

Fernbach-Lehmann

**Englische
Sprache**

**Springer-Verlag
Berlin Heidelberg GmbH**

Lehrbuch
der
Englischen Sprache

Eine Anleitung
zur
Korrespondenz und Konversation

zum Gebrauch
in

Handels- und Kaufmännischen Fortbildungsschulen
sowie zum Selbststudium

Von

Professor Dr. Leo Fernbach

und

Oberlehrer Wilhelm Lehmann
in Berlin

Achte Auflage.

Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH 1914

ISBN 978-3-662-33514-7 ISBN 978-3-662-33912-1 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-662-33912-1

Softcover reprint of the hardcover 1st edition 1914

Alle Rechte vorbehalten.

Aus dem Vorwort zur ersten Auflage.

Das Lehrbuch, welches wir hiermit der Oeffentlichkeit übergeben, giebt die unentbehrlichen Thatsachen der Formen- und Satzlehre und als Hauptsache einen Uebungsstoff zur Korrespondenz und Konversation, der allein dem kaufmännischen Leben entnommen ist. Es bietet in einer Sammlung sorgfältig ausgewählter Originalbriefe einen Lektürestoff, dessen Durcharbeitung dem Schüler einen Einblick in das Leben des englischen Kaufmanns gewährt; in allmählichem Uebergange leitet es den Schüler dahin, daß er selbständig englische Geschäftsbriefe zu schreiben und zu lesen versteht.

Der Verteilung des Lehrstoffes in unseren Kaufmännischen Fortbildungsschulen entsprechend, ist der gesamte Unterrichtsstoff in die Teile der Unter-, Mittel- und Oberstufe gegliedert. Der das Pensum der Unterstufe bildende grammatische Stoff ist nur nach methodischen Gesichtspunkten zusammengestellt, indem die Verfasser darauf bedacht waren, den Anfänger sobald wie möglich zu befähigen, zusammenhängende Sätze zu verstehen. Der Wortschatz ist zumeist dem kaufmännischen Leben entnommen, die Wörter sind im großen und ganzen nach der Schwierigkeit der Aussprache auf die einzelnen Lektionen verteilt.

In dem Pensum der Unterstufe finden sich nur die Hauptregeln, alle Anomalien sind der Mittel- und Oberstufe überwiesen. Dabei ließ sich nicht vermeiden, daß Wörter wie man, quality, wish wie to refer to carry schon in der Unterstufe dem Schüler begegnen. Wir haben die unregelmäßige Flexion des betreffenden Wortes dann dadurch kenntlich gemacht, daß wir die Abweichung von der regelmäßigen Form dem Worte in Parenthese befügten; z. B. finden sich unter den Vokabeln man (Plur. men), quality (Pl. ies), wish (Pl. es), to refer (referred), to carry (ies, ied). Die allgemeine Regel darüber findet sich im Pensum der Mittelstufe, und der Schüler ist durch einen, wenn auch kleinen Schatz von Vokabeln für das Verständnis und die gedächtnismäßige Aufnahme der Regeln schon vorgebildet; es hat sich in ihm schon ein gewisses Gefühl für die richtige Orthographie dieser oder ähnlicher Wörter entwickelt, bevor er die Regel darüber in ihrer Vollständigkeit kennen lernt.

Das beigegebene Wörterverzeichnis befähigt den Schüler, eine im Laufe der Zeit verloren gegangene Vokabel wieder ins Gedächtnis zurückzurufen und gleichzeitig ein noch nicht in der Klasse gelesenes Uebungsstück zu präparieren.

Ein in so geringem Umfange gehaltenes Lehrbuch kann keinen Anspruch auf Vollständigkeit machen. Wer an seine Prüfung als an die einer wissenschaftlichen Grammatik ginge, dürfte manche Lücke darin entdecken. Nichtsdestoweniger sind wir überzeugt, daß der Schüler, welcher das Buch durchgearbeitet hat, auch in den Stand gesetzt sein wird, jede andere englische Lektüre mit Hilfe eines Wörterbuches zu bewältigen, sodaß er neben der Erreichung seines ursprünglichen Zweckes,

der Aneignung der kaufmännischen Korrespondenz, auch die Möglichkeit gewinnt, in die reichen Schätze der englischen Litteratur, in die unsterblichen Werke eines Scott und Dickens einen verständnisvollen Einblick zu verschaffen.

Berlin, im September 1893.

Vorwort zur zweiten Auflage.

In der zweiten Auflage erscheint das „Lehrbuch der Englischen Sprache“ in wesentlich veränderter Gestalt. Es erschien nicht nur eine Verschiebung einzelner Seiten notwendig, indem das Verbum *to do* aus der 15. schon in die 7. Lektion gelegt, die unbestimmten Fürwörter aus der Unterstufe in die Mittelstufe hinübergenommen wurden u. a. m. In einzelnen Lektionen, und das trifft besonders für die Oberstufe zu, ist auch der grammatische Stoff bedeutend gekürzt und auf mehr Lektionen als früher verteilt worden. „Weniger Regeln, mehr Übungen“ ist der Wahlspruch der Verfasser gewesen. Auch die Phraseologie und die Synonymik haben weichen müssen; der hierdurch gewonnene Raum ist einer großen Zahl von Lesebüchern zugewiesen, die teils über die einzelnen Lektionen verteilt, teils in einem Anhang zur Oberstufe vereinigt worden sind. Bei ihrer Auswahl ist allein das Bedürfnis des jungen Kaufmanns, dem das Buch gewidmet ist, maßgebend gewesen. Die Unterzeichneten hoffen, daß das Buch in der neuen Gestalt die alten Freunde zu bewahren und auch neue Freunde zu erwerben imstande sein werde.

Berlin, im November 1898.

Vorwort zur achten Auflage.

Es haben sich im Laufe der Zeit einige ganz geringfügige Änderungen in der Anordnung des Übungstoffes als wünschenswert herausgestellt; auch sind ein paar Lesebücher, Londons Topographie betreffend, dem Lektüreanhang neu eingefügt worden. Sonst aber zeigt unser Büchlein ganz die Gestalt, die wir ihm in der zweiten Auflage gegeben haben und in der es in den kaufmännischen Fortbildungsschulen Deutschlands eine über alle Erwartung freundliche Aufnahme gefunden hat. Der englische Text ist einer gründlichen Revision unterzogen worden, bei der sich die Verfasser der Hilfe des Herrn Professor Atwood erfreuten. Wir sprechen diesem Herrn für seine Bemühungen um unser Büchlein auch hier ergebener Dank aus. Daß durchweg die neue amtliche Rechtschreibung zur Anwendung gekommen ist, brauchten wir als selbstverständlich wohl kaum zu erwähnen.

Berlin, im Oktober 1914.

Die Verfasser.

Inhaltsverzeichnis.

Unterstufe.		Seite
Lektion 1:	Alphabet. Bestimmter und unbestimmter Artikel. Regelmäßige Pluralbildung. Declination. Präsens von to have. not von to be. Stellung von not in Fragesätzen	1
Lektion 2:	Grundzahlen von 1—12. Namen der Wochentage. Präsens von to be. Stellung von not in Fragesätzen	3
Lektion 3:	Ordnungszahlen von 1—12. Namen der Monate. Imperfektum von to have. Gebrauch der Präpositionen	5
Lektion 4:	Grundzahlen und Ordnungszahlen von 13—20. Datum in Briefen. Imperfektum von to be	7
Lektion 5:	Persönliche Fürwörter. Präsens und Imperfektum des regelmäßigen Verbums. Stellung des Akkusativ- und Dativobjekts	9
Lektion 6:	Adjektiv; regelmäßige Komparation; as, not so, than	11
Lektion 7:	Imperativ, to do; Umschreibungen mit to do	13
Lektion 8:	Grund- und Ordnungszahlen von 20—100. Hinweisende Fürwörter. Particip. Perfekt. Plusquamperf. Futurum	16
Lektion 9:	Einige unregelm. Verben. Voranstellung des Dativs ohne to	19
Lektion 10:	Futur II. Konditional I und II	21
Lektion 11:	Zusammenfassung: to have und to be vollständig. Titel, Anreden, Briefadressen	24
Lektion 12:	Zusammenfassung: Regelmäßiges Verbum vollständig. Gebrauch des Gerundiums. Englisches Imperfektum statt des deutschen Perfektums	26
Lektion 13:	Bildung des Passivs. Intransitive Verben. The Tea-Plant.	29
Lektion 14:	Besitzanzeigende Fürwörter	31
Lektion 15:	Der sächsishe Genitiv	34
Lektion 16:	Zurückbezügliche Fürwörter. Das deutsche „selbst“. Reflexive Verben. Die Uhr. Shopping at the stationer's	36
Lektion 17:	I am writing. I am to write. I am going to write. I have done writing. Infinitiv Passiv statt des deutschen Inf. Aktiv	39
Lektion 18:	Grund- und Ordnungszahlen. Bruchzahlen.	41
Lektion 19:	Wiederholungszahlen. Vielfältigungszahlen. Zahladverbien	44
Lektion 20:	Frage-Fürwörter: who, which, what? Nachstellung der Präpositionen in kurzen Fragesätzen. Umschreibung mit to do in Fragesätzen	46
Lektion 21:	Zurückweisende Fürwörter: who, which, that, what. Die Verbindung derselben mit den persönlichen Fürwörtern: he who, she who, they who u. s. w.	48
Lektion 22:	Stellung der Relativpronomen. Auslassung derselben. Interpunktion bei Relativsätzen. Rooms to let	51
Anhang zur	Unterstufe: Briefanfänge, Briefschlüsse, häufig vorkommende Formeln, einige gebräuchliche Abkürzungen, Briefadressen	55
Mittelfstufe.		
Lektion 23:	Unbestimmte Fürwörter. About bills and cheques	57
Lektion 24:	Fortsetzung der unbest. Fürwörter. Invoices and receipts.	60
Lektion 25:	Unregelmäßige Pluralbildung. Accounts	64
Lektion 26:	Unregelmäßige Komparation. What is a Bill?	66
Lektion 27:	Orthograph. Besonderheiten der Konjugation. What is a Bill?	69
Lektion 28:	Bildung und Stellung des Adverbs. The second way of making out a bill	71

	Seite
Sektion 29: Objektive im substantivischen Gebrauch. The second way of making out a bill	76
Sektion 30: Unregelm. Verben. The second way of making out a bill	80
Sektion 31: Unregelm. Verben. The second way of making out a bill	84
Sektion 32: Die modalen Hilfsverben. What is the use of a bill?	91
Sektion 33: Infinitiv ohne „to“ und mit „to“. Affusativ c. Inf. Nominativ c. Inf. Gerundium. Cheques	95
Sektion 34: Der bestimmte Artikel. What Book-keeping means	100
Sektion 35: Der unbestimmte Artikel	105
Anhang zur Mittelstufe: Rimesse, Quittung, Avisbrief, Faktura, Memorandum, Bestellbrief, Bestätigungsbrief, Zeugnisse Business in 1897. Advertisements.	109
Oberrufe.	
Sektion 36: Nominativ. Money, measures weights	117
Sektion 37: Affusativ. Doppelter Affusativ. Purchase of books	122
Sektion 38: Dativ. The Money Market	126
Sektion 39: Genitiv. Caxton	131
Sektion 40: Tempora. Trade. Great Inventions	135
Sektion 41: Konjunktionen. English Exports	139
Sektion 42: Konjunktiv. Conditions of Sale	146
Sektion 43: Präpositionen. The stock exchange. A ship wrecked. A London Ramble	152
Sektion 44: Präpositionen. Iron Manufacture. Henry Cort	160
Anhang zur Oberstufe, enthaltend: Memoranden, Zirkulare, Offerten u. andere Aufgaben für die Korrespondenz u. Konversation	171
Lehrreanhang:	
1. On the Railway	179
2. The Potter's Art	180
3. The Overland Route. Lesseps	181
4. English Conversation	183
5. English Trade	185
6. Post. Letters. Telegraph. Cable. Electricity	186
7. Travelling in England in the seventeenth Century	188
8. Rambles through Rural and Industrial England	190
9. Sir Henry Bessemer	192
10. The Silk Manufacture	193
11. Sir Richard Gresham	195
12. The Hanseatic League	196
13. Bank of England. — South Sea Bubble	198
14. Topography and Statistics of London	200
15. Preliminary Ramble through London	202
16. A new Era in Industry and Commerce	203
English Abbreviations	206
Internationale Abkürzungen für Telegramme	206
Verben in Verbindung mit Präpositionen	207
Objektive und Partizipien mit Präpositionen	208
Die Aussprache	209
Deutsch-Englisches Wörterverzeichnis	214
Englisch-Deutsches Wörterverzeichnis	227

Unterstufe.

Lektion 1.

1. Das englische **Alphabet** hat 6 Vokale:

a, e, i, o, u, y

und 20 Konsonanten:

b, c, d, f, g, h, j, k, l, m, n, p, q, r, s, t, v, w, x, z.

2. Der bestimmte **Artikel** hat für die drei Geschlechter und für den Singular und Plural dieselbe Form, nämlich:

the.

3. Der unbestimmte Artikel ist

vor Konsonanten: a,

vor Vokalen und stummen h: an.

Beispiele: the letter der Brief, a letter ein Brief.
the ell die Elle, an ell eine Elle.
the honor die Ehre, an honor eine Ehre.*)
the house das Haus, a house ein Haus.

Das Zeichen des **Plurals** ist in der Regel ein hörbares s.

Also: the letter der Brief, the letters die Briefe.
an ell eine Elle, ells Ellen.

4. Eine **Deklination** des Substantivs durch Anhängung von Endungen kennt die englische Sprache nicht. Wie im Französischen wird die Deklination durch Vorsetzung von Präpositionen ersetzt. Zur Bildung des Genitivs dient of, zur Bildung des Dativs to, der Akkusativ unterscheidet sich vom Nominativ nur durch seine Stellung hinter dem Prädikat; also:

Singular.

Plural.

Nominativ: the letter der Brief,	the letters die Briefe.
Genitiv: of the letter des Briefes,	of the letters der Briefe.
Dativ: to the letter dem Briefe,	to the letters den Briefen.
Akkusativ: the letter den Brief,	the letters die Briefe.

Dekliniere demnach: a letter ein Brief, the ell die Elle, an honor eine Ehre, a house ein Haus.

*) Auch in England wird jetzt vielfach wie in Amerika statt „honour“ „honor“ geschrieben.

5. Das Präsens des Zeitwortes „to have haben“:

- | | | | |
|--------|----------------------------------|--|------------------------|
| | Singular: | | Plural: |
| 1. P.: | I have ich habe, | | we have wir haben, |
| 2. P.: | you have du hast, | | you have ihr habt, Sie |
| 3. P.: | he, she, it has er, sie, es hat, | | they have sie haben. |

Verneinungswort ist „not nicht“, also:

I have not ich habe nicht.

Konjugiere: Ich habe den Brief nicht: I have not the letter,
Ich habe nicht Ellen: I have not ells.

Im Fragesatze steht das Pronomen wie im Deutschen hinter dem Verbum:

Habe ich? Have I? Habe ich nicht? Have I not?

Konjugiere: Habe ich die Briefe? Have I the letters? Habe ich nicht die Ehre? Have I not the honor?

Vokabeln.

end Ende	in in	
pen Feder	glass (Pl. glasses) Glas	
rest Rest	yard Längenmaß (= 0,9144 m)	
seller Verkäufer	cask Faß	
vessel Schiff, Fahrzeug	full voll	
velvet Samt	and und	
egg Ei	Denmark Dänemark	
debts (Pl.) Schulden	Danish dänisch	} Die von Völkernamen abgeleiteten Adjektive werden groß geschrieben.
bill Rechnung	English englisch	
ink Tinte	French französisch	
no kein		

A. 1. The letter of the seller. 2. The end of the velvet to the seller. 3. An ell of velvet. 4. I have debts. 5. Have you the pen of the English seller? 6. We have a cask full of ink. 7. She has the rest of the eggs. 8. Has he not the bill? 9. The sellers of velvet have ells and yards. 10. The letter has no end. 11. England und Denmark have vessels. 12. Have they not the glass of the seller? 13. I have the honor. 14. Has she a cask of eggs? 15. The French vessel has glasses.

B. 1. Die französischen Fahrzeuge. 2. Hat sie den Rest des Samts? 3. Der englische Verkäufer hat die Federn nicht. 4. Ihr habt die Gläser, nicht wahr? (Habt ihr nicht?) 5. Die Fässer haben wir nicht. 6. Hat er Schulden? 7. Ihr habt die Rechnung nicht. 8. Haben Sie das Glas voll Tinte? 9. Ich habe Tinte, Federn habe ich nicht. 10. Die dänischen Schiffe haben französische Briefe. 11. Der Brief hat kein Ende. 12. Wie haben einen Rest Gläser (Genitiv). 13. Ihr habt Verkäufer in England und Dänemark. 14. Wir haben die Ehre.

Sprechübung (beantworte die folgenden Fragen in englischer Sprache):

1. Have you the letter?
2. Has he the bill?
3. Has not the seller an English vessel?
4. Have we not pens and ink?
5. Has she the letter of the seller of velvet?
6. Have the Danish sellers yards or (oder) ells?
7. Has the seller a rest of velvet?

Lektion 2.

1. Die Grundzahlen von 1—12 sind:

One	1	five	5	nine	9
two	2	six	6	ten	10
three	3	seven	7	eleven	11
four	4	eight	8	twelve	12

2. Die Namen der Wochentage sind:

Monday	Montag	Thursday	Donnerstag
Tuesday	Dienstag	Friday	Freitag
Wednesday	Mittwoch	Saturday	Sonnabend
	Sunday	Sonntag.	

3. Das Präsens des Zeitwortes „to be sein“:

Singular.	Plural.
1. P.: I am ich bin	we are wir sind
2. P.: you are du bist	you are ihr seid, Sie sind
3. P.: she } is sie } ist	they are sie sind.
he } er } it } es }	

Konjugiere: Ich bin nicht: I am not. Bin ich? Am I? Bin ich nicht? Am I not? Ich bin Samtverkäufer: I am a seller of velvet.

4. Über die Stellung des Verneinungswortes not in Fragesätzen merke:

Is he not a seller of pens? Ist er nicht Federverkäufer?
Has not the letter an end? Hat der Brief kein Ende?

Ist das Subjekt des Fragesatzes ein persönliches Fürwort, so folgt not demselben; ist es aber ein Substantiv, so geht ihm not voran.

Vokabeln.

florin Gulden	for für, auf	on auf, an
shilling Schilling	here hier	time Zeit
order for Auftrag auf	there da	small klein, gering
card Karte	where wo?	day Tag
banker Bankier	long lang	table Tisch
clerk Kommiss	sort Sorte	equal gleich.
	profit Nutzen	

A. 1. One florin has two shillings. 2. Two shillings are equal to one florin. 3. On Wednesday I am in London. 4. There is a shilling for the clerk of the banker. 5. Seven cards are on the table. 6. He has an order for cards. 7. Where is the bill of the French banker? Here it is. 8. She has two sorts of pens. 9. Have you not an order for the seller of ink? 10. Where is the clerk of the seller? 11. Three florins are equal to six shillings. 12. Six and five are eleven. 13. Are you not sellers of glasses? 14. Has not the clerk an order for ink? 15. The cask is one yard long. 16. There is a rest of velvet seven ells long. 17. The profit of the seller is small. 18. The table in the house of the banker is five yards long. 19. I have two sorts of cards. 20. On Fridays we are in Hamburg. 21. He is not in Denmark on Saturday. 22. Are you not clerk of the Danish banker? 23. Is not the banker in Denmark? 24. Where is she? 25. Where are the seven florins of the clerk? Here they are on the table. 26. Six times two are twelve (6×2).

B. 1. Da ist ein Kommiss des Bankiers, er hat 10 Gulden. 2. Wo sind die Federn und (die) Tinte? 3. Haben Sie die Rechnung des französischen Verkäufers? 4. Ich habe eine Karte für den Kommiss des englischen Bankiers. 5. Wo hast du das Glas? 6. Der Rest des Samtes ist 11 Ellen lang. 7. Haben Sie nicht ein Faß? 8. 3 Ellen sind gleich 2 Yards. 9. Das französische Schiff ist voll Gläser und Fässer. 10. Ist er nicht Kommiss? 11. Ist der Kommiss des Verkäufers nicht in London? 12. Hat er nicht Aufträge auf Eier? 13. Haben die Tage kein Ende? 14. Wir haben einen geringen Nutzen. 15. Der Nutzen ist klein. 16. Da sind 3 Sorten Karten. 17. 5 mal 2 ist 10. 18. Fünf und drei sind acht. 19. Dienstag ist er in Paris. 20. Wo sind die Gläser des Verkäufers? Hier sind sie. 21. Der Auftrag des Bankiers auf Tinte ist klein. 22. Da sind 7 Fässer, 4 sind 3 Ellen lang, 3 sind 2 Ellen lang. 23. Hat der Bankier die Rechnung nicht? 24. Wo bist du? — Hier bin ich.

Sprechübung.

1. Are you a clerk?
2. Are you not a seller of glass?
3. Is he not a banker?
4. Have you an order for the clerk?

5. Where is the card?
6. Have you not a shilling for pens?
7. Where are the two letters for the seller of velvet?
8. How (wie) long is the rest of velvet?

Lektion 3.

1. Die Ordnungszahlen von 1—12 sind:

the first (1 st)	der erste	the seventh (7th)	der siebente
the second (2 nd)	der zweite	the eighth (8th)	der achte
the third (3 rd)	der dritte	the ninth (9th)	der neunte
the fourth (4th)	der vierte	the tenth (10th)	der zehnte
the fifth (5th)	der fünfte	the eleventh (11th)	der elfte
the sixth (6th)	der sechste	the twelfth (12th)	der zwölfte

Beachte besonders die Schreibweise von: five, fifth; eight, eighth; nine, ninth; twelve, twelfth.

2. Die Namen der Monate sind:

January	Januar	May	Mai	September	September
February	Februar	June	Juni	October	Oktober
March	März	July	Juli	November	November
April	April	August	August	December	Dezember.

3. Das Imperfektum von „to have haben“:

Singular.

Plural.

1. P.: I had ich hatte	we had wir hatten
2. P.: you had du hattest	you had ihr hattet, Sie hatten
3. P.: she } had sie } hatte	they had sie hatten.
he } er }	
it } es }	

Konjugiere: I had not ich hatte nicht. Had I? hatte ich? Had I not? hatte ich nicht? Had I the bill of the English banker? I had not the pens and the glass full of ink.

4. Alle Präpositionen regieren im Englischen den Accusativ:

from the seller von dem Verkäufer
 in the day-book in dem Journal
 with the clerk mit dem Kommiss
 at one florin zu einem Gulden.

Vokabeln.

America	Amerika	pepper	Pfeffer
American	amerikanisch	cheque oder check	Anweisung
gentleman (Pl. men)	Herr	invoice	Faktura
postman (Pl. men)	Briefträger	bale	Ballen

post Post	present gegenwärtig
Sir mein Herr	year Jahr
month Monat	pretty hübsch, ziemlich
chest Kiste	yes ja
to-day heute	no nein
yesterday gestern	from von — her
at an, in, auf, zu (vom Preise)	with mit.

A. 1. I had a letter from the American banker. 2. We had the first chest of glass on Friday, the second on Monday, and the third on Wednesday. 3. She had a pretty chest full of pepper. 4. To-day is Thursday. 5. Had you not the three checks of the French gentleman? 6. The postman has a letter for the English clerk. 7. January is the first, June the sixth, and December the twelfth month of the year. 8. One year has twelve months. 9. We had a bale of velvet from the English seller with invoice. 10. Is the velvet three shillings a yard? No, Sir, it is three shillings an ell. 11. The present letter is for the Danish gentleman. 12. She had seven casks of pepper in five months. 13. Had the American gentleman a cheque? No, Sir, he had three letters, one for the seller, and two for the clerk. 14. Had not the postman a letter for the gentleman? 15. We had seven letters from four gentlemen. 16. There is an order for pepper from the French vessel with a letter of Saturday. 17. Is the banker present? No, Sir, he is not. 18. Where is the invoice for six chests of glass from the American seller? Here it is on the table. 19. To-day is Saturday, the 1st of February.

B. 1. Der Bankier hatte Montag von einem dänischen Herrn einen kleinen Auftrag auf Gulden. 2. Zwölf Monate sind gleich einem Jahre. 3. Er ist der erste Kommiss eines Glasverkäufers. 4. Gestern hatten wir 12 Kisten Pfeffer von Amerika. 5. Heute ist Montag, nicht wahr? (ist es nicht?) 6. In dem gegenwärtigen Briefe haben Sie Faktura über 3 Kisten Samt. 7. Wir hatten einen kleinen Nutzen. 8. Der Briefträger hatte einen Brief für den Kommiss des Bankiers mit einer Anweisung auf (for) 12 Gulden. 9. Die dänischen Herren hatten ein englisches Schiff. 10. Wo ist die Tinte? — Dort ist sie auf dem Tische. 11. Hatten Sie gestern von dem Briefträger einen Auftrag? Ja. 12. Der Rest des Samts ist ziemlich lang; der Kommiss hatte gestern 8 Yards. 13. Hatten Sie nicht Sonntag von dem amerikanischen Herrn einen Brief? 14. Februar ist der zweite, August der achte und November der elfte Monat des Jahres. 15. Sind die Herren amerikanische Verkäufer? Nein; es sind (sie sind) dänische Bankiers. 16. Da ist eine Anweisung auf 8 Schilling für den Tintenverkäufer. 17. Hier ist ein Schilling für den Briefträger.

Sprechübung.

1. Had you a letter from the banker yesterday?
2. Have you velvet at 2 shillings a yard?

3. Is he not in London to-day?
4. Where is the invoice for the 4 chests of pepper?
5. Had not the French gentleman a cheque from the Danish banker?
6. Had she not an order for casks?
7. Had not the postman a letter and postcard for the seller?
8. Who (wer?) had the rest of velvet?

Lektion 4.

1. Die Grundzahlen von 13—20:

thirteen	13	seventeen	17
fourteen	14	eighteen	18
fifteen	15	nineteen	19
sixteen	16	twenty	20

2. Die Ordnungszahlen von 13—20:

the thirteenth	der	dreizehnte	the seventeenth	der	siebenzehnte
„ fourteenth	„	vierzehnte	„ eighteenth	„	achtzehnte
„ fifteenth	„	fünfzehnte	„ nineteenth	„	neunzehnte
„ sixteenth	„	sechzehnte	„ twentieth	„	zwanzigste.

3. Zur Angabe des **Datums** dient die Ordnungszahl, zu welcher der Monatsname mit „of“ gestellt wird, z. B.

Monday, the first (1st) of January.

In Briefen wird dieses of nicht geschrieben, es ist aber stets zu sprechen, also

Tuesday, 2nd February oder Tuesday, February 2nd.

muß gelesen werden:

Tuesday, the second of February,

ebenso

Berlin, March 3rd: Berlin, the third of March.

London, 11th August: London, the eleventh of August.

4. Das **Imperfektum** von „to be sein“:

Singular.

Plural.

- | | |
|----------------------------------|-------------------------------|
| 1. P.: I was ich war | we were wir waren |
| 2. P.: you were du warst | you were ihr waret, Sie waren |
| 3. P.: she } was er } war | they were sie waren. |
| it } es } | |

Vokabeln.

name Name	trading-house	coal Kohle
rate Preis	Handelshaus	import Einfuhr
lace Spitze	book Buch	high hoch
trade Handel, Geschäft	box Schachtel, Kasten	considerable
trader Handelschiff	bag Sack	beträchtlich
tradesman (Pl. men)	bank Bank	bound for
Krämer, Händler	bank-note Banknote	bestimmt nach
book-seller	hemp Hanf	when wann? als
Buchhändler	copper Kupfer	my mein.

A. 1. The name of the fifth month of the year is May. 2. When were you in London with the seller of laces? I was there on Friday, the 17th June, and on Saturday, the 20th July. 3. There was a bank-note of 10 florins in the book. 4. The import of coal from England to Denmark is considerable. 5. The English trader is bound for Halifax with copper and twenty bags of pepper. 6. The profit of the banker was not considerable. 7. Where is the day-book? There it is on the table. 8. When the clerk was in England, we were in Hamburg. 9. I have the letter of Wednesday, the 16th August. 10. The rate of the hemp is not high. 11. There were 13 tradesmen in London. 12. Were you in Paris yesterday? No, sir, I was there on Sunday, the 15th May. 13. He had a coal-box. 14. The Danish trader was in Hamburg on Tuesday, the 5th March. 15. The English bank-note of the clerk is a note of 20 shillings. 16. America has a considerable import of coal from England. 17. The postman was here yesterday with a postcard for the clerk of the French trading-house. 18. I was in England for two years.

B. 1. Der Einfuhrhandel Englands ist beträchtlich. 2. Ich hatte das Journal nicht in meiner Kiste, wo war es? Es war in dem Kasten. 3. Waren Sie nicht am 13. Mai in Dänemark? Nein, ich war am 13. Mai in England, in Dänemark war ich am 15. Mai. 4. Das dänische Handelschiff ist nach Liverpool bestimmt. 5. Der Ballen Hanf war ziemlich bedeutend und zu einem kleinen Preise. 6. Haben Sie nicht eine Banknote von 10 Gulden? Hier ist eine Note der Bank von England. 7. Er war eine ziemlich lange Zeit Kommiss eines englischen Handelshauses. 8. Sind die Bücher nicht in der Kiste? Nein, sie waren hier in dem Sack. 9. Der Handel Amerikas ist beträchtlich. 10. Die Rechnung des Verkäufers von englischen Spitzen war nicht in dem Briefe vom 7. Juli. 11. England hat einen beträchtlichen Einfuhrhandel von Hanf, Pfeffer, Kupfer und Glas. 12. Es (da) war in dem gegenwärtigen Briefe vom 16. Januar Faktura über (for) 20 Sack Kohle und 10 Faß Tinte. 13. War der Auftrag auf Kohle von dem dänischen Handelschiff nicht beträchtlich? Nein, es war ein kleiner Auftrag. 14. Waren Sie gestern nicht in der Bank? Ich war heute dort.

Sprechübung.

1. When had you the letter?
2. When was he in Frankfurt?
3. Is the trader of the banker bound for Liverpool?
4. Was not the name of the book-seller Miller?
5. Have you not a box of pens?
6. Was the order of the seller of laces considerable?
7. Had the postman 4 or 5 bags full of letters?
8. Is to-day Tuesday or Wednesday?

Lektion 5.

1. Die persönlichen Fürwörter:

1. Person: Singular.		Plural.	2. Person: Singular.		Plural.
Nom.:	I ich*)	we wir	Nom.:	you du,	ihr, Sie
Genit.:	of me meiner	of us unser	Genit.:	of you deiner,	eurer, Ihrer
Dat.:	to me mir	to us uns	Dat.:	to you dir,	euch, Ihnen
Aff.:	me mich	us uns	Aff.:	you dich,	euch, Sie
3. Person: Singular.			Plural.		
	masc.	fem.	neutr.		
Nom.:	he er	she sie	it es	they sie	
Genit.:	of him seiner	of her ihrer	of it seiner	of them ihrer	
Dat.:	to him ihm	to her ihr	to it ihm	to them ihnen	
Aff.:	him ihn	her sie	it es	them sie.	

2. Das Präsens des regelmäßigen Verbums: „to expect erwarten“.

Sämtliche Formen des Präsens mit Ausnahme der 3. Person Singular. stimmen mit der Form des Infinitivs überein; die 3. Person Singular. erhält in der Regel die Endung s, also:

	Singular.		Plural.	
1. P.:	I expect ich	erwarte	we expect wir	erwarten
2. P.:	you expect du	erwartest	you expect ihr	erwartet, Sie erwarten
3. P.:	he } expects er	sie } erwartet	they expect sie	erwarten.
	she } expects	erwartet		
	it } expects	erwartet		

3. Das Imperfectum des Verbums „to expect erwarten“ wird durch Anhängung der Silbe ed an den Infinitiv gebildet. Bei den Verben, die auf ein stammes e ausgehen, wird nur d angehängt:

*) I wird stets groß geschrieben.

		Singular.				Plural.	
I	} expected	ich	erwartete	we	} expected	wir	erwarteten
you		du	erwartetest	you		ihr	erwartetet,
he		er	} erwartete	they		Sie	erwarteten
she		sie		sie		erwarteten	
it		es					

4. Enthält ein Satz ein Akkusativ- und ein Dativobjekt, so geht das erstere dem letzteren gewöhnlich voran; z. B.:

He presented the cheque to the gentleman
Er überreichte dem Herrn die Anweisung.

Verbindungen.

bill of exchange	Wechsel	herewith	hiermit
price	Preis	to engage	engagieren
pattern	Muster	to name	nennen
sample	Probenmuster, Probe	to select	auswählen, wählen
amount	Betrag	to request	ersuchen, bitten
sale	Verkauf	to purchase	kaufen
to-morrow	morgen	to present	überreichen.

A. 1. She selects ten ells of velvet at 19 florins. 2. He requests us in a letter of the 9th July to purchase a cask of pepper at the price of sixteen shillings. 3. We expected the bill of exchange yesterday. 4. The present letter requests you to engage the seller. 5. Had you a letter from him to-day? No, Sir, I expect to have it to-morrow. 6. I selected ten samples and purchased two chests of hemp. 7. He named me to the tradesman. 8. The gentleman engages the American clerk. 9. Herewith I have the honor to present you a cheque of 11 florins. 10. He purchased ten bags of coal at 20 shillings. 11. I engage you herewith. 12. I expected to have a letter from you on Tuesday. 13. Have you not a pen? Yes, sir; I purchased it yesterday.

B. 1. Hiermit ersuche ich Sie, den Herrn zu engagieren. 2. Wir suchten den Samt aus, und sie kaufte 18 Ellen davon (von ihm). 3. Der Briefträger überreichte es ihm. 4. Wir kauften den Wechsel zu 20 Gulden. 5. Er hatte gestern einen hübschen Verkauf. 6. Hiermit überreiche ich Ihnen Faktura über 20 Ballen im (at) Betrage von 3 Schilling per (a) Ballen. 7. Hiermit ersuchen wir Sie, dem Bankier den Betrag von 15 Schilling zu überreichen. 8. Wo haben Sie die Musterkarte? Ich überreichte sie dem Verkäufer. 9. Hatten die Kommiss Schulden? 10. Wir engagierten sie Mittwoch. 11. Der Herr war ein englischer Handelsmann. 12. Er kauft den Sack. 13. Der Kommiss sucht die Feder aus. 14. Der Verkauf von Kupfer ist nicht heute, er ist morgen; er war gestern. 15. Er nannte mich dem Bankier. 16. Sie engagierten ihn? 17. Montag, den 12. April, kaufte er das Haus. 18. Ich nannte dem Verkäufer des Handelshauses den Preis der Schachteln; er kaufte sie zum Betrage von 6 Schilling per Schachtel.

Sprechübung.

1. Who has the bill of exchange?
2. Have you not the pattern-card of the Danish seller?
3. When was the sale of coal?
4. Yesterday the English tradesman presented a cheque; where is it?
5. Was not the amount of the bill twelve florins?
6. Have you the samples of the French trading-house?
7. Is not the import-trade of England considerable?

Lektion 6.

1. Das **Adjektivum** erleidet im Englischen keine Veränderung nach Zahl und Geschlecht. Als Attribut steht es immer vor dem Substantiv, welches es ergänzt.

a fresh pen eine frische Feder, fresh pens frische Federn
 the pen is fresh die Feder the pens are fresh die Federn
 ist frisch, sind frisch.
 the short letter der kurze Brief, the short letters die kurzen Briefe
 the letter of the seller was short der Brief des Verkäufers war kurz
 the letters of the sellers were not short die Briefe der Verkäufer
 waren nicht kurz.

2. Die **Komparation** der einsilbigen Adjektive wird wie im Deutschen durch Anhängung von Endungen erreicht:

Positiv.	Komparativ.	Superlativ.
fresh frisch	fresh-er frischer	fresh-est frischest
short kurz	short-er kürzer	short-est kürzest
safe sicher	safe-r sicherer	safe-st sicherst.

Drei- und mehrsilbige Adjektive werden auf französische Weise durch Vorsetzung der Wörter **more mehr**, resp. **most meist** gesteigert.

considerable beträchtlich	more considerable beträchtlicher
	most considerable beträchtlichst
respectable achtbar	more respectable achtbarer
	most respectable achtbarst
useful nützlich	more useful nützlicher
	most useful nützlichst.

Zweifelbige Adjektive können auf beide Weisen gesteigert werden, jedoch herrscht die wohlklingendere Form vor.

polite höflich	politer höflicher	politest höflichst
severe ernst	severer ernster	severest ernstest

clever geschickt	more clever geschickter	cleverest geschicktest
trifling unbedeutend	more trifling unbedeutender	most trifling unbedeutendst.

3. Die Vergleichungspartikel:

„wie“ nach dem Positiv heißt „as“
 „als“ nach dem Komparativ heißt „than“.

He is safe as gold er ist sicher wie Gold
 he is safer than gold er ist sicherer als Gold.

„ebenso — wie“ heißt as — as
 „nicht so — wie“ heißt not so — as.

He is as safe as you er ist ebenso sicher wie Sie
 he is not so safe as they er ist nicht so sicher wie sie.

Vokabeln.

France Frankreich	severe ernst, streng	much viel
pale blaß	trifling unbedeutend	many viele
short kurz	clever geschickt	more mehr
fresh frisch	saleable verkäuflich	most meist
safe sicher	elegant zierlich	gold Gold
respectable achtbar	attentive aufmerksam	silver Silber
useful nützlich	big (bigger, biggest)	iron Eisen [Subjektiv].
polite höflich	groß, dick	too zu (vor einem)

A. 1. He expects high prices. 2. We expected higher prices. 3. The patterns are too pale. 4. He selects a paler pattern than we. 5. The velvet was shorter than we expected. 6. It was as much as we requested. 7. They have fresher pepper than you. 8. The clerk is not so safe as the seller. 9. He had not bigger casks than many tradesmen. 10. He is the most respectable seller in England. 11. The time of the Danish gentleman was too short. 12. Have you not fresher patterns? 13. Velvet is more saleable to-day than laces. 14. The import-trade of England is more considerable than the trade of France. 15. The letter of Friday, the 17th June, was not so short as the letter of Monday, the 14th April. 16. One shilling is not so much as a florin; 2 shillings are as much as one florin. 17. One florin is more than one shilling. 18. To-day I engaged a gentleman, more clever than the clerk and the seller. 19. The price of gold is higher than the price of silver. 20. Iron is more useful than gold. 21. He purchased many sorts of glasses yesterday. 22. The English tradesman is a polite man, he is much politer than the Danish gentleman.

B. 1. Ich kaufte am 3. März von dem französischen Händler mehr als 20 Ellen Spitzen. 2. Der Betrag der Rechnung war nicht so hoch, wie er erwartete. 3. England hat mehr Eisen als Gold.

4. Der Bankier ist ein ernster und höflicher Herr. 5. Wir suchten eine zierlichere Schachtel aus als sie. 6. Der Handel Dänemarks ist unbedeutender als der Handel Englands. 7. Er kaufte ein zu dickes Journal*). 8. Gold ist verkäuflicher als Silber. 9. Wir hatten einen höheren Gewinn als der Bankier. 10. Der Gewinn war zu unbedeutend. 11. 3 Gulden sind ebenso viel wie 6 Schillinge. 12. Die zierlichsten Muster sind die verkäuflichsten. 13. Wir erwarten einen frischen Auftrag auf Kohlen. 14. Der Preis (des) Eisens ist nicht so beträchtlich wie der Preis (des) Kupfers. 15. Gestern hatte er einen dicken Brief von mir mit Faktura über einen höheren Betrag, als er erwartete. 16. Die aufmerksamsten Kommiss sind die nützlichsten. 17. Sie engagierte heute einen geschickteren Verkäufer, als sie 3 Jahre lang hatte (for three years). 18. Die Tinte ist zu blaß, ich kaufte sie zu einem zu kleinen Preise**). 19. Fünf Yards sind nicht mehr als 10 Ellen. 20. Der Rest Samt ist zu kurz für sie. 21. Der Tisch ist kürzer als 4 Ellen und nicht so hoch, wie (die) meisten Tische sind.

Sprechübung.

1. Are the fresh patterns shorter than the patterns of the 5th May?
2. Is not the ink too pale?
3. Have you more books than the banker?
4. Are you attentive, Sir?
5. Who was with you in France?
6. Was the amount of the cheque higher than 20 florins?
7. Is the house more than 15 yards long?

Lektion 7.

1. Der Imperativ stimmt der Form nach mit dem Infinitiv überein, wenn man „to“ von demselben fortläßt, und hat für den Singular und Plural nur eine Form, also:

have habe, habet, haben Sie
 be sei, seid, seien Sie
 expect erwarte, erwartet, erwarten Sie.

Merke besonders den Imperativ „please beliebe, sei so gefällig“ von to please belieben in Ausdrücken wie:

Please purchase three kegs of hemp for me Kaufen Sie gefälligst 3 Faß Hanf für mich.

Please request him to present the cheque Ersuchen Sie ihn gefälligst, die Anweisung zu überreichen.

*) too big a day-book. **) at too small a price.

2. To do tun.

Präsens: I do	ich tue	we do	mir tun		
you do	du tust	you do	ihr tut, Sie tun		
he	} does	} tut	they do		
she				er	sie
it				eß	
Imperf.: I did	ich tat	we did	mir taten		
you did	du tatest	you did	ihr tattet, Sie taten		
he	} did	} tat	they did		
she				er	sie
it				eß	

Imperativ: do tue.

3. Das Präsens und Imperfektum des Aktives, sowie der Imperativ werden mit to do umschrieben, wenn sie mit not verneint oder fragend gebraucht werden.

I do not write	ich schreibe nicht	we	} do not write	
you do not write		you		
he	} does not write	} tut		
she				er
it			eß	

Do I write?	schreibe ich?	do we	} write?	
do you write?		do you		
does	} write?	} tut		
{ he				er
{ she			eß	
{ it				

Do I not write?	schreibe ich nicht?	do	} not write?	
do you not write?		{ we		
does	} not write?	} tut		
{ he				er
{ she			eß	
{ it				

I	} did not write	} schrieb nicht	} did not write		
you				ich	du
he				er	sie
she				eß	
it					

did	} write?	} schrieb ich?	} write?		
{ I				we	you
{ you				er	sie
{ he				eß	
{ she					
{ it					

did $\left\{ \begin{array}{l} I \\ you \\ he \\ she \\ it \end{array} \right\}$ not write? **schrieb ich nicht?** did $\left\{ \begin{array}{l} we \\ you \\ they \end{array} \right\}$ not write?

do not write **schreibe nicht, schreibt nicht, schreiben Sie nicht.**

Bei Hilfsverben findet die Umschreibung nicht statt, also:

I have not **ich habe nicht**

Am I? **bin ich?**

be not **sei nicht; aber auch do not be.**

Merke: don't statt do not

doesn't statt does not

didn't statt did not.

Vokabeln.

to mark signieren, zeichnen	dear teuer
to sign unterzeichnen	metal Metall
to answer antworten c. Acc.	sum Summe
balance Saldo, Ausgleich	favorable günstig
pound £fund	good, better, best gut, besser, beste
pence £fennige (Pl. von penny)	goods Güter, Waren
agent Agent	yet noch, not yet noch nicht
new neu	but aber, sondern
scarce selten	by durch, von.

A. 1. Please sign the letter. 2. The amount of the sum was £ 19. 11. 9.)* 3. He did not answer the letter of the 11th December. 4. Did you not expect a new order from us? 5. Pepper is scarce in England, but the price is not high. 6. We had a favorable sale by the new agent; he is a clever seller. 7. I presented a ten pound note (a bank-note of £ 10) to the French gentleman. 8. Please expect the balance of the invoices on Thursday, the 13th inst. (zu lesen the 13th instant, den 13. d. M.). 9. Had he not yet a more favorable order? 10. The sum of £ 1. 9. 4. is a price too high for eleven casks. 11. The postman had a letter for him, but he did not yet present it. 12. One pound is equal to twenty shillings, one shilling is equal to twelve pence. 13. A Danish tradesman presented a cheque of £ 19. 10. 6. to the banker. 14. Was he not clerk of the English trading-house? 15. Did not the man mark the bales? Yes, sir, he marked them A. B. 15. 16. For a long time we expected fresh orders from you.

B. 1. Signierte er den Ballen? Ja, er signierte ihn gestern. 2. Wir waren mit dem französischen Bankier nicht in Hamburg. 3. Er kaufte Federn und Tinte zu hohen Preisen. 4. Sie erwartete

*) StS: Nineteen pounds eleven and nine pence.

nicht den Auftrag auf Karten. 5. Ihr nanntet dem Herrn den Agenten nicht. 6. Unterzeichnete der Kommiss den Brief? Nein, der Verkäufer unterzeichnete ihn. 7. Ueberreichen Sie gefälligst dem Samtverkäufer die Musterkarte. 8. Ich erwartete einen Saldo von £ 17. 3. 8, aber er war mehr als 20 £. 9. Kaufen Sie gefälligst bessere Tinte. 10. Wählte er nicht ein zierlicheres Muster? 11. Wir waren eine kurze Zeit lang (for) in England. 12. Der Verkauf war besser, als Sie erwarteten. 13. Eisen ist nicht selten in England. 14. Der Einfuhrhandel Englands ist bedeutender als der Handel Frankreichs. 15. Ueberreichen Sie gefälligst dem Händler die Faktura über die genannten Waren. 16. Wir waren in London, aber wir kauften die Wechsel des englischen Bankiers nicht. 17. Ueberreichen Sie den Herren die zwei Anweisungen. 18. Suchen Sie das beste Muster zu dem günstigsten Preise aus. 19. Gold ist besser als Silber, Silber ist besser als Kupfer, Kupfer ist besser als Eisen, und Eisen ist besser als Kohle, aber Kohle ist nützlicher als die genannten Metalle.

Sprechübung.

1. Did you purchase the bills of exchange at a favorable price?
2. Did he not present the cheque?
3. Did she answer the letter?
4. Have you not a fresh order for me?
5. How (wie) many pounds are twenty florins?
6. Have you not a rest of velvet longer than three yards?
7. Did the trader purchase coal or iron?

Lektion 8.

1. Grund- und Ordnungszahlen von 20—100.

twenty 20	the twentieth	(20 th)	der 20 ^{te}
twenty one 21	the twenty-first	(21 st)	der 21 ^{te}
twenty two 22	„ twenty-second	(22 nd)	„ 22 ^{te}
twenty nine 29	„ twenty-ninth	(29 th)	„ 29 ^{te}
thirty 30	„ thirtieth	(30 th)	„ 30 ^{te}
forty 40	„ fortieth		„ 40 ^{te}
fifty 50	„ fiftieth		„ 50 ^{te}
sixty 60	„ sixtieth		„ 60 ^{te}
seventy 70	„ seventieth		„ 70 ^{te}
eighty 80	„ eightieth		„ 80 ^{te}
ninety 90	„ ninetieth		„ 90 ^{te}
one hundred oder	„ one hundredth		„ 100 ^{te}
a hundred 100			

Vergleiche besonders:

four, fourteen, forty, the fourth, the fourteenth, the fortieth
 five, fifteen, fifty, the fifth, the fifteenth, the fiftieth
 eight, eighteen, eighty, the eighth, the eighteenth, the eightieth
 nine, nineteen, ninety, the ninth, the nineteenth, the ninetieth

2. Hinweisende Fürwörter:

this dieser Pl. these diese
 that jener Pl. those jene.

this banker dieser Bankier, these books diese Bücher,
 that rest jener Rest, those vessels jene Schiffe.

3. Die Participien der Vergangenheit von to have, to be, to expect und to name sind:

had gehabt, been gewesen, expected erwartet, named genannt.

Bei dem schwachen oder regelmäßigen Verbum stimmt es also mit der Form des Imperfectums überein.

Das Perfectum lautet:

I have had ich habe gehabt I have expected ich habe erwartet
 I have been ich bin gewesen I have named ich habe genannt.

Das Plusquamperfectum lautet:

I had had ich hatte gehabt I had expected ich hatte erwartet
 I had been ich war gewesen I had named ich hatte genannt.

Konjugiere: Have I had? I had not been. Had I not expected it?

Das Futurum bildet der Engländer mit Hilfe der Verben „I shall ich soll“ und „I will ich will“ auf folgende Weise:

Singular.

Plural.

1. P.: I shall have	ich werde haben	we shall have	wir werden haben
2. P.: you will have	du wirst haben	you will have	ihr werdet, Sie [werden haben
3. P.: she he it	} will have er sie } wird haben	they will have	sie werden haben.

In der Frage jedoch lautet das Futurum:

Singular.

Plural.

1. P.: shall I have?	werde ich haben?	shall we have?	werden wir haben?
2. P.: shall you have?	wirst du haben?	shall you have?	werdet ihr, werden [Sie haben?
3. P.: will	{ she it } have	wird { er sie es } haben?	will they have?
			werden sie [haben?

Demnach wird die 1. Person stets mit I shall, die 3. stets mit I will gebildet, die 2. Person in der Anredeform mit I will, in der Frageform mit I shall.

Konjugiere: I shall be ich werde sein, I shall expect ich werde erwarten; auch verneinend und fragend.

Vokabeln.

money Geld	ordinary gewöhnlich
merchant Kaufmann	to receive empfangen
share Anteil, Aftie	to return zurückkehren, zurücksenden
ware Ware	to book buchen
book-keeper Buchhalter	by return of post postwendend
book-trade Buchhandel	by von, durch; beim Datum: bis
town Stadt	rich reich
soon (adv.) bald	very sehr
possible möglich	if wenn, falls.

A. 1. On Monday the 25th inst. we shall be in Hull. 2. I request you herewith to return the two chests as soon as possible. 3. You will have the pattern-card by Tuesday, the 29th August. 4. Time is money. 5. Expect me on Saturday, the 21st inst. 6. Request the banker to present these 3 cheques to the Danish merchant. 7. This book-seller has engaged an agent and a clerk. 8. Please return these goods by return of post. 9. Shall you be in Berlin to-morrow? 10. By the sale of these books he will have more than 40 florins. 11. 8 times 9 are 72. 12. 5 times 7 are 35. 13. The agent of this merchant will have a higher price by that sale than he expects. 14. The time of these gentlemen is too short. 15. We shall have a share in that sale. 16. Yesterday he returned to London to purchase many goods. 17. He is not so rich as that French tradesman, but he is a very respectable gentleman and safer than many merchants of this town. 18. Hemp is scarce this year, but prices will be ordinary. 19. If it is not possible to return the pattern-card by post please present it to the agent of the English trading-house. 20. You will receive with this letter invoice for 10 bags of coal at the amount of £ 1. 6. 8.

B. 1. Hiermit empfangen Sie von mir einen neuen Auftrag; ich ersuche Sie, diese Ware sobald als möglich zu kaufen. 2. Die Musterkarte werde ich bis Mittwoch, den 31. Mai, zurückschicken. 3. Er wird das Geld durch einen englischen Bankier postwendend empfangen. 4. Nennen Sie mir bald einen achtbaren Agenten, ich werde ihn engagieren. 5. Wird dieser aufmerksame Kommiss einen Anteil an (in) dem Verkauf jener Waren haben? 6. Dieser Agent ist ebenso sicher wie jener. 7. Jener Buchhalter ist aufmerksamer als dieser Verkäufer. 8. Diese Bücher sind zu dick, ich werde sie nicht mit (der) Buchpost (d. h. als Drucksache unter Kreuzband) zurückschicken. 9. 3 mal 16 sind 48. 10. 4 mal 19 sind 76. 11. Dies ist kein gewöhnlicher Preis,

er ist viel zu hoch. 12. Wir haben einen Agenten in dieser englischen Stadt engagiert. 13. Diese Muster sind viel zu blaß, werden Sie sie nicht zurückschicken? 14. Dieser Buchhalter wird ein neues Journal für das Handelshaus kaufen. 15. Haben Sie den Betrag von £ 97. 3. 6 noch nicht gebucht? 16. Ich werde den Agenten in Paris ersuchen, die Anweisung auf £ 73. 8. 4 dem französischen Bankier zu überreichen.

Sprechübung.

1. Shall you not have a share in the sale of that velvet?
2. Is this merchant richer than that agent?
3. Where did you purchase these pretty pens?
4. When will he receive this letter?
5. Who will answer this letter?
6. When shall you return to Berlin?
7. Was not this sum too small for the balance of the invoice of the book-seller?

Lektion 9.

1. Um die **unregelmäßigen Verben** konjugieren zu können, muß der Schüler das Verbo kennen. Dasselbe enthält drei Grundformen, nämlich:

die 1. Person	Sing.	des	Präsens.
" 1. "	" "	" "	Imperfektum.
" 1. "	" "	" "	Perfektum.

Beispiele:

I send ich sende,	I sent ich sandte,	I have sent ich habe gesandt
I lend ich leihe,	I lent ich ließ,	I have lent ich habe geliehen
I let ich lasse,	I let ich ließ,	I have let ich habe gelassen
I meet ich treffe,	I met ich traf,	I have met ich habe getroffen
I get ich erhalte,	I got ich erhielt,	I have got ich habe erhalten,
ich werde,	ich wurde,	ich bin geworden,
I sell ich verkaufe,	I sold ich verkaufte,	I have sold ich habe verkauft
I make ich mache,	I made ich machte	I have made ich habe gemacht
I take ich nehme,	I took ich nahm	I have taken ich habe genommen.

Bilde und konjugiere den Infinitiv, Imperativ, das Plusquamperfektum und Futurum dieser Verben, die beiden letzteren Zeiten auch fragend und verneinend; z. B.: to send senden, send sende, sendet, senden Sie, I had sent ich hatte gesandt, had I sent? hatte ich gesandt? I had not sent ich hatte nicht gesandt. Had I not sent? hatte ich nicht gesandt? I shall send ich werde senden. Shall I send? werde ich senden? I shall not send ich werde nicht senden. Shall I not send? Werde ich nicht senden?

2. Gegen die Regel Sektion 5. 4 kann man den Dativ der Person dem Objektakkusativ vorangehen lassen, aber mit Weglassung der Präposition to. Ein solcher verkürzter Dativ steht bei den meisten Verben, so bet to return zurückschicken, to send senden, to lend leihen, to make machen u. v. a.

Statt zu sagen: I sent a letter to this gentleman

kann man sagen: I sent this gentleman a letter.

Statt: He did not return the pattern-card to me

sagt man: He did not return me the pattern-card.

Lend the money to me oder lend me the money.

I made a fresh pattern to the seller oder I made the seller a fresh pattern.

Ist die Person und die Sache aber durch ein Pronomen gegeben, so steht der Akkusativ stets vor dem Dativ, also kann es nur heißen: Send it to me, I lent it to you, We shall make it to you, wo allerdings, wenn der Dativ nicht besonders betont ist, das to weglassen werden darf: also: Send it me, I lent it you, We shall make it you.

Vokabeln.

to undertake unternehmen	to grant zugestehen, gewähren
undertaking Unternehmen	abatement Nachlaß, Rabatt
to retail wiederverkaufen	I take the liberty ich nehme mir
retailer Wiederverkäufer	[die Freiheit
business Geschäft, Geschäfte	to take place stattfinden
liberty Freiheit	to prevent from verhindern an
credit Kredit	I am afraid of ich fürchte
when als, wenn (zeitlich)	I am glad of ich freue mich über
to owe schulden	to order bestellen
rather ziemlich, eher	able fähig
return Rückkehr	his sein.

A. 1. When shall you send me a fresh order for glass-ware? As soon as possible. 2. Yesterday I met a retailer of ink in Hamburg. 3. He grants us an abatement higher than we expected. 4. Let him mark the bale and sign the letter. 5. Did you lend this gentleman much money? I lent him £ 56. 12. 9. 6. He sent the merchant the ordered goods on Thursday, the 17th inst. 7. Herewith I take the liberty to present you a new pattern-card. 8. I expect soon to have a new order from you. 9. Have you sold more pepper to-day than yesterday? I sold as much as I had. 10. Shall we not take a share in the undertaking of this respectable banker? 11. Trade gets better and better from day to day. 12. He was very glad of this small abatement. 13. Please order as much as possible of those goods; he will send them by the 30th inst. 14. If you are able to prevent him from this sale,

I shall be very glad of it. 15. Please present to this gentleman the invoice for the goods received, when he returns to London. 16. If he will purchase more, we shall grant him a considerable abatement.

B. 1. Ich werde einen Anteil an (in) seinem Geschäfte nehmen. 2. Lassen Sie mich Sie ersuchen, uns bald frischere Muster zu schicken. 3. Wir werden diese Muster nicht verkaufen, sie sind viel zu teuer. 4. Haben Sie den Kommiss nicht in jener Stadt getroffen? Nein, ich traf ihn am 21. Januar in Hamburg. 5. Er kauft Waren von Agenten und verkauft sie zu hohen Preisen wieder. 6. Zeit ist Geld im Geschäfte. 7. Wenn ich in (der) Stadt sein werde, werde ich mir die Freiheit nehmen, Ihnen neue Karten zu senden. 8. Wenn Sie einen neuen Auftrag für mich haben, schicken Sie ihn mir gefälligst postwendend. 9. Ich erhielt von diesem Herrn einen Wechsel, aber der Bankier hat ihn nicht gekauft. 10. Wenn Sie mir das Geld leihen, werde ich einen Anteil an dem neuen Unternehmen nehmen. 11. Wir gewähren Wiederverkäufern einen Rabatt, wenn sie Waren im Betrage von mehr als £ 100 kaufen. 12. Das Geschäft dieses dänischen Händlers ist ziemlich unbedeutend. 13. Wir machten in jener kleinen Stadt ziemlich bedeutende Verkäufe von Spitzen. 14. Sie schulden mir mehr als £ 50, und ich bin nicht fähig, Ihnen mehr Kredit zu gewähren.

Sprechübung.

1. Did you send him the bale marked A. B. 100?
2. Who returned to Liverpool?
3. Shall you not take a share in this undertaking?
4. Did Mr. Miller return the bill of exchange?
5. Did he not request us to send him the pens in a new box?
6. Are we able to grant them more credit?
7. Have you got a letter from the French trading-house?

Lektion 10.

1. Das **Futurum II** von to have haben, to be sein, to expect erwarten:

I shall have had ich werde gehabt haben
 I shall have been ich werde gewesen sein
 I shall have expected ich werde erwartet haben.

Konjugiere diese Zeit, auch verneinend und fragend mit Beachtung von Lektion 8. 3.

2. Das **Konditionel I** wird mit Hilfe des Imperfekts von „I shall ich soll“ und „I will ich will“ auf folgende Weise gebildet:

Singular.	Plural.
1. β .: I should have ich würde haben	we should have wir würden [haben]
2. β .: you would have du würdest haben	you would have ihr würdet, [Sie würden haben]
3. β .: she } would have sie } würde haben he } it } er } es }	they would have sie würden [haben.]

In der Frageform lautet das Konditionel I:

Singular.	Plural.
1. β .: Should I have? würde ich haben?	Should we have? würden [wir haben?]
2. β .: Should you have? würdest du haben?	Should you have? würdet [ihr, würden Sie haben?]
3. β .: Would { she have? würde { he } er } it } es }	would they have? würden [sie haben?]

Die erste Person ist mit I should, die dritte mit I would zu bilden; die zweite in der Anredeform mit I would, in der Frageform mit I should.

3. Das **Konditionel II** von to have haben, to be sein, to expect erwarten:

I should have had ich würde gehabt haben
I should have been ich würde gewesen sein
I should have expected ich würde erwartet haben.

Konjugiere diese Zeiten, auch verneinend und fragend.

Vokabeln.

mercier Schnittwarenhändler	Saxony Sachsen
traveller Reisender	to neglect vernachlässigen
charges (pl.) Spesen	to serve dienen
set Sortiment, Satz, Kollektion	to arrive ankommen
parcel Paket, Partie	only nur
week Woche	because weil
hour Stunde	as to was . . anbetrifft
Sweden Schweden	now jetzt
Austria Österreich	I give, I gave, I have given geben
some irgend ein, einige (nur in bejahenden Sätzen)	any irgend ein, einige (in frag., vernein. u. beding. Sätzen).

- A. 1. One year has twelve months or three hundred and sixty five days or fifty two weeks. 2. One day has 24 hours. 3. The present letter serves to present you three cheques of the French mercer. 4. On Monday, the 11th June, I shall have been in France, but on Tuesday, the 20th July, I shall be in Sweden. 5. You will have received only two parcels of velvet. 6. Let me

have a set of pens, when I have arrived in Berlin. 7. We should not have neglected this order of the English banker, if he had sent us a clerk. 8. As to the pattern-card, you will have it in three or four days. 9. Only one parcel has arrived, you will send me more. 10. Would he not have neglected the order? He would have neglected it, if I had not sent him a traveller. 11. We have not yet sent you the money, because we have not yet got the invoice. 12. I shall be there at the end of this week, when I shall be glad to get a considerable order from you. 13. I gave you the name of this respectable agent, because I expected you would engage him. 14. Have you got any new patterns? Yes, Sir, I shall send you some by pattern and sample post (als Muster ohne Wert).

B. 1. Hiermit nehme ich mir die Freiheit, Ihnen die Musterkarte eines englischen Schnittwarenhändlers zu überreichen. 2. Die Spesen des Reisenden werden kleiner sein, als der Händler erwartete. 3. Er traf mich, als ich in jener Stadt war. 4. Wir würden eher*) angekommen sein, aber ich hatte das Geld noch nicht erhalten. 5. Haben Sie einige frische Muster erhalten? Ich habe viele Muster bekommen, aber sie sind ziemlich teuer. 6. Würde er nicht sicherer als der Banker in Sachsen sein? 7. Wo ist jetzt der Reisende dieses Handelshauses? Heute ist er in Berlin, morgen wird er in Oesterreich sein. 9. Was den Preis dieser Bücher anbetrifft, so fürchte ich, er ist viel zu hoch. 9. Senden Sie uns gefälligst eine Postkarte, wenn der Reisende aus Amerika angekommen sein wird. 10. Würden Sie diese Gläser gekauft haben, wenn er Ihnen höhere Preise gemacht hätte? 11. Ein Nachlaß der Spesen würde stattgefunden haben, aber der Banker verhinderte uns. 12. Wenn Sie uns kleinere Preise gemacht haben werden, werden wir mehr Waren kaufen. 3. Ich würde erwartet haben, der Einfuhrhandel Sachsens würde dieses Jahr viel bedeutender sein, aber nur unbedeutende Verkäufe haben stattgefunden.

Sprechübung.

1. Have you got any fresh patterns?
2. Should you not have been able to grant us more credit?
3. Will he be in Berlin to-morrow?
4. Will she have arrived from Sweden at the end of this week?
5. Who gave you an order for coal?
6. Did you give him the cheque?
7. How (wie) many sets of pens did he send us?

*) sooner.

Lektion 11.

1. Zusammenfassung: „to have haben“, „to be sein“.

Präsens:	I have ich habe	I am ich bin
Imperfekt:	I had ich hatte	I was ich war
Perfekt:	I have had ich habe gehabt	I have been ich bin gewesen
Plusquamperf.:	I had had ich hatte gehabt	I had been ich war gewesen
Fut. I:	I shall have ich werde haben	I shall be ich werde sein
Fut. II:	I shall have had ich werde [gehabt haben]	I shall have been ich werde [gewesen sein]
Kondit. I:	I should have ich würde [haben]	I should be ich würde sein
Kondit. II:	I should have had ich [würde gehabt haben]	I should have been ich [würde gewesen sein]
Imperativ:	have habe, habet, haben Sie	be sei, seid, seien Sie
	have had habegehabt, habet	have been sei gewesen, seid [geh., haben Sie geh.]
Infinitiv:	to have haben	to be sein
Partizipien:	to have had gehabt haben	to have been gewesen sein
	having habend, das Haben	being seiend, das Sein
	having had gehabt habend	having been gewesen seiend
	had gehabt	been gewesen

2. Titel, Anreden, Briefadressen:

Mr. Smith Herr Schmidt

Mrs. Smith Frau Schmidt

Messrs. Smith and Co.*) die Herren Schmidt u. Co.

Miss Mary Smith Frä. M. Schmidt

Diese Titel haben niemals den Artikel vor sich.

Kennt man den Namen der angeredeten Person nicht, so bedient man sich der Anreden:

Sir mein Herr, Dear sir werter, geehrter Herr (dear lieb, teuer).

Madam meine Dame, gnädige Frau, ist Anredeform gegenüber verheirateten und unverheirateten Damen.

Gentlemen meine Herren, Ladies meine Damen. Ladies and Gentlemen!

Briefadressen: Mr. Thomas Smith, London.

Herr Thomas Schmidt in London.

Thomas Smith Esq. (sprich: esquire) London.

Herrn Thomas Schmidt, Wohlgeb. in London.

Messrs. Smith Brothers Herren Gebrüder Schmidt

*) Co. = company.

The Life-Assurance-Company
An die Lebens-Versicherungsgesellschaft.

Mr. Thomas Smith,
Care of Samuel Law Esq.
15. Fleet Street, Manchester.

An Herrn Thomas Schmidt
pr. ADR. Samuel Law Wohlgeb.
in
Fleetstr. 15, Manchester.

Vokabeln.

trouble	Verdruß, Ärger	to oblige	zwingen, verpflichten
to trouble	ärgern, stören	to inform	benachrichtigen
yarn	Garn	again	wieder
stock	Vorrat, Lager	that (conj.)	daß
hope	Hoffnung	that (pron. rel.)	welcher, welche, welches
old	alt	respecting	in Bezug auf, hinsichtlich
I am sorry	es tut mir leid	duly (adv.)	gebührend
to enclose	einschließen	respectfully	} achtungsvoll, ergebenst
to hand	einhängen	faithfully	
to hope	hoffen	truly	

A. Manchester, April 2nd, 1892.

Mr. Francis Steel, Berlin.

Dear Sir,

Enclosed we hand you invoice for 20 bales of yarn that we have sent via Hamburg, because we had much trouble respecting goods sent via Stettin. We shall be in Berlin in 10 or 12 days and hope to get a new order from you. We are, dear Sir,

Yours respectfully,

M. Thomson & Co.

B. Bradford, den 15. August 1892.

An die Herren Schmidt und Taylor, Birmingham.

Gehrte Herren!

Es tut uns leid, Sie hinsichtlich der Garne inkommodieren zu müssen (Sie . . . zu beunruhigen), welche wir für Sie auf (in) Lager haben; sie werden jetzt alt, und Sie würden uns besser Auftrag geben, sie Ihnen zu senden. Benachrichtigen Sie uns gefälligst postwendend und verpflichten Sie die Ihrigen ergebenst

Geb Brüder Trotter.

C. 1. Mr. Steel requested the agent not to have too much hope respecting the sales in this town. 2. I should have informed you of the return of Mrs. Black, if you had duly requested me. 3. Having had much trouble with this trifling business, we hope that you will grant us a considerable abatement of prices. 4. We duly received the letter that you sent us on Monday, the 1st February, and are sorry to inform you that we are not able to engage the gentleman that you named to us.

D. 1. Es freut uns diese Hoffnung des Bankiers hinsichtlich des Herrn Ball, und wir sind ihm sehr (much) verbunden, weil er uns davon (von ihm) benachrichtigt hat. 2. Wir würden Ihnen die Musterkarte eingehändigt haben, aber die Kommiss machen jetzt frische Muster. 3. Er hat wieder den Auftrag dieser dänischen Herren vernachlässigt; bitte, benachrichtigen Sie ihn, daß er nicht so geschickt ist, wie wir hoffen. 4. Der Agent des englischen Handelshauses hat mir die Preise von Eisen und Kupfer eingehändigt, aber ich fürchte, zu viel von diesen Metallen auf Lager zu haben.

Sprechübung.

1. Have you had much trouble with these small parcels?
2. Will the book-seller inform us, when he has a new order for us?
3. Have you not any hope that he will return to-day?
4. Shall you not give him more than £ 1. for the trouble that he has had?
5. Did the agent sign the letter or the clerk?
6. Who prevented him from the sale of these chests?

Lektion 12.

1. Zusammenfassung: Das Aktiv des regelmäßigen Verbum „to open öffnen“.

Präsens:	I open ich öffne (he opens er öffnet)
Imperfekt:	I opened ich öffnete
Perfekt:	I have opened ich habe geöffnet (he has opened er hat geöffnet)
Plusquamperf.:	I had opened ich hatte geöffnet
Fut. I:	I shall open ich werde öffnen
Fut. II:	I shall have opened ich werde geöffnet haben
Kondit. I:	I should open ich würde öffnen
Kondit. II:	I should have opened ich würde geöffnet haben.

Konjugiere diese Zeiten vollständig, auch fragend und verneint.

- Inf.:** to open öffnen
to have opened geöffnet haben.
- Imp.:** open öffne, öffnet, öffnen Sie
have opened habe, habet, haben Sie geöffnet.
- Part.:** opening öffnend, das Öffnen
having opened geöffnet habend
opened geöffnet.

Das Part. des Präsens hat die Endung ing, vor welcher ein stummes e abgeworfen wird, vergl. having.

Als Gerundium hat es alle Eigenschaften eines Substantivs und kann als Subjekt und Objekt gebraucht werden, ebenso wie in Verbindung mit Präpositionen.

Beispiele:

Purchasing and selling are the business of a merchant
Einkaufen und Verkaufen sind die Geschäfte eines Kaufmannes.

The clerk neglected sending letter and invoice
Der Kommiss vernachlässigte die Sendung des Briefes und der Faktura.

By giving him the money
Dadurch, daß er ihm das Geld gab.

He prevented me from opening the letter
Er verhinderte mich am Öffnen des Briefes.

2. Im Deutschen steht öfter das Perfektum, wo das Englische das Imperfektum verlangt; das ist namentlich der Fall, wenn eine Zeitbestimmung dabei steht, z. B.:

Er ist gestern zurückgekehrt
darf nur übersetzt werden mit he returned yesterday.

Wir sind am 15. d. M. in Hamburg gewesen.
We were in Hamburg on the 15th inst.

Die Waren, welche Sie uns letzte Woche geschickt haben, sind
[nicht so gut, als wir hofften
The goods that you sent us last week are not so good as
[we hoped.

Vokabeln.

to effect bewirken, aus-	} an order	to regret (ted) bedauern
[[führen		to beg (ged) bitten, sich erlauben
to execute ausführen	} goods	wet (wetter, wettest) feucht, naß
to export ausführen		dull flau
to import einführen	} auf	reply Antwort, Erwiderung (Pl. ies)
to hasten sich beeilen		much (beim Verbum) sehr
to prefer (red) vorziehen		without ohne
to refer (red) zu verweisen, sich beziehen		I tell, I told, I have told sagen, erzählen, heißen, befehlen.

A. 1. In reply to the letter of the 20th August we beg to inform you that new patterns have arrived, and we hope you will soon purchase one or two parcels of these fresh goods. 2. We shall hasten to effect the order of this English mercer. 3. Did he not refer to Mr. Baker without giving us reply respecting invoice of the 1st inst.? 4. I beg you herewith to send me pattern-card and prices as soon as possible by the agent in town. 5. He prefers these pens to those. 6. We are glad to hand you herewith the samples of those goods that the agent of Mr. Smith imported from England. 7. Please send me a rest of 12 ells of velvet at ordinary price. 8. We hastened to present the cheque of this gentleman to Mr. Miller the banker. 9. He hopes you will duly execute the order that he sent you this week. 10. The chests have duly arrived, but they were wet. 11. Trade gets duller and duller. 12. Has the yarn been wet? 13. We regretted much not to have met you in Hamburg. 14. He referred to a letter of the 3rd inst., but I hastened to inform him that we had not yet received it.

B. 1. Wir würden diese Muster vorgezogen haben, wenn sie kleiner gewesen wären (waren). 2. Er bedauert sehr, Sie nicht getroffen zu haben. 3. Würden Sie den Auftrag auf Tinte nicht ausgeführt haben, wenn Sie den Brief zur (in) Zeit empfangen hätten? 4. Da ich einen Kommiss zu treffen erwartet habe (Partizip.), so habe ich ihm die Anweisung nicht durch (die) Post geschickt. 5. Sie werden uns sehr verpflichten, dadurch, daß Sie uns eine neue Musterkarte schicken (Gerundium). 6. In Erwiderung des Briefes vom 2. d. M. beilegen wir uns, Sie davon zu benachrichtigen, daß die Bankiers Herren Gebrüder Black Ihnen einen Nachlaß von 2% (per cent) gewähren werden. 7. Hatte der Kommiss des englischen Agenten nicht einige frische Muster gebracht? Nein, der Buchhalter verhinderte ihn, sie zu machen. 8. In 10 bis 12 Tagen werde ich in London sein, wo (when) ich mich freuen werde, einige neue Aufträge von Ihnen zu erhalten. 9. Er bezog sich in dem Briefe vom 19. Juli auf den Agenten in Canterbury. 10. Bitte, führen Sie den Auftrag postwendend aus, weil Frau Thomson die Muster morgen aussuchen wird.

Sprechübung.

1. Did he send any reply to the post-card of yesterday?
 2. Is not this coal wet?
 3. Is the agent afraid of having trouble with this trifling order?
 4. You were in town without meeting me?
 5. Was not the import-trade very dull this year?
 6. When shall I have the honor of meeting Mr. Thomson?
 7. Who told you that these boxes are more saleable than those of the mercer?
-

Lektion 13.

Das Passiv wird mit Hilfe des Verbuns „to be sein“ gebildet:

Präsens:	I am informed ich werde benachrichtigt
Imperfektum:	I was informed ich wurde benachrichtigt
Perfektum:	I have been informed ich bin benachrichtigt worden
Plusquamperf.:	I had been informed ich war benachrichtigt worden
Fut. I:	I shall be informed ich werde benachrichtigt werden
Fut. II:	I shall have been informed ich werde benachrichtigt [worden sein]
Kondit. I:	I should be informed ich würde benachrichtigt werden
Kondit. II:	I should have been informed ich würde benachrichtigt [worden sein].

Konjugiere diese Zeiten vollständig, auch fragend und verneint.

- Inf.:** to be informed benachrichtigt werden.
to have been informed benachrichtigt worden sein.
- Imp.:** be informed werde, werdet, werden Sie benachrichtigt.
have been informed sei, seid, seien Sie benachrichtigt worden.
- Part.:** informed benachrichtigt
having been informed benachrichtigt worden seiend.

Verwandle folgende Sätze in das Passiv: The clerk marks the bale. The agent signed this letter. He has not yet sent an order. We had prevented him from returning to Denmark. You will give me this book. He will have presented these three cheques to the tradesman. Should you order a new cask? Would he not have regretted you?

Nicht nur transitive Verben werden im Englischen in das Passiv verwandelt, sondern auch intransitive.

- I tell ich erzähle, I am told man erzählt mir, man befiehlt mir.
I say ich sage I am said man sagt von mir.
I wait for him ich warte auf ihn.
He is waited for man wartet auf ihn.
I expect ich erwarte, ich hoffe; I am expected man erwartet mich, ich werde erwartet.
- We sent for the postman wir schickten nach dem Briefträger, wir ließen ihn holen.
- The postman was sent for by us es wurde von uns nach dem Briefträger geschickt.
- We took notice of him wir nahmen Notiz von ihm. Notice was taken of him by us. Es wurde durch uns von ihm Notiz genommen. He was taken notice of by us.

Man sieht aus diesen Beispielen, daß bei der Verwandlung in das Passiv nicht nur der Akkusativ, sondern auch der Dativ und jedes

andere mit einer Präposition versehene Satzglied Subjekt des Passivsatzes werden kann. Die Präposition tritt im letzteren Falle als adverbialische Bestimmung hinter das Verbum.

Wokabeln.

to wait for warten auf	net price Nettopreis
to send for holen lassen, schicken nach	cash bare Bezahlung
I say, I said, I have said sagen	ready money bar
to take notice of Notiz nehmen von	all alles, bar
to look at blicken auf	already schon
to take possession of in Besitz nehmen	enough genug
to discount diskontieren	to confirm bestätigen
discount Rabatt	next nächst
cash price Kassapreis	last letzte.

A. 1. We have waited for you more than three hours, but you have not returned. 2. The postman had been told to present the letter to the banker, but he neglected it. 3. The goods would have been sent already, but they were too wet. 4. We were expected to give more discount than 2%, but it was not possible. 5. The English clerk did not take notice of the invoice that he enclosed. 6. Confirming the last letter of the 15th inst., we beg to say that we are not able to give you any discount for cash; the prices of these goods are so small, that we have only a trifling profit by them. 7. All orders that you give us will be executed in a short time. 8. Has not notice been taken of the order for ink? 9. The post-card of the mercer was not taken notice of. 10. Please send for the clerk; he is not yet ready with the patterns. 11. Had you not been sent for, sir? 12. A cheque for £ 20. was presented to me by an English gentleman. 13. We shall be there next week, when you will have time enough to select the goods. 14. This letter has not been signed by the banker; the book-keeper signed it. 15. He is said to be a very respectable and clever merchant, but we shall not give him more credit, than we have already given.

B. 1. Werde ich am Montag nächster Woche erwartet werden? 2. Waren werden von (den) Kaufleuten in möglichst kurzer Zeit gekauft und verkauft (in shortest possible time). 3. Wir werden Notiz von diesem Unternehmen des französischen Handelshauses nehmen. 4. Ich werde Ihnen sehr verbunden sein, wenn Sie postwendend diesen Brief bestätigen werden. 5. Werden die Musterkarten zur Zeit fertig sein? 6. Er wird von dem Hause des Herrn Miller Besitz nehmen. 7. Bares Geld wird Wechseln vorgezogen. 8. Es wurde keine Notiz von ihm genommen. 9. Man erwartete von dem Kommiss, daß er nach den Ballen sehen würde (to look at), aber er vernachlässigte es wieder. 10. Wir werden ihm 3% für Barzahlung geben, wenn er für mehr als 5 £ kauft. 11. Werden Sie die Wechsel diskontieren, welche der

Samthändler Ihnen letzten Montag geschickt hat? 12. Das wird genug sein. 13. Was die Ballen anbetrifft, so ist noch nicht nach ihnen gesehen worden. 14. Man erzählte dem Buchhändler, daß sie die Bücher zurückschicken würden, ohne irgendeines von ihnen zu nehmen. 15. Wir sind bereit für alle Aufträge, welche Sie uns geben werden. 16. Aufträge werden gegeben, um ausgeführt zu werden.

Sprechübung.

1. Why did you not take notice of this letter?
2. When was the postman sent for?
3. Shall you not give me any discount for cash?
4. Are the bales marked?
5. Has he not yet confirmed the letter of last Tuesday?
6. Were not the best patterns given to the English mercer?
7. Had he not already been in London, when you returned from Denmark?

The Tea-Plant.

Tea is the dried leaf of a small evergreen plant that grows in China. The tea-plant is very much like the myrtle-tree growing in our gardens. The flowers of the tea-tree are white, and very pretty the tea-plants look when they are in blossom. The leaves are not plucked until the tree is three or four years old. After they are plucked, they are spread out in the sun to dry. When the tea is quite dry, it is packed in large chests and sold to the dealers, who send it to England and to many other countries.

It is said that when tea was first brought to England by Dutch vessels, people did not know how to use it, and instead of drinking the tea they ate the leaves. Most tea is consumed by the English. In many of their households it has supplanted coffee, and is taken twice a day. (Nach Fehse.)

Lektion 14.

1. Die **Pronomina possessiva** oder **besitzanzeigenden Fürwörter** haben für den Singular wie Plural und für alle 3 Geschlechter dieselbe Form. Einige sind **adjektivisch**, d. h. sie stehen nur in Verbindung mit einem Substantiv, andere sind **substantivisch**, d. h. sie stehen nur allein und selbständig.

a) Die adjektivischen.

- | | | | |
|-----------------|---------------------|--------------------|------------------------|
| 1. P.: my mein, | e 2. P.: your dein, | e 3. P.: his sein, | her ihr (eine |
| our unser, | e | euer, e | [Besitzerin), its sein |
| | | Ihr, e | their ihr (mehrere Be- |
| | | | [sitzer.) |

Declinere folgende Beispiele: My brother, your book, his clerk, her velvet, its price, our profit, their business.

b) Die substantivischen (diese haben niemals den Artikel vor sich).

	1. Pl.:		2. Pl.:
mine der, die, das	meinige } mein	yours der, die, das	deinige } eurige
ours der, die, das	unrige } unser.	die deinigen, eurigen, ihrigen.	ihrige.
			3. Pl.:
	his der seinige		} theirs der ihrige.
	hers der ihrige		
	its der seinige		

Beispiele: This book is mine, these pens are mine, those letters are his, these prices are ours, they are yours, it is not theirs, they are not hers.

2. Merke folgende Ausdrücke:

Einer unserer Reisenden	a traveller of ours
dieser mein Brief	this letter of mine
drei Ihrer Pakete	three parcels of yours
ein Freund von uns	a friend of ours
eine Nachlässigkeit von ihm	a neglect of his
diese ihre Anweisung	this cheque of hers oder this cheque
eine seiner Facturen (des Handelshauses)	an invoice of its. [of theirs

his letter and postcard sein Brief und seine Postkarte.
our brothers and sisters unsere Brüder und unsere Schwestern
= unsere Geschwister.

They took possession of her goods, money, and vessels.

Sie nahmen ihre Güter, ihr Geld und ihre Schiffe in Besitz.

of my own mein eigen; I have a new house of my own ich habe
[ein eigenes neues Haus.

of your own dein eigen; is this book of your own? ist das dein
[eigenes Buch? Gehört es dir selbst?

he gave me his hand er gab mir die Hand.

it broke her heart es brach ihr das Herz.

Vokabeln.

friend Freund, Bekannter	/draft Tratte
sister Schwester	to direct a letter ein Br. adressieren
heart Herz	to accept annehmen
hard hart	oversight Übersicht

to draw, drew, drawn ziehen	care Sorge
hard-ware Eisenwaren	to break, broke, broken brechen
hard money Gold- und Silbergeld	great groß
shipment Sendung	large groß
account Konto, Rechnung	nice niedlich, hübsch
account-current=a/c. Kontokorrent	moderate mäßig, billig
expenses Ausgaben, Unkosten	excellent ausgezeichnet
hat Hut	late spät, of late neulich
hatter Hutmacher	why? warum?

A. 1. A friend of his met my clerk in London yesterday; he told him that he had directed a letter to me without getting any reply. 2. Please direct your letters to Mr. Trotter, an agent of ours. 3. My sister gave her all the money that she had; she accepted it and returned to England; that has broken her heart. 4. Herewith we beg to hand you the balance of your account-current. 5. His expenses were much larger than we expected. 6. Why did you not accept our draft? Your draft would have been accepted, but we had not yet been informed of it. 7. Our hatter in Paris, Mr. Smart, sent us nice hats at moderate prices last week. 8. Why have you not made larger patterns? These are much too small for our sale. 9. Herewith I beg you to send us your pattern-card and prices as soon as possible. If your prices are moderate enough, we shall give you an order more considerable than that of late. 10. I should prefer banknotes to cash (hard money). 11. Where is my hat-box? 12. He had neglected booking this large sum; this oversight of his gave much trouble to the banker.

B. 1. Es tut mir leid, Sie von einer großen Nachlässigkeit eines Ihrer Kommiss benachrichtigen (zu müssen). 2. Unser Auftrag auf Güte vom Montag, dem 17. d. M., ist viel zu spät ausgeführt worden, und wir wurden dadurch gehindert, eine große Partie derselben zu verkaufen. 3. Ich hoffe, Sie werden Sorge (dafür) tragen, daß unsere Aufträge besser als neulich werden ausgeführt werden. 4. Ist dies sein eigenes Schiff, oder hat er nur (einen) Anteil daran (in it) genommen? 5. Diese beiden Handelsschiffe sind voll Eisenwaren und nach Hamburg bestimmt. 6. Wir erlauben uns, Ihnen mitzutheilen (zu sagen), daß wir eine Tratte von £ 100 auf Sie gezogen haben, welche (wie) wir hoffen, Sie annehmen werden. 7. Der Saldo unseres Kontos ist £ 35. 4. 3. 8. An alle unsere Agenten sind hübsche und niedliche Muster von uns geschickt worden; man erwartet von ihnen, daß sie viel davon verkaufen werden. 9. Sein Hut ist hübsch; sein Preis ist mäßig. 10. Die Tratte, welche er auf uns zieht, wird nicht angenommen werden, weil er uns nicht davon benachrichtigte. 11. Ich freue mich, Ihnen mitteilen (zu können), daß Frau Goldschmidt, eine alte Bekannte von mir, Ihre Spitzen denen des französischen Spitzenhändlers vorzieht.

Sprechübung.

1. Did you receive my letter of the 14th inst?
2. Shall you accept his draft?
3. Is not Mr. Black a traveller of yours?
4. Did he purchase these goods on his own account?
5. Will Mr. Burchell return this shipment of ours?
6. Why was he expected not to accept our draft?
7. Had not the clerk the day-book in his hand?

Lektion 15.

Der sächsische Genitiv: Die Feder des Kommiss the pen of the clerk oder the clerk's pen.

Drückt der Genitiv ein Besitzverhältnis aus, und ist der Besitzer oder die Besitzerin eine Person, so kann der Genitiv statt durch of auch durch ein apostrophirtes s gebildet werden. Dabei geht aber der Besitzer dem Besitztum immer voran, entsprechend dem Deutschen „des Kommiss' Feder“. Das den Besitz ausdrückende Substantivum steht ohne Artikel. Sind mehrere Besitzer vorhanden, so drückt der Apostroph allein ohne s den Genitiv aus.

Die Nachlässigkeit des Kommiss the clerk's neglect
 die Häuser des Bankiers the banker's houses
 das Schiff der Bankiers the bankers' vessel.

Aber: der Bankier der französischen Herren the French gentlemen's banker.

Merke Ausdrücke wie: I purchased it at the bookseller's bei dem Buchhändler (zu ergänzen shop Laden). We met him at Mr. Black's bei Herrn Black (ergänze house).

Solche in ähnlichen Fällen zu ergänzende Wörter sind außer shop und house noch inn Gasthaus, coffee-house Kaffeehaus, palace Palaß, church Kirche u. a. m.

Vokabeln.

article Artikel	to thank danken
pleasure Vergnügen	to settle ordnen, regulieren, begleichen
value Wert	to write, wrote, written schreiben
favor Gunst	to satisfy (ies, ied) zufriedenstellen
your favor Ihr Gehehrtes	to read, read, read lesen
thanks (Pl.) Dank	to esteem achten, schätzen
settlement Ordnung, Begleichung	well wohl; als Adv. gut

to know, knew, known	kennen	little, less, least	wenig, klein, gering
	wissen		
to acknowledge	anerkennen, be-	[stätigen]	few wenige
to value on	ziehen auf	every jeder	
to favor with	erfreuen, begünsti-	each jeder von einer bestimmten, be-	
gen mit	gen mit	grenzten Anzahl	
		how? wie?	

A. 1. How do you do, Sir? Thank you, I am pretty well. 2. This agent's articles do not sell well. 3. He does not know that we wrote to the banker's brother in Sweden. 4. How much did you send him? I sent more than he was able to sell. 5. Why did you not settle your agent's invoices of February 27th and March 3rd? 6. That settlement of his invoice will do him no little pleasure. 7. From time to time they value on me, but I do not accept their drafts, because they do not duly inform me of them. 8. Did not Mr. Miller's clerks make fresh patterns? They will make them to-morrow, because they have not time enough to make them now. 9. Every merchant is obliged to be attentive and clever, if he expects to do a large business. 10. If he does not accept this draft of ours, we shall not be satisfied. 11. We beg to acknowledge your favor of the 2nd August, enclosing us cheque value £ 13. 7. 6. 12. I did not yet read his letter; does he send a fresh order? 13. He has not yet settled our bill, because he knows that we give him credit. 14. Do you not grant discount for cash? I shall give you a discount of 3% for purchases of more than £ 1. 15. Each of us will profit by this undertaking. 16. Smaller parcels will not do.

B. 1. Jeder dieser Artikel verkauft (sich) gut. 2. Diese Sendung stellte uns nicht zufrieden. 3. Kennen Sie den Namen des Agenten, welchen ich gestern engagierte? 4. Ich kenne ihn nicht. 5. Wir nehmen nicht jede Tratte an. 6. Jeder ihrer geschätzten Aufträge wird gut ausgeführt werden. 7. Er hoffte, wir würden ihm diese Gunst erweisen (to do), aber wir waren nicht im stande, es zu tun. 8. Trafen Sie Herrn Bakers Reisenden in Hamburg, als er gestern nach England zurückkehrte? 9. Bitte, erfreuen Sie mich bald mit einem neuen Auftrag. 10. Wenige Ihrer Muster befriedigten mich, sie sind wenig zierlich und viel zu teuer. 11. Schreiben Sie ihm gefälligst nicht, daß ich jetzt hier bin; ich ziehe vor, ihn in Dänemark zu erwarten. 12. Er ordnet die Rechnung nicht; schreiben Sie ihm, daß wir nicht länger warten. 13. Wir lasen mit Vergnügen Ihre geschätzte Karte und werden in wenigen Tagen Ihren Auftrag auf Eisen und Kupfer ausführen. 14. Wie ist es mit der Begleichung seiner Schulden? Hoffst unser Agent alles zu bekommen, was (that) er uns schuldet? Ich weiß es nicht; der Agent hat gestern geschrieben, aber er nimmt keine Notiz von unserem letzten Briefe. 15. Diese Muster werden genügen (werden passen, werden [es] tun).

Sprechübung.

1. Does he send the bale?
2. Did you know M. Ball's traveller?
3. How many vessels does she send?
4. Did the banker's agent read this letter?
5. How much did he sell?
6. Did he mark each bale of this shipment?
7. Who opened the mercer's letter?

Lektion 16.

1. Die Pronomina reflexiva:

Singular.

Plural.

- | | |
|--|-----------------------|
| 1. P.: myself ich selbst | ourselves wir selbst |
| 2. P.: yourself du selbst, Sie selbst | yourselves ihr selbst |
| 3. P.: himself er selbst
herself sie selbst
itself es selbst | themselves sie selbst |

a) Diese Fürwörter dienen dazu, daß deutsche „selbst“ auszu-
drücken, z. B.:

I wrote the letter myself ich selbst schrieb den Brief [schickt?
Did she send the clerk herself? Hat sie selbst den Kommiss ge-
Did she send the clerk himself? Hat sie den Kommiss selbst
geschickt?

He selected the goods themselves, not the patterns er suchte
die Waren selbst, nicht die Proben aus.

I have been told so as well as yourself man hat es mir
ebensowohl wie Ihnen erzählt.

Auch folgende Stellung ist richtig:

I myself wrote the letter; did she herself send the clerk?
We ourselves read her letter, oder we read her letter ourselves
wir selbst haben ihren Brief gelesen.

b) Die reflexiven Verben werden mit Hilfe dieser Fürwörter ge-
bildet.

I exert myself ich bemühe mich.
to exert one's self sich bemühen.
He flatters himself er schmeichelt sich.

c) Merke folgende Ausdrücke:

I go by myself to England ich reise (für mich) allein nach England.
She reads it to herself sie liest es für sich.
They are beside themselves sie sind außer sich.

2. Von der Uhr:

What o'clock is it? (What time is it?) Wie spät ist es?
 It is seven o'clock es ist sieben;
 half past seven ein halb acht;
 it is a quarter past ten ein viertel elf;
 a quarter to three dreiviertel drei;
 ten minutes past four zehn Minuten nach vier;
 six minutes to one sechs Minuten vor eins.
 At three o'clock um drei Uhr.

Vokabeln.

step Schritt, Maßregel, Stufe	to approach sich nähern
cotton Baumwolle	credit Kredit
wool Wolle	debit Debet
linen Leinwand	terms (Plur.) Bedingungen
linen leinen	my respects (Pl.) mein Ergebenes
silk Seide	to complain of sich beklagen über
to excuse entschuldigen	to amount to sich belaufen auf
to represent vertreten, darstellen	to deliver liefern
to endeavor sich bemühen	to change sich ändern, wechseln
to remember sich erinnern	change Veränderung
to retire sich zurückziehen	Exchange Börse
to increase sich vermehren	money-changer Geldwechsler
to go, went, gone (he goes)	change kleines Geld
gehen, reisen	several verschiedene, mehrere

A. 1. I shall exert myself to prevent Mr. Baker from taking this step. 2. Have you not directed the letter yourself? 3. He went to England himself. 4. We flatter ourselves that you will purchase these hats from us. 5. Why did you not present the cheque to the banker himself? 6. She herself selected several patterns. 7. They complained of this neglect of his. 8. We duly received your favor of the 25th April and beg to say that we are not able to effect your esteemed order at the ordinary terms. 9. Herewith we hand you the balance of your a/c; it amounts to £ 99. 9. 6. 10. My agent's book-keeper presents me in Hamburg, because I am obliged to go to London myself. 11. We shall do ourselves the pleasure to send you a new pattern-card of ours next week, and hope we shall soon be favored with your esteemed order. 12. Mr. Smith's banker excuses his clerk for sending the balance too late. 13. I shall go to the banker's to change some money. 14. Terms of trade change from day to day. 15. We wrote to the mercer's agent that we had not yet got the cotton but expected to get it in 5 or 7 days. 16. Has not our shipment of wool arrived?

B. 1. Wir bedauern diesen Ihren Schritt sehr, weil wir hofften, daß Sie selbst sich über unsern Verdruß beklagen würden. 2. Seine Schulden beließen sich auf mehr als 300 £. 3. Liefern Sie mir die

Wäre selbst oder werden Sie sie mir durch die Kommiss des Agenten einhändigen lassen? 4. Ich schmeichelte mir, Sie würden mir die gewöhnlichen Bedingungen gewähren. 5. Haben Sie ihm selbst oder seinem Bankier geschrieben? 6. Ich schrieb nicht selbst. 7. Sie benachrichtigte uns selbst von der Veränderung, welche in ihrem Geschäft stattgefunden hatte. 8. Sind Sie allein nach England gereist? 9. Ich benachrichtigte Sie durch mein Ergebenes vom 17. d. M. von dem Verkaufe der Baumwolle, aber ich bin noch nicht im Besitze Ihres Geehrten. 10. Er sagte mir selbst, daß er nach England ginge, um den dänischen Agenten des Herrn Frister dort zu treffen und einen Kaufmann unserer Stadt zu vertreten. 11. Wir schickten ihr mehrere Briefe, aber wir erhielten die Antwort nicht von ihr selbst. 12. Die Bankiers sind jetzt auf der Börse. 13. Hier ist, was Sie herausbekommen, mein Herr (Ihr kleines Geld). 14. Sachsens Leinenhandel ist sehr bedeutend. 15. Seine Schulden vermehren sich, und ich erinnere mich nicht, daß er sich bemüht, sich vom Geschäft zurückzuziehen.

Sprechübung.

1. What o'clock is it?
2. Did Mr. Thomson sign the letter himself?
3. Was Mr. Smith's book-keeper here yesterday?
4. Do you know my brother Thomas's house?
5. Did she select these articles themselves or the patterns only?
6. Why are you beside yourself?
7. Who told you to mark the bales yourself?
8. When did Mr. Miller's brother retire from business?

Shopping at the Stationer's.

- A.: Good morning, Sir, I want two copybooks of four to five sheets each.
- B.: Will these do?
- A.: I should like the cover a little stouter, rather a paste-board cover.
- B.: Will this one do?
- A.: Oh yes perfectly. Besides this I want a small octavo book, like this, please. How much is it for these three copybooks?
- B.: One penny halfpenny for a quarto book, one halfpenny for the octavo book, total three pence halfpenny. Wait a moment, you have to get two blotting papers with each book, they are gratis.
- A.: Thanks.
- B.: Do you require anything else?
- A.: I must trouble you for a dozen steel-pens and some lead-pencils.
- B.: How do you like these?

- A.: I like them a little broader, they are too pointed, they'll tear the paper.
 B.: All right, try these. I trust they will suit you.
 A.: I think I'll take them.
 B.: Here is the pencil-case, choose please.
 A.: I'll take a soft one and a harder one, (Nos.*) 1 and 3.
 B.: Shall I add a piece of India rubber?
 A.: Yes, please, Sir, I want some.
 B.: Shall I show you a new sort of penholder? I've got very nice ones, light and thick.
 A.: No, thanks. I am still provided, I have a similar sort. How much does it come to now?
 B.: A dozen of the best steel-pens makes twopence, two pencils one penny each, makes four pence, and a piece of India rubber at one halfpenny, makes together four pence halfpenny. This added to the former account makes eight pence. For another time I can recommend you some very fine note-paper and envelopes, one shilling a box.
 A.: Thanks, Sir, for another time; good morning.

(Nach Fehse.)

Lektion 17.

Umschreibungen:

a) to be writing gerade beim Schreiben sein.

Präsens: I am writing ich schreibe gerade, ich bin mit Schreiben
 Imperfekt: I was writing ich schrieb gerade [beschäftigt
 Perfekt: I have been writing ich habe gerade geschrieben
 Plusqpf.: I had been writing ich hatte gerade geschrieben
 u. f. w.

b) to be to write schreiben sollen.

Präsens: I am to write ich soll schreiben, ich habe zu schreiben
 Imperfekt: I was to write ich sollte schreiben
 u. f. w.

c) to be going to write im Begriffe sein zu schreiben.

Präsens: I am going to write ich bin im Begriffe zu schreiben
 Imperfekt: I was going to write ich war im Begriffe zu schreiben
 u. f. w.

*) numbers Nummer.

d) to have done writing mit Schreiben fertig sein.

I have done writing ich bin mit Schreiben fertig

I had done writing ich war mit Schreiben fertig

I shall have done writing ich werde mit Schreiben fertig sein.

Merke ferner to be mit dem Infinit. Passiv; im Deutschen durch das Aktiv wiederzugeben:

He is little to be regretted er ist wenig zu bedauern.

There is nothing to be done da ist nichts zu machen.

It is to be hoped es ist zu hoffen.

The cheque is to be sent to the bankers'. Die Anweisung
[ist an die Bankiers zu schicken.

Vokabeln.

nothing nichts) correspondence Briefwechsel
thing Ding	rail-way Eisenbahn
matter Angelegenheit	carriage Wagen
bearer Überbringer	by carriage per Achse
quality (ies) Sorte, Güte) to recommend empfehlen
) kindness Güte, Freundlichkeit	to bear, bore, borne tragen
advantage Vorteil	to want brauchen, nötig haben
) kind gütig	to introduce einführen
what? was? (Interrog.)	freight Fracht
into in, hinein	offer Anerbieten
introduction Einführung	to offer anbieten, sich er bieten.
correspondent Geschäftsfreund	

A. 1. What do you want, Sir? I want some linen goods of first quality, have you any? I am going to send for them. 2. We beg to return our best thanks for your kind offer that we did not expect now. 3. What are you doing there? I am making fresh patterns, Sir. But you are to mark the fifty bales, as Mr. Broker told me. 4. We were returning from England, when we met your banker's book-keeper; he was going to settle this matter. 5. What is the matter with him? His agent wrote him that he would not get the money that Messrs. Taylor Brothers owed him. There is nothing to be done. 6. I beg to recommend you the bearer, Mr. Bull, a very respectable merchant of our town. You would much oblige me, if you would have the kindness to introduce him to some considerable trading-houses of your town, because he is to purchase several articles and does not know any gentleman in your town. 7. Shall you yourself bear the charges of freight or your agent? I do not know; it is to be regretted that the seller has written nothing respecting this matter.

B. 1. Es ist sehr zu bedauern, daß er unsern Geschäftsfreund nicht bei dem Bankier eingeführt hat. 2. Wir werden uns bemühen, die gesandten Artikel auf das vorteilhafteste für Sie (zu Ihrem

besten Vorteil) zu verkaufen. 3. Wir bedauern sehr, daß unser Briefwechsel ein wenig flau geworden ist. 4. Wenn Sie gerade einige unserer Artikel nötig haben, so werden wir uns freuen, einen beträchtlichen Auftrag von Ihnen zu erhalten. 5. Ich las gerade Ihr Gehehrtes vom 16. d. Mt., als Ihr Agent mich benachrichtigte, daß ich den Auftrag auf Baumwolle nicht ausführen sollte. 6. Es ist zu hoffen, daß der Handel unserer Stadt immer besser werden wird. 7. Er ging gerade zur Börse, als ich ihn traf. 8. Der gegenwärtige Brief soll sie benachrichtigen, daß wir Ihre Tratte auf £ 52. 6. 6 angenommen haben. 9. Bitte, schreiben Sie uns umgehend, ob (if) wir den Verkauf Ihrer Eisenbahnaktien bewirken sollen. 10. Wir waren im Begriffe, Ihren Auftrag auszuführen, als wir Ihren Brief erhielten. 11. Wir brauchen diese Sorten noch nicht. 12. Bitte, benachrichtigen Sie uns, ob wir Ihnen die bestellten Waren per Eisenbahn oder per Wagen schicken sollen. 13. Ich erbot mich, ihn bei verschiedenen meiner Geschäftsfreunde einzuführen, aber er nahm mein Anerbieten nicht an; da ist nichts zu machen.

Sprechübung.

1. What are you doing?
2. Why do you not tell me what you know of this matter?
3. Has he not yet done marking the bales?
4. Am I to send for a carriage?
5. Are you waiting for me?
6. Does he hope to come to town next week?
7. Was not the tradesman opening his shop, when you presented him the bill of exchange?

Lektion 18.

1. Repetiere die Grund- und Ordnungszahlen von 1—100
Lektion 2. 3. 4. 8.

100 a oder one hundred	der 100 ^{te} the (one) hundredth
150 one hundred and fifty	" 150 ^{te} " one hundred and fiftieth
200 two hundred	" 200 ^{te} " two hundredth
300 three hundred	" 300 ^{te} " three hundredth
1000 a oder one thousand	" 1000 ^{te} " one thousandth
2000 two thousand	" 2000 ^{te} " two thousandth
3578 three thousand five hundred and seventy eight	" 3578 ^{te} " three thousand five hundred and seventy eighth
u. s. w.	
1 Million a million	" Millionste the millionth
2 Millionen two millions	" 2 " " two millionth.

Die Zehner werden mit den Hunderten stets durch and verbunden: 864 eight hundred and sixty four. Die Wörter hundred, thousand und million haben im Singular stets a oder one vor sich, das letztere namentlich, wenn kleinere Zahlen folgen und stets bei Jahreszahlen.

Im Jahre 1893 in (the year) one thousand eight hundred
[and ninety three,
oder auch in eighteen hundred and ninety three.

Hundred und thousand bekommen nur ein s als Pluralzeichen, wenn sie Substantive sind. Es folgt dann unmittelbar das Substantiv mit of darauf, z. B.:

Hunderte von Meilen hundreds of miles.

Viele Tausende von Quadratyards many thousands of
[square-yards.

Million ist stets Substantiv, also:

millions of buttons Millionen von Knöpfen,
two millions of bottles 2 Millionen Flaschen.

Bei einer mehrziffrigen Ordnungszahl erhält nur die (letzte) Einerzahl das th: der 97^{te} the ninety seventh.

2. Die Ordnungszahlen dienen zur Bildung der **Bruchzahlen**:

$\frac{1}{3}$ one third	the whole das Ganze
$\frac{2}{3}$ two thirds	a oder one half ein halb
$\frac{3}{5}$ three fifths	a oder one quarter ein viertel
$2\frac{5}{8}$ two and five eighths	one and a half $1\frac{1}{2}$
	two and three quarters $2\frac{3}{4}$.

$4\frac{1}{2}$ Duzend four dozen and a half, $3\frac{1}{2}$ Millionen Knöpfe three millions and a half of buttons, $6\frac{2}{3}$ Meilen six miles and two thirds, $7\frac{3}{4}$ Ellen samt 7 ells and three quarters of velvet, aber $\frac{3}{4}$ Yards breiter samt velvet three fourths of a yard wide.

Vokabeln.

to add to addieren zu
to subtract from subtrahieren von
to multiply by (ies, ied) multiplizieren mit
to divide by dividieren durch
to leave, left, left lassen, verlassen, hinterlassen

number Zahl	piece Stück	German deutsch
product Produkt	dozen Duzend	over über, darüber
fraction Bruch	gross Groß	under unter
figure Ziffer	capital Kapital	above über, mehr als
difference Unterschied	interest Zinsen	among unter, zwischen.

A. 1. The number of bottles in stock amounts to above 3450.
2. You owe me £ 26. 5. 6. 3. An English mile is rather more than one fifth of a German mile, and $4\frac{3}{5}$ English miles are equal to one German mile. 4. You are to add $2\frac{1}{2}$, $5\frac{3}{4}$, $7\frac{1}{8}$, $2\frac{5}{6}$ and $5\frac{1}{4}$; how large is the sum of these numbers? It is equal to $23\frac{11}{24}$.

5. The English florin is one tenth of a pound. 6. 2345 added to 6789 makes 9134. 7. Three dozen are 36. 8. He did not subtract the 5% discount from the amount of his bill; it amounts to 2500 marks; multiply this sum by 5 and divide by 100, you get 125 marks; this sum subtracted from 2500 leaves 2375 marks. 9. All numbers are represented by ten figures only. 10. Mr. Smith was in England from 1889 to 1891. 11. Railway-shares are to be had at 257½. 12. 243 times 507 are 123 201. 13. His capital amounts to above £ 150 000. 14. Please send me 3¼ dozen of your best pens. 15. One dozen is twelve. 16. We are not able to sell this silk of best quality under 5/6 an ell. 17. How much is this bottle of ink? I sell the small bottles at 6 d.*) each, but the price of the larger bottle is one shilling.

B. 1. Sind Sie imstande, mir kleines Geld für ein 20 *Ms* Stück zu zahlen? Jawohl, hier ist 1 Zehnmarkstück und 10 Einmarkstücke; wird das genügen (tun)? Ja, [ich] danke Ihnen. 2. 3 Gros 4 Duzend 5 Stück sind gleich 485 Stück. 3. Wieviel Gros, Duzend und Stück sind 1247 Stück? Dividiere diese Zahl durch 12; du wirst 103 erhalten und einen Rest von 11 Stück; dividiere die 103 Duzend wieder durch 12; das gibt 8 und einen Rest von 7; die Antwort ist: 1247 Stück sind gleich 8 Gros, 7 Dhd. und 11 Stück. 4. Der Buchhändler Herr Blacq verließ Berlin am Montag, dem 23. Juni; er kehrte schon Sonnabend, den 12. Juli, zurück. 5. Der Wechsel war zwischen (unter) den Zeitungen, ich weiß [es].

C.
Messrs. Walker & Sons.

Dewsbury, January 25th, 1899.

Gentlemen,

We duly received your esteemed favor of the 19th inst. and have been since (seitdem) informed by the Allgemeine Credit Anstalt that you have sent them *N*. 8263.15. We have placed this amount to your credit in settlement of our invoices of the 21/11. 28/11. 5/12. and 13/12.

Please accept our best thanks and soon favor us with a new order. We are, Gentlemen,

Yours truly,
Smith & Co.

Sprechübung.

1. Have you change enough for a £ 100 note?
2. How many dozen of these bottles did he order last month?
3. Does your bill amount to above £ 20?
4. Why have you not subtracted the discount from the amount of their invoice?
5. How many minutes are two hours and twenty four minutes?
6. Shall you pay this sum or are we to credit it to you?
7. Did you settle your invoices of February 11th and March 14th?

*) pence.

Lektion 19.

1. Wiederholungszahlen:

einmal	once
zweimal	twice
dreimal	three times
viermal	four times
fünfmal	five times u. f. w.
hundertmal	a hundred times
tausendmal	a thousand times.

noch einmal once more, noch einmal soviel twice as much, noch einmal so viele twice as many, einmal im Jahre, des Jahres, jährlich once a year, fünfmal täglich five times a day, at once sogleich, sofort, once for all ein für allemal.

2. Vielfältigungszahlen:

Einfach, einzig simple, single, only; das letztere wird adjektivisch in bejahenden Sätzen, single in vern., frag. u. beding. Sätzen gebraucht. doppelt, zweifach double, twofold, double the sum die doppelte Summe

dreifach	threefold
vierfach	fourfold
fünffach	fivefold
sechsfach	sixfold
hundertfach	a hundredfold.

3. Zahladverbien:

erstlich, erstens	firstly oder first oder in the first place
zweitens	secondly oder in the second place
drittens	thirdly oder in the third place
zehntens	tenthly oder in the tenth place
elftens	in the eleventh place
	u. f. w.

at first zuerst, zu Anfang, Gegensatz: at last zuletzt. Zuerst d. h. früher als jeder andere first. Noch vor Zahlen heißt more, noch ein another, z. B.: Schicken Sie noch 3 dieser Kisten send 3 chests more of these, er gab mir noch einen Auftrag he gave me another order.

Wokabeln.

foot (Pl. feet) Fuß	✕ duty-paid zollfrei
inch (Pl. es) Zoll	to pay, paid, paid bezahlen
duty (Pl. ies) Zoll, Steuer	to come, came, come kommen
remittance Remesse, Geldsendung	to put, put, put setzen, stellen, legen
statement Aufstellung	to carry (ies, ied) tragen, bringen
exact richtig, genau	to place setzen, stellen, unterbringen, buchen
assets and debts Aktiva und Passiva	✕ to remit (ted) remittieren, senden
square foot Quadratfuß	✕ to state mitteilen.
cubic foot Kubikfuß	
part Teil	

A. 1. Four times nine are thirty six. 2. 3604×517 are 1863268. 3. I told him once more to mark the bales A. B. 100. 4. They sent us twice as many of these cards as we ordered yesterday. 5. Our traveller goes to England twice a year. 6. Please effect our order at once. 7. Postmen deliver letters in London more than five times a day. 8. I wrote him ten times, but he has not yet answered a single time. 9. Have you not another box? 10. He sold much, but not so much as last month. 11. If you go to Paris to purchase these articles, you have to pay ten times as much there as in Berlin. — In the first place wages are much higher in Paris than here, secondly the Paris merchant is not able to grant you as high a discount as we, and lastly*) you have to pay at once, because he will not give you credit. 12. One foot has twelve inches, one foot is twelve times longer than one inch. 13. Seven inches are the fourth part of $2\frac{1}{3}$ feet. 14. I want another bottle of ink. 15. A square inch is the 144th part of a square foot. 16. A cubic foot has 1728 cubic inches. 17. You gave me £ 50 yesterday, but I want double the sum.

B. 1. Der Zoll auf diese Ballen Leinwand beläuft sich auf über 6 £; das ist mehr als die Hälfte ihres Preises.**) 2. Wenn der Spitzhändler den Zoll nicht zahlt, so bin ich nicht fähig, von ihm zu kaufen. 3. Hiermit erlaube ich mir, Ihnen eine genaue Aufstellung Ihres Kontokorrents einzuhandigen; der Saldo beläuft sich auf £ 213. 5. 6. zu (in) meinen Gunsten. 4. Wir erhielten rechtzeitig Ihr Geehrtes vom 14. d. M., einschließlich eine Remesse von 300 £, welche unsere Fakturen vom 12. April und 7. Mai begleicht. Diese Summe ist in Ihr Kredit getragen worden. 5. Diese Güter werden zollfrei in England eingeführt. 6. Hiermit empfangen Sie Anweisung (in) Werte (von) £ 32. 13. 6 weniger Diskont $2\frac{1}{2}\%$ im Betrage von £ 0. 16. 4. Ich bitte Sie, diese Remesse postwendend zu bestätigen. 7. Ich habe die Ehre, Ihnen zu bestätigen, daß Ihr Agent heute in meinen Laden kam, ohne mich zu treffen. Er empfing einen Auftrag auf Baumwolle von einem meiner Kommiss, aber er gab ihm nicht die genauen Nummern der Sorten, welche ich nötig habe. Schicken Sie mir gefälligst 3 Pfund № 105 und 9 Pfund № 106. Ich hoffe bald im Besitz dieser Waren zu sein und werde Ihnen sofort das Geld, das ich Ihnen schulde, remittieren. Ich bin, geehrter Herr, Ihr ergebener N. N.

Sprechübung.

1. Why did you not tell him once more to mark the bale?
2. How many square inches has one square foot?
3. When will Mr. Smith arrive to-morrow?
4. Did you remit him the whole sum at once?
5. Shall you not write her once more?
6. Am I to carry the £ 2. 5. 6. to his credit or to his debit?
7. Why did you not come for another order from us?

*) schließlich. **) half its price.

Lektion 20.

Die **Pronomina interrogativa** oder Frageförmörter sind:

who? wer? which? welcher, e, es? what? was? was für ein?

Sie haben im Singular und Plural, wie in allen drei Geschlechtern dieselbe Form.

a) **Who? wer?** steht allein, ohne Substantiv, und fragt nach Personen:

Nom.:	who wer?	} Singular und Plural.
Genit.:	whose, of whom wessen, von wem?	
Dat.:	to whom wem?	
Aff.:	whom wen?	

Beispiele: Who is in her shop now? Whose pen have you in your hand? To whom did you write yesterday? Whom did he meet there?

Der Genitiv whose ist besitzanzeigend. Über wen beklagen Sie sich? darf nur heißen: Of whom do you complain?

b) **Which? welcher, welche, welches** steht mit und ohne Substantiv und fragt nach Personen und Sachen, wenn es sich um eine Auswahl unter einer bestimmten Anzahl derselben handelt.

Nom.:	which welcher? e, es	} Singular und Plural.
Genit.:	of which von welchem u. s. w.	
Dat.:	to which welchem	
Aff.:	which welchen	

Beispiele: Which clerk has told you? Of which parcel is this the pattern? To which of these gentlemen did he refer us? Which sample did she select?

Auf which folgt entweder stets ein Genitiv, oder es läßt sich ein solcher ergänzen.

c) **What was?** steht allein ohne Substantiv und fragt allgemein; es ist als Neutrum von who anzusehen.

what was für ein? steht bei einem Substantiv und fragt nach Personen und Sachen.

what mit dem unbestimmten Artikel a heißt: was für ein! bei einem Ausruf.

Nom.:	what was? was für ein?
Genit.:	of what wovon? von was für einem?
Dat.:	to what wozu? was für einem?
Aff.:	what was? was für einen?

Beispiele: What is troubling you? Of what does he complain? To what did he refer in his last letter? What do you want? What merchants have gone to London? Of what qualities are these patterns made? For what purpose did you prevent him? **Zu welchem Zwecke** verhinderten Sie ihn? What cards did he order? What a nice box he sent! What a clever agent he is!

In kurzen Fragesätzen darf die **Präposition** hinter das **Verbum** gestellt werden: What do you complain of? Whom did she refer to? What did he send for?

Ist ein **Fragewort Subjekt** des Satzes, so findet **keine** Um-
schreibung mit to do statt, also: Who wrote this letter? Which of
your clerks made these patterns? What troubles you?

Vokabeln.

address (es) Adresse	warp Garn z. Einschlag
sheet Bogen (Papier)	ship Schiff, shipper Verladener
complaint Klage	to rope schnüren
packing Verpackung	to damage beschädigen
damage Schaden	to use gebrauchen
customer Kunde	to charge berechnen, anrechnen
bad, worse, worst schlecht	to call nennen, rufen
however indessen, jedoch	to call on vorsprechen bei
except außer	to limit begrenzen, bestimmen
contrary Gegenteil	unless wenn nicht.

A.
Mr. John White.

Oldham, 8th June, 1900.

Dear Sir,

We are very sorry to receive your complaint of bad packing of our warps. We pack them in good sheets and rope them, and if they are damaged, it is by the railway company or shippers. We have, however, some very good bags, that we use for some other of our customers; we only charge 2/6 each and credit them, when (they are) returned. We shall pack your warps in these, unless you write us to the contrary.

Yours truly,

John Lees & Sons.

1. What do you want, madam? I want some sheets of paper.
2. An agent will call on you to-morrow. What agent? An agent of the English banker. Which agent? The agent in Hamburg.
3. Who acknowledged receipt of this sum? My clerk.
4. Whose letter is this? Your traveller's. What does he write?
5. To which of these addresses are you to send the parcel? To Messrs.

Lees & Co's. 6. Which of Mr. Black's orders did you neglect? 7. What am I to inform him of? 8. What qualities are these articles made of? 9. I do not know to which address I am to direct this letter. 10. What a bad sale we have had! 11. What do you charge for this coal? 12. What name, Sir?

B. 1. An welchem Tage traf er Sie in Paris? 2. Was für ein niedliches Muster er gekauft hat! 3. Was ziehen Sie vor, Kupfer oder Eisen? 4. Wer zerbrach die Gläser? — Ein Kommiss. — Was für ein Kommiss? — Herr Bafers Kommiss. — Welcher seiner Kommiss? — Herr Miller. 5. Wessen Feder ist es, die Ihrige oder die des Buchhalters? 6. Welcher Teil eines Pfundes ist ein Schilling? 7. Zu welchem Zwecke geht er jetzt nach England? 8. Bitte, benachrichtigen Sie mich umgehend, welche Veränderung im Geschäfte dieses Kunden stattgefunden hat. 9. Wer weiß die Adresse des Schnittwarenhändlers? 10. Wessen Buchhalter sprach heute bei mir vor? 11. Wenn haben Sie die letzte Kaimesse gemacht? 12. Was für Muster soll er unserm Agenten einhändigen? 13. Von welcher Summe bestätigte unser Bankier den Empfang? 14. Welchen Betrag schrieben Sie ihm gut? 15. Was berechnen Sie für diesen Samt? — Drei Mark die Elle, aber wir geben Ihnen 2% Diskont, wenn Sie für 2 £ und darüber nehmen. 16. Was für Preise hat er limitiert? 17. Um welche Zeit öffnet der Handelsmann seinen Laden? 18. Welches von diesen zwei Mustern ist schlechter? 19. Welche Summe hat er in mein Kredit getragen? 20. Worüber beklagen Sie sich? 21. Wer von Ihnen hat den Empfang des Ballens bestätigt?

Sprechübung.

1. Who told you, I had gone to France?
2. For what purpose do you write this letter?
3. Which of your clerks is the cleverer?
4. Whose name did you call?
5. To which customer of yours do you charge these high
6. What articles are to be roped? [prices?]
7. What a high price! Did he limit it himself?

Lektion 21.

1. Die Pronomina relativa oder zurückweisende Fürwörter sind:

who	der,	die,	daß,	welcher,	e,	es	}	Ihre Deklination ist dieselbe wie bei den Fragewörtern.
which	"	"	"	"	"	"		
that	"	"	"	"	"	"		
what	was;	das,	was.	"	"	"		

a) **Who** bezieht sich nur auf Personen.

The gentleman who wrote this letter arrived yesterday.
The banker whom you met in London is a friend of mine.

b) **Which** bezieht sich nur auf Sachen.

The order which he gave me is rather trifling.
The business which he carried on was not very considerable.

c) **That** bezieht sich ohne Unterschied auf Personen und Sachen.
Es erlaubt aber keine Präposition vor sich.

The gentleman that wrote this letter; the order that was rather trifling; the gentlemen that I met; the orders that I gave you.

d) **What** **was** ist gleich: daß, was: that which.

I do not know what he wants ich weiß nicht, was er wünscht.
Do not neglect what you are to do.

Bezieht sich „was“ auf einen ganzen Satz, so muß es durch „which“ gegeben werden. Im Deutschen läßt es sich dann mit „und dies“ vertauschen.

He told me to write a letter, which I did er sagte mir, ich sollte einen Brief schreiben, was ich tat.

The shipment has not yet arrived, of which he informs us by his postcard die Ladung ist noch nicht angekommen, wovon er uns in seiner Postkarte benachrichtigt.

That ist hauptsächlich zu gebrauchen nach Superlativen, Ordnungszahlen und den Wörtern all alles, nothing nichts, the same derselbe.

The best patterns that I have; all that I know of this
We said nothing that gave him trouble. [matter.

These patterns are the same that I ordered last month.

2. Die Pronomina relativa stehen in Verbindung mit den Pronom. personal. der 3. Person und sind dann determinativ, d. h. bestimmend, hinweisend:

he who derjenige, welcher	she who diejenige, welche
they who diejenigen, welche (von Personen)	
that which dasjenige, was	those which diejenigen, welche (von Sachen).

Merke:

Whoever wer auch immer	whatever was auch immer
whichever welcher auch immer	
whenever wann auch immer	wherever wo auch immer
(however jedoch, indessen).	

Vokabeln.

keg	Tonne, Faß	to suspend	auffchieben, einstellen
partner	Teilhaber	to annul (led)	annullieren
partnership	Handelsgesellschaft	to advance	steigen (vom Preise)
sugar	Zucker	to ship (ped)	verladen
stock-book	Lagerbuch	I can	ich kann
supply (ies)	Zufuhr	I cannot, I can't	ich kann nicht
payment	Bezahlung	I find, found, found	finden
maturity	Verfallzeit	to discharge	einlösen
advance	Vorschuß	to form	bilden.
brisk	schnell, rege		

A. 1. Herewith I recommend you the bearer of this letter, Mr. Robert Fulton, who will have the pleasure of presenting you a cheque of mine. Please pay him the sum, which I shall place to your credit. 2. My partner himself will go to Hamburg next week, at which time he expects to call on you. 3. I found that the sugars which we got from you last month, were much better in quality than those which you sent us yesterday. 4. Mr. Broker who has suspended his payments, has gone to America. 5. Prices have advanced much, of which I am glad to inform you. 6. Why did you not take a share in the undertaking that these gentlemen preferred? 7. If you cannot execute the order which I sent you, in a short time, I shall be obliged to annul it. 8. Have you already shipped the three kegs which I ordered? 9. Our correspondence has not been very brisk lately, which I regret much. 10. The supplies which arrive are to be booked (entered) in the stock-book.

B. 1. Ich hoffe, Sie werden den Wechsel, den Sie acceptierten, zur Verfallzeit einlösen. 2. Mein Geschäftsfreund, welcher diese Waren brauchte, hat die Zahlungen eingestellt, was mich so sehr beunruhigte, daß ich genötigt war, selbst nach seiner Stadt zu gehen. 3. Ich engagierte den Agenten, dessen Adresse Sie nicht wußten. 4. Ich werde denjenigen Kommiss engagieren, welcher morgen zuerst bei mir vorsprechen wird. 5. Diejenige, welche den Samt ausfuchte, hat nicht gewußt, daß er schon bezahlt war. 6. Finden Sie nicht, daß die Bogen, welche mir heute erhielten, größer sind als die, welche er gestern schickte? 7. Er hat schon viele Vorschüsse erhalten, aber ich finde nicht, daß er uns größere Zufuhren als vorher (before) schickt. 8. Die Herren, welche diese neue Handelsgesellschaft bildeten, sind die geachtetsten und geschicktesten Kaufleute, welche ich kenne. 9. Nichts, was er schreibt, ist zu lesen. 10. Alles, was wir für ihn tun können, ist, daß wir ihm einen Kredit von einigen 1000 Mark gewähren. 11. Wer auch immer kam, fand das in meinem Laden, was er brauchte.

Sprechübung.

1. Why did you not accept the draft which we drew on you?
2. Did he engage the clerk whom we recommended him?

3. Is he the banker to whom we are to pay the amount of your invoice?
4. Are these the lowest prices that you can give us?
5. With which numbers were the bales marked which we got yesterday?
6. Are you able to effect his order at the price which he limited?
7. Where is the letter which Mr. Brown wrote us yesterday?

Lektion 22.

1. Das Pronomen relativum steht direkt hinter dem Worte, auf welches es sich bezieht:

The gentleman whom we met in Paris does a large wholesale business in London.

Ausnahme:

We opened the parcels, three of which were damaged. I am going to select some patterns, the best of which I shall send you to-morrow. Herewith I recommend you Mr. Brown, by engaging whom you will much oblige me.

2. Man kann das Relativpronomen, wenn es in einem abhängigen Casus steht, ganz fortlaffen; steht eine Präposition davor, so tritt diese bei der Weglassung des Relativpronomen hinter das Verbum. Das letztere ist auch erlaubt, wenn das Pronomen nicht fortgelassen wird.

„Der Kommiss, welchen ich gestern engagierte“
 kann heißen: The clerk whom I engaged yesterday
 the clerk that I engaged yesterday
 the clerk I engaged yesterday.

„Der Brief, von welchem ich Abschrift verlangte“
 The letter of which I asked copy
 the letter which I asked copy of
 the letter that I asked copy of
 the letter I asked copy of.

Man sieht aus diesem Beispiele, daß das Relativum keine Aenderung in der regelmäßigen Stellung der Satztheile bewirkt. Das Relativpronomen darf nicht fortgelassen werden:

a) Wenn es sich auf den ganzen vorhergehenden Satz bezieht:

We have not yet received your shipment, which we regret;

b) whose darf nie fortgelassen werden:

The seller whose name you did not know.

Relativsätze werden nur dann in Kommas eingeschlossen, wenn man sie, ohne den Sinn des Hauptsatzes zu ändern, fortlassen kann. Bestimmt der Relativsatz aber ein Wort des Hauptsatzes näher, so setzt man kein Komma vor das Relativpronomen. Wörter wie he who, that which, nothing that werden nie durch Kommas getrennt. Auch wenn das Relativpronomen fortgelassen ist, macht man kein Komma:

Why did you annul the order which I got from you?

The cards you sent did not satisfy us.

We hope that these prices, which are much lower than we usually grant our customers, will induce you to favor us with a large order.

Wörter.

reception Aufnahme	to deal, dealt, dealt handeln, treiben
work Arbeit, Wert	to think, thought, thought denken
works Fabrikwerke	to dye (dyeing) färben
match das Gleiche	free frei
to charter mieten, heuern	near, nearer, { nearest } nahe
arrival Ankunft	next } nahe
grocer Krämer	prompt unverzüglich
to accord gewähren	blue blau
to wait on, upon aufwarten	soluble löslich
to follow folgen	service Dienst
to match vergleichen	

A.

Manchester, 7th August, 1901.

Messrs. Lewis Bros. (Brothers).

Gentlemen,

I thank you for the kind reception you accorded me, when I waited upon you at the end of last month, and I now have pleasure in sending you the following samples of soluble Blue, in order to match the dyed patterns you had of me.

№ 2544 Soluble Blue at 2. 6 per pound.

№ 2545 " " " 2. 4 " "

Terms: cash less 2½% discount; delivered free at your works.

I think you will find № 2545 the nearer match. Hoping to receive your esteemed orders, which shall have my prompt attention, I am, Gentlemen,

Yours very truly,

Albert Kenyon.

1. The vessel you chartered has not yet arrived; we expect her next Friday. 2. The qualities you sent us by your last shipment are not so saleable as those which you offered us when in your town. 3. Why did you not examine the parcel we received yesterday from the grocer? 4. I thank you very much for the services you offered me by your last favor. 5. The prices he limited were much too low.

B. 1. Eine Veränderung hat in unserm Plaze stattgefunden, auf die wir Sie durch diesen Brief verweisen. 2. Ich kann Ihnen die Bretse, welche Sie limitierten, nicht gewähren. 3. Der Krämer, dem ich den Pfeffer verkaufte, hat seine Zahlungen eingestellt, wovon ich gestern benachrichtigt wurde. 4. Die Summe, auf die sich Ihre Tratten belaufen, ist in Ihr Sollen gestellt worden. 5. Die Spesen, welche unser Reisender gemacht hat, sind sehr beträchtlich. 6. Unser Agent bezahlt den Zoll auf die Waren, welche wir in England einführen; er ist höher, als Sie denken. 7. Das Muster, welches sie aussuchte, war sehr hübsch und nicht teuer. 8. Senden Sie mir von dem, was Sie auf Lager haben, umgehend 3 Duzend. 9. Die Sorte, welche er uns anbot, hat uns nicht zufriedengestellt. 10. Die Angelegenheit, von der Sie am 6. d. M. schrieben, ist geordnet worden. 11. Ihr amerikanischer Bankier hat mir 300 £ remittiert, für welche Summe Sie auf mich ziehen können. 12. Hiermit erlaube ich mir, Ihnen meinen besten Dank zu senden für die freundliche Aufnahme, welche Sie mir gestern gewährten, und erkenne den Empfang von £ 20. 3. 6 zur Ordnung meiner Faktura vom 13. März an; diese Summe ist in Ihr Haben gestellt worden. 13. Wir brauchen die Dienste nicht, die dieser Agent uns anbietet.

Sprechübung.

1. Did you not receive the letter I wrote you last month?
2. What do you think of the quality he delivered us?
3. Does she not prefer this blue velvet to that black?
4. Has the vessel that we chartered for our shipments of coal arrived?
5. You deal in dye-goods, do you not?
6. Are we to send the chests you ordered to your works or to your warehouse?
7. Did he not inform us of the safe arrival of the vessel we chartered?

Rooms to Let.

Foreigner: Good morning, Madam!

Landlady: Good morning, Sir!

F.: I see you have furnished apartments to let, have you not?

L.: Certainly, Sir, but nearly all my best apartments are let.

What do you require?

F.: I should have liked a parlor and a bedroom.

L.: There is a parlor, but it is at the back of the house.

- F.: What does it look out on?
 L.: On yards and some kitchen gardens. Please, step in, it is here on the first floor.
 F.: I think it is rather dreary, I should prefer an apartment looking on the square. Have you not a single room to spare?
 L.: I have, but it is on the second floor.
 F.: I don't mind that; please show me the room.
 L.: Come along, Sir; you see the staircase is very comfortable and well carpeted. Will this bedroom suit you?
 F.: I think it will, but I hope to have a sitting room too, when one of your boarders leaves.
 L.: Certainly, Sir, that I promise you, and you may be assured that it will happen very soon, as an American gentleman, who now occupies two rooms, thinks of leaving for the continent next week.
 F.: There is a round table, I see; might I have a square one, as I find it more convenient for writing?
 L.: I can easily exchange it, I shall put in also an armchair and a couple of other chairs. This room is indeed simply furnished, as it was only intended for a bedroom, but it is very clean und airy; the ceiling is newly painted and the walls are freshly papered.
 F.: Well, but be so kind as to change the dark curtains for white ones.
 L.: Quite as you like it, Sir.
 F.: Might I have a shelf for my books?
 L.: That I am sorry I have not, but you might place some books on the cupboard.
 F.: I think that will do.
 L.: I hope you will be quite comfortable here, the bedstead and the mattress are nearly new. The jug and basin in the washstand shall be replaced by a China set, a wardrobe put in, and another chest of drawers.
 F.: Well, I shall be well accommodated, I think, but what do you charge for this room?
 L.: Fifteen shillings a week, Sir.
 F.: And for two rooms?
 L.: Twenty.
 F.: When can I enter?
 L.: Whenever you like, in two hours everything will be ready.
 F.: I shall have my things brought in this afternoon.
 L.: Quite right, Sir.
 F.: Good afternoon, Madam.

(Nach Fehse.)

Anhang zur Unterstufe.

Briefanfänge:

1. In reply (in answer) to your letter of 1st inst. . . .
In Beantwortung Ihres Briefes vom 1. d. M. . . .
2. I have before me your favor of the 2nd March and . . .
Ich habe Ihr Geehrtes vom 2. März vor mir und . . .
3. The present letter serves to request you . . .
Gegenwärtiges Schreiben hat den Zweck, Sie zu bitten . . .
4. I have the pleasure to inform you (of informing you)
Ich habe das Vergnügen, Ihnen mitzuteilen . . .
5. I have the honor of apprizing you . . .
Ich habe die Ehre, Ihnen anzuzeigen . . .
6. Herewith I take the liberty . . .
Hiermit nehme ich mir die Freiheit . . .
7. I am happy to inform you . . .
Es freut mich, Ihnen mitteilen zu können . . .
8. I am sorry to say . . .
Es tut mir leid, Ihnen sagen zu müssen . . .
9. I am favored with your letter of the 20th ult. and . . .
Ich bin erfreut durch Ihr Schreiben vom 20. vor. M. und . . .
10. I beg to say that . . .
Ich erlaube mir, Ihnen mitzuteilen, daß . . .
11. I beg you to send me as soon as possible . . .
Ich bitte Sie, mir so bald als möglich zu schicken . . .
12. Confirming our last letter of the 3rd inst. . . .
Indem wir unser letztes Ergebenes vom 3. d. M. bestätigen . . .
13. Conformably (according) to your favor of the 5th ult. . . .
Ihrem werthen Briefe vom 5. v. M. gemäß . . .
14. We hasten to acquaint you that . . .
Wir beeilen uns, Sie damit bekannt zu machen, daß . . .
15. I beg to acknowledge receipt of your favor . . .
Ich erlaube mir, den Empfang Ihres geehrten Briefes zu bestätigen . . .

Briefschlüsse:

- We are, Sir, Yours truly . . . Wir sind, mein Herr, die Ihrigen
achtungsvoll . . .
- I remain, Gentlemen, Yours faithfully . . . Ich verbleibe, meine
Herren, Ihr ergebener . . .
- I am, dear Sir, Yours respectfully . . . Ich bin, geehrter Herr,
Ihr ergebener . . .
- Believe me, dear Sir, Yours very truly . . . Seien Sie, werter Herr,
meiner Ergebenheit versichert . . .

Häufig vorkommende Formeln:

1. We shall do our best to forward your interest . . . Wir werden unser Bestes tun, um Ihr Interesse zu fördern.
2. Please take notice of . . . Nehmen Sie gef. Kenntnis von . . .
3. I have valued (drawn) on you . . . Ich habe auf Sie gezogen . . .
4. At three months' date 3 Monate dato.
5. Please let us know by return mail (of post) . . . Lassen Sie uns gef. postwendend wissen . . .
6. We are very much obliged to you for . . . Wir sind Ihnen außerordentlich verbunden für . . .
7. I beg to return my best thanks . . . Ich erlaube mir, bestens zu danken . . .
8. Have the kindness to write me . . . Haben Sie die Güte, mir zu schreiben . . .
9. Our next will advise you . . . Unser Nächstes wird Ihnen Nachricht geben . . .
10. Nothing shall be left undone to satisfy you . . . Nichts soll versäumt werden, um Sie zufrieden zu stellen . . .
11. Your esteemed orders shall have my best attention . . . Ihre geschätztesten Aufträge werden meine volle Aufmerksamkeit finden . . .

Einige gebräuchliche Abkürzungen:

inst. = instant dieses Monats.

Mr. = Mister Herr

Mrs. = Mistress Frau

Messrs. = Messieurs die Herren

Esq. = esquire Wohlgeboren.

No. = number Nummer.

Co. = company Kompanie.

Bros. = Brothers Gebrüder.

£ = pound Pfund.

s = shilling, etwa 1 Mark.

d = pence Pfennig.

ult. = ultimo vorigen Monats.

viz. zu sprechen to wit oder
namely: nämlich.

} nur vor einem Namen zu gebrauchen.

a/c. = account current Konto-
korrent.

etc. = and so on und so weiter.

f. o. b. = free on board frei Schiff.

c. i. f. = cost, insurance, freight
= Kosten, Versicherung, Fracht.

c./o. = care of per Adresse.

i. e. = that is (id est)

e. g. = for instance (exempli gratia)

Briefadressen:

Mr. Thomas Smith No. 3. Portman-Square, W. (West) London.

Thomas Smith Esq., 3. Portman-Square W., London.

Messrs. Cook, 6. Regent Street, E. London.

The Life-Insurance Company.

Mr. John Taylor

C./o. Samuel Law Esq.

5. Soho Square, W. London.

Mittelsstufe.

Lektion 23.

Die unbestimmten Fürwörter oder **Pronomina indefinita.**
Adjektivisch und substantivisch werden gebraucht:

1. **All** alles: We sold all. All was left to me.

All alle: All came and wanted pens. I know them all.

We all oder all of us wir alle. All right alles ist in Ordnung.
All mit einem Substantiv im Singular heißt ganz: all day oder
all the day den ganzen Tag; all our stock.

All mit einem Substantiv im Plural heißt alle: all clerks; all
these circumstances; all my customers. We have got all
the articles you want.

All verlangt stets die Nachstellung des Artikels oder Pro-
nomens. Merke: all that alles was.

2. **Both** beide (vereinigt). Both prevented me from selling the
yarn. Both these circumstances induced him to suspend his
payments. On both sides auf beiden Seiten. Both your hands.
Both of us.

Both hat ebenfalls den Artikel und das Pronomen nach sich.

3. **Much** viel vor einem Singular: Much money viel Geld; do
not send me too much.

Many viele vor einem Plural: Many vessels viele Schiffe; many
of these merchants.

Much und many werden gesteigert durch more, most, mehr,
am meisten, das meiste.

Many a firm manche Firma.

4. **Little** wenig vor dem Singular eines Abstraktes oder eines
Stoffnamens: little gold wenig Gold; little money. Komparativ:
less weniger. Superlativ: the least das wenigste, A little ein
wenig; a little ink.

Few wenige vor einem Plural: few firms wenige Firmen; a few
einige wenige; a few customers einige Kunden. Steigerung:
fewer, fewest.

5. **Either** einer von beiden, jeder von beiden einzeln. Neither
keiner von beiden, weder der eine, noch der andre: Either pattern
jedes von beiden Mustern für sich; either of these patterns jedes

dieser beiden Muster für sich, während both patterns heißt: beide Muster zusammen. Neither of them was able to pay the bill beide waren nicht imstande, die Rechnung zu bezahlen, d. h. weder der eine noch der andere. Both were not able to pay beide zusammen hatten nicht Geld genug, um zu bezahlen.

6. Any einer, jemand, irgend ein, etwas steht nur in verneinten, fragenden und bedingenden Sätzen: Have you any money? Haben Sie etwas Geld? I have not found any letters in the box Ich habe keine Briefe in dem Kasten gefunden. Send me a fresh day-book, if you have any schicken Sie mir ein neues Journal, wenn Sie welche haben. Any jeder (beliebige) in bejahenden Sätzen: in any case in jedem Falle, at any rate zu jedem Preise.

7. Some einer, jemand irgend ein, etwas steht in bejahenden Sätzen. Send me some money, if you have any schicken Sie mir etwas Geld, wenn Sie welches haben. Do you want any pens? Brauchen Sie einige Federn? Yes, Sir, give me some ja, mein Herr, geben Sie mir einige.

Some und any werden häufig gar nicht übersetzt, sie ersetzen dann den partitiven Genitiv der französischen Sprache. Have you got any money? Haben Sie Geld? I want some pens ich brauche Federn.

8. Several mehrere, verschiedene, several drafts mehrere Tratten, several of our correspondents verschiedene unserer Geschäftsfreunde.

9. Other andre, the other der andre, the others die andern, another ein anderer, the other side, the other circumstances. I shall put a few other lots of cotton before you ich werde Ihnen einige andre Partien Baumwolle vorlegen. By any other means durch jedes beliebige andre Mittel.

10. Each jeder (von einer bestimmten Anzahl), each of us. Each esteemed order of yours will find our best attention.

Each other einander. They requested each other to pay the bill sie ersuchten einander (sich gegenseitig) den Wechsel zu bezahlen Each other = one another.

A. 1. We have drawn several drafts on Mr. John Lee in Glasgow. 2. He carried on his business with very little success. 3. The Danish gentleman whom you met in my shop yesterday, made me some very important proposals respecting goods to be delivered by January of next year. 4. I cannot find any risk in accepting the little commission of this safe mercer. 5. We had been expecting another letter, till the month of March, when we addressed him once more; but all in vain; we have been without any further reply. 6. All I can do in this case is to assure you that nothing shall (so) be left undone (ungetan) on our part, to settle this matter to your best advantage. 7. We have not received any of your esteemed orders since the 5th June. 8. Not having

lately had any news from you, we advised our traveller Mr. Smith to wait upon you with some new patterns of ours when in your town. 9. The "King William" has been chartered at lower rates than all other vessels. 10. This shipment is the cheapest of all that are to be directed to your town. 11. Several lots of last crop, imported from Russia, were disposed of at $54\frac{1}{2}$ and $55\frac{3}{4}$ according to quality. 12. Much is to be said on both sides.

B. 1. Ich machte ihm in Bezug auf die Ordnung dieser bedeutenden Angelegenheit einige Vorschläge, aber er hat mir noch keine Antwort gegeben. 2. Haben Sie Hoffnung, daß keine Gefahr in der Annahme seiner Bestellung vorhanden ist? Einige Hoffnung habe ich, aber es ist nur wenig; er versicherte mich kürzlich, daß er nicht gezwungen sein würde, seine Zahlungen einzustellen, wenn wir imstande wären, ihm etwas mehr Kredit zu gewähren. 3. Sie werden mich zu jeder beliebigen Zeit treffen. 4. Keiner der beiden Kompagnons wußte, daß die 30 Ballen Wolle schon angekommen waren. 5. Als ich im Begriffe war, die beiden Ballen zu zeichnen, fand ich beide beschädigt. 6. Einige Verkäufe haben stattgefunden, welche mich hoffen lassen, daß (das) Geschäft im nächsten Jahre besser werden wird. 7. Bitte, senden Sie an unsern Agenten ohne jede weitere Verzögerung die Musterkarte, auf die er schon seit langer Zeit wartet. 8. Ich hoffe, Sie werden einigen Erfolg haben, wenn Sie meinem Räte folgen. 9. Wenige Firmen unserer Stadt sind fähig, so viel Kredit zu gewähren, als unser Haus, und Sie haben in der Ablehnung (to refuse) unsres Vorschlages unrecht. 10. Ich versichere Sie hiermit, daß nichts versäumt werden soll (shall), diese wichtige Angelegenheit auf das Vorteilhafteste für Sie zu ordnen. 11. Sind heute Ballen angekommen? 12. Hier sind Federn, brauchen Sie welche? 13. Wenn wir eine gute Erntezeit haben werden, werden wir eine große Ernte haben. 14. Alles in Ordnung.

Sprechübung.

1. Did you receive both my letters?
2. Is there any reason to hope that we shall be advised of this important sale?
3. For how much did you draw on us last month?
4. Shall you favor us with any further orders?
5. Have you not drawn several drafts on me?
6. How many bags did he return?
7. Did he not inform you of the other circumstances?

Bills and Cheques.

By J. Thornton.

We will begin by asking the question, What is a bill? Perhaps you think you partly know already: let us see how far you are right.

You have heard people talk a good deal about "Bills" at Christmas time — you have possibly seen some one very busily

engaged "making out Bills", and you may have observed some of your friends receiving these "Bills", and examining them with somewhat troubled countenances, as they said, "Dear me, what a long Bill".

Or you have been commissioned by your parents to make certain purchases for them, and you were to be sure to ask the shopman to give you the "Bill".

Now it may perhaps astonish you to learn that (in Book-keeping) these things are not called "Bills" at all! You will see the right name for them if you go on reading. (To be continued.)

Lektion 24.

Pronomina indefinita, Unbestimmte Fürwörter (Fortsetzung).
Nur adjektivisch werden gebraucht:

1. **No** kein; no money kein Geld; no steht statt not vor Komparativen: no less nicht weniger; merke: no more than ebenso wenig als; by no means in keinem Falle; no doubt zweifellos.

2. **Every** jeder (von der ganzen Gattung, unbeschränkt): every merchant purchases and sells goods. Each merchant of this place has been informed of the last accident. I have every reason to hope. Every day alle Tage, every Tuesday alle Dienstage, every other day einen Tag um den andern.

Nur substantivisch werden gebraucht:

1. **One** einer, jemand, man; davon das Possessivpronomen one's sein und das Pronomen reflexivum one's self sich gebildet. One hat den Plural ones.

One exerts one's self man bemüht sich. One gives one's word man gibt sein Wort.

One steht hinter Adjektiven oder adjektivischen Fürwörtern, um ein vorangehendes oder nur gedachtes Substantiv zu ersetzen: This clerk is a clever one dieser Kommiss ist ein gewandter. I cannot engage this agent, I want a safer one ich kann diesen Agenten nicht engagieren, ich brauche einen sichereren. Please send me smaller ones schicken Sie mir gefälligst kleinere. Many a one manch einer, mancher. No one feiner. Large parcels are more saleable than small ones.

2. **None, nobody** feiner. I knew none of them ich kannte keinen von ihnen. We prevented nobody from preferring other patterns. Nothing nichts. There is nothing to be done. Nichts als heißt nothing but; ebenso feiner außer none, nobody but. Nobody was present but a clerk.

3. Somebody, anybody irgend einer, jemand } Der Gebrauch dieser Pro-
 4. Something, anything etwas, irgend etwas } nomina ist dem von some
 5. Some one, any one irgend einer, jemand } und any entsprechend.
 6. Every one, everybody ein jeder, everything alles, jedes.
 7. A good deal of ziemlich viel; a great deal of sehr viel;
 plenty of sehr viel.

Adjektivisch wird noch gebraucht:

1. A good many ziemlich viel, a great many sehr viele.
 2. Such solch, solcher; mit nachgestelltem unbestimmten Artikel:
 such a one ein solcher; such a reason ein solcher Grund; such and
 such der und der; such books as solche Bücher, die.

Adjektivisch und substantivisch ist:

same selbe, the same derselbe, dieselben; eigentlich nur zu ge-
 brauchen, wenn „derselbe“ betont ist. Der englische Kaufmann wendet
 aber the same oder nur same häufig für das persönliche Fürwort
 der dritten Person an, z. B.: I duly received your favor respecting
 the price of our cottons and enclose you herewith invoice for
 same (hier müßte es eigentlich heißen: for them).

A. 1. The articles sent under date of 16th August were not
 such as ordered. 2. Such a respectable man as he is would not
 be able to prevent us from accepting these profitable offers.
 3. We should wish to have nothing more to do with them.
 4. Everything has changed since we met in London. 5. I should
 wait no longer for the American supplies, if I had not promised
 to do so. 6. Anybody who has a capital of his own to dispose
 of will do well to take a share in this undertaking. 7. Every
 opportunity for shipping that presents itself will be taken ad-
 vantage of. 8. Please provide me with all current articles of
 both markets as soon as possible. 9. If you receive any money
 on our account, you will pay it to such of our bankers as are
 known to you, and make us remittances in bills. 10. I beg you
 to write to our house regularly every Monday and at any other
 time, when occasion may require. 11. I am sending you this
 day the cloth with a few of our patterns. 12. I am in receipt
 of your letter of the 21st inst. respecting the price of soluble Blue
 and enclose you corrected invoice for same, but am obliged to
 say that I cannot supply you with any more at the same price.
 13. We shall take care that in future every invoice has the
 order number put on. 14. Please draw on us at any sight you
 may. 15. We have taken great pains to get these numbers, but
 all was in vain.

B. 1. Da die Fässer in einem solch schlechten Zustande angekommen
 sind, bin ich genötigt, die Annahme derselben zu verweigern. 2. Keine
 andere Firma als die Ihrige verlangt eine solche ausnahmsweise

Zahlung. 3. Wir haben etwas für Zinsen hinzuzufügen, wenn Sie die Zahlung verschieben. 4. Wir mögen erwähnen, daß dieses Garn überall sehr viel Genugtuung gibt. 5. Wir haben allen Grund zu glauben, daß kein anderer an diesem Platze Ihnen solche gute Sorte zu solch niedrigem Preise verkaufen kann. 6. Nichts Gewisses kann gesagt werden. 7. Wir sind nicht imstande, das Geschäft unter (on) solchen Bedingungen fortzusetzen. 8. Wenn Sie keinen andern Grund gefunden haben, diese Ballen zurückzuschicken, so fürchte ich, wir werden keinen Nutzen davon haben. 9. Der Schnittwarenhändler schickte heute viele Muster, aber ich fand nichts außer einem sehr unbedeutenden. 10. Verschiedene Unfälle sind telegraphiert worden. 11. Wenn keine Abzüge von (from) den Spesen gemacht werden können, so bin ich nicht bereit, dieselben zu bezahlen. 12. Die Angelegenheit wird auf demselben Wege (in the same way) geordnet werden. 13. Sobald alles geordnet ist, werden wir Ihnen noch einmal schreiben. 14. Er wird ohne Zweifel alles tun, was in seiner Macht steht. 15. Ich gab mir jede Mühe, (die) in meiner Macht (stand), um so viel Aufträge als möglich zu erhalten.

Sprechübung.

1. Was nobody present but the bookkeeper?
2. Why do you not give me the same terms that Mr. Miller has?
3. Yesterday we purchased a good deal of paper, where is it now?
4. Have I anything to pay?
5. At what sight do you wish to draw on him?
6. Is there any objection to be made to what he writes?
7. Have I not done everything in my power to oblige you? what do you complain of?

Invoices and Receipts.

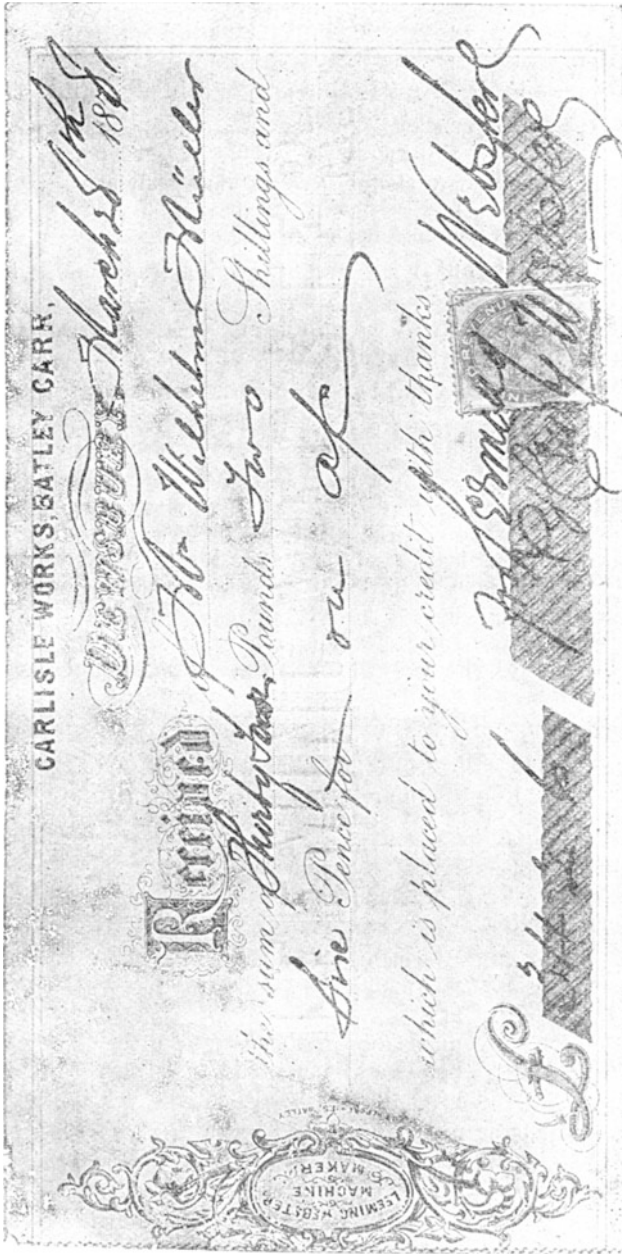
When a number of things have been sold to one person at one time, the seller usually makes a list of these Goods, and adds up the prices to find the total amount of that Transaction.

Such lists are called "Invoices" (or in old-fashioned books "Bills of Parcels").

If the buyer wishes to pay for the Goods at once, the seller writes at the foot of the "Invoice":

- 1st. The word "Paid" or "Received".
- 2nd. The date.
- 3rd. His own name.

(putting a penny stamp on, and writing over it, when the total is £ 2 or more). Thus:



and now the "Invoice" is said to be "receipted", and is usually called a "Receipt".
 (To be continued.)

Lektion 25.

Unregelmäßige Pluralbildung: (Wiederhole Lektion 1. 3.)

1. Die Wörter, welche auf einen der Zischlaute ch, sh, ss, x endigen, hängen statt s zur Bildung des Plurals es an.

z. B.: sketch Skizze sketches, wish Wunsch wishes, glass Glas glasses, box Schachtel boxes; merke aber: monarch Monarch monarchs, month Monat months.

2. Die Wörter auf o mit vorhergehendem Konsonanten erhalten ebenfalls es.

z. B.: potato Kartoffel potatoes, negro Neger negroes. Aber folio Blatt hat folios, weil dem o ein Vokal vorangeht.

3. Die Wörter auf y mit vorhergehendem Konsonanten verwandeln y in ies.

z. B.: supply Zufuhr supplies, body Körper bodies, country Land countries; aber day Tag days.

4. Die Wörter auf lf und fe, wie: half halb, calf Kalb, shelf Fach, Sims, wolf Wolf, knife Messer, life Leben, wife Weib (Ehe-
weib), ferner noch: leaf Blatt, loaf Laib Brot, sheaf Garbe, staff Stab, thief Dieb, beef Rind verwandeln das f in ves, also:

halves Hälften, calves Kälber, shelves Fächer, wolves Wölfe,
knives Messer, lives Leben, wives Frauen, leaves Blätter,
loaves Brote, sheaves Garben, staves Stäbe, thieves Diebe,
beeves Rinder.

Ausnahme: gulf, gulfs Schlund, Golf.

5. Folgende Formen sind ganz unregelmäßig:

child Kind, children	man Mann, Mensch men (ebenso postman, gentleman, aber nicht German, welches Germans hat, da hier man zum Stamm des Wortes gehört)
foot Fuß, feet	woman Frau, women.
goose Gans, geese	
mouse Maus, mice	
ox Ochse, oxen	
tooth Zahn, teeth	

6. Doppelte Pluralformen haben:

brother Bruder	brothers leibliche Brüder	brethren Mitbrüder
cloth Tuch	cloths Tuche	clothes Kleider
die Würfel	dies Münzstempel	dice Würfel
penny $\frac{1}{12}$ Schilling	pennies Pfennigstücke	pence Pfennige
pea Erbse	peas einzelne Erbsen	pease Erbsen.

7. Im Singular und Plural gleichlautend sind:

sheep Schaf, people Volk, Leute, man, means Mittel, news Nachricht, pains Mühe, fish Fisch, coal Kohle, trout Forelle.
Das Plural-s fehlt bei den Ausdrücken dozen, metre, acre etc.

8. Keinen Plural haben folgende Wörter:

advice Rat, Ratsschläge	sail Segel = Schiffe
business Geschäft, Geschäfte	at my expense auf meine Kosten
furniture Möbel	interest Zinsen
merchandise Kaufmannsgut	progress Fortschritte
cattle Vieh	income Einkommen
jury Geschworene	wealth Reichthümer.

9. Nur im Plural gebräuchlich sind:

assets Aktiva, breeches Beinkleider, contents Inhalt, costs Gerichtskosten, drawers Unterbeinkleider, drinkables Getränke, eatables Eßbares, effects Effekten, gaiters Gamaschen, goods Waren, lines Brief, lodgings Wohnung, moveables bewegliche Habe, oats Hafer, pincers kleine Zange, riches Reichthum, scales Wage, scissors Schere, spectacles Brille, stairs Treppe, stocks öffentliche Fonds, thanks Dank, tongs große Zange, trowsers Beinkleider, victuals Lebensmittel, wages Lohn.

Merke: a pair of scissors eine Schere, a pair of tongs eine Zange.

A. Portsmouth, 1st February 1902.

Mr. John Goldsmith.

Dear Sir,

On my return from a business journey, I found your letter of the 27th ult. and in reply beg to say that I intend visiting you on Tuesday, the 3rd inst. Believe me, dear Sir,

B. Yours truly, J. L. Bloch.

Von Samuel Law & Söhne.

An Herren Gebrüder Blackhead.

Geehrte Herren!

Wenn*) alles gut geht (ist), beabsichtige ich am Anfang nächster Woche bei Ihnen vorzusprechen, wo ich erfreut sein werde, Aufträge auf jede beliebigen Arten und Papiere, die Sie gegenwärtig brauchen können, zu erhalten. Ihr Geehrtes erwartend, verbleibe ich

Ihr hochachtungsvoll ergebener
Joseph Law.

Sprechübung.

1. Did you see my scissors? [and debts?
2. Has not Mr. Miller sent us a statement of his assets
3. Does England import many oxen, sheep, calves and geese?
4. What cloths do you want?
5. Have the jury condemned the bankrupt?
6. Do you prefer peas or groats? [any?
7. I must have two boxes, each three feet high; have you

*) Partizip: Alles gut seiend.

Accounts; or Statements of Account.

When a number of Goods have been sold to one person at different times, the seller makes out a list of all these Goods at the end of the year (or at some other time agreed upon beforehand). This list is called an "Account".

If, however, "Invoices" have already been given to the buyer, at the time of the purchase of each "lot" or "parcel" of Goods, — then it is not thought necessary to make out a complete list all over again! so the seller merely puts down the date and amount of each lot of Goods. This is called a

Statement of Account.

Mr. John Smith.		Christmas, 1897.	
To Mr. James Brown.		£	s. d.
Jan. 18.	To Goods (as per Invoice)	4	2 6
Febr. 4.	" " " "	12	8 0
July 11.	" " " "	15	15 0
Nov. 30.	" " " "	7	2 0
		<hr/>	
		£	39. 7. 6.

If there are "Credits" as well as "Debits", the Statement is a simple and exact copy of the buyer's account, as it stands in the seller's Ledger. (To be continued.)

Lektion 26.

Unregelmäßige Komparation: (Wiederhole Lektion 6.)

1. Endigt ein Adjektiv auf einen Konsonanten, dem ein kurzer Vokal vorangeht, so wird der Endkonsonant vor Anhängung der Steigerungsilben er und est verdoppelt, z. B.:

big dick, bigger, biggest
 fat fett, fatter, fattest
 flat flau, flatter, flattest;
 aber: late spät, later, latest

2. Endigt ein Adjektiv auf y mit vorhergehendem Konsonanten, so wird das y vor Anhängung der Silben er, est in i verwandelt, z. B.:

dry trocken, drier, driest
 happy glücklich, happier, happiest;
 aber: gay lustig, gayer, gayest.

Vgl. Lektion 25. 3.

3. Ganz unregelmäßig sind:

good gut,	better,	best
bad schlecht,	worse,	worst
late spät,	latter,	last und later, latest
little klein, wenig	less,	least
much viel, many viele,	more	most

- near nahe, nearer, nearest und next
 old alt, older, oldest und elder, eldest
 far weit fern, farther, farthest und further, furthest.
- bad schlecht, Adverb badly, ill schlimm, Adverb ill; diese haben ebenfalls worse, worst zum Komparativ resp. Superlativ.
- late spät hat later, latest; latter heißt letztere, im Gegensatz zu the former der erstere; last heißt „letzte“, at last zuletzt, endlich, im Gegensatz zu at first zuerst; last night gestern abend.
- little klein, wenig; at least wenigstens, nevertheless nichtsdestoweniger.
- near nahe; nearest nächste geht auf die Entfernung und wird figurlich gebraucht: the nearest way der kürzeste Weg; his nearest relation sein nächster Verwandter; next von der Reihenfolge: my next care meine erste Sorge; next week die nächste Woche.
- old alt, older, oldest, wenn „than als“ folgt und bei wirklicher Vergleichung des Alters: Is your partner older than you? Ist Ihr Kompagnon älter als Sie? I sent my oldest clerk to Liverpool ich schickte meinen ältesten Kommiss nach Liverpool. elder und eldest stehen nur attributiv und substantivisch vor Personennamen: my elder brother macht ein großes Großgeschäft. My brother and his eldest son mein Bruder und sein ältester Sohn. Which is the elder of these two brothers? Welcher ist der ältere dieser beiden Brüder?
- far fern, farther, farthest in räumlicher, further und furthest in bildlicher Bedeutung: expect our further orders erwarten Sie unsere ferneren Aufträge. Without any further remarks ohne weitere Bemerkungen. Don't go farther.

A.

Dewsbury, July 12th 1901.

Mr. William Wright, Breslau.

Dear Sir,

Your esteemed favor of the 10th inst. enclosing a bill on London, value £ 35. 18 [less 5% discount] in settlement of our invoice of April 12th came to hand, for which please accept our best thanks. We beg again to remind you that we really cannot allow more than our usual discount viz. 2½%. Hoping to be favored with your further orders, we remain, dear Sir,

Yours truly, Smithson & Pike.

B.

Herrn J. L. Crawley, Lufsenwalde. Manchester, den 6. Januar 1889.

Geehrter Herr!

Meine Bankiers haben mir den Betrag der Bänder gutgeschrieben, den Sie mir in Teilzahlung Ihrer Kontos schickten, abzüglich 3. 4 Zölle, welchen diese Bänder unterworfen waren, und mit denen ich mir erlaube, Sie zu belasten. In der Hoffnung, daß dies Ihnen recht ist (angenehm), und in der Erwartung Ihrer weiteren Befehle bin ich

Ihr ergebener Edward Handley.

Sprechübung.

1. Has not your loss been much less than ours?
2. Did you meet my eldest son last night?
3. When did he see you last?
4. Are not these yarns worse than ever?
5. Have we not given you our lowest quotation?
6. Had you not better send the pattern-card by pattern and sample post?
7. May I call upon you next Friday?

What is a "Bill"?

Since Invoices and Accounts are not "Bills", we come once more to the question we started with, "What is a Bill"?

A Bill is a written promise to pay a certain sum of money on a certain day.

These "Bills" (or written promises) are made out in two very different ways:

The first way is easier to understand but not so often used.

The second is the one generally used but not so easy to understand.

The First Way of Making Out a Bill.

The person who is going to give his written promise gets a properly stamped form, from a Bill stationer, and writes his promise on it as follows:

When the Bill is made out in this way it is called

A Promissory Note

£ 100 0 0	Cambridge, February 25. 1898.
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> STAMP ONE SHILLING </div>	<p style="text-align: center;"><i>Three months after date, I promise to pay to Mr. John Smith or his order, the sum of one hundred pounds for value received.</i></p> <p style="text-align: right;"><i>John Jones.</i></p> <p style="text-align: center;"><i>Payable at Messrs. Foster & Co's., Bankers, Cambridge.</i></p>

(To be continued.)

Lektion 27.

Orthographische Besonderheiten bei der Konjugation. (Wiederhole Lektion 12 und 13.)

1. Statt s nehmen in der 3. Pers. Sing. des Präsens die Endung es an:

- a) Die Verben, die auf einen Zischlaut enden (ss, sh, ch, x), z. B. he passes for a rich merchant er gilt für einen reichen Kaufmann, she wishes sie wünscht, he touches er berührt, it fixes es bestimmt. (Vgl. Lektion 25. 1.)
- b) Die Verben, die auf reines o ausgehen, z. B. he does er tut, she goes sie geht. (Vgl. Lektion 25. 2.)

2. Die Verben, welche auf ein reines y ausgehen, haben in der 3. Pers. Sing. des Präsens die Endung ies, im Imperf. und Partiz. der Vergangenheit die Endung ied, z. B. he carries, he carried, carried, he satisfies, he satisfied, satisfied.

Dagegen hat to delay aufschieben, verzögern he delays, delayed, weil es nicht auf reines y ausgeht.

Der Regel 2 folgen aber, was Imperfekt. und Partizip. betrifft:
to pay, paid, paid bezahlen
to say, said, said sagen
to lay, laid, laid legen.

Das Partizip. Präsens behält das y, also carrying tragend, satisfying befriedigend, paying, laying, saying. (Vgl. Lektion 25. 3.)

3. Vor der Endung ing fällt ein stummes e fort, i wird in y verwandelt, z. B. to receive empfangen, receiving, to die sterben, dying, (to dye oder to die färben hat aber dyeing färbend) to tie binden, tying.

4. Endigt ein Verbum auf

- a) einen einfachen Konsonanten, dem ein kurzer und betonter Vokal vorangeht, so wird der Endkonsonant vor den Endungen ed und ing verdoppelt.
- z. B.: to beg bitten, he begged, begging
to prefer vorziehen, he preferred, preferring
to regret bedauern, he regretted, regretting:
aber to differ, differed, differing verschieden sein, weil der Ton auf der ersten Silbe liegt,
to wait, waited, waiting warten, weil der Vokal lang ist.
to expect, expected, expecting erwarten, weil der Endkonsonant nicht einfach ist.

b) I mit vorangehendem kurzen Vokal wird ohne Rücksicht auf den Ton verdoppelt:

to travel reisen, travelled, travelling

to label mit einem Zettel versehen, labelled, labelling;

aber to avail benutzen, availed, availing, weil kein kurzer Vokal vorangeht. (Vgl. Lektion 26. 1.)

A.

Leeds, 5. Januar 1902.

Herrn Gustav Mont, London.

Geehrter Herr!

Wir erlauben uns, eine Aufstellung unseres Kontokorrents einzuschließen und Sie auf unsern Brief vom 5. Dezember zu verweisen, der Ihnen unsere Preise für Farbwaren limitierte (Partizipialkonstr.). Wir werden uns freuen, Ihre Aufträge zu erhalten. Da wir große Mengen nach Deutschland schicken, so sind wir überzeugt, Ihnen genügen zu können. In der Hoffnung, bald von Ihnen zu hören, sind wir

hochachtungsvoll

Thomas Croftley & Co.

B.

Morley, July 7th 1902.

Messrs. Kiss & Co., Bradford.

Dear Sirs,

I beg to acknowledge receipt of your account current, closed pr. 30th June 1902, which I have examined and found correct. I have passed the balance of £ 47. 1. 9. in your favor to new account as requested.

I remain, Dear Sirs,

Yours truly,

Edward Keen.

Sprechübung.

1. Who referred us to the dyer in Bristol?
2. Why don't you pay this trifling sum?
3. In what color am I to dye your cloths?
4. Have you not yet shipped our machines?
5. Our first clerk goes to England to-morrow. Who accompanies him?
6. When may I expect your traveller?
7. Did you tell him that we were not satisfied with his last shipment?

What is a Bill? (Explanation.)

“Three months after date”. These words are always put first. They give the Term of the Bill, or the time that will elapse before the bill falls due. This bill appears to fall due on May 25, that is three calendar months after the date; but to find the “true date”, three days (called “Days of Grace”) must always be added according to law; so that the above Promissory Note is really due on May 28.

“I promise to pay.” “I” means of course the person who signs his name. “To Mr. John Smith or his order.” The words “or his order,” mean that Mr. John Smith must write his name on the back of the bill before he gets the money. Writing one’s name on the back of a bill is called “**endorsing**” it.

“The sum of one hundred pounds.” The amount must always be written fully in words, besides being put in figures just over the stamp.

“For value received.” A bill is not legally binding if granted for anything but money (or money’s worth). These words are therefore added to show that actual “value” has been received in exchange for the bill.

“Payable at,” etc. The person who will have to pay the bill usually puts the name of some Bank where he has money, and takes care to tell the Banker to pay the bill for him on the day it falls due.

STAMP ONE SHILLING

A Bill is not legally binding unless it has the proper stamp. The cost of the stamp depends on the amount of the Bill.

(To be continued.)

Lektion 28.

1. Das Adverb wird vom entsprechenden Adjektiv durch Anhängung der Silbe *ly* abgeleitet.

great, greatly groß
 clear, clearly klar, deutlich
 rare, rarely selten.

Dabei treten folgende orthographische Änderungen ein:

- a) Die Adjektive auf *ue* stoßen das *e* aus
 due gebührend, duly
 true wahr, truly.

b) Die Adjektive auf *le* mit vorhergehendem Konsonanten stoßen *le* aus:

agreeable angenehm, agreeably
simple einfach, simply
idle träge, müßig, idly;

dagegen whole ganz, wholly gänzlich
full voll, fully völlig.

c) Die mehrsilbigen Adjektive auf *y* mit vorhergehendem Konsonanten verwandeln *y* in *i*:

happy glücklich, happily
easy leicht, easily;

Die einsilbigen Adjektiva auf *y* können *y* beibehalten:

dry trocken, dryly oder drily
sly schlau, slyly oder slily.

2. a) Die Adjektive auf *ly* bilden das Adverb durch Umschreibung:
friendly freundlich: in a friendly manner.

b) Folgende von Substantiven gebildete Adverbien sind zugleich auch Adjektive:

hourly stündlich, daily täglich, monthly monatlich, weekly wöchentlich, yearly jährlich, early frühzeitig (von ereche), z. B.:

his yearly supplies seine jährlichen Zufuhren
our weekly account unser wöchentlicher Bericht
the early part of next month der Beginn nächsten Monats.

c) Folgende Adjektive sind zugleich auch Adverbien, teils mit veränderter Bedeutung:

enough genug	little klein, wenig
far weit	long lang, lange
fast fest, schnell	much viel, sehr
ill übel, schlecht	near nahe (nearly beinahe)
late spät (lately vor kurzem, neulich)	still still, noch
	well wohl, gut

3. a) Das Adverb steht vor dem Adjektiv, adjektivisch gebrauchttem Partizip oder Adverb, welches es bestimmt:

The dealers are well supplied.

An extremely clever errand-boy ein äußerst geschickter Laufbursche.

We are very well acquainted with him wir sind sehr gut mit ihm bekannt.

Ausnahmen: alone allein, enough genug, since und ago vor, too auch stehen immer nach:

Quick sale alone is the life of trade.

We have samples enough.

Be kind enough to tell me haben Sie die Güte, mir zu sagen.

Three months since, three months ago vor drei Monaten. His partner too has left our town.

Also auch, only nur, perhaps vielleicht können vor und nach dem Adjektiv u. s. w. stehen:

I send you the invoice and also a copy oder a copy also. He engaged only one clerk oder one clerk only.

This price is, perhaps, too high for our market oder too high, perhaps, for our market.

b) In einfachen Zeiten transitiver Verben steht das Adverb, damit es nicht das Objekt vom Prädikat trennt, zwischen Subjekt und Prädikat; z. B.:

I duly received your favor.

c) In einfachen Zeiten intransitiver Verben steht das Adverb gewöhnlich hinter dem Verbum:

He answered immediately.

d) In zusammengesetzten Zeiten steht das Adverb hinter dem Hilfsverb:

I have always been of opinion.

We shall soon be able.

e) Allgemeine Zeitbestimmungen, wie always immer, ever je, never nie, often oft, rarely selten, seldom selten, sometimes manchmal u. a. m. stehen zwischen Subjekt und Prädikat außer bei to be:

We often find your terms too high Wir finden Ihre Bedingungen oft zu hoch.

f) Bestimmte Zeitangaben, wie to-day heute, to-morrow morgen, yesterday gestern, last week letzte Woche, next month nächsten Monat u. a. m. stehen entweder am Anfange des Satzes oder hinter dem ganzen Verb:

Yesterday I met with your agent.

We received your favor last night.

g) Ortsadverbien stehen am Ende des Satzes:

I met Mr. Smith there.

h) Treffen Orts- und Zeitadverbien zusammen, so stehen die letzteren nach:

This bill was drawn on London the 3rd inst.

4. Die Steigerung des Adverbs geschieht durch Vorsetzung von more und most, z. B. happily glücklich steigert more happily und most happily.

Ausnahmen: soon bald, sooner, soonest; early früh, earlier, earliest.

A.

The Money-Market.

London, Wednesday Evening.

In the Money-Market there was a slightly increased demand for short loans, due to a further repayment to the Bank of England, but money was easily obtainable for either a day or a week at $\frac{1}{2}$ per cent. The supply of bills showed little improvement, and rates were practically unaltered. Three months' fine bills were taken generally at 1.3—1.6 per cent, and in some cases a shade less; while for four months' paper rates were $\frac{7}{8}$ to 1 per cent, and for six months' $1\frac{1}{4}$ to $1\frac{3}{8}$, the quotation for trade drafts of three months' date remaining at 1 per cent. The inquiry for gold for export was rather more active, and the greater portion of the arrival to-day from the Cape was purchased for the Continent, the Bank of England, however, receiving 33 000 sovereigns from South Africa, making an influx during the week of £ 315 000 from abroad. At Paris the discount rate was steady, at $1\frac{3}{4}$, while the check exchange on London remained at 25. 17. The Berlin rate was slightly easier, at $1\frac{1}{2}$ per cent, but there was no alteration in the exchange on London, at 20. $28\frac{1}{2}$.

B. Memorandum

Bradford, 30. Juni 1902.

von John Tizer & Co.,

an Herrn M. Walker,

Bradford.

Berlin.

Indem ich auf Ihren Brief vom 26. d. M. Bezug nehme, habe ich das Vergnügen, Ihnen mitzutheilen, daß ich mit den Herren James Philipp & Co., hier, ein Übereinkommen in Betreff der Sommermäntel getroffen habe und Ihnen äußerst verbunden wäre, wenn Sie diese mit Ihren Aufträgen in dieser Qualität von Sommermänteln beehrten. Da ich dieses Tuch auf (for) Ihre geschätzten Aufträge so lange gekauft habe, so bin ich vollständig mit Ihren Anforderungen bekannt. Die Herren James Philipp & Co. schicken Ihnen mit der heutigen Abendpost Muster dieser selben Qualität; inzwischen werden sie sich freuen, Ihre Aufträge unter den alten Musternummern zu erhalten.

Ihre ergebenen

John Tizer & Co.

Sprechübung.

1. At what rate are three months' bills on London generally taken in Paris?
2. Are you perfectly acquainted with my partner's requirements?
3. Why do you so frequently complain of our supplies?
4. Did he not suspend payments some twenty years ago?
5. Did she select only two yards of mantle cloth?
6. Did they safely arrive at Liverpool yesterday?
7. Are you perfectly convinced that we cannot bear this loss, which happened so unexpectedly?

The Second Way of Making out a Bill.

In order to get you to understand very thoroughly this difficult part of our subject, I will suppose that a certain Mr. William Black owes one Mr. John Brown £ 100, and that the "Creditor" being a somewhat anxious and suspicious fellow, writes the following letter to his "Debtor".

Brown's Request.

Manchester, Jan. 15, 1898.

Dr. Mr. Black,

You remember I suppose that you owe me, £ 100. As I shall want the money very shortly, I should be much obliged to you if you could conveniently arrange to pay me by this day month.

*I remain,
Yours truly
John Brown*

*To Mr. W. Black
3. Park Crescent,
Oxford.*

(To be continued.)

Lektion 29.

Das Adjektiv im substantivischen Gebrauch. (Wiederhole Lekt. 6. 1.)

1. Das mit dem bestimmten Artikel the verbundene, alleinstehende Adjektiv hat Pluralbedeutung:

the rich	die Reichen	im allgemeinen	
the poor	die Armen	"	"
the idle	die Trägen	"	"
the attentive	die Aufmerksamen	"	"

Einzelne Adjektive haben, wenn sie einen allgemeinen Begriff bezeichnen, die Bedeutung des Neutr. Sing., z. B.:

the good	das Gute	(aber goods	Güter, Waren)
the beautiful	das Schöne		
the red	das Rote.		

2. Um ein oder mehrere Einzelwesen zu bezeichnen, setzt man dem Adjektiv man oder one resp. men oder ones hinzu, also:

the rich man	oder the rich one	der Reiche,	
two rich men	zwei Reiche,		
a poor man	oder a poor one	ein Armer,	
some poor ones	einige Arme,		
the idle man	oder the idle one	der Träge,	
many idle ones	viele Träge,		
an attentive man	oder an attentive one	ein Aufmerksamer.	

Außer man können auch andere Substantive wie woman, person, people, gentleman, lady, boy dem Adjektiv nachgestellt werden:

she is a beautiful lady,	curious people,		
they are clever boys,	insolent persons.		

3. Adjektive, welche Farben und Sprachen bezeichnen, können ohne Artikel stehen:

samples of Aniline Blue; he speaks French and English fluently.

4. a) Die von Völkernamen abgeleiteten Adjektive auf sh und ch bezeichnen, wenn sie keinen weiteren Zusatz haben, die gesamte Nation oder auch die Sprache:

the English	die Engländer	oder das Englische	
the French	die Franzosen	"	das Französische
the Dutch	die Holländer	"	das Holländische.

Um einen oder mehrere einzelne Engländer u. s. w. zu bezeichnen, setzt man man resp. men, gentleman resp. gentlemen, woman resp. women u. s. w. dem Adjektiv nach, also:

an Englishman ein Engländer, some Englishmen einige Engländer

the French gentleman der Franzose, five French gentlemen
5 Franzosen

a Dutch lady eine Holländerin, several Dutch ladies
mehrere Holländerinnen.

b) Die von Völkernamen abgeleiteten Adjektive auf s und se haben im Singular und Plural dieselbe Form:

a Swiss ein Schweizer	the Swiss der, die Schweizer
a Chinese ein Chinese	the Chinese der Chinese, die Chinesen
a Portuguese ein Portugiese	the Portuguese der Portugiese, die Portugiesen.

c) Alle übrigen von Völkernamen abgeleiteten Adjektive erhalten das Pluralzeichen s:

a German ein Deutscher	the Germans die Deutschen
an American ein Amerikaner	the Americans die Amerikaner.

5. Das Adjektiv wird ohne one oder ones gebraucht:

a) Nach Zahlwörtern:

I ordered three green feathers, and you sent me only two.

b) nach own eigen:

She lost not only her children's fortune, but also her own.

c) Wenn aus dem Folgenden das zugehörige Substantiv zu ergänzen ist:

England is much more a manufacturing than an agricultural country.

d) Wenn das Adjektiv zu einem andern vorhergehenden im Gegensatz steht:

I prefer black silk to white.

e) Wenn das Adjektiv im Komparativ oder Superlativ steht:

I hope you want no further proof of my punctuality, I could not give you a stronger than to write immediately.

6. Das Adjektiv steht statt des Adverbs in folgenden Redensarten:

to sell, to buy cheap, dear billig, teuer, verkaufen, kaufen
to speak low, loud, quick leise, laut, schnell sprechen
to write close eng schreiben
to play high hoch spielen
to cut short kurz abbrechen (beim Sprechen)
to get clear of gut davonkommen
to copy fair ins Reine schreiben
to charge high einen hohen Preis ansetzen

A.

Leeds, May 22nd, 1900.

Mr. James Rawdon, Hannover.

Dear Sir,

We greatly regret having been without your orders for plushes, silks, and velvet for such a long time. We wish you would give us another trial, and have pleasure in sending you patterns as per particulars below. You will find all these to be remarkably good value. They cannot be beaten, and if you favor us with an order, we feel certain further business will follow. No doubt you know that plushes are very scarce and consequently much dearer. It is the general opinion here that prices will be higher yet, and that no fall will be seen this year. We advise you to contract for all your wants this year, as we firmly think you will save money by so doing. We hope for a favorable reply by return, and are,

Yours truly,

Thomas Crossby & Co.

A. Plushes	2. 5.	per yard	} ex ship Hamburg, Usual quarterly account, less 2½% discount.
B. Silk	5. 6.	" "	
C. Velvet	3. 4.	" "	

B.

Bradford, den 12. November 1891.

Herrn John Blackburn, Berlin.

In Übereinstimmung mit Instruktionen von Herrn Blackburn sandten wir Ihnen heute die 4 unten vermerkten Proben. Wir werden uns Ihnen verbunden fühlen, wenn Sie ihm dieselben unmittelbar nach seiner Ankunft in Berlin gefälligst vorlegen wollen, wo wir hoffen, seine Entscheidung in Betreff derselben rechtzeitig zu erhalten.

N ^o 888—16	Ballen	— 1.	7½	} Hochachtungsvoll Thomas Lee & Söhne.
" 957—17	"	— 1.	8¼	
" 947—24	"	— 1.	9¼	
" 916—27	"	— 1.	10¼	

Netto Cassa.

Sprechübung.

1. I am not at all satisfied with these terms! Won't you give me favorable ones? [town?
2. Is not his house almost the finest and largest in the whole?
3. You played rather high last night; did you lose much money?
4. Does that watch go well?
5. What did the shopman say to you when you asked him for the price of the candles?
6. Is this gentleman an Englishman or an American?
7. I don't like this shape of hat; have you not any round ones?

The Second Way of Making out a Bill.

Mr. William Black's conduct when he receives this letter is rather strange. Possibly he is a bit of a miser, and wishes to save every scrap of paper. Anyhow, he writes his answer across Mr. Brown's letter, and then returns it to him. If you turn this page sideways, you will see what he has written.

Black's Answer.

Manchester, Jan. 15, 1898.

Dear Mr. Black, ...

You remember I told you that you owe me £100. As I shall need the money very shortly, I should be much obliged to you if you could conveniently arrange to pay me by this day.

I will be glad to pay you on or before the day you name. I will be glad to pay you for you at my own expense.

I remain, Yours truly,
John Brown

To Mr. W. Black
3, White Street,
Oxford.

Lektion 30.

Die mit * bezeichneten Verben werden auch regelmäßig flektiert.

Unregelmäßige Verben (wiederhole Lektion 9, 1):

1. to cast werfen,	cast,	cast
to cost kosten,	cost,	cost
to cut schneiden,	cut,	cut
to knit stricken,	knit,	knit*
to let lassen,	let,	let
to put setzen, stellen, legen,	put,	put
to set setzen,	set,	set
to shed ausgießen,	shed,	shed
to shred zerschneiden,	shred,	shred
to shut schließen,	shut,	shut
to slit sich spalten,	slit,	slit
to split spalten,	split,	split
to spread ausbreiten,	spread,	spread
to sweat schwitzen,	sweat,	sweat
to wet benehen,	wet,	wet.

Merke: to cast anchor den Anker werfen, to weigh anchor den Anker lichten; to cost kosten (vom Preise), to taste kosten, schmecken; to shed tears Tränen vergießen; to sweat schwitzen, the sweat der Schweiß; sweet süß; cast iron Gußeisen; the sunset der Sonnenuntergang; to let vermieten.

2. to build bauen,	built,	built
to dwell wohnen,	dwelt,	dwelt*
to lend ausleihen,	lent,	lent
to rend reißen,	rent,	rent
to send senden,	sent,	sent
to spend spenden,	spent,	spent.

Merke: to dwell wohnen, dwelling Wohnung; to live wohnen, leben; to lend ausleihen, verborgen; to borrow sich borgen; to spend spenden, zubringen: we spent some days in Liverpool.

3. to forget vergessen,	forgot,	forgotten
to get werden, erhalten,	got,	got
to sell verkaufen,	sold,	sold
to tell erzählen,	told,	told.

Merke: to get rid of los werden.

4. to bring bringen,	brought,	brought
to buy kaufen,	bought,	bought
to catch fangen,	caught,	caught
to seek suchen,	sought,	sought
to teach lehren,	taught,	taught
to think denken,	thought,	thought
to work arbeiten,	wrought,	wrought*.

Merke: to catch cold sich erkälten. **Statt** to seek gebräuchlicher to look for suchen.

5. to lay legen,	laid,	laid
to pay bezahlen,	paid,	paid
to say sagen,	said,	said
to stay bleiben,	staid,	staid*.

Merke: to lay legen, to lie, lay, lain liegen; also I lay ich lege und ich lag; to lie, lied, lied, lying lügen; to say sagen, he says er sagt, he said er sagte, said gesagt mit kurzem Vokal; to say hat die Person stets mit to nach sich, to tell ohne to. **Nach** to say darf nicht gleichzeitig ein Akkusativ und Dativ folgen.

6. to creep kriechen,	crept,	crept
to feel fühlen, sich fühlen, sich	felt,	felt
to keep halten [anföhlen	kept,	kept
to meet treffen, begegnen,	met,	met
to sleep schlafen,	slept,	slept
to sweep fegen,	swept,	swept
to weep weinen,	wept,	wept.

Merke: he felt very weak er fühlte sich sehr schwach; to keep one's word sein Wort halten; to meet with zusammentreffen mit; the chimney-sweeper der Kaminfeger.

7. to burn verbrennen,	burnt,	burnt*
to deal austreiben, handeln,	dealt,	dealt
to dream träumen,	dreamt,	dreamt*
to hear hören,	heard,	heard
to lead führen,	led,	led
to leave verlassen, hinter-	left,	left
to lose verlieren, [lassen,	lost,	lost
to mean meinen,	meant,	meant
to read lesen,	read,	read

Merke: to deal (out) blows Schläge austeilen, he deals in coal er handelt mit Kohlen; to hear zufällig hören, to listen to horchen, zuhören; to lead, led geführt, the lead das Blei; to leave verlassen, hinterlassen, to abandon im Stiche lassen; to mean meinen, beabsichtigen, z. B. I mean to say, aber: ich meine = ich denke I think; read gelesen, red rot; to lose verlieren mit weichem s, loose loß mit scharfem s, the loss der Verlust; to be at a loss in Verlegenheit sein.

8. to eat essen,	eat,	eat
	ate,	eaten
to hide verbergen,	hid,	hid (hidden)
to slide gleiten,	slid,	slid (slidden)
to tread treten,	trod,	trod (trodden).

Merke: to eat essen, to dine zu Mittag essen, dinner Mittagessen; to sup zu Abend essen, supper Abendbrot; to breakfast frühstücken, breakfast Frühstück, to lunch zweites Frühstück essen, lunch, luncheon zweites Frühstück.

A. 1. Cast iron is brittler than forged. 2. This wool costs more than that; the latter cost only the half of the former. 3. Offers are made by agents, clerks, and apprentices, who are seeking engagements. 4. I shall feel the greatest satisfaction, if my draft meets due honor. 5. I am sorry to leave in sufferance your draft for £ 25. 6. We shall be glad to be soon put in a more favorable situation. 7. Due honor will be paid to these drafts. 8. The bills have been sold in London. 9. Your draft has met due honor. 10. Experience has taught us never to protect any bill drawn as per advice. 11. All the bills you sent me have been accepted. 12. The original has been lost, I got only a copy. 13. This circumstance has been left out of reckoning. 14. I left you without obtaining some little commission. 15. Mr. Dodson intends staying in your city some time. 16. I shall feel under great obligation, if you will confidently advise me about his mode of doing business. 17. We should say more, but they have kept all their engagements. 18. We have lost no time in freighting three ships, which we doubt not will go on well. 19. The merchant can rarely guard against accidents, arising from causes often hidden from view. 20. The American markets have been kept overstocked by forced shipment. 21. The supplies from the United States are coming forward freely and are put as freely on the market, notwithstanding that they are selling at a loss. 22. Wheat sells 9. s. 6. d. to 9. s. 9. d. 23. Contrary winds have kept back the vessel; now she is getting ready for sea and will go down the river this very evening. 24. From what I have heard up to this moment, the crop will be very limited. 25. We shall leave nothing undone to secure your custom. 26. I find it is not in my power to meet my engagements. 27. Ordinary Hungarian red wines of 1868 cost here fl. 37. 28. Short bills upon Berlin lose $\frac{1}{4}$ per cent at present. 29. We have got the ordered ironbars slit into nail-rods for you. 30. As to the timber, we beg you to split some of the pieces demanded.

B. 1. Wenn Sie ein geschickter Kommiss sein wollen (to pass for), so breiten Sie ein reines Tuch aus und legen Sie die Ware darauf, damit sie nicht naß wird. 2. Die Amerikanische Versicherungs-gesellschaft hat ein neues Haus in Berlin gebaut. 3. Er vergoß Tränen, als er mir erzählte, daß er genötigt wäre, die Zahlungen einzustellen. 4. Warum zerreißen Sie die Fäden? Haben Sie keine Schere, um sie zu zerschneiden? 5. Er borgte sich von dem Bankier 100 £ und brachte einige Jahre in Italien zu. 6. Ich vergaß, Sie davon zu benachrichtigen, daß Mr. Müller die Tratte honoriert hat, welche Sie auf ihn gezogen haben. 7. Wenn Sie bei Ihrer Arbeit nie schwitzen, werden Sie nicht viel verdienen. 8. Ich hatte beabsichtigt, mein Wort zu halten und zu Ihnen zu kommen, aber ich habe mich erkältet und bin gezwungen zu Hause zu bleiben. 9. Halten Sie das nicht für billig, was Sie so viel Stunden und Mühe kostete!

10. Versäumte Zeit ist verlorene Zeit. 11. Gestricke Strümpfe werden jetzt nicht getragen; die Leute tragen gewöhnlich gewebte Strümpfe. 12. Wenn Ihnen dieser Preis zu hoch ist, so lassen Sie uns die Differenz teilen (split), und sagen wir 20 £; wird das genügen? 13. Der Laufbursche hat den Laden noch nicht gefegt, und da kommt schon ein Kunde. 14. Der dänische Bankier hat das Hotel verlassen, ohne eine Karte oder einen Brief für uns zu hinterlassen. 15. Können Sie gefälligst diesen Wein; ich denke, Sie werden ihn gut finden; er kostet mehr, als ich beabsichtigte, für ihn zu zahlen. 16. Mein Reisender hat 30 £ auf seiner Reise nach London ausgegeben. 17. Wir kauften gestern in diesem Laden ein Federmesser, aber es schneidet nicht.

Sprechübung.

1. Is Mr. Winter staying at this hotel?
2. Did you show me the very best thing you have in that line?
3. Have you already bought the 20 dozen of gloves for us?
4. What do you think of these brushes? Are they not very badly wrought?
5. Why do you hide from me what he wrote in his last letter?
6. Didn't you tell me you wished to get rid of him? Why did you beg him to stay, when he was going to leave?
7. When do you shut your office?

The Second Way of Making out a Bill.

Mr. Black has now written his "promise to pay" across Mr. Brown's request, and this is very nearly like what actually takes place in real life. The words are different, but the meaning is the same.

The following form shows the exact words used. This would be called

John Brown's Draft

£ 100. 0. 0.	<i>Manchester, Jan. 15, 1898.</i>			
<table border="1" style="width: 80%; margin: auto;"> <tr> <td style="text-align: center; padding: 5px;">STAMP</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; padding: 5px;">ONE</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; padding: 5px;">SHILLING</td> </tr> </table>	STAMP	ONE	SHILLING	<p style="text-align: center;"><i>One month after date pay to me or my order the sum of one hundred pounds for value received.</i></p> <p style="text-align: right;"><i>John Brown.</i></p>
STAMP				
ONE				
SHILLING				
<p><i>To Mr. W. Black</i></p> <p style="text-align: center;"><i>3. Park Crescent,</i></p> <p style="text-align: center;"><i>Oxford.</i></p>				

And we say that John Brown has "drawn" on W. Black at one month for £ 100.

The above draft plainly means the same as the letter you have already read only it, does not seem quite so polite. The phrases used have already been explained (page 71). (To be continued.)

Lektion 31.

Unregelmäßige Verben (Fortsetzung).

1. to shine scheinen, shone, shone.

Merke: to shine scheinen, the sun shines die Sonne scheint, the sunshine der Sonnenschein; to seem den Anschein haben, to appear zum Vorschein kommen, erscheinen.

2. to arise aufstehen,	arose,	arisen
to drive treiben, fahren,	drove,	driven
to ride reiten,	rode,	rode (ridden)
to rise steigen, aufgehen,	rose,	risen
to write schreiben,	wrote,	written.

Merke: to arise (intr.) sich erheben, to get up aufstehen (aus dem Bette), to raise aufheben, erheben; to drive fahren, z. B. in a carriage; to rise steigen vom Preise, the sun is rising die Sonne geht auf, the sunrise der Sonnenaufgang.

3. to bind binden,	bound,	bound
to find finden,	found,	found
to grind mahlen,	ground,	ground
to wind winden,	wound,	wound.

Merke: the bookbinder der Buchbinder, the bond das Band, die Fessel, to grind mahlen, to paint malen, the painter der Maler, the miller der Müller, the mill die Mühle, (Pl.) mills Werke, Fabrikswerke, the ground der Grund, groundfloor Erdgeschoß; to wind winden, to wind up a watch eine Uhr aufziehen, the wind der Wind, wound gewunden, to wound verwunden, the wound die Wunde.

4. to slink schleichen,	slunk,	slunk
to spin spinnen,	spun,	spun
to stick stecken,	stuck,	stuck
to strike schlagen	struck,	struck
to string schnüren	strung,	strung
to swing schwingen,	swung,	swung.

Merke: the spinner der Spinner, the spinning-jenny die Spinnmaschine, the spinning-wheel das Spinnrad; to string mit Saiten bespannen, the string die Saite, Sehne; to swing schwingen, the swing der Schwung, the fly-wheel das Schwungrad; a sticker ein Ladenhüter; to strike schlagen von der Uhr; it is going to strike two.

5. to begin anfangen,	began,	begun
to drink trinken,	drank,	drunk
to ring klingeln,	rang,	rung
to sing singen,	sang,	sung
to sink sinken,	sank,	sunk
to spring springen,	sprang,	sprung
to swim schwimmen,	swam,	swum.

Merke: the beginner der Anfänger, the beginning der Anfang; drunk (Adj.) betrunken; to ring a bell eine Glocke läuten; to sink a debt eine Schuld tilgen; to spring entspringen von Flüssen; the spring die Quelle, der Frühling, die Sprungfeder.

6. to become werden,	became,	become
to come kommen,	came,	come
to run laufen, rennen,	ran,	run
to win gewinnen,	won.	won.

Merke: werden: to be beim Passiv. to grow ein allmähliches Werden = wachsen. to become, to get ein Übergang von einem Zustand in einen andern: Trade gets duller and duller. The clerk became a traveller. to turn ist der Übergang von einem Zustand in einen andern, vom ersten ganz verschiedenen. He has been a merchant, and now he has turned soldier. Running account laufende Rechnung, the runner der Ausläufer, to run risk ein Risiko tragen.

7. to bear tragen, ertragen,	bore,	borne
to break brechen,	broke,	broken
to shear scheren,	shore,	shorn
to steal stehlen, [eidigen,	stole,	stolen
to swear schwören, ver-	swore,	sworn
to tear zerreißen,	tore,	torn
to wear an sich tragen,	wore,	worn
to weave weben,	wove,	woven
to speak sprechen,	spoke,	spoken.

Merke: tragen: to carry etwas Schweres überführen nach einem bestimmten Orte: to carry coals to Newcastle. to bear ertragen (fig.), to bear a loss, tragen können: the ice of the river does not yet bear; the bearer der Inhaber, Überbringer. to take etwas Leichtes fortragen: to take a letter to the post-office. to wear an sich tragen von Kleidungsstücken: he always wears round hats. the wear and tear die Abnutzung. We charge 5 sh. only for wear and tear; the tear die Träne. A weaver ein Weber, the weaving das Weben, das Gewebe, a weaving-loom ein Webstuhl.

8. to blow blasen,	blew,	blown
to grow wachsen, werden,	grew,	grown
to know wissen,	knew,	known
to show zeigen,	showed,	shown
to throw werfen,	threw,	thrown
to draw ziehen, zeichnen,	drew,	drawn.

Merke: to blow up in die Luft sprengen, auszuanken; the knowledge Kenntnis, Kenntnisse, to acknowledge anerkennen, to throw at werfen nach einem Ziel, to fling schleudern; to show auch shew geschrieben; to draw ziehen, the draft die Tratte, the drawer der Aussteller, the drawee der Bezogene; the drawers (Pl.) die Unterbeinkleider; drawing-room Gesellschaftszimmer; the chest of drawers die Kommode.

9. to hold halten,	held,	held
to shake schütteln,	shook,	shaken
to take nehmen,	took,	taken
to lie liegen,	lay,	lain.

Merke: the holder der Inhaber, to hold at the disposal zur Verfügung halten; to undertake unternehmen, an undertaking ein Unternehmen, the undertaker der Unternehmer; to be mistaken sich irren, a mistake ein Fehler. stock-taking Inventur.

10. to do tun,	did,	done
to fall fallen,	fell,	fallen
to give geben,	gave,	given
to go gehen,	went,	gone
to make machen	made,	made
to see sehen,	saw,	seen
to sit sitzen,	sat,	sat
to stand stehen,	stood,	stood.

Merke: to do justice gerecht werden, to do a business ein Geschäft machen, to do one's self the pleasure sich das Vergnügen machen. I shall do so ich werde es tun. to do a favor eine Gunst erweisen. This will do dies wird genügen. to do insurance die Versicherung besorgen. to do credit Ehre machen. Much is doing in silk viel wird in Seide gemacht.

to fall fallen, prices have fallen die Preise sind gefallen, the fall der Fall, der Herbst; to fall short nicht ausreichen, to fall sick erkranken. to fall short of zurückbleiben hinter. to fall due fällig werden.

to go gehen, reisen; to go by the first train mit dem ersten Zuge abreisen; to walk spazierengehen, to go on horseback reiten.

to see zufällig sehen, to look at hinschauen, to look after nachsehen, to look for holen, suchen.

to sit sitzen, to set setzen, to sit down sich setzen. a sitting-room ein Wohnzimmer.

to stand stehen, ausstehen, ausshalten, to understand verstehen.

A. 1. We request you to take notice of our respective signatures. 2. Every attention shall be paid to any business you favor us with. 3. We hope you will not withdraw from our house that confidence with which you have honored it for so

many years. 4. He has given me many proofs of friendship and confidence. 5. The winding-up of our pending concerns will be effected by Mr. Broker. 6. Many alterations have recently taken place in the German Tariff. 7. I have got your circular, in which you make me offers of service. 8. It would give us the greatest satisfaction, to enter into business with you. 9. We take the liberty of informing you that we have not yet found any occasion for an active correspondence with the said house. 10. In reply to your favor of the 30th ult. I beg to say that the bankers Messrs. Longhold Bros. have permitted me to make use of their names. 11. The bill of exchange is drawn for the drawee's own account. 12. We have a running account with them. 13. I have made free to draw on you. 14. The bill fell due last Friday. 15. Please let us know your intentions. 16. The holder has got the bill protested. 17. Experience has taught us never to protect any bill drawn as per advice. 18. We hold your bills at the disposal of the seconds. 19. I beg you will kindly do the needful. 20. In case the ship should be lost, I shall write to my agent to pay the premium. 21. I take pleasure in informing you of the coming in of your remittance. 22. By remittance is not only understood the act of transmitting money, but also the sum remitted. 23. Your answer did not reach me till Monday last, and so I did not know that you intended staying in town some time. 24. This house is known to have met with some heavy losses. 25. We knew nothing about it. 26. The vessel is bound for Hamburg. 27. The import of American cotton has fallen short of that of the preceding year. 28. You are completely mistaken. 29. The Russian markets show some sign of improvements. 30. From what we have said about it, it will be seen that we have lost no opportunity of giving you full satisfaction. 31. This amount has been brought forward. 32. The stock of wool remaining on sale does not exceed 5000 bales. 33. More than 1400 packages of tea will be brought under the hammer in the course of next week. 34. We do not wish to drive a hard bargain in our first transaction with you, hoping that it may lead to others more advantageous.

B. 1. Sie haben uns von Ihrer Tratte keinen Avis gegeben. 2. Ich werde mich Ihnen sehr verpflichtet fühlen, wenn Sie mich von seiner Weise (mode), Geschäfte zu machen, benachrichtigen wollen. 3. Ihr Brief vom 2. d. M. ist mir zu Händen gekommen, aber ich bedaure, Ihnen mitteilen zu müssen, daß Sie sich über den Betrag der Faktura irren. 4. Ein guter Reisender muß alles herausfinden, was seine Kunden brauchen, und muß seine Aufmerksamkeit auf den Geschmack jedes Kunden richten, wenn er seine Aufträge annimmt. 5. Sie können das Risiko eher als ich tragen. 6. Haben Sie den Brief nicht gelesen, den Herr Miller uns gestern geschrieben hat? Ich verstehe nicht, was er meint. Die Differenz kann nur aus (from a)

Irrtum entstanden sein (to arise). 7. Die Versicherung ist bei (with) der Hamburger Versicherungsgesellschaft von 1824 besorgt worden. 8. Da die Preise in der letzten Zeit gestiegen sind, so glaube ich nicht, daß Sie die Leinenwaren mit Verlust (at a loss) verkaufen werden. 9. Wie spät ist es? Es hat soeben 6 Uhr geschlagen. 10. Der Dieb muß in das Haus geschlichen sein, während die Kommiss beim Abendessen waren. 11. Meine Stiefel sind zerrissen, ich habe sie ein halbes Jahr getragen. 12. Schafe werden gewöhnlich zweimal jährlich geschoren. 13. Bitte, ziehen Sie die Uhr auf, sie ist abgelaufen (to run down). 14. Bringen Sie diesen Brief zu dem Bankier, und warten Sie auf Antwort. 15. Der Wind warf meinen Hut in den Fluß, als ich über die Brücke ging. 16. Zeigen Sie mir gefälligst die neuesten Formen von Hüten. 17. Wenn Sie Käufer von Baumwollgarnen sind, werden wir uns freuen, Ihnen unsere niedrigsten Preise zu geben. 18. Unser Reisender hat auf seiner letzten Reise nach Bremen einen schweren Unfall gehabt (to meet with), er hat das Bein gebrochen und muß 14 Tage im Hotel wohnen. 19. Wir können unmöglich diesen Verlust tragen; wenn Sie ihm noch nicht geschrieben haben, so tun Sie es sofort. 20. Er fühlt sich niemals an sein Versprechen gebunden. 21. Unsere Spinner sind wegen der Webestühle, die Sie für uns in Arbeit haben, sehr in Verlegenheit; wir hoffen, daß Sie mit der Lieferung derselben bald beginnen werden. 22. Wir müssen diese Ladenhüter zu jedem nur annehmbaren Preise verkaufen, damit wir sie vor (der) Inventur los sind.

C.

Dewsbury, July 30th, 1901.

Mr. John Rawling, Barmen.

Dear Sir,

We duly received your postcard of the 29th June asking us to quote you our lowest price for a new contract, and on July 2nd we telegraphed you in reply; offering to accept 10 d. per pound, and we prepaid a telegraphic answer. On July 3rd we were very much surprised to receive your telegram as under: "See my yesterday's letter".

In due course we received your letter dated July 2nd and were not only surprised, but also annoyed at its contents, inasmuch as you suggest that the warps we have sent you are not of the quality ordered by you.

Since December 1898 (when you ordered 6 warps of $\frac{2}{40}$) you have never ordered but one quality of $\frac{2}{40}$ from us sign. $\frac{2}{40}$ Americ. and we have sent you warps of the same quality ever since 1894.

Every warp that we have sent you of $\frac{2}{40}$ during the last nine months has been spun at our mill at Sommerbury Bridge, where we only spin one quality of yarn throughout the whole mill, and it is therefore impossible for two qualities to have been put into one warp, as you suggest in your letter.

We have purposely waited a fortnight before replying to your letter of the 2nd inst. for two reasons: 1st in order to carefully examine our daily test-books*) during the last six months; 2nd to see whether we should receive complaints from any other firms to whom we have sent warps made by the same machinery.

The result is that we find that our yarn $\frac{2}{40}$ tests as well during the last 6 months as ever it did, and up to now we have not received a single complaint respecting the quality of our $\frac{2}{40}$ Americ. made at Sommerbury Bridge from any firm except yourselves, although our weekly production at Sommerbury Bridge is 20 000 pounds, and the total weight we have sent you during the last six months is only 11 000 pounds or in other words only 2 $\frac{1}{2}$ per cent of what has been produced at Sommerbury Bridge.

We are therefore forced to the conclusion that there must be some other reason for the warp not being right, and we would suggest that you should ascertain whether anything out of the ordinary line has happened to the warps, since they reached your place.

If the warps had been woven badly, we should have found it out, before the pieces had been returned to you, and the fact of the warps being woven allright is to us a proof, that the cause of your trouble must be looked for in something that has taken place, since the warps left our hands at West-Hartlepool.

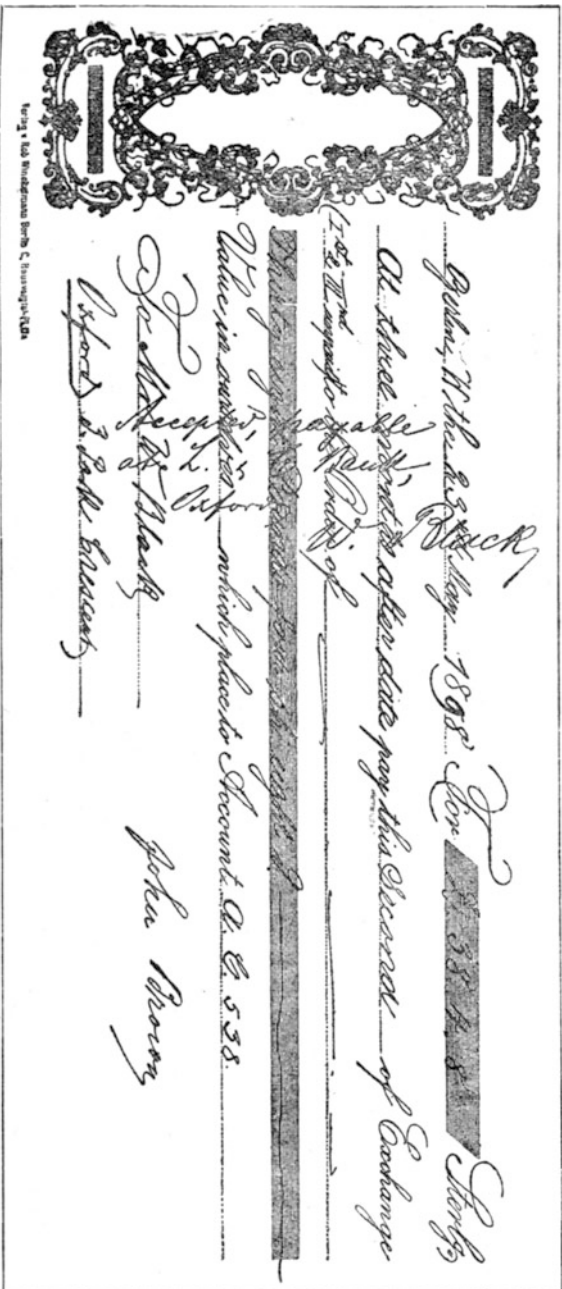
We hope to hear from you shortly that you have discovered the cause of your present trouble.

Yours respectfully,

George Fox & Sons.

*) test-book Kontrollbuch.

The Second Way of Making out a Bill.
Mr. Black's answer to this demand of Mr. Brown's is worded in a mysterious fashion, as you will see if you look below. The paper is now called
Black's Acceptance



The words "Acceptance" and "Accepted" have proved great stumbling-blocks to many young students, for the every-day meaning of the word Accept is to Receive, and here it seems to mean Give! (or at least promise to Give). Besides, it says accepted (past tense), as though it were something already done — and so it is! As soon as Mr. Black has written his name across the bill, he has taken upon himself, or in other words "Accepted" the Duty or Obligation of paying it when it falls due.

You will now, I hope, be able to see through this somewhat singular arrangement. You must remember that the man who wants the money "draws" the Bill. The man who owes the money "accepts" the Bill; i. e. accepts the duty of paying it when due; i. e. promises to pay it when due. (To be continued.)

Lektion 32.

Die modalen Hilfszeitwörter. (Wiederhole Lektion 8. 3 und 10. 1—3.)

I can ich kann	I could ich konnte
I may ich mag, ich darf, ich kann	I might ich mochte, ich durfte, ich
I must ich muß	I must ich mußte [konnte
I shall ich soll	I should ich sollte
I will ich will	I would ich wollte
	I ought to ich sollte.

Von diesen Hilfsverben kommen nur die Präsens- und Imperfectformen vor. Alle übrigen Formen werden durch Umschreibung mit andern Verben gebildet.

1. I can ich kann, drückt eine physische Möglichkeit aus, die auf der Fähigkeit der betreffenden Person beruht.

Can you tell me where my partner is at present?

Können: to be able. Ich habe nicht gekonnt I have not been able. Ich werde nicht können I shall not be able. Ich kann nicht I cannot (ein Wort) oder I can't.

Können Sie Englisch? Do you know English? Ich kann Französisch sprechen I can speak French.

2. I may ich mag, ich darf, ich kann; in der letzteren Bedeutung drückt I may die moralische Möglichkeit aus, die auf der Erlaubnis eines andern beruht:

You may tell him where I am.

Dürfen: to be permitted, to be allowed. Ich darf nicht I must not. **Mögen = gern haben, lieben:** to like, to be fond of. I like this fashion; she is fond of drawing.

Ich möchte gern: I should like, I wish. Should we not like to help him if we could? I wish you could see it.

Ich möchte lieber: I should rather like. He would rather like to dig than to beg.

Die moralische Möglichkeit wird verneint durch I cannot. I cannot refuse my consent.

3. I must ich muß, bezeichnet die physische Notwendigkeit:

I am sure you must be pleased with this effect.

Müssen: to be obliged, to be forced, to be compelled, to have to. Ich mußte I was obliged; ich werde müssen I shall be obliged. I must not ich darf nicht. A joke must not be carried too far.

4. I shall ich soll, bezeichnet den Befehl direkt aus dem Munde des Befehlenden:

You shall not be idle: If you owe me this money, you shall pay it.

Der Befehl einer dritten Person wird durch *to be to* ausgedrückt:

You are to answer this letter, as the book-keeper told me. I am to despatch this chest.

Drückt das Wort „sollen“ eine Vermutung aus, so ist es mit *to be said, to be supposed, to be thought zu* übersetzen:

They are said to have suspended their payments; he is supposed to be a very clever merchant. Mocha-coffee is thought to be the best.

I shall not wird häufig zu *I shan't* zusammengezogen, ebenso *I should not* zu *I shouldn't*.

5. I will ich will.

Wollen: to be willing = willens sein; to want, to wish = wünschen, verlangen; to mean, to intend = beabsichtigen; to please, to like, to choose = belieben; to be about, to be going to = im Begriffe sein; to pretend, to say that = behaupten, sagen.

Nicht wollen: to decline, to refuse = ablehnen; to be unwilling, not to wish = abgeneigt sein.

He will not go there; are you willing to wait a moment? What do you want? He wished to be informed of your opinion. What did you mean by that insolence? He intends to learn English. Would he not like to take another glass of ale? I was going to write him, when he arrived. He pretends he heard you say so. I refuse to grant him more than the usual discount. I don't wish to have him here.

I will und I would dienen häufig zur Bezeichnung einer wiederholten, gewohnten Handlung und werden dann durch „pflegen“ übersetzt:

The button of this glove has just come off; they will sew them on so badly. Sometimes he would pay us a visit.

I will not zusammengezogen zu *I won't*; I would not zu *I wouldn't*.

6. I ought to ich sollte, ich wäre schuldig, hat stets den Infinitiv mit *to* nach sich; es bezeichnet die moralische Notwendigkeit, die Pflicht:

You ought to know what you have to do. It was now determined that something ought to be done for him without delay.

Hinter diesen Hilfszeitwörtern darf kein Objektakkusativ stehen: „Ich kann es“ heißt entweder *I can* oder *I can do it*.

Das deutsche Plusquamperfektum des Konjunktivs dieser Verben in Verbindung mit einem Infinitiv wird im Englischen durch das Imperfektum in Verbindung mit dem Perfektinfinitiv wiedergegeben:

I could have asked him ich hätte ihn fragen können. You might have seen them Sie hätten sie sehen können. She

must have waited for me Sie hätte auf mich warten müssen. He should have marked the bale at once er hätte den Ballen sofort signieren sollen. He would rather have sent the goods back er hätte lieber die Waren zurückschicken wollen. You ought to have kept your word Sie hätten Ihr Wort halten sollen.

A. 1. We should be pleased, if you would allow us to book your winter order for yarns. We have forwarded two samples to Mr. France, to put before you, one at 11. 6., the other 12. 6. These are very good quality, and the general opinion is that yarns will be dearer during the winter. Hoping to be favored with your order, we are, Yours truly, N. N.

2. Will you kindly send us your samples of black, brown, and grey Astrachans in low priced goods, also samples of any goods you may have in stock in quantities, which you desire to clear out cheap. In sending samples please send the width, also the weight per metre, and give us your very lowest prices and best discount. We trust to be able to do some business with you this year to our mutual advantage, and hope you will send the samples early, so that we can place orders in time for the season's trade. Last year it was too late, as all our friends had their samples already in line. We are, Very truly yours, Baker & Sons.

3. Your order is to hand, for which please accept our thanks. It shall be sent off without delay and, we hope, will induce further orders.

4. Business can only be carried on with some success, if the capital laid out in it can be turned more than once in the year.

B. 1. Bei Durchsicht meiner Bücher (to look over) finde ich, daß Sie mir noch einen Rest des Betrages meiner letzten Faktura schulden, was wahrscheinlich Ihrer Kenntnißnahme (notice) entgangen ist. Da ich diesen Gegenstand saldieren will, so bitte ich, Sie wollen mich durch eine baldige Kinnesse verpflichten.

2. In Erwiderung Ihres Geehrten vom 13. d. M. erlaube ich mir, Ihnen mitzutheilen, daß ich nicht mit den Bedingungen, welche Sie in betreff der Astrachanstoffe vorschlagen, einverstanden sein kann. Sie müssen wissen, daß die Preise auf unserm Markte sehr gedrückt sind, und wenn ich viel davon absetzen will, muß ich sehr billig verkaufen. Wenn Sie mir die Stoffe billiger geben können, so wollen Sie mir dies umgehend mittheilen. Ich kann nicht lange auf Antwort warten, da ich am nächsten Dienstag eine Geschäftsreise machen will.

3. Wenn Sie den Saldo unseres Kontokorrents bereits gezogen haben (to strike), so können Sie eine Tratte auf mich ziehen zu jeder Sicht, die Ihnen beliebt; wenn Sie aber lieber direkte Kinnesse von mir haben wollen, so teilen Sie es mir gefälligst mit.

Sprechübung.

1. Can you speak English?
2. Do you know the address of Mr. James Fox in London?
3. Is he not said to carry on a coal trade in Bremen?
4. I want a hat; can you let me see some of the newest fashion?
5. What could I do, when he told me that he would not pay this sum?
6. Can you show me another pattern of the same color?
7. To whom am I to direct this letter?
8. When do you intend to leave for London?

What is the Use of a Bill?

A very sensible question, for it will help you to see how to enter Transactions about Bills in the Ledger.

1. The holder of a Bill can obtain the money more quickly and certainly from his Debtor.
 2. A Bill may be (and often is) used as if it were money, being passed from one merchant to another, almost like a bank note. But when this is done, the person who has the Bill, before he parts with it, writes on the back, "Pay to Mr. A. B. or his order,"
 (and then his own name). J. Smith.
 3. A Bill may be exchanged for Cash (or Discounted) in the following manner. On February 4 you are very hardly pressed for money. You do not want Goods, and you cannot find any merchant to take this Bill that you have had in your possession since January 15. You know if you could wait, you would get £ 100 for it on February 18, but what is the use of that, you say to yourself. Suddenly a friend appears to whom you tell your troubles. "Why don't you Discount the Bill?" he says immediately. "You must please pardon my ignorance, my friend, but I don't understand what you mean by discounting the bill." Your friend invites you to accompany him to his Banker's and bring the bill with you. Here he addresses the cashier: "Will you discount this bill for my friend?" The cashier examines it carefully and says, "Yes. How will you take it?" You explain that you wish to have gold. Whereupon he shovels over to you certain coins, which you proceed to count. "But you have only given me £ 99. 10. Quite right, sir. Ten shillings have been deducted for Discount." So you see you have got the money, but have had to pay something for the accommodation.
-

Lektion 33.

Infinitiv und Gerundium. (Wiederhole Lektion 12. 1.)

1. Der Infinitiv steht ohne to:

- a) Nach den Hilfsverben I can, I may, I shall, I will, I must.
(Nach I ought folgt stets to.)
- b) Wenn to need nötig haben, brauchen und to dare dürfen, wagen, als Hilfsverben gebraucht werden.

In diesem Falle werden sie nicht mit to do umschrieben und die 3. Person Sing. Präs. verliert die Endung s. You need not say. He dare not go.

- c) Nach den Verben to bid befehlen, heißen, to make machen, veranlassen, to let lassen, to do tun, wenn sie aktive Form haben.

We bade him come; that makes me tremble; let me know; do buy me this book. Aber: He was bidden to come; I am made to do it.

- d) Nach den Ausdrücken I had better, best, rather ich täte gut, besser, am besten daran.

We had better finish our work; had you rather write him at once? She had best go herself.

- e) Nach den Verben, welche eine sinnliche Wahrnehmung bezeichnen, wie: to see sehen, to hear hören, to feel fühlen, to observe bemerken, to find finden u. a. m., wenn sie aktive Form haben.

I saw you give the money; we heard him say that it was true. The thief was observed to slink into the house; he was found breaking up the chest.

2. Der Infinitiv steht mit to:

- a) Als Subjekt, Prädikat oder Objekt eines Satzes:

To wait long for these goods would annoy me much. The purpose of these lines is to inform you. I will not forget to write to you again from Dresden.

- b) Abhängig von Verben, Adjektiven und Substantiven, dem deutschen Infinitiv mit „zu“ entsprechend.

I beg you to send me; she is not yet ready to go there; I take the liberty to inform you.

- c) Mit as to nach den Wörtern such und so, um eine Folge auszudrücken.

His terms were such as to prevent me from doing business with him. Our supplies are so large as to provide your whole town.

3. Der **Akkusativ mit dem Infinitiv** vertritt den im Deutschen mit „daß“ anfangenden abhängigen Satz; die Konjunktion „daß“ bleibt unübersetzt, das Subjekt des Nebensatzes tritt in den Akkusativ, das Verbum in den Infinitiv, z. B.: Ich erlaubte, daß er käme I permitted him to come. Ich erinnerte mich, daß er in Verlegenheit wäre I remembered him to be at a loss.

Der Akkusativ mit dem Infinitiv steht hauptsächlich nach den Verben, welche ein Denken, Befehlen, Empfinden, Wahrnehmen, Erlauben bezeichnen, z. B. nach:

to advise mitteln	to find finden
„ affirm versichern	„ hold halten
„ allow erlauben	„ know wissen
„ assent zustimmen	„ order befehlen
„ believe glauben	„ permit erlauben
„ cause veranlassen	„ recognize erkennen
„ choose wählen	„ remember sich erinnern
„ confess gestehen	„ suffer leiden, dulden
„ deny leugnen	„ think denken
„ determine bestimmen	„ understand verstehen
„ desire wünschen	„ want brauchen
„ expect erwarten	„ wish wünschen.

4. Der **Nominativ mit dem Infinitiv** wird erhalten, wenn der den Akkusativ mit dem Infinitiv regierende Satz in das Passiv verwandelt wird, z. B.: Wir erwarteten, daß er käme we expected him to come. Passivisch: Es wurde erwartet, daß er käme he was expected to come. He was not permitted to send for assistance man erlaubte ihm nicht, Hilfe holen zu lassen.

5. Das Gerundium wird mit und ohne den bestimmten Artikel gebraucht. Im ersteren Falle folgt der Genitiv, z. B.: The selling of goods das Verkaufen von Waren. Im letzteren Falle regiert es den Kasus des Verbums, z. B.: Selling goods das Verkaufen von Waren.

a) Statt des Infinitivs mit „to“ kann das Gerundium als Objekt nach fast allen Verben stehen, die den Akkusativ regieren, wie nach:

to attempt versuchen	to intend beabsichtigen
„ avoid vermeiden	„ like gern (tun)
„ begin anfangen	„ neglect vernachlässigen
„ continue fortfahren	„ prefer vorziehen
„ finish aufhören	„ regret bedauern
„ delay verschieben	„ remember } sich erinnern.
„ deny leugnen	„ recollect }
„ fear fürchten	

b) Dagegen muß das Gerundium stehen nach den Ausdrücken:

I cannot help	} ich kann nicht umhin	I have done	} ich bin fertig.
I cannot avoid		I am through	

vergl. Seite 142. 2.

c) Ferner nach near nahe daran, like wie, und worth wert.

He could not help thinking that your letter was not worth reading. This merchant was near suspending his payments. There is nothing like travelling. We have done packing the bales.

I intended to visit you oder visiting you. He denies that he has done it oder having done it.

d) Das Gerundium dient häufig zur Verkürzung von Nebensätzen mit „daß“, z. B.:

He concluded with saying. She would not forgive him for having neglected his duty. You will excuse my speaking to you in my native language.

e) Nach Substantiven, Adjektiven und Verben steht das Gerundium als Ergänzung:

I take the liberty of informing you. He is not yet firm enough in speaking English. The clerk was engaged in writing a letter.

f) In Verbindung mit there is no drückt das Gerundium eine Unmöglichkeit aus:

There is no writing such a letter es ist nicht möglich, einen solchen Brief zu schreiben. There is no selling such bad wares at so high a price es ist unmöglich, solche schlechte Ware zu einem so hohen Preise zu verkaufen.

g) Das Gerundium dient häufig zur Zusammensetzung der Wörter, z. B.: dressing-room Ankleidezimmer, drawing-room Gesellschaftszimmer, sleeping-room Schlafzimmer, looking-glass Spiegel, spinning-wheel Spinnrad, writing-desk Schreibtisch, starting-signal Abfahrtszeichen.

A. Huddersfield, August 22nd, 1901.

Mr. James Crossley, Berlin.

Dear Sir,

The Deutsche Effecten- und Wechselbank advise having received from you on our account

Mks. 127.25

which sum we have placed to the credit of your account with thanks. Hoping to receive your further orders, we are,

Yours truly,

Edward Holliday & Sons.

B. Manchester, May 23rd, 1902.
 Frederic Lamb, Esq.

Dear Sir,

We beg to advise having this day entered for you the following order:

15 000 pounds of grey yarns A. B. 11¹/₄ d. per pound.

Yours respectfully,

John Lees & Co.

C. Bradford, June 19th 1902.
 Mr. John Blackburn, Schönweide near Berlin.

Dear Sir,

Confirming ours of yesterday we have pleasure in handing you enclosed invoice for the remaining 15 warps 2 fold Cotton, amounting to

£ 81. 2. 5.

for which please credit our account, and oblige

Yours respectfully,

Reiche & Co.

D. Bradford Yorkshire, December 31st, 1902.

Sir,

We beg to inform you that our Mr. Richard Kinsley, desiring to retire from business, has by friendly arrangement left our firm this day.

The business will be carried on as heretofore under the same firm by the remaining partners,

Messrs. B. A. Falkoner, George Falkoner
 and Julius Falkoner,

who have taken over all assets and liabilities.

Requesting a continuance of your favors,

We remain, Sir,

Yours respectfully,

Kinsley, Falkoner & Co.

Mr. Richard Kinsley ceases to sign:

E. Hull, June 16th, 1902.
 Mr. Wilhelm Müller, Berlin.

Dear Sir,

Being desirous of procuring a situation in Germany to enable me to learn the German language perfectly (which I have been studying for the last two years), I take the liberty of asking if you have a vacancy in your office.

I am 28 years old and have been with Messrs. John Siltzer & Co., Bradford, for 13¹/₂ years, as invoice and shipping clerk, and for the last 5 years as Woollen manufacturer's account clerk.*)

First class references as to character and ability can be obtained from my present employers, who are now giving up business in Bradford, and to whom I refer you for any information you may wish.

Our Mr. Kearney left here about a fortnight ago, and had the intention of calling upon you about the middle of June, when he would have recommended me to your notice; but he now writes that he intends staying in Switzerland for a month before proceeding to Berlin, and as I should like to have a definite answer by the end of this month, I thought it best to address myself directly to you, promising that, if you consider to accept my services, I shall do my very best to merit your confidence.

Hoping to have a favorable reply,

I remain, Sir,

Yours obediently

Samuel Hinchcliffe.

Sprechübung.

1. Can you employ me as an invoice and shipping clerk in your office?
2. Is it true that you desire to retire from business?
3. Have they already advised receipt of our last cheque?
4. Did you not see the bookkeeper go out?
5. Does Mr. Abel indeed refuse paying this small amount?
6. Have you already entered our last order for looking-glasses?
7. I cannot forbear blaming you for this neglect; can you deny having done it on purpose?

Cheques.

When you put money in a Bank, the Bankers will give you a little book of blank cheques. (You know what a cheque is, like I dare say. If not, ask some friend to be kind enough to show you one.) When you want to pay money to other people, or to take some out of the Bank for yourself, all you have to do is to write the amount on one of these blank cheques, and sign your name, and your Bankers will then pay the person who "presents" the cheque. Only you must take great care not to ask them to pay more money than you have in the Bank. If you do, they will probably return your cheque to the man who presents it, "overdrawn", and the man will either write you a very disagreeable letter, or pay you a very unpleasant visit!

*) Junger Mann für die Wollenabteilung.

Cheques are very convenient things. You may even send a cheque away by post to a man living at a great distance from your Bankers, and he will be able to get the money. I will tell you how. You live at Oxford, and send your cheque for £ 10 to W. Smith who lives at Canterbury.

Mr. Smith gives it	to his Banker at Canterbury.
Smith's Banker sends it	to his London Agent.
Smith's Banker's London Agent gives it	to your Banker's London Agent.
Your Banker's London Agent sends it	to your Banker at Oxford.
Your Banker returns it	to you.
And "pays it" that is he	"Credits" his London Agent.
His London Agent	"Credits" Smith's Banker's London Agent.
Smith's Banker's Agent	"Credits" Smith's Banker.
(Finally) Smith's Banker	"Credits" Smith, which means that he puts £ 10 more on the "Credit" side of Smith's account in the Bank Books, and that is just as good as if he handed him the Cash.

Thus you see it is all done without the trouble of sending money from place to place by people trusting one another, and making the proper Debtor or Creditor entries in their Books.

Lektion 34.

Der Gebrauch des bestimmten Artikels.

1. Der Artikel steht nicht im Englischen:

a) Bei Personennamen: The hat of George der Hut des Georg.

Ausnahmen:

a) Wird der Personennamen durch ein Adjektiv näher bestimmt, so steht der Artikel: the elder John.

Nur vor young, old, little, poor, fair, saint steht kein Artikel: old Richard, little Dorrit, poor Charles.

β) Eigennamen, welche zur Bezeichnung von Schiffen, Wirtschaftshäusern und Kunstgegenständen dienen, haben den Artikel: The William, The Eagle, The Shakespeare.

b) Wenn dem Personennamen ein Wort vorangeht, welches eine Würde, einen Stand oder einen Titel bezeichnet: King George, General Washington, Weaver Smith, Doctor Templeton.

Ausnahmen:

- a) Vor czar, emperor, empress, princess steht der Artikel: The czar Alexander, The emperor William.
- β) Wenn dem Gattungsworte der Genitiv folgt: The duke of Brunswick.
- c) Bei den Ländernamen, die im Deutschen auf ie und ei enden: Turkey die Türkei, Normandy die Normandie.
Ebenso: Alsace das Elsaß, Switzerland die Schweiz, Brittany die Bretagne.

Ausnahmen: Ländernamen im Plural haben den Artikel: The Netherlands oder The Low Countries die Niederlande, The East and West Indies Ost- und Westindien.

- d) Bei Bergen und Vorgebirgen, selbst wenn die Wörter mount Berg und cape Kap vorangehen: Vesuvius, mount Aetna, Cape Landsend.

Ausnahmen: The Cape of Good Hope, the North Cape.

- e) Bei Tagen, Monaten und Jahreszeiten, wenn sie nicht durch einen Zusatz näher bestimmt sind: He left for London on Tuesday. Days are much shorter in winter than in summer. The month of April.

Aber: In the summer of 1890.

- f) Bei Straßen, Plätzen, Brücken und Gebäuden: His office is in Lombard Street. We live in Parliament Street. She has gone to James Square. Near Cambridge Place.

- g) Bei den Wörtern: school, church, prison, 'change, wenn sie Unterricht, Gottesdienst, Haft, Börsengeschäft bedeuten. Wenn diese Wörter: Schulgebäude, Kirche, Gefängnisgebäude und Börse bedeuten, so haben sie den Artikel: He was put to prison. 'Change is over now.

Aber: The Exchange is opposite to the Bank of England.

Bei den Namen der Mahlzeiten: breakfast, lunch, dinner, tea, supper: Dinner is not yet ready. Before supper we will take a walk.

Bei town, wenn es für London steht: She is in town.

- h) Bei Stoffnamen und Abstrakten, wenn sie nicht durch einen näheren Zusatz bestimmt sind: In some of the provinces wheat, barley, and flax are cultivated. All sorts of wares are made there of iron, steel, and brass. The gold of this watch is not so good as that of yours. These spurs are made of the silver I brought with me from Spain.

Ausnahmen: Die Himmelsrichtungen haben den Artikel: The north, the west, the south, the east. The ship sailed towards the north.

- i) Bei Gattungsnamen im Plural, wenn die ganze Gattung bezeichnet werden soll: Oaks are fine trees.

Der Singular erfordert den bestimmten Artikel: The oak is a fine tree. Nur man und woman haben keinen Artikel, wenn sie der Mensch oder die Menschheit, resp. das weibliche Geschlecht bedeuten.

- k) Vor most die meisten: Most of our customers.

Ebenso vor dem adverbial gebrauchten Superlativ, wo es im Deutschen heißt: auß, am. Here we shall be least observed. You must know your own concern best. What surprised me most, was his obstinacy.

Vor last und next steht kein Artikel, wenn von der Zeit des Sprechenden ab gezählt wird: Last month, next year.

Aber: The last month of last year.

2. Merke folgende Redensarten:

to be of opinion	der Meinung sein	to take charge of	übernehmen
to be at hand	bei der Hand sein	to go upstairs, downstairs	die Treppe hinauf, hinuntergehen
to shake hands with one	jemandem die Hand geben	to be at stake	auf dem Spiele stehen
to drop, to cast anchor	den Anker werfen	to lay at stake	auf das Spiel setzen
to weigh anchor	den Anker lichten	that has broken her heart	das hat ihr das Herz gebrochen
to beg leave	um die Erlaubnis bitten	at first sight	beim ersten Anblick
to give leave	die Erlaubnis geben	on condition	unter der Bedingung.
to make answer	die Antwort geben		

3. Der bestimmte Artikel dient zur Übersetzung des deutschen je — desto: The more the better. The worse the cheaper. The better the dearer. So much the better um so besser. Nevertheless nichtsdestoweniger.

4. Der bestimmte Artikel hat dieselbe Stellung wie im Deutschen. **Ausnahmen:** Er steht nach all, both, double, half: All the amount. Both the clerks. Double the weight. Half the sum.

5. Vor mehreren, koordinierten Substantiven braucht der Artikel nur einmal zu stehen: The father and sisters of that merchant.

Ebenso vor mehreren Adjektiven, die denselben Gegenstand näher bestimmen: The small and saleable parcels.

Aber: The small and the large parcels, weil small und large sich auf verschiedene Partien beziehen.

6. Der und der heißt such and such, such a one oder so and so: He bade him tell Mr. So & So, if he came, that he should be at home at such and such time.

7. Der englische Kaufmann läßt der Kürze wegen den Artikel in vielen Fällen fort, wo er den grammatischen Regeln nach stehen muß: Enclosed please find draft value £ 17. 1. 6. We have informed said house.

A.

Toronto, April 9th 1902.

Mr. Maurice Stockmore, Newport.

Dear Sir,

Enclosed please find card showing our new firm name, which we have registered as

The Toronto Dry-Goods Import Co.

instead of G. B. Smith & Partners.

This change is made only to emphasize the manner and class of our business, which we are cultivating with the large Retail Importing Houses, the personal and financial responsibility of the firm remaining exactly the same.

The advantage of the new firm name is that it distinctly separates us from the regular Wholesale-Dry-Goods Trade, the bulk of which business has now come to be done in Canadian Manufactured Goods.

Yours truly,

G. B. Smith & Partners.

B.

Manufacturers Certificate & Warranty

W. Bell & Co., London, England
and Sydney, N. S. W.

Style 14a. H. J.
No. 50 898.

This certifies, that Organ No. 50 898 is in every respect a first class instrument, that it is made of the best material and in the most workmanlike manner, and that it will with proper care from exposure to excessive heat or damp stand the effect of any climate. And we hereby warrant it for Six Years from date against failure from any part unless such as may be caused by accident, misuse, or neglect.

London, June 21st, 1890.

W. Bell & Co.

C. 1. Der Handel hat das letzte Jahr immer mehr abgenommen, viele Vermögen von Kaufleuten stehen auf dem Spiele, wenn es nicht bald eine Änderung der allgemeinen Lage geben wird. 2. Die männliche Kraft eines Kaufmanns muß unternehmen, während (while) das reifere Alter sich bemühen muß, die Früchte seines Unternehmens zu

bewahren. 3. Sie dürfen keinen Unterschied (distinction) zwischen dem Tage und der Nacht machen, wenn Sie Ihre Anstrengungen von Erfolg gekrönt zu sehen wünschen. 4. Wir haben Ihnen einen Kredit von 1000 £ bei den Herren Palmer & Co. in Hamburg eröffnet. 5. Prüfen Sie gefälligst die erwähnte Faktura, und wenn Sie dieselbe richtig finden, stellen Sie den Betrag in das Haben unserer Rechnung. 6. Meine Nachfolger übernehmen alle Aktiva und Passiva für ihre alleinige (sole) Rechnung. 7. Nehmen Sie gefälligst Kenntnis von meiner Unterschrift unten (at foot). 8. Er gab mir viele Beweise der Freundschaft und des Vertrauens. 9. Beide Teilhaber waren nicht imstande, den Betrag des besagten Wechsels zu bezahlen; ich habe nur die halbe Summe erhalten. 10. Ihr Schiff, der König Wilhelm, kam gestern hier an und warf sogleich den Anker; wir werden morgen mit der Entladung desselben anfangen. 11. Die meisten unserer Kunden schicken die Säcke zurück, und wir schreiben ihnen 2½ p. für jeden gut. 12. Als ich das letzte Mal Ihren Reisenden traf, wollte er mir nicht die Hand geben. 13. Sie würden Ihren ganzen Kredit auf das Spiel setzen, wenn Sie auf diesen unvernünftigen Vorschlag eingingen. 14. Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen.

Sprechübung.

1. Do you know Mr. So and So No. 5, Market Street?
2. When do you intend going to town? [price?]
3. Don't you think that the better the goods the higher the price?
4. How long did you stay in Switzerland last summer?
5. Of course you must know your own concern best; but is this your last word?
6. Have you already read "Little Dorrit" by Charles Dickens?
7. Should we not take a walk before supper?

What "Bookkeeping" means.

I want you to try and understand what Bookkeeping really means. To begin — pray do not fancy that there is nothing to learn except to write nicely, though a neat and distinct style of writing will be very useful to you. For you will have to make "entries" of all kinds in various books, and to copy these "entries" in a particular manner into other books. This copying entries from one book to another is called "posting"; and, if you be a clerk, you know well what a great deal of time and care "posting" requires.

But you may know how to "enter" und "post" very rapidly and correctly, and yet not really understand much about Bookkeeping.

What then does Bookkeeping teach? Two things.

(Firstly.) How to keep your books in such a way that you can readily find in them an answer to every question about your business, which you may want an answer to. If you will think,

you will soon see what kinds of questions I mean; such questions are: "What am I worth?" "Have I gained or lost?" "How have I gained?" "How have I lost?" Moreover, Bookkeeping gives you the answers to these and similar questions, in such a simple and straightforward way, that it saves a world of trouble, by telling you precisely what you want to know, in the most ready and convenient manner.

But, (secondly) — the great advantage — the true "science" of Bookkeeping is, that it shows you how to "Prove your Books", that is, to see that all your work is correct, so that you not only know exactly how much you are worth, and how much profit you have made, but are sure that you are Right.

You will say, "If I can learn how to do this, it is something worth learning! But is it really possible?" Certainly it is. Just as it is possible to do a long sum in compound multiplication and "prove" it by division. Most merchants know, I am sure, how very necessary it is in bookkeeping to be accurate, and what troublesome results arise from the very smallest error. To excel in bookkeeping all your work should be done accurately, neatly, expeditiously. There are three essentials in bookkeeping:

First. Learn to be correct.

Then. Learn to keep the books neat and clean.

Lastly. Learn to be quick.

Attend to Correctness, Neatness and Quickness in their proper order, and do not consider yourself a "good Bookkeeper" until you can remember and practise all three at once.

Lektion 35.

Über den Gebrauch des unbestimmten Artikels.

1. Die Form *a* wird vor Konsonanten und hörbarem *h*, sowie vor konsonantisch anlautenden Vokalen gebraucht:

a letter, *a* hair-brush, *a* useful book, *a* one-horse carriage
ein Einspänner, *a* year.

Die Form *an* wird vor Vokalen, stummem *h* und auch in dem Falle vor hörbarem *h* gebraucht, wenn nicht die erste Silbe des Wortes betont ist:

an ell, *an* hour, *an* honest man, *a* hábitant, *an* habitátion.

2. a) Der unbestimmte Artikel wird zur Angabe einer Maß-, Wert- und Zeiteinheit gebraucht, wo im Deutschen der bestimmte Artikel steht:

once *a* year, twice *a* week, seven times *a* day, sugar
costs 3 d. *a* pound, fifteen shillings *a* yard.

Statt a findet sich auch per: We bought these cloths at 5 s. per metre. We charge you 3 s. per volume.

- b) Der unbestimmte Artikel steht vor prädikativen Substantiven hinter den Verben: sein, werden, scheinen, bleiben, sich zeigen und ähnl., wenn der durch das Substantiv bezeichnete Begriff auch andern Personen zukommt.

3. B.: He became a clerk in the office of a French banker; dann sind noch mehr clerks in dem Geschäft vorhanden.

Aber: He became clerk of this lawyer; dann hat der Rechtsanwalt nur einen clerk.

In diesem Falle sagt man besser: He became the clerk of this lawyer.

Ausnahme: nach to turn werden steht kein Artikel: From a merchant he turned soldier.

3. Der unbestimmte Artikel fehlt abweichend vom Deutschen:

- a) bei einem attributiven Genitiv, der ein Amt oder eine Würde bezeichnet:

The dignity of Baronet was conferred on him.
He is raised to the post of Postmaster General.

- b) bei den Wörtern plenty Menge, Fülle und part Teil,

3. B.: there must be plenty of cards; I have returned part of them.

4. Der unbestimmte Artikel steht abweichend vom Deutschen in folgenden Redensarten:

to be in a condition in der Lage sein	on an average im Durchschnitt
to be in a passion zornig sein	at a distance in der Entfernung
to be in a fury wütend sein	to keep a secret geheim halten
to be in a hurry es eilig haben	to make a defense sich verteidigen
to be at a loss in Verlegenheit sein	to take a part in teilnehmen an
to be at an end zu Ende sein	to have a mind Lust haben
to put a stop to Einhalt tun	to have an ache Schmerz haben
with a safe conscience mit gutem Gewissen	to make a noise Lärm machen
on a first visit beim ersten Besuche	to bring to a close zum Abschluß bringen
under a pretence unter dem Vorwande	upon an occasion bei Gelegenheit
to have a share in teilhaben an	under a necessity in der Notwendigkeit
it is a pity es ist schade	with a view mit der Absicht
to make it a rule es sich zur Regel machen	to fly into a passion in Zorn geraten.

5. Der unbestimmte Artikel wird den Wörtern half halb, many manch, quite ganz, rather ziemlich, such solch, what was für, un-mittelbar nachgestellt: z. B. half an hour; many a firm; quite a gentleman; such a one; what a fine day. Aber this clock strikes the half-hour. Can you change me a half-crown?

Bei den Wörtern as, how, however, so, too steht der Artikel hinter dem damit verknüpften Adjektiv. As large a house; how different a matter; so busy a man; too idle a fellow.

Auch so mit dem Komparativ stehen beide vor a: no greater a distance.

Merke: little wenig, a little ein wenig; few wenige, a few einige wenige, etliche; some few doch einige, etliche.

A.

Plymouth, January 30th 1900.

Messrs. E. Johnson & Sons, Huddersfield.

Gentlemen,

Since receiving your last I wrote to the Shipping agents in Hamburg and got answer that the weight I gave you 2239 pounds was the actual weight of the 6 bundles. The chests weighed about 50 pounds, which being subtracted leaves 2189, or 81 pounds less than invoice. I therefore hand you invoice again to be corrected and remain,

Yours truly,

N. Gale.

B.

London, 13th February, 1901.

Mr. Smithfield, Berlin.

Dear Sir,

I take the liberty of sending you by this post a sample of fine uncut dark grey mungo*) and offer you same at *M.* 15. 50, gross for net, free your station, cash with 3%, and hope you may see your way to give me an order.

Awaiting your reply, and with regards,

Yours most truly,

James Crawley.

*) mungo: a fibrous (faserig) material obtained by deviling the rags or remnants of fine woollen goods, as broadcloths &c. In this respect alone does it differ from shoddy, and like it is spun into yarn for making cloth, but of a nicer quality.

C. 1. Der Weber war sehr zornig, als er in das Kontor kam und sein Geld verlangte; wir waren in Verlegenheit, was wir ihm antworten sollten; der Buchhalter, welcher Kopfschmerzen hatte, war nicht anwesend; zu dem Direktor selbst konnte er keinen Zutritt erlangen, weil derselbe keine Lust hatte, ihn zu sehen. Wir waren nicht in der Lage, ihm zu helfen; nachdem er längere Zeit Lärm gemacht hatte, ging er weg. 2. Niemals ist ein Kunde in schlechterer Weise bedient worden, als ich. 3. Ich kaufte letztes Jahr diese Tuche in London für 3 $\frac{1}{2}$ sh. das Yard. 4. Wir fuhren 6 Meilen die Stunde, da wir es sehr eilig hatten. 5. Gestern abend lud er die Ballen aus, ein Teil der Ware war feucht geworden. 6. Warten Sie nur eine halbe Stunde auf mich; ich befinde mich in der Notwendigkeit, mit diesem Herrn zu sprechen. 7. Manche Firma mußte den letzten Monat die Zahlungen einstellen. 8. Ich kam mit der Absicht, Ihnen die Faktura zu überreichen. 9. Ich zweifle sehr, daß eine solche Maßregel ihn verlassen wird, das Geheimnis zu bewahren. 10. Unter dem Vorwande, sich geirrt zu haben, hat Mr. Miller den Auftrag annulliert, den er mir beim ersten Besuche gegeben hatte. 11. Was ist aus Ihrem Laufburschen geworden, den Sie die letzte Woche entlassen mußten, weil er Sie bestohlen hatte? Er ist Soldat geworden.

Sprechübung.

1. Can't we get admission to the bankers?
2. Are you in a condition to ship the bales at once?
3. Why do you refuse taking part in this new undertaking?
4. I want a hair-brush; will you kindly show me a shop in which I can buy one?
5. I have a mind to do some shopping; will you come with me?
6. Shall you be back in half an hour? I can wait no longer.
7. He has made it a rule to subtract too large a discount. What am I to write him?

Anhang zur Mittelstufe.

A. 13 & 15, Cannon Street,
Corner of Friday Street.
London, January 17th, 1900.

Mr. William Rich, Berlin.

Sir,

Enclosed we hand cheque value £ 18. 8. 0. which please place to the credit of our account.

An acknowledgment will oblige

Yours respectfully,

Spreckley, White & Co.

B. Batley, May 23rd, 1902.
N^o 1169.

Received of Mr. C. Young for John Black's a. c. value
Seven hundred and eighty one Pounds ten Shillings and
eleven Pence

which is placed to the credit of account with thanks.

£ 781. 10. 11.

James Field.

C. Cleckheaton, Yorkshire, November 14th, 1901.

We beg to inform you that our Mr. Samuel Law will have the pleasure of calling upon you next week, when your orders for cards &c. will be much esteemed and have our best attention.

We are,

Yours respectfully,

Samuel Law & Sons Limited.

D. Hull, September 30th, 1901.

Shipped by C. M. Lofthouse & Co.

Per Esperanza Captain Mason for Hamburg.
Consigned to Messrs. Andree & Co.

To whom please apply, if delivery delayed.

Mark	No.	Packages
C. M. L.	$\frac{1}{20}$	20 casks

From Messrs. Bade & Wallsmith, Leeds.

Insurance is not effected unless specially ordered.

E.

July 7th, 1900.

Memorandum

From	Pearson & Spur, Engineers, Loom Makers &c. Birstall Foundry.	To	Mr. Lawrence Sullivan, Birmingham.
------	--	----	---------------------------------------

Dear Sir,

Enclosed we hand you statement of your a. c. and we hope to be favored with a remittance per return, as the a. c. is now overdue.

Yours truly,

Pearson & Spurr.

F.

Toronto, April 9th, 1901.

Robert Fuller Esq., Bremen.

Dear Sir,

Herewith we hand you order for 2 pieces cloaking for delivery by July 1./10. 91

№ 55 . .	1 piece	Mantle cloaking	5078	}	3,75
" 56	1	" "	" 5078		

Kindly acknowledge receipt, enclosing copy showing date of delivery, which we trust will not be later than above date.

Yours truly,

Toronto Dry-Goods Import Co.

Enclosed please find shipping instructions.

G.

Westminster, March 12th, 1900.

Mr. Richard Talbot, Plymouth.

Sir,

We have your esteemed order № 146 for Laces for which we are obliged. We have put the goods in hand and will send them as soon as possible.

Your further orders shall have our best attention.

Yours faithfully,

L. Man & Co.

H. Testimonials.

1.

Stanley Mill,

Bingley, Feb. 17th 1902.

Mr. Henry Sitley, Bradford.

Dear Sir,

In reply to your inquiry of yesterday's date, I am glad to be able to say that your Patent "Loom" works well and I am satisfied with it. I regret that it did not come to my notice sooner.

Yours faithfully,

George Blackley, Junr.
Spinner & Manufacturer.

2.

Southowram, Halifax, March 28th, 1902.

Wilkins Manwright, Esq., Stockport.

Dear Sir,

I can say with pleasure that the Patent "Waste Cleaners"*) which I have sold for you have given my customers every satisfaction. I have not heard any complaints at all about them, and I shall accordingly do my best to procure you further orders.

Believe me, Yours very truly,

Charles Barber,
Machinery Agent.

Business in 1897.

The business results of 1897 have caused disappointment in some quarters, but, on the whole, they have been better than any one would have looked for if it could have been foreseen that there would be serious labor troubles and that political complications would arise and continue in more than one portion of the world. The comparative repression, rather than depression, of business during the first six months of the year is indicated statistically by the fact that the London Banker's Clearing-house**) returns show a decrease of 1,7 per cent. for the first quarter, and of 6,6 per cent. for the second quarter. The returns for the September quarter showing an increase of 0,2 per cent., and those of the fourth quarter an increase of 3,6 per cent. For the whole year the amount cleared was £ 7,491,281,000, a decrease of £ 83,572,000 or 1,1 per cent. But for the dispute between the Amalgamated Engineers***) and their employers there

*) Eine Maschine zum Reinigen der Lumpen, aus denen Tuch gewebt wird.

**) Kassen-Vereine.

***) Vereinigte Maschinenarbeiter.

is every reason to think that the expansion of the last six months would have been more than sufficient to balance the previous contraction.

Among the features of the year's business not the least remarkable is the great magnitude of the gold bullion movements in both directions. The imports of gold into the United Kingdom amounted to £ 30,808,858 and the exports to £ 30,808,571.

Consols have to a large extent ceased to be governed by the changes in the value of money or even by the aspect of politics. The measure of the latter influence is roughly given by the fact that in spite of the anxieties aroused by the troubles in the Balkan Peninsula early in the year Consols did not fall much below 111, and that they recovered by the end of the year to 113⁷/₈, showing a rise of about 2 since December, 1896. The demand for this stock for account of the Post Office Savings Bank is the chief cause of its constant upward tendency. Most other high-class investment stocks have been well maintained, but to the Stock Exchange as a whole the year has been rather a disappointing one, for there has been no such increase in the volume of business as was hoped for.

American Railway securities have throughout the year been steadily sold by British holders, who had an excellent opportunity for disposing of them owing to the great advance in prices which began in June and continued until October. The British public is inclined to reduce its holding still further. The policy pursued by Mr. M'Kinley since he entered on the Presidency has not been such as to encourage any one to buy United States securities. It is evident that he never had any fixed intention of dealing seriously with monetary reform.

The price of silver has declined greatly during 1897. It opened at about 29³/₄ d. and the price on December 31 was 25⁵/₈ d. It is hardly necessary to refer here to the grotesque attempts to "rehabilitate" the metal which have been made during the year.

Among the remarkable features of the year we must mention the advance in the price of wheat, which, together with a harvest nearly up to the average, was very beneficial to British farmers. The year has also been marked by the announcement in March by the Argentine Government that it intended to resume the payment of the full interest on its debts a year earlier than was provided in the Rothschild-Roblero contract of July 1893. This announcement naturally had a good effect on Argentine stocks.

A large number of new companies have invited subscriptions for capital during the year. Many of them appear to be greatly over-capitalized. Fortunately there is reason to think that the investing public have shown a good deal of discrimination in regard to them.

Mudie's Select Library,

30 to 34, New Oxford Street, London, W. C.

Branch Offices:

241, Brompton Road S. W., and 48, Queen Victoria Street E. C.
and at 10—12, Barton Arcade, Manchester.

1. For The Supply Of The Best Books in English, French, German, Italian and Spanish. Subscriptions opened from any date. Prospectuses on Application.

2. The Book Sale Department.

A Monthly List is published of all the books offered at reduced prices and can be sent gratis on application.

3. Mudie's Export Department.

Books for Booksellers, Free Libraries, and Public Institutions in the Colonies and Abroad, selected from Mudie's Clearance Lists, to the value of Twenty pounds and upwards, will be forwarded Freight Free to any seaport in India, China, Japan, Australia, New Zealand, South Africa, Canada and the United States of America.

All Lists Post Free on Application.

Lined cases supplied at moderate charges. Insurances effected at current rates. Remittances should be made payable to Mudie & Co., London. Bankers: London and Westminster Bank.

Mudie's Select Library; Ltd.

30 to 34, New Oxford Street, London, W. C.

Found At Once!

Found At Once!

The Automatic Self-Registering.

Pocket Diary. (Patented).

No searching for entry. The page last written upon immediately found on opening the book. Made in all qualities from 1 s. to 25 s.

T. J. Smith, Son, & Downes, Patentees, London.

To be had of all Stationers.

Cheap Prepaid Advertisements.

For small Advertisements of

Situations Vacant	Situations Wanted
Specific Articles for Sale	Specific Articles Wanted
Businesses for Sale	Businesses Wanted
Houses to Let	Houses Wanted
Apartments to Let	Apartments Wanted
Articles Lost	Articles Found.

The Following is the Scale of Charges:

Words	One Day	Three Days	Six Days
20	0/6	1/0	1/6
29	0/9	1/6	2/3
38	1/0	2/0	3/0
47	1/3	2/6	3/9
56	1/6	3/0	4/6
65	1/9	3/6	5/3
74	2/0	4/0	6/0

Notice To

Persons Answering Advertisements.

Address (capital letter and number) signifies that applications must be made by letter to the address given, at this office, and in no other way.

Original testimonials should never be sent, as their return cannot be guaranteed.

Advertisements.

Businesses to be Let and Sold.

To Buy or Sell a Business Quickly,

try P. TIMMS & Co. Shop Letting Agency, 71, New Briggate, Leeds.
The Best, Cheapest, and Quickest Medium for Selling any Business.
Call or write for terms.



LD Established Cigar and Tobacconist Business; lock-up shop;
rent only 3 s. 10 d. very busy stand. 12, North street, corner
of Ladylane; anyone can make 3 s. daily in it.

SMALL Shop Wanted in or near Manchester, with or without outdoor beer license. — Address C. 29, Daily News.

Apartments to Let and Wanted.

APARTMENTS

for one or two Gentlemen; moderate terms. — 22, Queen's Square, Woodhouse-Lane.

COMFORTABLE lodgings, for two steady, respectable Young Men; dine in or out; use of sittingroom and piano; terms moderate. — 26 Cobden-place.

LODGINGS for Two respectable Young Men, assistants preferred, to join bedroom and sitting-room; a piano; 4 minutes walk from Briggate. — Address B. 36. Times.

LODGINGS

with Board, for one or two Men; use of sittingroom; separate bed; washing etc. terms 13 s. per week. 11 Cooper-Street.

UNFURNISHED

Rooms. — To Let. Two Rooms. 3 s. 6. d. weekly. — 4 Caledonian-road, Leeds.

Situations Vacant and Wanted.

ATTEND To This At Once. — Intelligent Men, anxious to rise in life, and able to spare a few hours from their daily work, can secure permanent and rising income, by a few hours' application to a most successful enterprise. Apply by letter, address to W. BLACK, 3, Brushfield-Street London, E. C.

AS BOOKKEEPER CLERK, or position of trust, age 25. good references, moderate salary. — Address in confidence C. 18 Daily News.

APPRENTICE. — Wanted a smart, well-educated Youth to the General Drapery, live in. — Apply FREDERICK J. QUILTER, Kirkgate, Otley.

STEADY Young Man Wanted. Well used to Fish, Fruit, and Poultry Shop-State; age, wage, and reference to C. 11. Daily News.

Dwelling Houses & Property.

TO LET,

immediate possession, 16, Belle Vue terrace, Belle Vue-road, cheap, pleasantly situated House; room, kitchen, scullery, garden; three bed-rooms; near Town Hall. Rent £ 15. 10 s. Key at *№* 8.

TO Let Workshop, lately occupied by Mr. A. J. Berry, Printer. Rent 5 s. per week. Apply Mr. J. RIGG WHINGATE, Armley.

TO Horse Dealers. The well appointed Stables, occupied by the late Samuel Kirkby, To Let. — Apply 17, Grand row, Round-hay-road.

PROPERTY. — Wanted to Buy, good House; price from £ 250 to £ 300; Cardigan-road district preferred. Address B. 83. Daily Telegraph.

Articles for Sale.

SPLENDID Bargain for cash. sweet toned Cottage Piano; in good condition throughout; warranted; only 6 gs.

J. BUTCHER, 19 Bruce-street,
Wellington-road.

FOR SALE, Safety Bicycle; perfect condition, with Lamp, Bell, and Bag complete; nearly new; £ 4. 15 s. cash. 21. Hyde Park-road, Leeds.

TRICYCLE for Sale 45 s. suitable for youth or girl 15 to 18. 20. De-Gray-Terrace, Manchester.

O b e r s t u f e .

Lektion 36.

Nominativ. Das Subjekt steht im Nominativ und ist in der Person und Zahl bestimmend für das Verbum.

Ausnahmen. 1. Nach einem Sammelnamen als Subjekt steht das Prädikat im Plural, wenn man an die einzelnen Bestandteile des Subjekts denkt:

The jury deliberate to-day on his matter, and we are of opinion they will bring in a verdict "not guilty".

im Singular, wenn man den Sammelbegriff als ein Ganzes zusammenfaßt:

Parliament was dissolved.

Merke folgende Kollektiva:

assembly	Versammlung	meeting	Versammlung
company	Gesellschaft	number	Zahl
crowd	Menge, Volkshausen	parliament	das Parlament
family	Familie	part	Teil
government	Regierung	people	Leute, Einwohner
jury	die Geschworenen	public	Publikum
mankind	die Menschheit	society	Genossenschaft, Gesellschaft.

2. Nach einem Gattungsnamen, der kollektiven Sinn hat, wie sheep, cattle, fish, swine, fowl steht das Verbum im Plural.

From Germany fowl are often exported to the large English towns.

3. Nach mehreren Subjekten im Singular steht das Verbum im Plural.

Switzerland, Italy, Austria, and Turkey have very good connections with Germany.

4. Mehrere Subjekte im Singular, die durch as well as, not only — but also, either — or, or, neither — nor, nor verbunden sind, verlangen das Verbum im Singular, und zwar ist bei Fürwörtern, die verschiedene Personen bezeichnen, diejenige für die Person des Verbums bestimmend, die demselben zunächst steht.

Ist eins dieser Subjekte ein Plural, so steht es vor dem Verbum, das dann auch in den Plural zu setzen ist.

Fine quality as well as middle sort satisfies him.

I or he is likely to be present at the time fixed by you.

It als Subjekt fehlt besonders häufig nach as, bisweilen auch nach than.

Merke Ausdrücke wie: as is my (your etc.) duty, as is usual, as follows, as regards, as respects, as concerns, as may be seen, hoped, wished &c.

Abweichend vom Deutschen muß it als Subjekt stehen, wenn ein von einem Infinitiv abhängiges Objekt an der Spitze eines Relativ- oder Hauptsatzes steht.

These hard terms it is not in my power to accept.

Bei gleichem Subjekt des Haupt- und eines durch when, while, till, after, if, as if, unless, whether — or, though, however eingeleiteten Nebensatzes, in dem to be Verbum ist, kann das Subjekt nebst dem Verbum des Nebensatzes fehlen.

When in Berlin, my brother will visit you.

A. 1. Cattle do not arrive in our market until next week. 2. Wheat, maize, rice were unchanged on September contracts at the first call, afterwards fluctuated, but with a downward tendency. 3. Copper tin-plates, pig iron, and steel are unchanged since last reported. 4. Not only raw silk, but also wools have supported the previous rate. 5. Either he or I am likely to be present at the term fixed by you. 6. Neither the corresponding clerk, nor the confidential clerk is at home. 7. People of all nations are frequenting the wool-markets of London and Berlin. 8. The committee were compelled to refer this business to the general meeting. 9. The family of the holder of my branch-establishment was sinking into hopeless poverty. 10. This shipping-company has suddenly broken off the arrangements it had begun to make with our house. 11. The lockout at his ironworks has resulted better than might have been expected. 12. As far as appears, he must be acquitted of fraudulent bankruptcy. 13. These are conditions which it is impossible to grant. 14. While on his way to Hamburg, he received the news of the death of his partner. 15. Would I could overcome these difficulties as soon as possible! 16. Unless assisted in some way, he is lost.

B. 1. Die Versammlung verließ das Bureau des Notars, ohne zu einer Einigung gelangt zu sein. 2. Die Zahl der Briefe, die täglich bei uns eingehen, beläuft sich auf mehrere Hundert. 3. Entweder mein Bruder oder sein Kommiss werden zu der Zeit, wo Sie sich angemeldet haben, zu treffen sein. 4. Die Einwohner Englands sehen (to look upon) erbliche Thronfolge als eine Sicherheit für ihre Freiheit, nicht als ein Zeichen (badge) von Knechtschaft an. 5. Bei diesem Schiffbruch wurden weder der Kapitän, noch die Matrosen gerettet. 6. Meine beiden ersten Kommiss und ich waren mit der Korrespondenz beschäftigt, während der übrige Teil meiner Angestellten die Kunden bediente.

C. Sprechübung.

1. Why has the judgment of the committee been called in question?
2. I heard the assembly were divided in their sentiments, what do you know about the matter?
3. Will you not pay me a visit while on your way through Berlin to Hamburg?
4. Who was elected President of the Society?
5. Has not this young man proved a very clever and faithful man to the lawyer?
6. Shall I be permitted to show you our latest price-currents when calling on you again?
7. When will Parliament be summoned again?

D. Huddersfield, August 22nd, 1900.

Failure of Thomas Blackfriar, fish sale's man and smackowner, Huddersfield.

This debtor came up for public examination yesterday, at the Huddersfield Bankruptcy Court. The statement of affairs showed an unsecured liability of £ 2,024, and assets £ 212, leaving a deficiency of £ 1,812. The debtor attributed his insolvency to illness, depreciation in the value of his smacks, loss of gear, and bad earnings. He was ordered to furnish particulars of his trading losses and doctor's bills, the latter of which he said amounted to £ 200. The examination was adjourned for a month.

Birmingham, May 11th, 1902.

Mr. Francis Heinrich, Breslau.

Dear Sir,

In answer to your esteemed favor of the 14th inst. we dare say you will be aware that Aniline Blues are dearer than they were, and we think they have still an upward tendency.

We are however anxious to do the best we can for you and are willing to supply you with 20 Cwt. same quality as last. c 3½ per lb.

Trusting this concession will induce you to favor us with the order,

We remain,

Yours truly,

Grant and Matthew.

Die Fabrik des Thomas Wrath in Manchester ist durch den plötzlichen Aufschwung, den die Geschäfte wider Erwarten genommen haben, seit einigen Wochen in unausgesetzter Tätigkeit. Um den zahlreich eingehenden Bestellungen nachkommen zu können, mußten die

Arbeitskräfte bedeutend vermehrt werden. Da aber Herr Brath auf augenblickliche Einnahmen nicht rechnen kann, so bittet er, um in der Lage zu sein, seine Leute weiter zu beschäftigen, Herrn Ludlow Lincoln in Glasgow, ihm einen Blankokredit von £ 2000—3000 zu gewähren und ihm darüber gef. Nachricht zu geben.

Antwort.

Herr Ludlow Lincoln in Glasgow bedauert es lebhaft, Herrn Thomas Brath, Manchester, nicht gefällig sein zu können. Durch die ungewisse politische Lage und verschiedene andere Umstände sieht er sich leider gezwungen, alle bisher gewährten Kredite einzuschränken und neue nicht zu eröffnen, wenigstens nicht eher, als bis die Ereignisse so geklärt sind, daß einigermaßen wieder Vertrauen und Sicherheit herrschen können.

E. Money. Measures. Weights.

The decimal system, upon which all European and several other nations have based their money, measures, and weights, is not adopted as yet in Great Britain and Ireland, much to the inconvenience of international commerce and traffic.

In the United Kingdom, there are gold, silver, and bronze (or: copper) coins issued only by the Royal Mint. There are also banknotes (i. e. paper money) in circulation. Foreign money is refused in English shops and restaurants. In order to get English coin, I go to a respectable money-changer and tell him: "I should like to change some German money for English; what is the present rate of exchange?" It is immaterial whether English money is procured at home or in England. Letters of credit or cheques upon a well-known London banking firm are another convenient way of obtaining English money.

The current gold coins are: one sovereign or pound (sterling). and one half-sovereign, or half-a-sovereign.

The current silver coins are: one shilling, 2 shilling (or: a florin), half-a-crown, worth $2\frac{1}{2}$ shillings, 4 shillings, a crown (worth 5 s.), a sixpence (worth half a shilling), a threepenny-piece (four of them go to a shilling).

The copper coins are: one penny (worth $8\frac{1}{2}$ pfennig), [there are 12 pence to one shilling], one halfpenny, and a farthing (4 farthings are 1 penny; rarely met with, except among lower classes).

The lowest banknote is the five pound note. There are notes for sums up to £ 1000.

The British Measures are so exceedingly numerous owing to a great variety of older ones still in occasional use, that only the more current measures can be mentioned here.

Among the Measures of Length the most important are:

1 in. (one inch = 2,54 centimetres); 1 ft. (one foot = 12 inches); 1 yd. (one yard = 3 feet); 1 mile (one statute or British mile = 1760 yards = 1609,3 metres); 1 geographical or nautical mile (= 1855 m. i. e. the same length as in other countries. 1 Admiralty knot has the same length.)

The principal Square (or: Superficial, Surface, Land) Measures are:

1 square inch, 1 square foot, 1 square yard; 1 acre ([of land] = 40,5 ares); 1 square mile (= 640 acres = 259 hectares = 2,59 sq. kilometres).

The Cubic (or: Solid) Measures of frequent occurrence are:

1 cubic inch, 1 cubic foot, 1 register ton (= 100 cubic feet = 2,83 cubic metres).

The Liquid Measures mostly met with are:

1 pint (0,568 litres); 1 quart (= 2 pints); 1 gallon (= 4 quarts).

Wine is bought or sold in casks, by the pipe (from 92 to 115 gallons) or hogshead (46—57 gallons).

Ale and beer are sold by the firkin (9 gallons = 40 litres), kilderkin (2 firkins), barrel (4 firkins) etc.

The Measures used in the U. S. A. are mainly the same as the British.

The English weights are very numerous, but in common dealings only the following are used:

1 oz. (one ounce, equivalent to 28,35 grammes); 1 lb. (one pound = 16 oz. = 453,6 g., consequently less than the German pound or $\frac{1}{2}$ kilo); 1 cwt. (one hundred weight = 112 English lbs. = 50,8 kilogrammes); 1 T. (one ton = 20 cwts. = 2240 lbs. = 1016 kg).

As a rule, the weight of a person is indicated (on automatic balances) by stone and pounds. 1 st. (one stone = 14 lbs. = 6,35 kg). "What weight are you? — 11 stone 10", i. e. 74,4 kilogrammes.

In the United States, the English weights are adopted, whereas on the Continent, the metrical system of weights is in general use. The conversion of metrical weights into their English equivalents may be easily performed from the above figures.

1 kg for instance is equivalent to $\frac{1000}{453,6}$ lbs. = 2,2046 lbs. (English).

(Nach R. Kron, The Little Londoner.)

Lektion 37.

Akkusativ. Viele Verben haben im Englischen den Akkusativ nach sich, während im Deutschen der Dativ oder der Genitiv (sich erinnern) steht.

To advise raten	to meet begegnen, nachkommen
to aid helfen	to obey gehorchen [mißfallen]
to answer antworten	to please gefallen, to displease
to approach sich nähern	to recollect } sich erinnern
to assist beistehen	to remember }
to believe glauben	to renounce entsagen
to credit Glauben schenken, Credit-	to resemble gleichen
to equal gleichkommen [tieren]	to resist widerstehen
to follow folgen	to serve dienen
to help helfen	to trust trauen, to distrust miß-
to join sich anschließen	[trauen.]

I must advise you to the contrary in this matter, as I believe the assurances of Mr. Smith, who distrusts all those whom you are willing to join.

You cannot approach him so early.

Von diesen Verben kann ein persönliches Passiv gebraucht werden:

He that will not be counselled, cannot be helped.

Merke: to pass mit Akkusativ = übersenden,
to return mit Akkusativ = zurückschicken.

Der Akkusativ der Zeit steht auf die Fragen: wann, wie lange, wie weit, wie lang, wie breit, wie hoch, wie tief, wie alt, wie viel wert; die Adjektive distant, long, broad, high, deep, old etc. folgen ihm, während worth ihm vorangeht.

I cannot make use of your order before this day week.

His shop is a great way distant, at least one hour, for aught I know.

This article is not worth fifty Pounds Sterling.

Doppelter Akkusativ. Der durch Präpositionen wie: als, für, zu nach Verben wie anerkennen, halten, machen zc. angeschlossene Kasus wird im Englischen durch den bloßen Akkusativ übersetzt. Diese Verben haben also zwei Akkusative nach sich, des Objekts und des Prädikats. Die gebräuchlichsten unter diesen Verben sind:

to acknowledge anerkennen als	to declare erklären für, zu
to believe halten für	to make machen zu
to consider betrachten als	to think halten für.

Let us make him our representative for this important place, all that have hitherto had business with him

and are familiarized with our line, acknowledge him the most fitting person they have ever known for such an employment.

Merke: to ask one a question an jemand eine Frage richten.
I beg your pardon ich bitte Sie um Verzeihung.

Während man bei den Verben mit dem doppelten Affusativ z. B. sagen muß:

I believe it good to help him once more,
darf das deutsche „es“, das auf einen folgenden Satz hindeutet, als Objekt eines transitiven Verbs, bei andern Verben im Englischen nicht übersetzt werden.

I believe that he deserves all the confidence you give him ich glaube es, daß ic.

A. 1. Please, aid him with money that he may meet his engagements and satisfy his creditors, who threaten him so importunately. 2. His office is thirty feet long (in length) and eighteen feet broad (in breadth). 3. Do it one way or another. I will give you no directions; but this day fortnight the money must be in my hands. 4. This behavior ill becomes a merchant of his rank. 5. Pass this report to Mr. J. Woodall, if you please. 6. If you are not content with part of this consignment, return it without further ceremony. 7. The chief has always considered him especially apt for his business, and I know he will not hesitate to make him his confidential clerk. 8. He is thought the best and truest man to be found for this employment here. 9. A long sojourn in England was allowed this young merchant. 10. This room will not suit your wants.

B. 1 Ich teile Ihnen mit, daß die letzte Wollauktion in diesem Jahre am 8. Dezember beginnt, damit es Ihrer Beobachtung nicht entgeht, daß diese für Sie sehr wichtig ist; es finden sich auch einige Ballen dort, die Ihnen gerade passen werden. 2. Erinnern Sie sich noch der Qualität, die Sie uns im letzten Jahre sandten? 3. Ich kenne diesen jungen Reisenden als einen ehrenhaften Mann, und ich hoffe, dieses Zeugnis wird Ihnen als Richtschnur ihm gegenüber dienen. 4. Oft erklärte ich ihn schon dem Verderben nahe, aber jetzt halte ich ihn wirklich für unrettbar verloren. 5. Da er alles Vertrauen zu verdienen scheint, das Sie ihm schenken, so halte ich es für gut, ihm noch einmal zu helfen.

C. Sprechübung.

1. Can I assist you in any way?
2. Shall I be permitted to approach your employer at five o'clock?
3. How much are you allowed a day for travelling expenses?

4. Do you think him the person to whom this business is to be intrusted?
5. Do you think the business is to be delayed several days?
6. Can you recollect who was appointed captain?
7. Why do you declare the ship unfit?

D. Memorandum.

<p>From Andrew Miller. 12 Burns Street.</p>	<p>Edinburgh, March 2nd, 1900. To Mr. Francis Schneider, Leipsic.</p>
---	--

Dear Sir,

I have been favored with your name as being one of the best makers of silk goods in Leipsic, and I would at once ask you for the Sale on Commission of your goods in Edinburgh and Scotland generally. I have a good connection amongst the wholesale houses here and think I could do a considerable business by-the-by for you, provided your goods are such as would suit the Scotch taste.

The goods would have to be sold on Scotch terms, which are:

All goods delivered free of charge in Edinburgh, neither Carriage nor Packing to be paid and allowing 2½% disc.

Terms of payment are: all goods payable one clear month after receipt, or more exactly: All goods received here from say the 20th November to 19th December are payable 1st February. My commission on the transaction being 3%, but if necessary I would even accept 2½%, expenses on German goods being greater than English, Postage, Telegrams etc.

References. My Bankers are the Converdale Banking Co.

I could also give you references in Germany, but would rather not as one manufacturer does not like to let another know of his having a trade with So and So. However if absolutely necessary I should give you some friend's name in Germany.

I am at present doing some trade in German goods, but not in silk goods. So I am quite free to take your commission. Of course the trade in Scotland is not brisk now, but I hope it will not remain long in this condition.

But meanwhile if you think well of my proposal, you would do well to try this market as soon as possible. I can correspond in French, if you like, but not yet in German.

Yours truly,

Andrew Miller.

Bewerbung um eine Kommissstelle.

Durch einen der Chefs des Hauses Becket & Co. in Preston benachrichtigt, daß die Herren Hazlitt & Walker einen Kommiss suchen, der außer der völligen Kenntnis des Geschäftszweiges ihres Hauses Französisch und Englisch gut versteht, erlaubt sich John Briar, London, da er diese Bedingungen erfüllen kann, für diese Stelle sich zu melden, wenn sie noch nicht besetzt sein sollte. Als Referenz führt er Thirstle & Armstrong, London, an, bei denen er längere Zeit gearbeitet hat.

Mit der Versicherung, all sein Streben darauf zu richten, das ihm von den Herren Hazlitt & Walker etwa geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen, bittet er um baldige gütige Antwort.

Antwort.

Da die in Frage kommende Kommissstelle bereits wieder besetzt ist, bedauern die Herren Hazlitt & Walker, von dem Unerbieten keinen Gebrauch machen zu können.

E. Purchase of Books.

At a Bookseller's.

Customer: Have you guide books?

Bookseller: To be sure, Sir, for what part do you want them?

C.: First of all I want a guidebook to London. Which do you recommend?

B.: Murray's Handbook to London is considered the best.

C.: How much is the price?

B.: Three and sixpence, please.

C.: Is there also a map of London in it?

B.: Yes, Sir, there is a little clue map, as it is called, and many sketches, but a full map is wanting. If you want a map, I'd recommend you Bacon's New Shilling Map. You may peruse it. Is it a long time since you came to London, Sir?

C.: No, I only arrived this morning.

B.: You speak English very well, and I suppose you read it as well. What kind of literature do you like best? May I lay before you some novels?

C.: Please, Sir, I should like to read a modern book, written in colloquial English.

B.: Well, there are two works, both very interesting for young people, and well suited to acquaint you with the colloquial English and even with "Slang"; two shillings a volume.

C.: Are these books one-volume editions?

B.: This book is, but the other is in two volumes.

C.: So I think I'll take the former. Besides this I should like to get some historical novels of Walter Scott, in order to get introduced to English history.

B.: I have the novels you wish in different editions. Here is Routledge's cheap six penny edition, and here is also the Centenary Edition in elegant binding, where both the paper and print are much nicer; it is also cheap, two shillings a volume.

C.: I consider this edition very nice indeed, but I think I prefer the other; besides the great cheapness, it has the advantage of being very handy.

B.: All right, Sir, as you like.

C.: Good morning, Sir.

B.: Good morning, I wish you a pleasant stay in London, Sir.

C.: Thank you.

(Fehse, Lehrbuch der Engl. Sprache.)

Lektion 38.

Dativ. Nach vielen Verben, die einen Dativ der Person und einen Akkusativ der Sache bei sich haben, kann der Dativ dem Akkusativ vorangehen, er steht dann aber ohne to.

Merke:

to afford gewähren, ablassen	to permit erlauben
to allow erlauben	to procure verschaffen
to buy abkaufen	to promise versprechen
to give geben	to refuse abschlagen, verweigern
to grant bewilligen	to return zurückgeben
to leave hinterlassen	to sell verkaufen
to lend leihen	to send schicken
to offer anbieten	to show zeigen
to owe schuldig sein, verdanken	to tell sagen, erzählen
to pay bezahlen, abstatten (a visit)	to write schreiben.

Permit me to tell you that this sum you allow me for leakage, is too small.

It als Akkusativ steht gewöhnlich vor einem Pronomen im Dativ, wenn dieses nicht betont ist; ist der Dativ durch ein Substantiv ausgedrückt, so steht er meist mit to nach it.

Tell it me; tell the clerk, doch auch:

Tell it to me, not to the clerk.

I grant it either to you or to any one else at this price.

Das Objekt der Person ist aber durch die Präposition to anzuschließen:

a) wenn es allein steht:

give to the poor.

b) nach den Verben des Zu- und Mitteltens, wie:

to add hinzufügen	to let vermieten
to announce mitteilen	to present überreichen
to ascribe } zuschreiben	to reply erwidern
to attribute }	to resign abtreten
to communicate mitteilen	to say sagen
to hand einhändigen	to secure sichern
to leave überlassen	to swear schwören

Communicate to me if you find any fault with these articles.
I leave it to you whether you will make a part payment or pay all at once.

Bei den Verben to take nehmen, to steal stehlen, to withdraw entziehen, to conceal, to hide, to keep verbergen, wird die Person, der man etwas nimmt, vorenthält zc., mit from angeschlossen.

You should not any longer keep from your creditors the situation in which you now find yourself owing to the bankruptcy of this house.

Merke: to speak to some one jemanden sprechen.

I believe you oder believe it (nie 2 Objekte zugleich) ich glaube es Ihnen.

Nach den Komparativen:

anterior	} früher	inferior	niedriger
prior		superior	höher
	posterior	später	

wird das deutsche als durch to übersetzt, indem sie Adjektiven und Partizipien, wie: überlegen, nachstehend, vorangehend, folgend, entsprechen.

Your letter was previous to his.

Near (ebenso nearer und nearest), like und unlike haben den Dativ ohne to nach sich.

He is near destruction.

Nach next und opposite steht meistens to.

It is next to impossible to save him from ruin.

A. 1. Do me the favor to write it over again. 2. Why have you not as yet made me amends for the last consignment? 3. I will explain to you why I was obliged to dismiss him suddenly. 4. He is a nephew to (of) my principal. 5. He has always shown himself friendly to us. 6. At what time to-morrow forenoon will you pay me a visit? 7. I cannot comprehend why you don't send the articles to me seeing that I have been very short of them for a long time, as I have written you explicitly. 8. I cannot comprehend why you don't send me the articles I ordered a week ago. 9. You ought to have agreed to his offers

of service, advantageous as they were for you. 10. He was for a long time secretary to (of) my father, but at length he fell a victim to his carelessness. 11. He always was blind to his faults and deaf to my remonstrance. 12. I reply to your favor that this action is warranted by law.

B. 1. Zu diesem Preise kann ich Ihnen diesen Artikel nicht ablassen. 2. Dieser Stoff ist dem, welchen Sie mir versprochen haben, nicht gleich. 3. Er hat seinen Laden der Kirche gegenüber. 4. Ihr gütiger Rat ist auf mein Geschäft nicht anwendbar. 5. Ich verweise Sie auf diese Firmen, deren Inhaber auch Ihre Geschäftsfreunde sind. 6. Da Ihr Haus hier immer in sehr schmeichelhafter Weise erwähnt wird, so brauche ich mich nicht an die Herren zu wenden (to apply sich wenden), die Sie in Ihrer Stadt nannten.

C.

Sprechübung.

1. Why do you conceal from me the true state of your affairs?
2. As you cannot give me the information I wish, do you advise me to apply to the chief?
3. Am I now permitted to speak to the President?
4. To whom have I to attribute the lucky deliverance out of this discomfiture? [book?
5. Why have you not brought us the ledger and the cash-
6. Is he not inferior to his brother in business-experience or circumspection?
7. Have you not hitherto had your shop opposite to the Royal Exchange?

D.

Mackay and Co.

Telegram: Mackay, Leeds.

Leeds, Febr. 12th, 1900.

Mr. Augustus Walkington.

Dresden.

Dear Sir,

Your favor of the 10th is to hand.

You are altogether mistaken that quarterly a. c. 2½% disc. are the universal terms. — The fact is, that no other firm besides yours asked or ever mentioned such an exceptional payment. We were not aware of the change which you made and could not guess it, we therefore could only offer you those terms which you before demanded of us.

It is impossible for us to lose the difference, and we maintain that you remain debited. Permit us kindly to tell you that in our opinion you do not get the lowest price, if you delay the

payment; we are for instance satisfied to make $\frac{1}{8}$ d. profit with you, but if you have quarterly a. c., we have to add something for interest etc. and an extra 2. 8. d. is more than the real difference.

We are, however, quite willing to accept any terms in future and to quote accordingly.

Yours very truly,

Mackay and Co.

Cotton.

Manchester, Thursday, July 7th, 1902.

The market has visibly been affected by the fact that in five Manchester and three Salford divisions the poll was proceeding for Parliamentary representatives. Politics, of course, limited the attendance on 'Change, but apart from and outside politics there was a very depressed tone. The morning opened very quietly, and there was almost an absence of inquiry from nearly all the important markets. From Calcutta there was a somewhat fickle demand, chiefly for lawns; but the prices offered were ridiculously low. Merchants declared that it was impossible for them to improve upon the figures, and they had at least the reason for saying that they were better than could be shown by the other Indian departments, in many of which, indeed, there was an absolute lack of inquiry.

Yarn quotations were on the previous day's footing, and spinners have at present no very bright prospect of a speedy reduction of their stocks. Although there was no great demand for bundles, there were inquiries which may possibly lead to business if sellers are pliable.

Bitte um Auskunft.

Herr Georg Hill wendet sich an Herrn John Tune mit der Bitte, ihm über Robert Gray zu berichten, der sich, als Hill eine Kommissstelle neu besetzen wollte, zu dieser gemeldet und Herrn Tune, in dessen Geschäft er mehrere Jahre gearbeitet, als Referenz angegeben hat. Wenn diese Tatsache zwar schon eine große Empfehlung ist, so möchte Herr Hill, da in der bezeichneten Stellung dem betreffenden Gray sehr große Summen anvertraut werden müßten, doch ein Zeugnis über die Ehrlichkeit dieses jungen Mannes haben und um genaue Auskunft bitten, weshalb er das Haus des Herrn Tune verlassen hat.

Antwort.

Herr Robert Gray ist von erprobter Ehrlichkeit; seine Führung war in Tunes Hause höchst lobenswert, so daß Herr Tune es bedauert, ihn verloren zu haben. Gray gab die Stellung bei ihm auf, um sich in einem französischen Hafen völlige Kenntnis des Seehandels zu erwerben und die französische Sprache zu erlernen.

E. THE MONEY MARKET.

(Wednesday Evening.)

There has been a brisk demand for money all the week, partly owing to the inquiry arising out of the Stock Exchange settlement, and partly to the falling due of an instalment on the last issue of London County Stock. Discount quotations have hardly altered, except that the terms for fine six months' paper are slightly easier.

Last week's Bank return showed that the exports of gold were partly offset by the return of notes from circulation, so that the reserve was only £ 376 000 lower at £ 21 007 000. The repayment by the Treasury of the outstanding balance of deficiency advances was indicated by decreases of £ 1 500 000 and £ 1 628 000 respectively in the Government securities and public deposits. Repayments by the market to the Bank resulted in a decrease of £ 1 445 000 in the "other" securities, and the private deposits were £ 1 708 000 lower. During the week ended to-night £ 30 000 has been withdrawn on balance for abroad.

In the Silver Market the price of bars rose from 22¹/₈d. to 22²/₈d. owing to a revival of the Eastern and Far Eastern demand, and the quotation for Mexican dollars advanced from 21⁷/₁₆d. to 22¹/₄d., with a large business for the East.

The India Council to-day allotted Rs. 60 000 000 at 1s. 4¹/₂d.-1s. 4¹/₁₆d.

On the Stock Exchange the volume of business remains small, owing to the approach of the holidays. The tone was fairly good, however, in most departments. Consols were steady throughout the week, but just before the close the price weakened slightly. The Home Railway Market has been neglected, and prices have hardly moved. In the American Railroad Market prices opened flat, owing to large selling orders from Wall-street, where the market was depressed by fears of an increase in the pressure for money before the end of the year. A little buying on local and Continental account, and the announcement that the leading New York bankers have agreed to form a loan fund, presumably to give aid to borrowers, caused a rally, and most of the earlier losses were wiped out before the close.

Among Foreign Railway issues South American descriptions have been in demand. As regards Foreign Government stocks the feature has been the strength of Chinese, Spanish, and Argentine loans on French buying. In the Miscellaneous section, there is a further advance in Water stocks, and a recovery in Australian Land and Finance companies' issues. The Mining Market, so far as regards South African ventures, has been active and firm, the buying being largely, though not entirely, professional.

Lektion 39.

Genitiv. Der sächsische Genitiv. Über Bildung des sächsischen Genitivs und seine Verwendung als possessiver und subjektiver Genitiv vergl. Lektion 15.

1. Nach den Zischlauten s, ce wird der sächsische Genitiv oft nur durch den Apostroph bezeichnet:

Thomas' Assets and Liabilities.

Bei Namen, die auf es endigen und stummes e haben, darf das 's nicht fehlen.

That is Charles's horse.

2. Zwei aufeinander folgende sächsische Genitive sind ebenso zu vermeiden, wie zwei aufeinander folgende Genitive mit of.

Statt the house of the father of my friend oder
my friend's father's house sagt man:
the house of my friend's father.

3. Häufig findet sich der sächsische Genitiv bei Raum- und Zeitbestimmungen, abweichend vom Deutschen, und bei sake:

Under this day's date; yesterday's advices.

By to-night's post mit der Abendpost; the day's rate Tageskurs; for justice' sake, for conscience' sake; for regularity's sake der Ordnung wegen.

4. Abweichend vom Deutschen steht of nach manchen Verben:

to become of werden aus	to participate of teilhaben an
to complain of klagen über	to remind one of a thing jemanden an etwas erinnern.
to dispose of verfügen über	
to partake of teilhaben an	

I am sorry to be obliged to complain of faulty packing
ich muß leider über mangelhafte Verpackung klagen.

Merke folgende Adjektive, die abweichend vom Deutschen of nach sich haben:

afraid of besorgt vor	proud of stolz auf
fond of zugetan	short of Mangel habend an.
glad of froh über	

You need not be afraid of him, he is very careful and conscientious in all his undertakings.

Allgemeines zur Kasuslehre. Akkusativ, Dativ und Genitiv können, wenn sie betont sind, den Satz beginnen. Die Satzstellung bleibt die gewöhnliche, vor dem Dativ darf to dann nicht fehlen.

The insurance you will be so kind as to effect immediately.
To all my questions he answered nothing.
Of fraudulent bankruptcy this merchant cannot be accused.

A. 1. This matter admits of no delay. 2. Send me the goods clear of charges. 3. What you tell me is of no consequence. 4. These wares are warranted free from average. 5. His promise he never could abide by. 6. Should you not approve of the sale, please answer forthwith. 7. This fault we were not able to absolve him from. 8. My interests have not been attended to as I have a right to expect. 9. Our and Messrs. Buxton and Dickson's valuations were only 2 s. 4 d.—2 s. 5½ d. 10. We advise purchases made in yesterday's sale for your a/c. 11. For your disbursements and charges, you will please draw on M. Gerard, Marseilles, at 4 months' date. 12. Your traveller personally assured us of his being unable to get lot 65 under 1/7 d.

B. 1. Es freut uns, daß wir Ihre weiteren Aufträge unter solchen Bedingungen erfüllt haben, daß wir sicher sein können, Ihre Zufriedenheit zu erwerben. 2. Man hörte nie wieder von neuen Unternehmungen seinerseits. 3. Er ging zum Papierhändler, um Schreibmaterialien zu kaufen. 4. Woran denken Sie? 5. Haben Sie von ihm noch nicht gehört, daß Ihr Geschäftsfreund in Leeds seine Zahlungen eingestellt hat? 6. Ich hörte über diesen Herrn nie etwas Ungünstiges. 7. Sie sollten ihn endlich daran erinnern, daß er seine Rechnung begleichen möchte. Wenn sie auch groß ist, ich weiß, daß er jetzt über bedeutende Mittel verfügt; er leidet jetzt an nichts mehr Mangel. 8. Seien Sie nicht besorgt, diese Summe zu verlieren. Er ist viel zu stolz auf seinen Namen, als daß er nicht mit allen Kräften kämpfen sollte, um seine Schulden zu tilgen.

C.

Sprechübung.

1. Have you already read yesterday's news?
2. Why have you disapproved of my advice? I did hope it.
3. Does time really not allow of your embarking for Chicago?
4. Who will settle his brother Augustus' will?
5. Shall you be able to dispose of thirty bags of cotton at the most favorable terms your market will offer?
6. Why are you afraid of these prices? They will run rather high, whenever considerable orders have arrived from the continent.
7. Have you not informed him yet that tobacco at our current prices stands nearly 13 per cent. more than his limit, exclusive of freight?

D.

Paris, April 29th, 1893.

Mr. Georg Holtz, Berlin.

Dear Sir,

We have your letter of the 11th inst., and we have to say that we do not quite agree regarding the settlement.

Our idea is that the goods will be paid in Paris through our Paris house — at 60 days, by draft — but only when the New York house has advised the Paris house that the goods are up to sample in price and accepted. —

In fact we agree on the principle of settlement, but it is our Paris house which will advise you if you can draw or not.

We are well satisfied you have consented to send us your samples and have no doubt we shall do a large amount of business that will be satisfactory to both of us.

With our best wishes, we remain, Dear Sir,

Yours very truly,

Chr. Lambert and Co.

John Hare,
Dyer
and Manufacturing
Chemist.

Dye and Chemical Works near London.

London, January 31st, 1900.

Mr. Alfred Rothacker, Berlin,

Dear Sir,

In reply to yours of 16th inst. I was astonished to hear about the Casks being in such bad condition, as, when they left my place they were all sound and in good condition and must have been knocked about a great deal on the Railway to make them so bad.

Will you be so kind as to send me the numbers and weights of casks rec'd*) in bad condition and oblige,

Yours respectfully,

ppro William Norton.

Dienstaneerbieten.

Berlin, 26. Nov. 1899.

Herrn Franz Blum in Köln.

Auf eine Annonce in der „Kölnischen Zeitung“ bietet Herr Milo seine Dienste für die gesuchte Stelle in einem Drogengeschäft an. Er war 3 Jahre in dem Drogengeschäft en gros der Herren Herz & Co. in Hamburg in der Lehre und erlernte dort außer einer guten Kenntnis der Drogenwaren alle notwendigen Kontorarbeiten. Durch die gütige Vermittelung seiner Prinzipale erhielt er dann eine Stellung als Korrespondent und Lageraufseher bei der Lübecker Firma Ernotte & Furke, bis die Firma am 1. Oktober letzten Jahres liquidierte.

Eintliegend übersendet er Abschrift seiner Zeugnisse, die er sich nach gefl. Durchsicht zurück erbittet.

Um baldige gütige Antwort bittend, zeichnet er ergebenst

Fritz Milo.

*) received.

E.

Caxton.

If any important event in English history ever took place silently, it was the introduction of printing into England by William Caxton. Formerly he was said by many people to have been the inventor of the art; but now everybody admits that this honor belongs rather to the German Gutenberg, whose invention Caxton had learnt on the Continent. For Caxton spent much time in Flanders, living at Bruges, when the art of printing was introduced into that town. He was employed as a copyist, and he tells us himself how weary his hands were and how dimmed his eyes with his hard work. Can any one who has copied out a long manuscript, fail to understand with what joy Caxton welcomed the printing-press? For before that time every book had to be written by hand. In nearly all the monasteries of Europe there was one room set apart for the copying of manuscripts in which no one was allowed to speak, each making known his wants by signs.

Caxton was a kind of librarian to the Duchess of Burgundy; for in those days many of the princes of Europe were fond of books, and spent a great deal of money in buying MSS.*) and forming libraries. Caxton came back to England in 1476, turned printer, and set up a printing-press in his three-storied house at Westminster. Though he was an old man and had to struggle against many difficulties, the lack of skilled assistants, and accurate tools, he persevered for fifteen years, devoting all his time to his press. A trouble which greatly disturbed him was the changing nature of the English language. The first books printed were the "Game and Play of Chess" and the "Destruction of Troy"; this latter book furnished Shakespeare with the material for one of his plays. Then Caxton published Chaucer's works, and a good many books translated by himself into English, which occupied no fewer than two thousand sheets of two pages each. Though the greatest care was bestowed on each of the books that Caxton produced, they nevertheless contain several misprints. In those days there existed no movable types, so that the same block of letters could only be used in the printing of one particular book, and nobody then had any idea of how wonderful a development this art was destined to attain. Could Caxton, for instance, foresee that the Times would be able to print in its own office 30,000 copies of its paper in an hour from a single machine?

(Hausknecht, The English Student.)

*) manuscripts.

Lektion 40.

Tempora.

Präsens. Das Präsens entspricht in seiner Anwendung im Englischen meist dem deutschen Gebrauch.

Abweichend sind:

I forget ich habe vergessen. I wonder es sollte mich wundern.
I wish ich wünschte, ich möchte. I forget you reckon in marks ich habe vergessen, daß Sie nach Mark rechnen.

Imperfektum und Perfektum. Das englische Imperfektum wird gebraucht, um etwas Vergangenes, das mit der Gegenwart nicht zusammenhängt, zu bezeichnen. Das englische Perfektum bezeichnet etwas Vergangenes, das auf die Gegenwart noch Bezug hat.

Her Majesty's cruiser Amphion has arrived here from Malta Ihrer Majestät Kreuzer „Amphion“ ist von Malta hier angekommen.

Three English banking houses have just been opened at that place.

I received the news of his failure last night, have you not yet heard of his being bankrupt? gestern Abend habe ich (oder: erhielt ich) die Nachricht von seinem Falliment erhalten, haben Sie davon noch nicht gehört?

Das Imperfektum ist das Tempus der Erzählung. Mit dem Perfektum gibt man die erste Meldung von dem, was geschehen ist; sobald man auf die Einzelheiten eingeht und aufzählt, tritt das Imperfektum ein.

He has sustained great losses by the failure of this great house of Bremen ist die erste Meldung.

So he was suddenly deprived of all he required to meet his engagements, and he was compelled to dispose of the whole of the business Erzählung näherer Einzelheiten.

Das englische Perfekt vertritt das deutsche Präsens bei Tatsachen, deren Beginn in die Vergangenheit zurückreicht, die aber noch in der Gegenwart fort dauern:

I have been in England for several months es sind einige Monate vergangen von meinem Eintreffen in England bis jetzt, d. h. ich bin seit einigen Monaten in England.

Dagegen heißt: I was in England ich war einmal in England. Besonders zu beachten sind also die beiden Fragen:

How long were you in England? wie lange waren Sie in England? (sind Sie gewesen?)

How long have you been in England? wie lange sind Sie in England?

Im Deutschen steht oft das Adverb „schon“ dabei.

He has assisted me these five years er ist schon 5 Jahre in meinem Geschäft.

So auch: I have been waiting for you this half hour ich warte schon eine halbe Stunde auf Sie.

Merke: I was born ich bin geboren.

Das Imperfektum steht häufig nach after, bisweilen auch nach when, as soon as, wo das Plusquamperfektum stehen müßte.

After he settled this affair, I left for Berlin nachdem er diese Angelegenheit geordnet hatte, reiste ich nach Berlin, so auch bei gleichem Subjekt des Haupt- und Nebensatzes:

After settling this affair, I left for Berlin statt after having settled etc., daß sich jedoch auch findet.

Das englische Plusquamperfektum stimmt in seinem Gebrauche mit dem Deutschen überein.

Futurum. Über die Bildung des Futurs, Konditionals zc. vergl. Lektion 8. 3. und 10. 1.

Das Futurum entspricht in seiner Verwendung meistens dem Deutschen. Doch ist nach to hope, to expect, wo im Deutschen oft das Präsens steht, wenn die genannten Ereignisse in der Zukunft liegen, das Futurum zu setzen.

I hope the wares will be in your town to-morrow.

Zeitfolge. Auf ein Präsens im Hauptsatze folgt immer ein Präsens (Perfekt, Futur) im Nebensatze; auf das Imperfekt ein Imperfekt oder eine andere Zeit der Vergangenheit. Doch vergl. Satz 6 des englischen, Satz 1 des deutschen Stücks.

In der indirekten Rede, die nicht durch ein Komma vom Hauptsatze getrennt wird, steht abweichend vom Deutschen der Indikativ.

A. 1. They were writing when we entered the office. 2. He struck the balance yesterday. 3. I read your kind letter with much pleasure. 4. He has done forwarding all these letters. 5. I forget what I was just on the point of explaining to you. 6. I wish I had never done business with him. 7. The next time you write, please quote the price of turpentine. 8. I hope you will come to my office. 9. We were making an inventory last night and the night before. 10. The "Mary" puts to sea in an hour. 11. As soon as I have learned anything more precise of their having suspended payment, I shall not fail to communicate to you all that may be of interest to you. 12. Unless you order otherwise, we dispatch the wares the day after to-morrow. 13. In a week they will have settled all that is to be settled. 14. If we had calculated all extra expenses, you would have had a right to complain of our way of acting, but now you are wrong to accuse us. 15. The chief says (has said; will say; say, if you please if) that the clerk neglected cancelling the order.

B. 1. Es sollte mich wundern, wenn er in meinen Vorschlag einwilligte. 2. Die Politik beschränkte gestern den Besuch an der Börse. 3. Haben Sie schon letzten Mittwoch eine Nachricht erwartet? 4. Er wird heute wohl kommen. 5. Wenn wir an Ihrer Stelle wären, würden wir diesen Laden nicht mieten. 6. Sie werden ihm doch wohl das Geld nicht geben! 7. Warum wollen Sie es nicht eingestehen, daß er morgen nach Berlin reist? 8. Er sagte, er hätte die Pakete unverzüglich abgeschickt. 9. Sie hatten mich schon benachrichtigt, daß die Mitbewerbung von Samuel & Co. Ihnen keinen Schaden machen würde. 10. Ich wünschte, Sie reisten heute Morgen nicht. 11. Ich kenne Ihren Geschäftsfreund schon viele Jahre. 12. Ich habe nie mehr etwas von ihm gehört. 13. Er fragte ihn, ob er kommen würde. 14. Fragen Sie ihn, ob er kommen wird. 15. Nie war ein Kaufmann bei allen Unternehmungen vorsichtiger als er.

C. Sprechübung.

1. Why have you not yet made him a consignment of timber, he is quite out of it?
2. Have you not reckoned on your brother's help?
3. Did you really hope the net proceeds would be large enough to encourage you to a continuance of your orders?
4. Was there never a prompt attention to your commands?
5. Did you not see him on your calling at Mr. Brown's?
6. To what extent would you go, as soon as I have informed you of the result of my exertions?
7. He will leave it to your choice, I dare say. Are you not also of this opinion?

D. Trade.

London was anciently the resort of foreign merchants. It was rich because foreign merchants brought and exchanged their goods at this port. There were no ships built in England until the reign of King Alfred. When the kingdom became tranquil, he is said to have hired out his ships to foreign merchants. A list of tolls paid by foreign ships in the reign of King Ethelred II. shows that the imports were considerable. The foreign merchants, however, were not to forestall their markets from the burghers of London, so that the retail trade was kept in native hands. When retail trade was separated from wholesale trade all that the London merchants had was the collection, the warehousing, and the sale of the exports. It is reasonable to suppose that foreign merchants coming to the City year after year would find it useful to have a permanent settlement — a wharf with officers and servants of their own. Such a settlement was, no doubt, permitted from very early times. But in the year 1169 was founded a trade association which, for wealth, success, and importance, might compare with our East India Company. This was the Hanseatic League. In the League were

confederated: first, twelve towns on the Baltic, Lübeck at the head: next, sixty-four — and even eighty — German towns. They were first associated for protection against pirates; they speedily became the greatest trading company of the period. In the reign of Henry III. the League obtained a Royal Charter granting them liberty of constant residence at a place in London. They were permitted to have a permanent establishment at a place called the Steelyard — i. e. the Yard where a Steel or Balance had formerly been kept — under certain conditions, including the payment of custom dues. They were called the Merchants of the Steelyard, they at once drew to themselves the whole trade of England with the northern ports, and they remained there for nearly 400 years.

There was another association of foreigners called the Merchants of the Staple. That is to say, they dealt in what was called the "staples" of England — in the raw produce, as lead, tin, wool etc. Gradually, however, the word Staple came to be applied solely to wool as the most important export. The Merchants of the Staple became merged in the Merchants of the Steelyard.

(Besant-Flaschel, The History of London.)

Mahnbrief.

Herr Charles Cabot in Brandon ist durch die lange ausbleibende Zahlung des Hauses Ditton & Doudney in Colchester unwillig geworden. Da er nicht länger durch leere Versprechungen sich hinhalten lassen will, kündigt er dem Hause an, gesetzliche Schritte zu tun, wenn er nicht innerhalb 14 Tage in allen seinen Forderungen befriedigt wird.

Antwort.

Ditton & Doudney, Colchester, sind leider gezwungen, ihre gegenwärtige Zahlungsunfähigkeit zu erklären; sie fügen aber einen genauen, nicht schön gefärbten Status über ihre Lage bei, aus dem Herr Charles Cabot, Brandon, ersehen kann, daß sie allen Forderungen nachkommen können, wofern sie genügend Zeit erhalten, ausstehende Schulden einzuziehen und den vorhandenen Warenvorrat abzusetzen. Sie hoffen, daß dieser Herr Charles Cabot gewährte offene Einblick in ihre Geschäftslage ihn von gerichtlichem Vorgehen abhalten wird; sollte er doch darauf bestehen, so bliebe ihnen nichts übrig, als Konkurs zu erklären.

E.

Great Inventions.

Towards the end of the fifteenth century the social life of Europe was totally changed by three great inventions, gunpowder, the printing-press, and the mariner's compass, to which last the discovery of America is greatly due. The end of last century and the beginning of this form another such period of discovery. In this development which was chiefly industrial, England took the lead, and most of the inventions were made by Englishmen. The grandest discovery of all was that of the power of steam.

This had been discovered long ago by a prisoner in the Tower, the Marquis of Worcester, as he was watching the rising and falling of the lid of a kettle of boiling water. It was rediscovered by James Watt, whom his aunt had scolded for holding a spoon before the spout of a boiling kettle. "Is it not a shame for you to waste your time so? You had far better be reading or playing than sitting there, doing nothing!"

When still a young man he set up as a mathematical instrument maker at Glasgow. After he had been there no long time, both professors and students of the University used to come to his little shop to discuss the discoveries of the day with him; and if there was any problem in mathematics or physics harder than usual to be solved, they used to come to him for help. One day it was necessary to read a German book on mechanics, and as Watt did not know German, he immediately set to work to learn it.

Watt was the first to invent a real steam-engine, that is an engine which was driven by steam alone. All other previous attempts had required the help of the atmosphere, which forced a supply of cold water into the boiler, by which means the cylinder was cooled. Then there was a pause till the steam from the water again filled the cylinder. Thus half the time the machine was at rest. In this engine there were two cocks or taps which required continual attention and used to be opened and shut by boys. But one day it happened that a boy, who wanted to play instead of watching, found a means of making the engine open and shut the cocks itself. This was the origin of the safety-valve, a rough invention which was later much improved upon.

Watt's chief discovery was the condenser, a separate chamber where the steam was cooled and reconverted into water, so that the machine was able to work continuously without waiting for the cooling of the cylinder.

This discovery was soon afterwards employed as a means for driving ships, instead of depending merely on the winds and sails. It was the Americans, however, who first established a regular steam-boat service on the Hudson; and now there are lines of steamers running to all parts of the world.

(Hausknecht, The English Student.)

Lektion 41.

Konjunktionen. Die Konjunktionen stehen mit wenigen Ausnahmen vor dem Satzgliede oder Satze, den sie anreihen. Nur also, too, likewise auch — moreover überdieß — then, therefore daher — however unterdessen — werden häufig nachgestellt. Die letzteren vier werden dann meist zwischen Kommas gesetzt.

Einige Konjunktionen sind zugleich Präpositionen und Adverbien; accordingly, consequently sind schon durch ihre Form als Adverbien kenntlich. Unter den folgenden Wörtern finden sich auch einige, die, obwohl sie keine Konjunktionen sind, nur der Vollständigkeit halber hier stehen, da sie deutschen Konjunktionen entsprechen:

accordingly demgemäß	in case that falls
after nachdem	indeed—but
also auch	it is true—but
although obgleich	to be sure—but
and und	in order that
as als, wie, während, weil	that
as if	} zwar, freilich — aber
as though	
as often as so oft als	} damit
as soon as sobald	
as well as sowohl — als auch	lest daß nicht, daß
because weil	like—like bei fehlen-
before bevor, ehe	dem Verbum
besides außerdem	likewise gleichfalls
besides that außer daß	} indessen
both — and sowohl — als auch	
but	meanwhile
but that	moreover überdies, ja noch mehr
certainly — but zwar — aber	namely oder viz. nämlich
consequently folglich	neither — nor weder — noch
either — or	nevertheless nichtsdestoweniger
	dennoch
	neither, nor und nicht, auch nicht, noch
entweder — oder	no sooner — than kaum — als, so
	not merely — but also, but nicht
sei es — sei es	bloß — sondern auch
sowohl — als auch	not only — but also, but nicht
else sonst	nur — sondern auch
ere eher	notwithstanding dessen unge-
even sogar	achtet
even though selbst wenn	now nun aber
ever — so mit voraus- / wenn auch	Of course natürlich
gehendem Konjunktiv / noch so	on condition that unter der Be-
except that außer daß	dingung, daß
finally endlich	only jedoch, freilich
firstly erstens	only that außer daß
for denn	on the contrary im Gegenteil
further ferner	or oder
hence daher	or else oder sonst, oder auch
however	otherwise andersfalls
how—soever	partly — partly teils — teils
if wenn, ob	provided that wofern nur
	rather eher vielmehr
if not wenn nicht, außer wenn	

*) like master like man.

Scarcely (hard-ly) — before
 scarcely (hard-ly) — when } faum — so, als
 secondly zweitens
 since da ja, seitdem
 so daher, also
 still doch, dennoch
 that daß
 the — the je — desto
 then dann, daher, also
 thence } daher
 therefore }
 till bis
 too dazu, auch (= sogar)

unless wenn nicht, außer wenn
 until bis
 What—what mit } teils—teils
 folg. Präpos. }
 when wo, wann, als [daß
 whence woher, woraus folgt,
 whenever } so oft als
 whensoever }
 whereas wogegen, während
 wherefore weshalb
 whether ob
 whether—or ob—oder ob
 while, whilst während
 yet doch, dennoch

Merke: nor I, nor am I, neither am I, nor am I either ich auch nicht.
 I did not see him ich habe ihn nicht gesehen. Nor I either,
 no more did I ich auch nicht, nor did his brother sein
 Bruder auch nicht.

Nor is it untrue daß ist auch wahr.

Merke: nor any one und niemand.
 nor ever und niemals, aber dem Deutschen entsprechend:
 never anything niemals etwas.

But.

1. But=außer. All but one alle außer einem; the last but one der vorletzte, the last but two der vorvorletzte.
2. But=als (außer), besonders nach negativen Pronomen und Adverbien: none, no one, nobody, nothing, not, never, hardly. No one sees him but his father.

Hierher auch: I cannot but mit folgendem Infinitiv ich kann nicht anders als, ich kann nicht umhin, ich muß schlechterdings.

He could not but become a bankrupt er mußte fallieren (gebräuchlicher I cannot help, avoid, forbear mit dem Gerundium).

3. But=der nicht, daß nicht, nach negativen Ausdrücken und Fragen mit dem Adverb verbunden.

There is none but knows es ist keiner, der es nicht wüßte. Who is there but knows wer, der nicht wüßte? wer weiß nicht?

He never plays a game but he loses er spielt niemals ein Spiel, daß er nicht verlore — er spielt niemals ein Spiel, ohne es zu verlieren.

But = ob nicht = if, whether (if not).

Nobody can tell but he is an impostor niemand kann sagen, ob er nicht ein Betrüger ist. (nobody can tell whether he is [not] an impostor).

But in der Bedeutung daß. Statt that kann but = daß stehen nach den verneint oder fragend gebrauchten Verben: to deny leugnen, to doubt zweifeln, to know wissen; nach it cannot be, it is impossible, is it possible, no question.

Auch but that findet sich.

There is no doubt but she (the ship) will arrive to-day es ist nicht zweifelhaft, daß es heute ankommt.

No question but he will do it es ist nicht fraglich, daß er es tun wird.

But just gerade jetzt erst, eben erst; but now jetzt erst, soeben; but a while ago (since) eben erst, ganz vor kurzem. But for außer, ohne, wenn nicht gewesen wäre. But for this brave mate, the ship would have been washed ashore wrecked ohne diesen tüchtigen Steuermann wäre das Schiff untergegangen.

Das relative Ortsadverb wo, an Zeitbestimmungen sich anschließend, ist im Englischen nie durch where, sondern nur durch that oder when zu übersetzen.

At the time (when) you gave me your order, I could really not answer it; now that there is everything in abundance in our market, I shall hasten to supply you with all that you wish.

Das deutsche als, wie wird im Englischen nicht übersetzt:

1. Wenn es gleichsam eine Apposition vertritt, also nicht = in the capacity of steht.

He died an honest man er starb als ein Ehrenmann.

2. In eingeschobenen Sätzen: they have become we are told well-known merchants.

You will come I hope to-morrow that we can contract for what we will do now.

In Ausdrücken wie: as (is) usual wie meist der Fall ist,
as a rule in der Regel,
as I take it meines Erachtens,

hat sich das as erhalten.

Über as — as, not so — as vgl. Lektion 6 und Seite 61, 2.

As many as bei Zahlangaben heißt: nicht weniger als.

As many as three bags of the coffee were spoiled by this average nicht weniger als drei Säcke Kaffee waren durch diese Havarie verdorben.

Wenn. Wenn, eine Bedingung ausdrückend, heißt if; wenn nicht: if not, unless, except (vergl. auch but).

Über den nach if eintretenden Modus und die Tempora vergl. Lektion 40, Lektion 42.

Wenn, von der Zeit gebraucht, heißt: when.

If he comes, send for me sollte er kommen, so lassen Sie mich rufen.

When he comes, I myself will speak to him once for all wenn er kommt, will ich ein für allemal selbst mit ihm sprechen.

Ist eines der Hilfsverben had, were, did, should, would, could vorhanden, so kann *if* ausfallen; es tritt dann die Fragekonstruktion ein.

Had he obeyed my counsel, he would have been fortunate.

Merke: wenn aber *but if*.

A. 1. He did not lend an ear to me, or to his brother either. 2. I don't think your brother's office is suitable for his business, because the location is not central. 3. We assure you we shall redouble our care and attention in any future orders you may be pleased to give us. 4. I wonder I should not have seen him. 5. His demeanor compared to that of his predecessor has been such as to excite my highest dissatisfaction. 6. She trembled as she spoke. 7. He couldn't move, try as he would. 8. If we did not fear to trouble you, we should beg leave to see you to-morrow morning. (Did we not fear to trouble you, we should beg leave to see you to-morrow morning.) 9. It is a pity that he has fallen sick just now. 10. He has assisted me these five years to my full satisfaction, so that I regret with all my heart the circumstances which compel him to quit my employment. 11. I do not like him, nor does he like any one.

B. 1. Er spart nie Mühe noch Kosten. 2. Glauben Sie nicht, daß die Geschäftsaussichten gut sind, wenn wir Frieden behalten? 3. Er hat in diesem Geschäft keine praktische Erfahrung noch Verbindungen mit ersten Agenten. 4. Kein Tag vergeht, daß ich nicht seine Fehler sehe. 5. Er ist erst 3 Monat in England. 6. Ich denke, Sie stimmen mit mir darin überein, daß ich zu einer Herabsetzung Ihrer Preise berechtigt bin! 7. Wie kann Ihr Kommiss sagen, die englischen Waren, die ich Ihnen gestern schickte, seien zu teuer, da er sie nicht einmal angesehen hat. 8. Er glaubt, heute über 8 Tage nach Berlin abreisen zu können. 9. Ich will im Vorbeigehen bei ihm vorsprechen. 10. Da die Waren nicht gut sind, muß ich mich darüber beklagen, daß Sie sie in solcher Weise geschickt haben. 11. So jung er war, setzte er seinen Gedanken, dieses Land zu besuchen, durch. 12. Obwohl sein Vater abgeneigt war, daß er Kaufmann würde, gab er schließlich doch nach.

C.

Sprechübung.

1. May I go out, when I have finished this office work?
2. Please send us word whether we shall take a cab for you or if you will go home on foot?
3. Scarcely had he heard of my having arrived here, when during my absence he came to see me. Do you happen to know for what purpose he came?
4. Does it rest entirely with me that I ask him for the patterns?
5. Did you buy many goods when in London?
6. Why do you intend remaining but one day in London?
7. Would you not be happy, should this introduction lead to some business between us?

D. The Indian military mutiny of 1857—58 had no sooner been suppressed by the Government, and the anomalous rule of the East India Company supplanted by the regular Government of the Queen, than, availing themselves of the better security for property and trade thus afforded, a number of capitalists, some British, some native Indian, formed companies to erect and work cotton mills in the district around the city and port of Bombay. Furnished with engines, machinery and equipments obtained from England and managed upon the British system by competent overseers, also brought from this country, the Bombay mills were to be worked by employing the labor of the peasantry of India, who should be trained to tend the machines, and to manipulate the cotton and yarn used in the manufacture. The aptitude of the native men and women for such work had been proved by the fabrics they were able to weave upon the antiquated and rudely constructed Indian loom. It was calculated by the projectors of the manufacturing companies that by using cotton grown within the Bombay Presidency, and with an unlimited sale in India itself of the goods to be made, and by employing available native labor at wages which in India would be considered good, but low compared with those paid to British operatives, a cotton-spinning or weaving mill in Bombay would return larger profits than one in Lancashire.

Aufgabe 1.

Wilhelm Blum in Dresden sendet an H. Goldsmith & Co. in London eine Remesse von £ 115. 3. 6 zum Ausgleich der Facturen vom 13./6., 17./7., 2./8. und 10./9. Er bittet um Gutschrift und Empfangsbefcheinigung.

Antwort.

H. Goldsmith & Co. in London bestätigen dem Wilhelm Blum in Dresden den Empfang der Remesse von £ 115. 3. 6 zum Ausgleich der Facturen vom 13./6., 17./7., 2./8. und 10./9. Der Betrag ist mit bestem Dank in das Credit des Wilhelm Blum gestellt. Sie halten sich für weitere Aufträge bestens empfohlen.

Aufgabe 2.

Frederick Meed in Barnsley bittet James Pursey in London, seinen Freund, Herrn Camden, der sich einen Tag in London aufhalten will, mit Rat und Tat zu unterstützen. Herr Camden wird seine Absichten und Wünsche persönlich mitteilen.

Aufgabe 3.

John Napier in London empfiehlt Kapitän Percy von der „Ceres“ den Herren George Pleps & Co. in Oporto in allen Angelegenheiten. Sein Schiff wird dort in Ladung liegen, und er ist gern bereit, Weine dieser Firma zu verladen. Die Heeder der „Ceres“, die Herren P. Carpenter & Co. in Hull, sind Freunde und Korrespondenten des Herrn Napier.

E.

English Exports.

With regard to the Exports of British and Irish produce, increased values are found in the following classes of goods: — Living animals, food and drink, raw materials, chemicals, and parcel post articles; while heavy decreases occur in yarns and textile fabrics, machinery and mill-work, and articles from smaller industries. There are also decreased values to be found in metals and articles of apparel, though they are not so great as in the former list. In food and drink, salt, spirits, and sugar are less in quantity and value, but fish, bread and biscuits, and provisions are higher in value. Coal has been more in demand and has gone up in price. Russia, Sweden and Norway, Denmark, France, and Italy each took more, but less went to Egypt and Malta. More of sheep's wool was shipped, chiefly to the United States, British North America, and Germany. Of chemicals, alkali and bleaching materials, manures, and medicines were in greater demand. Cotton yarn is more in quantity, but less in value, owing to the larger proportion of gray sorts. Of all sorts Japan, Turkey, and Holland took more, but less went to Germany, France, and Rumania. Cotton piece goods are less in quantity and in value (owing partly to the fall in prices), but more of gray piece goods was taken, the decrease being in bleached, printed and dyed. Bombay took more of all sorts, but Bengal less. As regards other countries, the exports to Turkey show a large expansion, and so, in a less degree, do those to Japan. But there has been a considerable decline in the shipments to China and South America. Jute and linen piece goods are less in consequence of the smaller demand from the United States, and this applies also to woollen and worsted tissues. As to metals, more of copper, lead, and zinc was shipped; the chief decrease in metals is in telegraphic wires etc., which have fallen from £ 162,000 to £ 47,000. Iron is less by 3,700 tons and £ 38,000 in value. Increases are found in pig, bar, railroad, and hoops and sheets, and decreases in wire, tinplates, cast and wrought, and unwrought

steel. Only in the shipments of agricultural machinery and sewing machines are increases to be found; in locomotives and other steam engines, mining, textile, and other sorts, the falls in value are considerable, and are spread over all countries. Among the smaller industries the value of arms, ammunition, and military stores have fallen from £ 330,000 to £ 163,000. Increased values are found as regards railway trucks, furniture, leather, skins, soap, and stationery. On the other hand, there is a considerable fall in cycles, and smaller decreases are also seen as regards earthenware, seed oil, paper, saddlery and harness, coal products, and railway carriages. As to dutiable articles, increased clearances were effected only of raw cocoa and tobacco; those of currants, raisins, tea, foreign spirits, and wines each show a considerable decline from the level of last year.

(The Times, Weekly Edition.)

Lektion 42.

Konjunktiv. Der Konjunktiv hat nur bei to be im Imperfektum eine besondere Form (siehe Paradigma), sonst ist er bei allen Verben im Präsens dem Infinitiv mit Auslassung von to gleich, im Imperfektum lautet er wie der Indikativ.

Konjunktiv Präs.:

I	have	I	be	I	expect
you	have	you	be	you	expect
he	have	he	be	he	expect
we	have	we	be	we	expect
you	have	you	be	you	expect
they	have	they	be	they	expect

Konjunktiv Imperf.:

I	had	I	were	I	expected
you	had	you	were	you	expected
he	had	he	were	he	expected
we	had	we	were	we	expected
you	had	you	were	you	expected
they	had	they	were	they	expected

Der Konjunktiv wird im Englischen in viel beschränkterem Maße gebraucht als im Deutschen. Die Konjunktive be und were finden sich häufig, dagegen bei den anderen Verben oft Umschreibungen, entweder mit be und were, besonders letzterem, oder man verwendet die Hilfsverben may, might, shall, should, in Hauptsätzen let.

Dabei ist zu merken, daß im Nebensatz may nach einem Präsens, Perfektum, Imperativ im Hauptsatz, im Nebensatz might nach einem Imperfektum oder Plusquamperfektum im Hauptsatz steht.

In Hauptsätzen steht der Konjunktiv, um einen Wunsch auszudrücken oder ein Zugeständnis zu machen und wird dann mit *may* umschrieben. Das Subjekt folgt dann dem Hilfsverb.

May you succeed in this new career!
Let him speculate upon the rise!

In Nebensätzen, Ungewißheit und Zweifel, bloße Möglichkeit ausdrückend, steht der Konjunktiv:

1. Nach *before, ere, till, until*, oft durch *shall* oder *should* umschrieben.

He will now assist him alone, before he be totally lost.

2. In Bedingungssätzen nach *if* wenn (vielleicht), *unless* wenn nicht (etwa), in einräumenden Sätzen nach *though, although* obgleich, *as if, as though* als *ob, whoever* (whosoever) wer auch immer, *whatsoever* (whatsoever) was auch immer, (whichsoever mit Substantiv), *wherever* wo auch immer, *however* wie auch immer (*how—soever*), *if ever* so wenn auch noch so.

Möglichkeit: Konjunktiv Präsens — Hauptsatz: Futurum.

Unmöglichkeit: " Imperfektum — " Konditionel.

Nach *if* und *unless* steht auch *should*.

If we keep peace, the business-prospects will be good.

If I were in your place, I should dismiss this clerk.

Though he have (may have) great assistance (yet)	} he is not to be saved from ruin.
However great the assistance (may) be,	

Bei Weglassung von *if, though* &c. tritt das Subjekt hinter das Verbum; bei den mit *ever* zusammengesetzten Wörtern, die selbst fehlen können, muß jedoch *ever* wie das Deutsche „auch“ in „wenn auch“ &c. beibehalten werden.

Had he received our letter, he would have written long ago.

Be the assistance ever so great, (yet) he is not to be saved from ruin.

Merke: *as it were* gleichsam (= *as if it were*).

3. Nach *that* daß und *lest* daß nicht und in eine Absicht ausdrückenden Relativsätzen. Nach *that* wird der Konjunktiv meist durch *may*, nach *lest* durch *should* umschrieben.

I told you this, that you might be more cautious another time.

4. Nach Verben des Wünschens. *I wish*: ich wünsche hat gewöhnlich *may*, also das Präsens nach *if*, *I wish*: ich wünschte, ich möchte den Konjunktiv des Imperfektum, wenn es wahrscheinlich ist. daß der Wunsch nicht erfüllt werden kann.

I wish (I hope) he may prosper in this rush of business.

5. Nach den Verben to hope, to regret bedauern, to be sorry — to wonder, to be surprised, — to fear, to dread steht meist die Umschreibung mit may (might) oder should. Lest hat hier häufiger mit folgendem should die Bedeutung „daß“.

I hoped in vain that he might be saved once more.

I dread lest he should emerge safely from this critical position.

6. Nach unpersönlichen Ausdrücken wie: it is (not) good, well, better, best, just, fit, necessary, natural, convenient, proper, right, important, strange, it is of importance, it is a pity, an evil &c.

May, might und should treten auch hier meist als Umschreibung ein.

That they should have bought at five and twenty per cent under my purchase, is impossible.

Anmerkung. Soll eine Tatsache festgestellt oder eine Aussage als wirklich hingestellt werden, so ist in Bedingungs-, Konzessiv- und Temporalätzen der Indikativ zu nehmen.

Nach whether und if steht der Konjunktiv, um Ungewißheit auszudrücken. I was at a loss to say whether he were likely to come at all.

A. 1. Let him who stands take care lest he fall. 2. I cannot know if I may be of any help, but I will not linger to give him my assistance. 3. Suppose that from any cause coal should cease to come out of the bowels of the earth, three quarters of the whole population whose existence more or less depends on it, would be reduced to starvation. 4. He never fancied that his favorite project might be realized so soon. 5. Do not judge, that you be not judged. 6. Long live the Queen! may her kingdom ever flourish! 7. I was in great fear lest he should come. 8. Unless he order otherwise, I shall not buy any more from him. 9. If the assistance be ever so great, he is not to be saved from ruin, 10. I regret very much that this fair treatment should be of no value to you.

B. 1. Wenn wir Frieden behalten sollten, würden die Geschäftsaussichten gut sein. 2. Ich wünschte sehr, er sähe, daß sein Kommiss ein guter Geschäftsführer ist, sodaß er mehr Vertrauen zu ihm haben könnte. 3. Es ist zweifelhaft, ob er diese Angelegenheit wird ordnen können. 4. Er fragte mich, wer jene Herren wären, mit denen ich heute Nachmittag spazieren gegangen war. 5. Es ist die Frage, ob dieses Unternehmen zu seinem Vorteil ausschlagen wird. 6. Ich bin nicht gewiß (ich bin in Verlegenheit zu sagen), ob er überhaupt vielleicht kommen wird. 7. Ich war entschlossen, anzunehmen, was er mir bot, ehe es zu spät wäre. 8. Ich wünschte, es wäre in meiner Macht, ihn zu überzeugen, daß dort ein vorzügliches Geschäft (capital stroke of business) gemacht werden könnte.

C. **Sprechübung.**

1. Do you wish me to ask him (I should ask him) for the patterns?
2. Supposing that they should come, what do you intend to tell him?
3. Why have you lost all hope that he might desist from legally proceeding against you?
4. Will you not determine to pay, ere it be (before it is) too late? You repent of your waiting so long, I dare say.
5. Are you not sorry that he should be compelled to surrender to a Commission of Bankruptcy?
6. Are you not grieved, too, that he should be liable for this great loss?
7. Do you not find it strange, too, that, though he may have committed an error more than once, he should be suddenly dismissed?

D. Markham & Co.'s Agency,
 38, Lombard Street, London, E. C.
 Established 1838.

This agency, since its establishment, has been connected with Banking and first-class Mercantile Houses in every part of the world, and is consequently in an exceptionally favorable position to furnish subscribers with authentic and reliable information as to the standing and credit of Commercial Firms and Mercantile undertakings generally.

Inquiries are, in accordance with usual custom, answered either by correspondence or verbally, and Markham & Co. especially invite visits from their subscribers, as long experience has strongly impressed upon them the mutual advantages to be gained by such a course.

Inquiries regarding firms in the chief commercial centres, both home and continental, can generally be answered at once, as sufficient details are usually on record to enable the necessary replies to be given; in all other cases a reasonable time must be allowed for obtaining the required information.

A monthly circulation is issued to subscribers, giving a synopsis of circulars, issued by new firms or announcing changes in existing ones, as well as the usual information regarding Partnership, Dissolutions, Failures, etc. etc.

All communicatins between the Agency and the Subscribers are strictly private and confidential, without responsibility for clerical errors on the part of the Agency, and without prejudice to either party, and an agreement to this effect must be signed by every subscriber.

Aufgabe.

Auf den Wunsch eines Freundes, Herrn Black, der die bedeutendsten Plätze Spaniens bereisen lassen will, um dort Verbindungen für sein neu eingerichtetes Haus anzuknüpfen, erlauben sich Dunbarton & Co., London, Herrn Blacks Vertreter, Herrn Softe, an Delgado & Co. in Madrid zu verweisen und empfehlen ihn diesen Herren zu freundlicher Aufnahme. Delgado & Co. werden gebeten, Herrn Softe sowohl die Firmen anzugeben, mit denen er ohne Gefahr in Verbindung treten kann, als auch ihm diejenigen Plätze zu nennen, deren Aufnahme in seine Reiseroute für die Artikel seines Hauses den meisten Nutzen versprechen dürfte. Endlich bitten sie die Madrider Firma noch, Herrn Softe Empfehlungsschreiben nach verschiedenen anderen spanischen Ortsschaften zu übergeben, da sie selbst wegen ihrer beschränkten Bekanntschaften in Spanien dazu nicht fähig gewesen wären. Sie schließen mit dem Ausdruck des besten Dankes und der Versicherung, daß sie vorkommenden Falles jederzeit gern zu Gegendiensten bereit sein würden.

E. Addiscombe, Berrington and Co.
 Limited,
 Will Offer By Auction,
 (Through their Auctioneer)
 At Their Wool Warehouses
 Ashford Street,
 On Wednesday, July 29th, 1890,

At Three o'clock, precisely.

The Following Goods, viz.:

693 Bales Wool,
 and
 27 Sacks Wool.

Conditions of Sale.

1. The highest bidder to be the purchaser — the vendor reserving to himself the right of one bid; and if any dispute arise among the bidders for any lot, it shall be decided by the auctioneer unless one of the claimants will advance, in that case the lot shall be put up again, the biddings to be then confined to the disputing parties.

2. The goods to be weighed by the warehouse-keeper, and taken away within six days at the buyer's expense, and be paid for in cash before delivery.

3. During the said six days from the time of sale, every reasonable facility will be given by the warehouse-keeper for the examination of any portion of the bulk not previously seen, and should it appear to the purchaser that any bale or bales materially differ from those exhibited at the time of sale, any dispute or claim made by the purchaser in respect of such differences shall (if not forthwith arranged) be referred to the decision of two indifferent persons — one to be chosen by the selling broker, the other by the purchaser, who shall, if they disagree, nominate an umpire, and the award of such arbitrators or umpire shall be conclusive on the parties, provided the same be made in writing within the said six days. And neither party shall be at liberty to institute proceedings at law or in equity against the other during the said six days or until such dispute shall have been submitted to arbitration, as aforesaid, and the arbitrators or umpire shall have neglected or delayed to give their or his award to the disputants during the said six days; and, if the decision of such arbitrators or umpire be in favor of the purchaser, then he shall be at liberty to cancel the sale, by giving notice in writing of his intention to do so to the brokers, during business hours, before the expiration of the said six days. The cost of the arbitration and award to abide the event; and, if, through any neglect or omission on the part of the buyer, the matter in dispute shall not be submitted to arbitration as aforesaid, the sale shall be held good and valid, and the purchaser shall be bound to accept the property sold. And this condition shall not prejudice the vendor's rights under the other conditions herein contained.

4. All goods to be at the risk of the purchaser at the expiration of the said six days, after which no allowance will be made for faults, errors of description, difference of weights, or other claim of whatever nature or kind, except in cases of false packing, any claim for which, if certified to by two well-known wool brokers, or merchants, will be recognised and taken into consideration.

5. No person shall advance at any bidding less than one farthing per lb. on greasy or washed wool.

6. The buyer to pay the broker on wool one-eighth of a penny per lb. for delivery, and a further charge of one farthing per lb. if re-packed, and three shillings each for new woolpacks, if required.

7. That the buyer shall deposit £ 25 per cent. (if required), at any time during or after the sale, upon the broker's estimated value and sign these Conditions of Sale.

8. If any lot or lots remain uncleared after the expiration of the said six days, the before-mentioned deposit (if any) to be absolutely forfeited, and the buyer to be further liable for all loss including interest, survey fees, insurance and other charges that may accrue on the re-sale thereof, which shall be at the option of the broker to effect, either by public auction or private contract with or without notice to the buyer thereof.

Addiscombe Berrington and Co. Limited

Lektion 43.

Präpositionen. Alle Präpositionen regieren den Akkusativ. Sie sind entweder einfach, wie on, up, in, oder zusammengesetzt, wie according to, in consequence of, notwithstanding. Sie stehen vor dem Akkusativ, außer wenn derselbe des Nachdrucks wegen den Satz beginnt. Dann kann die Präposition, wie häufig in Relativ- und kurzen Fragesätzen, von ihm getrennt und hinter das Verbum gestellt werden, z. B.:

This enterprise I shall never consent to in dieses Unternehmen werde ich nie einwilligen.

About um	by means of vermitteltst
above über, oberhalb	by virtue of kraft
according to gemäß, nach	concerning betreffend
across quer über, quer durch	considering in Anbetracht
after nach, hinter	contrary to gegen, zuwider
against gegen, wider	down hinunter, herunter
along entlang, längs	during während
amid, amidst)	except ausgenommen, außer
in the midst of)	for für, aus, wegen
among, amongst unter, zwischen	for the sake of um willen
around ringsum	from von, von her
as for, as to hinsichtlich	in in
at an, auf, in, bei, zu, um	into in, hinein
because of wegen	in addition to außer
before vor	in behalf of wegen, zum Besten von
behind hinter	in consequence of infolge
below (Gegensatz above))	in front of gegenüber, vor
beneath)	inside innerhalb
beside neben	in spite of trotz
besides außer	instead of an Stelle von, anstatt
between zwischen	near nahe, neben
beyond jenseits	notwithstanding trotz
by von, durch, bei	of von

off von — ab, von — weg, auf der Höhe von (seemännisch)	save außer since seit
on auf, an, in, bei	through durch, hindurch
on account of wegen	throughout hindurch, während
on this side of diesseits	till, until bis
on the other side of jenseits	to zu, bis, an, nach
opposite to gegenüber	towards, toward gegen
out of aus, außerhalb	under unter
outside außerhalb	up hinauf
over (Gegensatz) über	upon auf
over against gegenüber	up to bis, bis zu
owing to dank, wegen, infolge	upwards of über = mehr als
past an . . . vorüber, nach, über	with mit
. . . hinaus	within in, innerhalb, binnen
respecting betreffend	without ohne, außerhalb
round ringsum, um	[herum with regard to } mit Rücksicht auf
round about ringsumher, rings-	with respect to }

1. **An:** at, by, in, on, to.

- a) **Räumlich:** at, on, in. An der Tür at the door; er steht an der Spitze he stands at the head; an der heutigen Börse on to-day's Exchange; Stratford am Avon Stratford on Avon; in the sky am Himmel; she set every thing in its place an seine Stelle.
- b) **Richtung bezeichnend:** to. An die Tür gehen to go to the door; dieser Brief ist an Herrn N. gerichtet this letter is directed to Mr. N.; er schrieb an mich he wrote to me.
- c) **Zeitlich:** on, in, at. Am ersten Mai on the first of May; am folgenden Morgen on the following morning; aber: am Morgen in the morning; am Ende der letzten Woche at the end of last week.
- d) **Einschränkend:** by, in, of, with: The fault lies with you die Schuld liegt an Ihnen. Gewinnen, verlieren an to profit, to lose by; Interesse haben an to be interested in; Mangel an Geld want of money.

Merke: to hinder, prevent from hindern an; to abound, to be rich in Überfluß haben, reich sein an; poor in arm an; deficient in (aber: short of) Mangel habend an; empty of leer an; to join, share, have a share, take part in (aber: to partake of) an etwas sich beteiligen; to rejoice in sich freuen an; to believe in glauben an; close by neben an.

2. **Auf:** on, upon, in, into, at, for.

- a) **Räumlich:** on, upon, in. Auf dem Tische on the table, upon the table; auf der Straße, auf dem Markt in the street, in the market; auf dem Lande in the country; auf das Land into the country; auf Lager in stock; auf der Welt in the world.

- b) **Zeitlich**: for. Auf einige Zeit for some time; auf drei Tage for three days; auf Lebenszeit for life.
- c) **Art und Weise**: in, at, on, to. Auf jede Weise in any way, at all events, at any rate; er fragte auf Englisch he asked in English; auf diese Weise in this manner; auf keinen Fall on no account; aufs äußerste to the utmost.
- d) **Richtung**: on, at, for. Der Wechselfurs auf London the check exchange on London.
 Hoffen auf to hope for.
 Warten auf to wait for, to stay for; aber jemand mit etwas aufwarten to wait upon somebody with something.
 Antworten auf to reply to oder to answer mit dem Akkus.
 Verweisen auf to refer to, to relate to.
 Sich belaufen auf to amount to.
 Es kommt uns zu stehen auf it costs us.
 Anspruch auf a claim on.
 Ein Blick auf a glance at.
 Ein Auftrag auf an order for.

e) **Bei Beteuerungen**: upon. Auf mein Wort upon my word.

Merke: that is of no consequence, never mind es hat nichts auf sich; what of that was hat es damit auf sich?

3. **Aus**: out of, for, from, in, of.

- a) **Räumlich**: out of. Er kam aus dem Kontor he came out of the office.
- b) **Begründend**: for, by. Aus zwei Gründen for two reasons; aus Haß for hate; aus Mangel an Übung for want of practice; aus Erfahrung by experience.
- c) **Herkunft**: from, in. Man sieht es aus seinem Betragen it is to be seen from his behavior; die Koffer sind aus Leder gemacht the trunks are made in (auch: of) leather.
 Bestehen aus to consist of; aber: beruhen auf to consist in; aus Gewohnheit through habit; aus Gehorsam in obedience to; aus Verachtung in contempt of.

4. **Außer, außerhalb**: out of, beside, besides, except, excepted.

- a) **Außer Mode** out of fashion; außerhalb des gewöhnlichen Ganges out of the ordinary line; er ist außer sich he is besides himself; außer Atem out of breath; außer Frage out of the question, without question; außer Zweifel beyond (all) doubt.
- b) = **Ausgenommen**: except oder excepted nachgestellt. This country is not rich in metals, except iron oder iron excepted.
- c) **Außerdem noch abgerechnet, darüber hinaus**; in addition to, besides, beyond, apart from. Außer diesem Hause besitzt er noch einige in Harrogate: besides this house he owns others at Harrogate; außer seinem Gehalt in addition to his salary.

Merke: Außer Gebrauch kommen to fall into disuse, vergriffen out of print.

5. **Bei:** with, at, in, about, on, by.

- a) **Räumlich:** at, by, near. Bei London at London (in London heißt: in London), bei Tische at table; close by me dicht bei mir.
- b) **Zeitlich:** at. Zahlbar bei Sicht payable at sight, bei nächster Gelegenheit at your earliest convenience.
- c) **Begleitung:** with. Ich bin bei dieser Firma gewesen I have been with this firm.
- d) **Gleichzeitigkeit:** in. Eine beim Baumwollenspinnen gebrauchte Maschine a machine used in spinning cotton; bei diesem Wetter in this weather.
- e) **Um Körper tragen:** about. Ich habe kein Geld bei mir I have no money about me.
 Versichern bei einer Gesellschaft to insure with a company; bei Gelegenheit on an occasion; on my arrival, upon this event, on pain of death.
 bei meiner Ehre on my honor, beiseite nicht not on your life, on no account.

6. **Bis:** as far as, till, until, by, to, up, to.

- a) **Räumlich:** as far as. Wir begleiteten ihn bis Dover we accompanied him as far as Dover.
- b) **Zeitlich:** till, until, up to, by. Bis nächsten Freitag till next Friday; bis zum 1. Januar by the 1st January; dieser Betrag begleicht Ihr Kontokorrent bis zum 31. März this amount balances your account current to March 31st; vom Morgen bis zum Abend from morning till evening; vom 5. April bis zum 1. Juni from the 5th of April to the 1st of June; bis dato up to now, up to date.

7. **Durch:**

- a) **Räumlich:** hindurch through. Wir gingen durch einen schmalen Durchgang we went through a narrow passage, durch Europa through Europe.
- b) **Mittel oder Werkzeug:** by. Ich sende Ihnen durch diese Post I send you by this post; durch diese Tat by so doing.
- c) **Veranlassung, Vermittelung:** through: I received a remittance through your Paris house.

8. **Für:** for, on, with, by, after, to.

- a) **Vertretung:** an Stelle von for. Ein zu hoher Preis für eine solche Ware too high a price for such a ware.
- b) **Ursache, Grund:** for. Ich danke Ihnen für die freundliche Aufnahme I thank you for the kind reception.
 Für unsere Rechnung on our account.
 Ich für meinen Teil for my part, as for me.
 Erkennen Sie mich für diese Summe credit me with this sum.
 I know for certain; for love and money für Geld und gute Worte.

Zufriedenstellend für uns beide satisfactory to both of us.
 Mann für Mann man by man. Meile für Meile mile
 Für 3 Schillinge at three shillings. [after mile.]

9. **Gegen:** against, about, towards.
- Räumlich:** entgegen against. Das Bild lehnt gegen die (an der) Wand the picture is leaning against the wall.
 - Richtung:** gegen, nach towards. Wir segelten gegen Norden we sailed towards the north.
 - Vergleich:** against. 13 gegen 16 im vorigen Jahre thirteen against sixteen last year; gegen seine Quittung against his receipt.
 - Widerstand:** against. Gegen ein solches Unglück against such a misfortune; garantiert gegen das Versten warranted against bursting (aber auch: warranted not to burst).
 - Gegen = ungefähr** about. Gegen 14 Tage früher about a fortnight ago; gegen 100 Pfund about a hundred pounds.
10. **In:** in, into, at, on, within.
- Zeitlich:** in. In gehörigem Verlauf in due course; in 10 bis 12 Tagen in ten or twelve days.
 - Räumlich:** auf die Frage: wo? in; wohin? into, on. In your letter; sie führte sie in das Gesellschaftszimmer she conducted them into the drawing-room. Switzerland, on the north, borders on Germany; to set in motion, to laugh in one's face, to look some one in the face, to tear in (to) pieces, to call in question; to put in mind in Erinnerung bringen.
 - Bei Ländernamen:** in. In Deutschland in Germany; in den Vereinigten Staaten von Nordamerika in the United States of North America.
 Bei größeren Städten: in, bei kleineren: in und at. In London, in Berlin, at Greenwich, at Bremen, in Bremen in Bremen.
 In der Entfernung at a distance, im Durchschnitt on an average.
 Im Gegenteil on the contrary, on the other hand; im ganzen on (upon) the whole.
 In Sicht within sight, in Hörweite within call; in der That in fact.
 In der Absicht to the intent, in jeder Hinsicht to all intents and purposes. [with.
 In Anbetracht respecting; sich mischen in to meddle
Innerhalb: within. Innerhalb seines Bereichs within his reach; innerhalb 21 Tage von heute within 21 days of this date; im Begriff sein to be on the point of.
 d) **Art und Weise:** at. In Verlegenheit sein to be at a loss; at large in Freiheit, sein eigener Herr; at full speed, at rest, at ease.
Merke: to get into difficulties; to take into consideration; into the bargain obendrein.

A. 1. Send samples of what you have in white waste-paper. 2. The card is lying on the table. 3. He took the letter out of the envelopes. 4. They have been put into one chest. 5. He will be back by eight o'clock. 6. At Hyde Park Corner you must get down from the 'bus if you intend to walk into the Park. 7. They had been travelling for a week. 8. He hadn't any money about him. 9. Since the 3rd of this month I have established at this place a business especially for the trade in Dry Goods. 10. You ought to have tried to enter into connection with first rate houses here. 11. All the orders you may honor us with, will be effected to your entire satisfaction. 12. The bad state of his health at times prevents him from attending personally to his business. 13. He was compelled to retire from business, and he passed in quiet the remainder of his days. 14. I shall never forget to look back with pleasure to the amicable relations that have existed between our firms. 15. I entreat you not to engage in any new transaction. 16. His firm was legally dissolved on the 4th June 1889. 17. The house of business they have established under the firm of Hill and Budgett will devote itself to the bullion trade. 18. Among all our friends no one better than you will be able to facilitate the attainment of our wishes. 19. This letter of recommendation will be put in your hands by Mr. J. Clifton. 20. Through his means, the number of our transactions increased, to mutual advantage. 21. At the head of the German Empire is the Emperor William II. 22. Will you please direct these letters to Mr. Harwood. 23. Have you already replied to his kind letter? 24. Upon my word, he is totally lost. 25. I travelled with him as far as Cologne. 26. After going through different processes raw iron is changed into steel. 27. With unexampled violence he entered the room. 28. He is quite unhinged by this news. 29. It is now beyond doubt that the ship is totally wrecked. 30. In spite of his many losses, he hopes to surmount these difficulties and to recover from them in time by pains-taking and privation.

B. 1. Schreiben Sie an ihn, daß ich ihn am Ende der nächsten Woche, spätestens aber am 29. Juli erwarte. 2. Gestern traf ich mit ihm auf dem Markte zusammen; er sagte mir, daß er aufs Land gehen wolle, wo er bis zum 16. August bleiben werde. 3. Auf alle Fälle müssen Sie sich an dieser Reise beteiligen. 4. Warten Sie, bitte, einen Augenblick auf mich, ich habe nur noch einen Auftrag auf Baumwolle zu erledigen, mein Lehrling kann es aus Mangel an Übung nicht tun. 5. Dieser Hut ist außer Mode. 6. Es ist außer Frage, daß er bei nächster Gelegenheit seine Rechnung bezahlen wird. 7. Im Ganzen bin ich mit ihm zufrieden, Sie können aus seinem Betragen sehen, daß er mit größter Anstrengung seinen Pflichten zu genügen sucht. 8. Am 2. Mai werde ich nach London reisen, und am 18. werde ich von England zurückkehren. 9. Sein Geschäft liegt

zwischen der Kirche und der Schule. 10. Durch die Verluste, die ich durch das Falliment dieses Hauses erlitten habe, bin ich in eine schlimme Lage gebracht worden. 11. Sie sollten nicht auf diese Weise an ihn schreiben, denn er ist ein Mann von Ehre, der unverdienten Unglück gehabt hat (to meet). 12. Ich werde selbst auf der Gläubigerversammlung, die am 30. cr. im Bureau des Herrn Notars Dodson abgehalten werden soll, zugegen sein. 13. An der heutigen Börse ging das Gerücht, daß die feindliche Flotte gesiegt hätte. 14. Er ist bei diesem Falliment interessiert. 15. Während der 10 Jahre, die er in unserem Kontor zugebracht hat, war seine Führung stets musterhaft.

C. Sprechübung.

1. When did you come home last night? I think you were behind your time?
2. Was he not seated beside you at table?
3. When may I wait upon you with my fresh pattern-card?
4. Can't you let me have this hat at cost-price, as it has been some little time in stock?
5. Why did you not direct your letter to the banker himself? Did you believe him to be in the country?
6. Did you go to England via (by) Hamburg or Bremen?
7. How much money have you about you?

D. The Stock Exchange.

American Lines opened depressed in response to New York quotations, the principal feature being the continued selling of Louisville and Nashville shares, in anticipation of the dividend, which is expected to be announced on Friday. In many quarters only $1\frac{1}{2}$ per cent is looked for, while 2 per cent is the most favorable expectation. After receding to 72, there was a recovery just before the close to $72\frac{1}{2}$; but in the "street" dealings a further downward movement set in, and the final price was $71\frac{1}{8}$, a fall for the day of $1\frac{1}{8}$.

Union Pacific Shares were also very depressed, due largely to sales by the Vanderbilt party. Next in the order of decline came Chicago and Milwaukee, Lake Shares, and Wabash Preferred, the loss in other cases ranging from $\frac{1}{4}$ to $\frac{1}{2}$.

A Ship Wrecked by Explosion.

Full details have been received at Liverpool of the terrible explosion on board the ship St. Charles, which not only wrecked the steamer, but also caused the death of the captain. The ship had a crew of 19 hands and was bound to San Francisco with a cargo of coal. On the 17th ult. the second officer, Michael Flynn, and a sailor named Charles Lenberg, went to the fore hatch to get some provisions. Lenberg had in his hand a ship's lantern, and was reaching through the hold when a terrific

explosion took place. In an instant the second officer was blown into the air and had his legs badly burnt, while a large hole was made in his head. Lenberg was hurled against the ladder and dreadfully cut and burned. All the moveable things on deck were scattered about in various directions and the ship was practically a wreck. Captain Chapman was found in his cabin lying under upturned furniture and broken timber with his spine broken. The poor fellow was extricated from his terrible position and carried on deck. It could be seen that the vessel was doomed, and the boats, three in number, were manned. Flames raged furiously, and the pumps could not be got to work. The nearest land was 200 miles off, and the boats had no compass. When the vessel was abandoned, she was one mass of flames. After a trying time the shipwrecked people made Cape Foulweather, where Captain Chapman expired. The second mate and Lenberg were taken to Newport, Oregon, where they were placed in the hospital. The rest of the crew were taken on board the steamer Willimette Valley and landed at San Francisco.

Aufgaben.

- a) Ein Bestellbrief verlangt 6 Stück shirting, Qualität 7, Preis: 87½ Pf. per Meter.

Antwort: Preis 88½ Pf. per Meter, da die Ware in letzter Zeit teurer geworden ist. Im Falle des Einverständnisses ist vom Besteller zu depeeschieren: „absenden“.

- b) C. Krause jun. in Rostock reguliert die Oktoberfacturen und zieht für ein angeblich schlechtes Stück 12 *M.* ab.

Antwort: Höfliche, aber entschiedene Verwahrung gegen den Abzug, weil das Stück nicht bei Empfang zur Verfügung gestellt worden ist. Regulierung stimmt im übrigen.

- c) Bestätigung einer Ordre von 100 000 Pfund Baumwolle seitens der Firma Krags & Co. in Bradford. Angabe des Liefertermins. Disposition muß immer 4 Wochen vor der Ausführung des Auftrages erfolgen.

Antwort: Einverstanden. Vorläufige Bestellung von 10 000 Pfd. per Mitte September. Baluta soll aber einen Monat später gestellt werden, weil nur im Interesse pünktlicher Lieferung schon heute disponiert wird. Gegenwert ist vom Tage der Faktura in Pfunden per 3 Monate dato zu traффieren.

E. A London Ramble.

A.: Capital morning, just the very day for sight-seeing. This street will take us into Edgeware-Road, then we'll go through the Park from Marble Arch to Hyde Park Corner and then take a 'bus and try to learn our bearings.

B.: Yes, but I want to get a shave first.

A.: Well, there's a barber's over the other side of the road.

B.: But what 'll you do in the meantime? Don't you want your hair cut?

A.: No, I got that done before I left home. I'll go and try to find a watchmaker.

B.: What's the matter? Forgot to wind your watch up or lost your key?

A.: No, I've got a keyless; but I gave it a bad jerk a few days ago. It went for some time getting slower and slower, and now it's stopped altogether. I fancy the spring must be broken.

B.: Well, we 'll meet again at the Marble Arch in ten minutes. (A quarter of an hour later.) Here you are at last! What's that fellow crying "Shine, Sir", after you for?

A.: Oh, he wants to black my boots.

B.: But they were only polished this morning.

A.: O that doesn't make any difference to a London shoe-black. Now we'll walk across the park and then take a 'bus to London Bridge.

B.: Let's only go as far as Charing Cross. I want to see if there's a letter for me at the West-Strand Post Office, waiting to be called for. Then I want to register this letter and get some foreign post-cards.

A.: All right. (To the conductor.) Does this 'bus go to Charing Cross? Conductor: Yes, Sir, it does.

B.: Come on, we 'll get up outside.

(Hausknecht, The English Reader.)

Lektion 44.

Präpositionen. (Fortsetzung.)

11. **Mit:** with, for, at, by, to, in, under, on, out of.

a) **Begleitung:** with. Ich ging mit ihm I went along with him. In Übereinstimmung mit den Anordnungen in accordance with the instructions.

b) **Art und Weise:** mit Stolz with pride. Mit einem Wort in a word, mit einem Zuge at a draught, mit Muße at leisure.

c) **Mittel oder Werkzeug:** by. Er verließ Hull mit dem ersten Dampfboote he left Hull by the earliest steamboat, er kauft immer mit barem Gelde ein he always buys for ready money, mit einem Wagen in a carriage, mit Wendung der Post by return of post, by return mail; mit der ersten Gelegenheit by the first opportunity.

Merke: belasten mit to debit with, beschäftigt sein mit to be engaged in, handeln mit to deal in, mit Ihrer Erlaubnis under your favor; mit Vorsatz, mit Absicht on purpose, with design; to have compassion, pity on some one mit jemand Mitleid haben.

12. **Nach:** to, for, after, on, at, according to, by.

- a) **Räumlich:** Richtung to, for. Nach Hamburg bestimmt bound for Hamburg, gehen Sie nach rechts, nach links turn to the right, to the left, er reist nach London he goes to London, nach New-York segeln to sail for New-York, sich einschiffen nach to embark for.
- b) **Zeitlich:** after, upon, on. Nach nächstem Dienstag after Tuesday next, nach einem 5 Minuten langen Lauf after a run of five minutes, gleich nach seiner Ankunft, Rückkehr immediately upon (on) his arrival, return, einen Tag nach dem andern day after day.
- c) **Nach = gemäß:** after, according to, by, from. Nach meiner Meinung in my opinion, nach einer Vorschrift schreiben to write from a copy, nach den Gesetzen according to the laws, nach dem, was ich von ihm gehört habe by (according to) what I have heard of him, nach meiner Uhr kommt er zu spät by my watch he comes behind time, to paint from life, from nature.
- d) **Bei Maßangaben:** by, in. Nach dem Gewicht by weight, nur nach Duzenden zu haben to be had only by the dozen, in dozens, nach Flaschen by the bottle.

Merke: nach Belieben at will; nach Hause home, nach und nach by little and little, in by degrees; der Reihe nach by turns; dem Anschein nach in appearance; allem Anschein nach to all appearance; in all probability; nach Eingang upon entry.

13. **Über:** over, beyond, across, above, past, about, of, for, at, on, upon.

- a) **Räumlich:** over. Über eine Brücke gehen to go over a bridge. = höher als: above. Niemand steht über dem Gesetz no one is above the law; über pari above par; über 70 Jahre bestehend established above 70 years; a shade above yesterday's price.
- b) **Zeitlich.** Über Nacht over night; über die Zeit hinaus bleiben to stay beyond one's time.

Merke: heute über 3 Wochen this day three weeks; einen Tag über den andern one day after another.

- c) **Einfluß, Gewalt, Überlegenheit:** over, above. Ich habe keine Gewalt über ihn I have no power over him; dies geht über meine Kräfte this is above my strength; er setzt sich darüber hinweg he is above it; obwohl ich ihm 1 £ über seinen Lohn bezahlte, war er doch nicht zufrieden though I paid him £ 1 over and above his wages, yet he was not content.

Merke: seine Entscheidung darüber his decision about it; lesen, erfahren über to read, to know about; beruhigt, unruhig über easy, uneasy about something.

Fattura, Quittung über invoice, receipt for.

Ihre Klage über die schlechte Verpackung your complaint of bad packing; verfügen über to dispose of; ärgerlich über diesen Irrtum annoyed at this mistake; erstaunt sein über to be astonished at; sich wundern über to wonder at; über kurz oder lang sooner or later.

d) **Wiederholung:** on, upon. Eine Schuld über die andere machen to contract debts on debts; Brief über Brief letter upon letter; over and over again ein Mal über das andere; to agree on sich über etwas einigen; to reflect on über etwas nachdenken.

14. **Um:** about, around, round, at, by, for.

a) **Räumlich:** around, round, about. Sie sammelten sich um ihn they assembled around him; wir saßen um den Tisch we sat round the table.

b) **Zeitlich:** at bei genauer Angabe der Zeit, about bei nur ungefährender Angabe. At three o'clock, at a quarter to ten; um Mitternacht about midnight; um Beginn des letzten Jahres zog er sich vom Geschäft zurück it was about the beginning of last year that he retired from business.

Merke: einen Tag um den andern every third day.

c) **Im Vergleiche nach Komparativen, um den Unterschied anzugeben:** by. Er ist um 5 Jahre älter als ich he is my senior by five years; um einen ganzen Kopf kürzer shorter by a whole head.

Ebenso bei Vergleichen von der Zeit: Er kam mir um einen Tag zuvor he anticipated me by a day.

Merke: bitten um to ask for, to beg for; sich kümmern um to care for; besorgt um careful for; unbekümmert um careless of, about; trauern um to mourn for; spielen um to play for; nachsuchen, werben um to sue for; betrügen um to cheat of; to sell at any price um jeden Preis los schlagen; to turn on sich um etwas drehen.

15. **Unter:**

Wie sich over über und above höher als entsprechen, so auch in räumlicher Beziehung under unter und below, beneath niedriger als. Alle drei antworten sowohl auf die Frage: wo?, als auch auf die Frage: wohin?

a) **Räumlich.** Unter dem Tisch, unter den Tisch under the table; unter Wasser under water; unter Schloß und Niegel under lock and key; er wohnt unter mir he lodges below me.

Merke: unterwegs on the way, on the road.

So auch von Rang und Wert: Er steht weit unter seinem Bruder he is much below his brother; ein solches Betragen ist unter der Würde eines Kaufmanns such conduct is beneath the dignity of a merchant.

Unter pari stehen to be below par; unter dem Preise below (under) the price.

b) Zeitlich: under. Kinder unter 10 Jahren children under ten years; in the reign of Queen Victoria.

Merke: mitunter now and then; sometimes.

Unter jeder Bedingung upon any terms; senden Sie den Brief unter der Adresse von N. N. zu Koblenz, oder zu Bingen, oder zu Neuwied send the letter Care of N. N., Coblenz — try Bingen — try Neuwied.

Unter der Presse in press.

c) Unter, zwischen: zwischen zwei Personen oder zwei Parteien between. Ein Streit zwischen zwei Personen a quarrel between two persons; all communications between the agency and the subscribers.

Ebenso bei Raum und Zeit, wenn zwei räumliche oder zeitliche Punkte gegeben sind: a room between two and three hundred feet wide; between dinner and supper.

Merke: there is a difference between.

Von mehreren gebraucht, steht among (selten amongst): among friends; among this number; he is no longer amongst us; among these considerations.

Nach Superlativen, Zahlwörtern und Fragepronomen of, selten among: the best of all; five of us; which of us do you mean?

d) Unter = inmitten amidst, amid. Amidst enemies; amid tears unter Tränen; amid a crowd of people; amid many interruptions; he persevered amid many difficulties.

Merke: zwischen 10 und 20 Pfund from ten to twenty pounds.

16. Von: of, from, by, on, upon, concerning, in.

a) Räumlich: meist from auf die Frage woher, selten of. To return from a journey; received from you; we hope to hear from you; a large order from you. Kaufmännisch findet sich häufiger als from das ungrammatische of, z. B. received of Mr. George F. etc.; I hear from him ich höre von ihm d. h. durch ihn, I hear of him ich höre von ihm d. h. über ihn; from home; to travel from Berlin to Paris; north of Europe nördlich von Europa.

b) Zeitlich. Von Kindheit an from childhood; from time to time; from morning to night.

- c) **Urheberschaft oder Ursache:** by bei passiven Formen oder bei Nennung der Urheber eines Wertes. The Commercial Dictionary of trade products, manufacturing and technical terms by Simmonds; the quality ordered by you; it must be signed by you.
- d) **Mittel oder Werkzeug.** Er lebt vom Spiele he lives by gambling; von ungefähr, zufällig by chance.
- e) **Trennung, Entfernung:** from, bei den Adjektiven far, free, different; bei den Verben, die fernhalten und trennen bedeuten: befreien to free, deliver, release from; trennen to separate, to sever from und nach to differ, to distinguish sich unterscheiden von, to keep sich fernhalten von.
To separate the coarse wool from the fine.

Merke: to feed on sich von etwas nähren; to live, subsist, dine, breakfast on oder upon.

Ein Sächse von Geburt a Saxon by birth: to part with sich trennen von; betroffen von struck with.

17. Vor:

- a) **Räumlich:** before. Place the goods before him; put it before the fire.

Damit hängt zusammen before = in Gegenwart von, vor: In Gegenwart vieler, vor vielen before many.

- b) **Rang und Würde:** before. Jemandem zuvorkommen, überlegen sein to get before some one; vor allem above all.

- c) **Zeitlich:** before = früher als. Before my return; vorgestern the day before yesterday; vorvorige Woche the week before last; vormittagß before noon oder in the forenoon.

Merke: ere now längst, ere long binnen kurzem.

Von der Gegenwart zurückgerechnet steht ago oder since, und zwar: ago von jetzt an zurückgerechnet, since von der Vergangenheit an gerechnet bis zum gegenwärtigen Augenblick.

Vor 14 Tagen a fortnight ago, many years ago.

Vor 5 Jahren = es ist 5 Jahre her it is five years since.

- d) **Ursache:** with. Zittern to tremble with; halb toll vor Freude half mad with joy; vor Furcht from fear; sicher vor safe, secure from.

Bei den Verben verbergen to conceal (vergl. auch Datto) to hide, schützen to defend, protect heißt vor: from, bei den letzteren neben from auch against.

Vor Vergnügen with pleasure.

18. Zu:

- a) **Räumlich:** at auf die Frage wo?, to auf die Frage wohin?

Zu Hause at home, zur See at sea; unsere Zweifel sind jetzt zu Ende our doubts are now at an end.

Zur Hand at hand; to go to prison, to 'change, to the post-office.

Zu Ihrer Rechten on your right, **zu Ihrer Linken** on your left.

Zu Paris at Paris (in Paris); **es steht Ihnen zu Diensten** it is at your service; **zu Land und zu Wasser** by land and by sea.

b) **Zeitlich**: at. **Zu der nämlichen Zeit** at the same time; **zu Anfang** at the beginning; **zu Ende des Monats** at the end of the month; **zu jeder Zeit** at any time.

by. **Sei fertig zu der angegebenen Zeit** be ready by the time I mentioned = **bis dahin, nicht später als**.

Merke: **zur Unzeit** out of season; **zu rechter Zeit** in (due) time; for the first (the last) time.

c) **Zweck und Bestimmung**: to, in. **Zu meinem Vorteile** to my advantage; **zu Ihrem Besten** in your behalf; **zu diesem Zwecke** for this purpose; **wie bist du dazu gekommen** how did you come by it?

d) **Art und Weise**: on, in. **To travel on foot, on horseback, in favor, in honor.**

e) **Verhältnis**: **Das Zimmer hat 18 Fuß zu 12, d. h. ist 18 Fuß lang, 12 Fuß breit** this room is eighteen by twelve; $2:8=3:12$ two is to eight as three to twelve.

Merke: **zu deutsch** in German; **zum Beispiel** f. i. = for instance; **zu Grunde gehen** to sink, to be ruined; **zu Boden fallen** to fall down; **sich zu etwas entschließen** to decide (determine, resolve) on; **to drink to** gutrinken.

Bemerkungen zu den Präpositionen:

1. Viele Präpositionen kommen auch als Adverbien vor.

Zehn Meilen umher about ten miles; **10 Jahre und darüber** ten years and more; **wie unten** folgt as (stated) under, as below; **kurz darauf** shortly after; **meistens** afterwards; **I never spoke to him** afterwards; **weiter gehen** to walk along; **komm her!** come along! **herumreisen** to travel around; **bitte, gehen Sie voran** please, walk before; **aufgeben** to give up an enterprise; **durchlesen** to read over; **put on your hat** (nicht upon); **show the gentleman in!**

2. Verbindungen mehrerer Präpositionen. Vor ein schon mit einer Präposition verbundenen Substantiv tritt eine neue Präposition.

Bis gegen Ende dieser Woche till about the end of this week.

Er kam hinter dem Hause hervor he came from behind the house.

Er kehrte von jenseit des Ozeans zurück he returned from beyond the ocean.

His train came up in about another minute.
 They amounted to about £ 20 000,
 In above twenty towns.
 I waited for upwards of an hour.

Über Stellung der Präpositionen in direkten und indirekten Fragesätzen, in Substantivsätzen. bei Sätzen, die mit dem Akkusativ, Dativ oder Genitiv des Nachdrucks wegen beginnen, vgl. Sektion 20. 22. 33, 5 d. 39.

A. 1. He will lead you through the factory. 2. You ought to love him with all your heart. 3. I shall on no account admit him to my office. 4. Are you going this summer into the country? 5. He has shown his industry and prudence on every occasion, but now he ought to have waited for a more favorable opportunity. 6. He arrived exactly at six o'clock. 7. He is not particular as to truth. 8. Let us take him at his word. 9. Has not a carriage stopped at our door? 10. Why did you not act upon my advice? 11. What has he dealt in hitherto? 12. What does this word mean in German? 13. I always listen to his orders, and I shall always do my best to profit by his advice. 14. What is the price of sugar, if I take it by loaves? 15. Are you content with all that you purchased at the fair? 16. I was astonished at this laconic reply. 17. Sooner or later, he must become a bankrupt, if he continues to work in this manner. 18. I advise you to travel by land, not by water; the voyage is shorter, but very troublesome. 19. You have not acted according to my orders; what reason can you give for your conduct? 20. It is of the greatest importance for me to receive the wares in good packing and at the lowest possible freight. 21. This house is built after the model of a Swiss-cottage. 22. The shop is open till half past seven o'clock. 23. He is at a loss what to do. 24. You must turn all your attention to this work, if it is to succeed to my satisfaction. 25. Act upon what I have said to you. 26. Why do you keep it from me? 27. If you withdraw your support from him, he will be without any protection. 28. What do you judge from his behavior? 29. Is this a true friend who has forsaken him under these circumstances? 30. He looked on the ground without saying a single word

B. 1. Uns ist ein Warenangebot ungefähr in dem Betrage, den Sie fordern, unter sehr günstigen Bedingungen gemacht worden. 2. Wir fühlen uns Ihnen für das uns gezeigte Vertrauen verpflichtet und danken Ihnen für Ihr Kursblatt. 3. Ich rate ihm, dieses Angebot jetzt anzunehmen; wenn er seine Entscheidung verschiebt, könnte er vielleicht gezwungen sein, weniger vorteilhafte Bedingungen einzugehen (to agree). 4. Heute haben wir von Herrn Richard Green, Kingston, Ladeschein über eine Sendung Manufakturwaren, an Ihre

Order verschifft, erhalten. 5. Unter diesem Kouvert ist Ladefchein über Ballen 1 bis 10. 6. Ich werde gelegentlich für den Betrag dieser Summe auf Sie sehen. 7. Ich kann nicht umhin, zu seinen Gunsten Zeugnis abzulegen. 8. Obgleich er wie ein Held gekämpft hat, konnte er gegen seine Schuldner nicht aufkommen. 9. Erkundigen Sie sich gefälligst über ihn! 10. Ich finde es seltsam, daß es ihm geglückt ist, alle seine Konkurrenten anzuführen. 11. Leider kommt es bei der Entscheidung über diesen Kauf nicht allein auf mich an. 12. Sprechen Sie persönlich mit ihm! 13. Nach einem Aufenthalt von nur 2 Tagen brach er wieder nach Paris auf. 14. Lehnen Sie sich nicht auf den Ladentisch! 15. Die Ausstellung dieser Tratte auf 500 £, 3 Monat Sicht, ist an die Order Thomas Shipley, Manchester. 16. Das Schiff strandete an der Bank von Newfoundland. 17. Wen haben Sie dazu bestellt, die Waren aus dem Zollverschluß zu nehmen? 18. Er wurde von mir auf frischer Tat betroffen. 19. Er blieb bei seiner Aussage. 20. Er ist der Eigentümer alles Grund und Bodens innerhalb 4 Meilen in der Runde. 21. Wozu brauchen Sie dieses Geld? 22. Wenn er in diesem Unternehmen Unglück hat, braucht man sich nicht zu wundern. 23. Zu dieser Stellung ist er nicht zu brauchen. 24. Haben Sie die Waren noch nicht auf den Bahnhof gebracht? 25. Dieser unbefonnene Schritt hat ihn um allen seinen Reichtum gebracht. 26. Diese Waren sind frei von Bruch und Schaden. 27. Haben Sie dieses Haus für eigene Rechnung gekauft? 28. Das Schiff wird diese Waren einladen, wenn es in Ihrem Hafen vor Anker liegt. 29. Warum lassen Sie es an Fleiß fehlen? 30. Es ist Ihr Fehler, daß Sie von diesem Unternehmen keinen Nutzen gehabt haben. 31. Er führt immer Muster jeder Art bei sich.

C. Sprechübung.

1. Can you send, along with what was mentioned in yours of this morning, some cases of burnt alum which I urgently require?
2. If you have none ready, when can you have some finished?
3. Please, tell me whether goods are weighed at the stations or the weight copied from the Bills of Lading?
4. Why have you not given your procuration to your first clerk, who, you told me several weeks ago, has assisted you for so many years to your entire satisfaction?
5. Shall you not engage in some new transaction ere long?
6. Why will you compete with him who is the patron of a first-rate house here? You are not content then with what you have dealt in ever since you entered this city?
7. Has he established himself for the trade in Dry Goods out of his own means?

D.

London, Oct. 10th 1900.

Messrs. Gainsborough and Morton, New York.

Gentlemen,

Will you please send us at your earliest possible opportunity about one hundred lb. of each of the following sizes of Upland-cotton similar to the lot sent last week: $2/3''$ — $4/7''$ — $6/11''$.

I did not know when I ordered the spindle bond that this could be wanted so soon, else I would have ordered both together.

Your prompt attention will oblige

Yours truly

Henry Reed.

Legal Notice.

William Judson, Deceased.

Notice is hereby given that all persons having any claims or demands against the Estate of William Judson, late of Armitage House, Hull, in the County of York, Merchant, who died on the 25th day of June last, are requested to send particulars thereof to the undersigned; and persons indebted to the same Estate are required to pay the same to me forthwith.

Dated this 3rd day of July, 1892.

Alfred Newenham,

Solicitor and Notary, Hull.

Aufgaben.

Lawson in Bremen stellt Sendung vom 18. d. M. zur Verfügung.

Grund: Zu späte Lieferung. Saison ist vorüber.

Antwort: Entgegenkommend, zur Vermeidung unnützer Frachtkosten; kleine Preisermäßigung bewilligt.

Rawlinson in Manchester bittet um Auskunft über C. F. Will, da derselbe ihm einen bedeutenden Auftrag gegeben und sich auf den Adressaten bezogen hat.

Seller & Co. verweigern Annahme der letzten Sendung; Grund: Dieselbe ist unfrankiert und mit 2 *Sh.* Nachnahme belastet eingegangen.

Antwort: Ablehnend; Nachnahme vom Expéditeur erhoben, da den Konditionen gemäß, die Ware nicht franko geliefert werden kann.

Wechsel mit Protest zurück; der Bezogene bei Präsentierung nicht zu Hause; Erklärung seines Kommiss, daß Aussteller bereits von der Nichtannahme unterrichtet.

Dem Nachgiranten wird der Betrag des Wechsels übermiesen, dem Vorgiranten die entstandenen Unkosten für Portis und $1/2\%$ Refambiprovision angerechnet.

E. Iron Manufacture: Henry Cort.

The multifarious use of iron in our day has given its name to the age. We have got far beyond the primitive applications of that metal — every day it is supplanting some other sub-

stance, and there is no saying where the wide-spread and varied service we exact from it will stop. The invention of the steam-engine, and the improvement of manufacturing machines, would be comparatively valueless, unless we had at command a cheap and abundant supply of iron for their construction. The land is covered with a net-work of iron rails, traversed by iron steeds — gulfs and valleys are spanned by iron arches and iron tubes — huge ships of iron ride upon the deep. Even stones and bricks are being discarded for this all-useful substance, and of iron we are building houses, palaces, theatres, churches and spacious domes. There is no end to its uses.

And yet, it is only between seventy and eighty years ago since Britain, the richest of all countries in native ore, was dependent upon others for her supply of the manufactured metal. We wanted but little iron in those days, compared with the present demand, and yet that little we could not furnish ourselves with. As much as a million and a half a-year went out of our pockets to purchase wrought iron from Sweden alone, and we were good customers to Russia as well. All the iron that our country could then produce was some 17,000 tons. The man who showed us how to turn our own ore to account, who rendered us independent of all other countries for our supply, and made us the great purveyors of wrought iron to the world, who opened up to us this great source of national wealth, was Henry Cort of Gosport.

The great difficulty which he solved was how to get wrought iron out of the crude iron as it came from the smelting furnace, without using charcoal. Formerly, the first transformation of the ore into pig-iron (the crude form of the manufactured metal) was effected by means of wood; and the consumption was so great that an Act was passed in 1581 restraining its use, for we had but a scant supply of wood at our command, the great forests which once overspread the land being gradually vanished, partly before the spread of population and the growth of towns, and partly from the inroads made on them by the demand for timber. Soon afterwards Lord Dudley discovered that coal would answer the purpose just as well, and obtained a patent of monopoly. He reaped but little profit from his invention, however, for his iron works were destroyed by a mob; and it was not till a century afterwards, when people got more alarmed at the growing scarcity of timber, and the increased demand for it, that the plan was generally adopted. This was one step in the right direction, but another yet remained to be made, for the manufacture was still hampered in our country by the want of wood for the second process — the conversion of crude into malleable iron, in which state alone it is fit for service.

About the year 1785, Henry Cort, iron-master, of Gosport, after many years of patient and wearisome research, of anxious

thought, and indefatigable experiment, in which he spent a private fortune of some £ 20,000, perfected a couple of inventions of priceless value. The first was the process of converting pig-iron into wrought iron by the flame of pit-coal in a puddling furnace, thus dispensing with the use of charcoal, — the cost and scarcity of which had before formed such a dead weight on the trade, and placed us at such a disadvantage compared with Sweden and Russia. The second was a further process for drawing the iron into bars by means of grooved rollers. Till then, this operation had to be performed with hammer and anvil, and was very tedious and laborious. The new system not only reduced the cost and labor of producing iron to one-twentieth of what they were previously, but greatly improved the quality of the article produced.

It is not easy to estimate all that Henry Cort's inventions have done for this country. The direct gain to England from the inventions of Henry Cort, which enabled us to work up our own iron, has been calculated as equal by this time to not less than a hundred millions; and it is hardly possible to exaggerate the benefits which it has conferred.

Like many another benefactor of his country, Cort got little good out of his invention for himself. He took out a patent for his process. With a large fortune in prospect, his purse was just then exhausted by the expenses he had incurred in experiments and researches; and he had to look out for a capitalist to aid him in working the patent on his own account. He entered into partnership with a man, then deputy-paymaster of the navy, who was considered a man of substance, and a "thoroughly respectable" character. For a year or two all went well. The patent was everywhere adopted, and Cort's own iron works drove a lucrative and growing trade. He seemed in a fair way of getting back the fortune he had spent in bringing out the inventions, doubled or trebled, as he well deserved. The respectable partner was seized with a mortal sickness: at his death his desk was filled by another, his books were examined, and it turned out that he had been robbing the government for many a year back, and was a large defaulter. Cort, of course, had nothing to do with this villany, but he had to pay the penalty of it. He was responsible for his partner's debts. But that was not the worst of it. The treasurer of the navy confiscated the whole of Cort's patent rights, business, and property. This connection was, of course, the ruin of Henry Cort. He had no means of re-establishing himself in business; he was robbed of all income from his patents; and he died ruined and broken-hearted ten years after.

(Hamilton Fyfe-Ottens, *The World's Progress*.)

Anhang zur Oberstufe.

1.

From J. E. Leland.
Oil Importer and Refiner,
Lambeth Road.

Telegraphic Address:
Leland, Wellingborough.

Telephone 826.

Wellingborough, April 21st, 1900.

To Mr. John Pierce, Magdeburg.

Dear Sir,

I beg to enclose herewith declaration of origin of 14 Casks Olive Oil last sent you, which I trust will meet all requirements. For this I have paid as follows:

Solicitor's fee swearing me	6. 8.	
Affixing Notarial seal	7. 6.	
Stamp	1. —	
German Consul's fee	<u>4. 6.</u>	<u>19. 8.</u>
to your Debit.		

I may mention that I frequently send Oil to Warsaw via Hamburg, but have never yet been called upon to furnish similar certificate of origin, nor yet on former lots sent to your good self.

Awaiting your further commands,

Yours truly,

John E. Leland.

2.

Address For Telegrams: Young, Southampton.

Southampton, Septb. 4th, 1899.

Charles Wroughthon, Esq., Dresden (Germany).

Dear Sir,

Our friend Mr. A. Leake has handed us your post card of 1st inst., as he has transferred his yarn business to us, and we have taken the liberty of sending you by this post a sample of the 2/60 warp about which your Mr. Wyon spoke to Mr. Leake last week. — The mark is BLS 2/60 warp and we quote for same lowest to-day at 16¹/₂^d your conditions viz: 2¹/₂% discount, 30 days, delivered franco . . .

We trust that you will find this price convenient and that you will entrust us with your order, which should have our best care.

Our market in sympathy with the tendency of the raw material is very quiet, however spinners show no pressure to sell.

Awaiting your valued orders,

Yours truly,

Wyon, Young and Co.

3.

Manchester, May 8th, 1897.

To Messrs. William Robert and Co., Berlin.

Gentlemen,

In the event of your having no agent in Manchester I beg to offer myself. I am already established in Manchester and represent some good manufacturing firms. I want an agency for shawls. I am well known to most of the Wholesale Houses and give as reference Messrs. Lamm & Beck, Braunschweig, and George & Henry Williamson, London, who will answer inquiries that you may wish to make. I understand German, but must ask you to write distinctly.

Hoping to hear from you shortly,

I remain,

Yours truly,

Geo. S. Miller.

4.

London, July 23^d, 1901.

Messrs. James and Co., Washington.

Gentlemen,

In reply to yours of 12th inst., we have made further inquiries as to the warp in question, but, we are sorry to say, with the same result. Our two beamers both saw the bundles opened and are quite confident about the number as they counted them several times. Further, I referred to the Railway Consignment and find the weight of the 6 Bundles was only 2239 English Pounds and your invoice (without wrappers) is 2270 Pounds. This, we think, removes all doubt, so we enclose invoice again for correction.

Awaiting your reply,

Yours faithfully,

William See.

5.

Exeter, 1st Decbr., 1899.

Mr. Richard Furnivall, Velten, near Berlin.

Dear Sir,

We are in receipt of your memo. dated 27th ult., but we must say that you are in error about the discount.

Our prices are and have always been strictly net, which you will notice from the headings of our invoices, and as no special terms were made about the two transactions in question, we must decline to credit you with the $\text{M} 9, 70$, which please add to your next payment.

We remain, Dear Sir,

Yours very truly,

Morice J. Neale.

6.

Newenham, Dyer and Co.,
 Merchants a. Commission Agents,
 Ipswich.

Ipswich, 23rd August, 1902.

To Messrs. A. G. Vorm. Heinrich Franke,

SW. Kochstr. 42., Berlin.

Dear Sir,

Being desirous to open business connections with your firm, we take the liberty to inform you that we carry on Commission agency business here to sell Stocks and consignments and to secure indents*) in all sorts of merchandise, viz., Cotton, Woollen and Silk Piece Goods &c., &c. We therefore request you to establish business connections with our firm, and to furnish us with samples which may be in your line of business. On receipt of them, we shall try our best to collect indents for you from our reliable customers.

Terms. We charge $2\frac{1}{2}\%$ Commission on all executed orders.

Payment. For the value of the invoices 30 days' sight drafts to be drawn upon the indentors through the bank which shall be paid at maturity against shipping documents.

Reference. If required, we refer you to the National Bank, London.

Advances can be made on approved consignments on which we shall charge $4\frac{1}{2}\%$ interest per annum.

Requesting the favor of an early reply,

We beg to remain,

Yours faithfully,

pp. Newenham, Dyer and Co.

Frederick Lye.

*) indents = Aufträge aus Englischen Colonien.

7.

Kingston upon Hull, February 24th, 1898.

Sir,

I beg to inform you that I have this day established myself at the above address, as Shipping, Forwarding, and General Commission Agent, under the Firm of

R. H. Ewing and Co.

Permit me at the same time to make you a tender of my services at this port, accompanied by the assurance that your interests will be attended to with every care and attention, feeling assured the experience I have gained during my many years connection with Messrs. Grose and Co., of this port, will enable me to give every satisfaction.

Relying on the expectation of being shortly favored with your Commands, I remain, Sir, Your obedient servant,

Richard Henry Ewing.

8.

Prussian Chambers,

Kingston upon Hull, April 10th, 1898.

R. E. Ewing and Co.

Shipping, Forwarding
And General Commission Agent.

Mr. Wilhelm Koch, Berlin.

Dear Sir,

We repeatedly see your bales lying under our sheds waiting shipment; if you have no appointed agent here we would respectfully seek such representation. We can promise you in all cases the shipment will be effected by the first steamer loading, and our charges will be found extremely moderate.

Trusting for your support,

We remain, Dear Sir,

Yours very respectfully,

R. H. Ewing and Co.

9.

Berlin, March 3rd, 1900.

To Mr. Herbert Hales, Cöpenick.

Dear Sir,

Referring to our to-day's conversation per telephone, I now beg to confirm sale of:

Lot 2473—5	Bll. Cape, ex sup. S. W.	21	per 1/2 K.
„ 201—6	„ P. Ph. sc ^d .	19 1/2	„
	fr. Hamburg.		
„ 2370—2	„ washed Sydney	23 1/2	„
	off Bremen		

Cash 2% discount.

In order to meet you as far as possible, I have reduced the price of N. 2370., as you see, and am ordering of this bale today from Bremen.

Lot 2473. (14 Bll.) only weighs 10 cwt.! Will you take the lot?

I intend calling on you to-morrow morning, and shall put a few other lots of factory washed Sydney before you.

Yours truly,

H. H. Smith.

10.

Alfred Bielefeld
Dyer
and Manufacturing
Chemist.

Austrian Dye and Chemical Works.
Wien, June 2nd, 1902.

Mr. Walter Anthony Crawford, Dewsbury.

Dear Sir,

I am in receipt of your letter of 21st ult. respecting price of Iron Liquor and enclose you corrected invoice for same, but must say that I cannot supply you with any more at the same price. Seeing that it was my mistake when quoting you the inclosed price I will stand to it, but I cannot make it at the price and will arrange with you, when I come over, about future price . . . Trusting to be favored with your further orders which shall have my best attention,

I am, Yours respectfully,

ppro. Alfred Bielefeld.

11.

West Mill Street.
Savile Town.
Dewsbury, Febr. 24/90.

Dear Sir,

I am informed by Mr. Thomas Hardy of Hull to write you respecting the situation as Scribbling Overlooker. I presume you will know who I am. I have been 2 1/2 years at Mr. Addington Braddon's-Grünberg, which your confidential clerk Mr. Howells can certify. Since then I have been 2 1/2 years in France. I inclose two true copies of my testimonials. I am open to correspond with you.

Hoping the above will be sufficient guarantee that I am well qualified for the situation, and awaiting a reply at your earliest convenience,

I remain, Yours faithfully,

James Stevenson.

Certificate.

Mr. Philipps & Sons. Limited.

Dewsbury, Sept. 10th 94.

This is to certify that James Stevenson has been in our employ for upwards of ten years.

During the last seven he worked as Carding Overlooker. We beg to state that we always found him to be a steady, industrious, and intelligent workman.

For M. Philipps & Sons, Ltd.

Ed. Haggard.

Walford & Buxton
Woollen-Manufacturers.

Morley, Nov. 3rd, 1895.

James Stevenson worked for us about nine months as Scribbling Overlooker, and we found him steady, industrious, and pains-taking. He left us to improve himself.

For Walford & Buxton,

Robert L. Sewell.

Netherland State-Railway.

Winter-Service 1897/98.

Direct service between London and the Continent.

In ordinary circumstances passengers will be conveyed from Flushing by one of the night boat trains leaving Flushing at 5.15 and 2.25 a. m. and in connection with the day boat by one of the trains leaving Flushing at 5.25 and 5.33 p. m.

If the steamer is too late, these trains will be kept waiting at Flushing as long as possible to secure the correspondence. If, however, the boat is so much overdue that it is quite impossible to catch correspondence, the other special trains will convey the passengers.

Speaking through the Telephone.

(Give me) number 1531 please (said in ringing up the attendant at the exchange-station).

A.: Here Taylor; who is there, please?

B.: Baker; what do you want, Sir?

A.: Ah, good morning, Mr. Baker. Why don't you send me the slippers ordered? I expected to have them last week.

B.: Which order do you mean to say, please?

A.: Two different orders, that of 1st inst., and that of the 22nd ult.

B.: I am sorry to say I cannot let you have the slippers all at once. A quilter of mine fell sick some time ago, so we can't effect orders so promptly as before. I beg you to have a little patience.

A.: All right; but send me, please, at least half a dozen Ladies C furred No. 15 and as much No. 16, but instantly, to-day if possible. There is a great demand for them.

B.: Well, you can have them at once.

A.: Besides put in the same parcel a few dozen Children, never mind which qualities; can you do that?

B.: Certainly; you will get them to-day too.

A.: As to the rest of the goods ordered, let not wait me for them too long; I hope you will send me them at the end of September, won't you? — By the way, how are you getting on with your new patterns of which you lately informed me?

B.: Thanks, I am quite satisfied.

A.: Glad to hear so. — I am called for — good-bye for the present.

(Each correspondent presses his bell as a signal for disconnecting.) (There are a great number of public call rooms (or: offices) in London; the fee is 3d. for each conversation of 3 minutes. A telephone between London and Paris was established in 1891; the fee is 8 s. per conversation of 3 minutes.)

(Nach Dr. Kron, The Little Londoner.)

Stoff zur Konversation.

1. **Dialog zwischen Kunden und Chef.** Eintritt eines bekannten Kunden; Begrüßung; Bedauern über den langen Zeitraum, der seit dem letzten Geschäftsabschluß verstrichen ist. Frage nach dem Gange der Geschäfte in der Heimat des Kunden. Hinweis auf den guten Ausfall der Ernte, wovon im allgemeinen die Geschäfte abhängen. Frage nach den augenblicklichen Bedürfnissen des Kunden. Verlangen desselben nach billiger Bedienung, da bereits große Angebote zu niedrigen Preisen seitens anderer Firmen ihm vorliegen. Hinweis des Chefs auf ungünstigen Ausfall der Baumwollernte in Amerika, weshalb das Vorhandensein großer Läger zu leugnen ist. Indische und ägyptische Baumwolle decken den Ausfall, Waren sind nicht knapp. Angebot des Chefs in Waren, die schon früher von ihm bezogen. Ablehnung des Artikels, Frage nach ganz billiger Lagerware in Kleiderstoffen. Chef informiert sich über den Bestand an dem verlangten Artikel bei einem jungen Manne; derselbe gibt Auskunft, daß 170 Stück kürzlich aus der Fabrik gekommen. Angebot derselben zu 1 *sh* rein Netto Kasse. Kunde erklärt, sich die Ware ansehen zu wollen, und folgt dem jungen Manne in das Lager.

2. Unterhaltung durch das Telephon.

Chef: Es klingelt am Telephon; bitte, Herr N., gehen Sie doch einmal an den Apparat.

N.: Hier X.; wer dort?

Telephon: Hier Boits & Co. Wir bitten heute Vormittag um den Besuch des Herrn X., behufs Besprechung einer wichtigen Angelegenheit.

N.: Ja, können Sie mir denn nicht sagen, um was es sich handelt? Herr X. ist gerade heute sehr beschäftigt. Es würde ihm jedenfalls sehr lieb sein, wenn die Sache bis morgen Zeit hätte.

Telephon: Nein, es muß heute sein. Es ist gerade keine angenehme Sache. Ich habe soeben Nachricht aus Bradford erhalten, daß Thomas Mansfield seine Zahlungen eingestellt hat. Die hiesigen hauptbeteiligten Gläubiger wollen daher heute Vormittag in unserm Kontor zu einer Gläubigerkonferenz zusammentreten, um über die einzuschlagenden Schritte zu beraten und vielleicht einen gemeinschaftlichen Bevollmächtigten nach Bradford zu senden.

N.: Das ist allerdings wichtig genug. Herr X. wird hinkommen. Um welche Zeit?

Telephon: Um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr werden die übrigen Herren bei uns sein.

N.: Nun gut, ich werde Herrn X. alles mitteilen. Schluß!

Chef: Schlagen Sie doch das Buch auf und machen Sie mir schnell einen Auszug von unseren Forderungen an Mansfield; berücksichtigen Sie dabei auch die noch laufenden Accepte desselben.

N.: Jawohl, Herr X., ich werde es sofort tun.

Chef: Schreiben Sie übrigens an unseren Bankier, daß die im Umlauf befindlichen Accepte Mansfields sofort ohne Protest zurückgezogen werden müssen, da der Bezogene insolvent geworden sei.

3. Im Kontor.

Agent tritt ein und wünscht den Chef zu sprechen. Buchhalter bedauert dessen Abwesenheit. Frage, wann der Chef zu sprechen. Agent erklärt zur angegebenen Zeit wiederzukommen. Er läßt Muster zurück zur Ansicht seitens des Chefs und teilt die Bedingungen mit, die sein Haus, die kürzlich etablierten Spinner S. & Co. in Glasgow, stellen.

Bankbote legt einen Wechsel über 10 000 *M.* zum Accept vor. Buchhalter erklärt den Wechsel in Ordnung, aber mangels Unterschrift muß der Bote in einer halben Stunde wiederkommen.

Briefträger bringt zwei eingeschriebene Briefe; für den einen erhebt er Porto. Bezahlung; Herausgabe des Kleingeldes auf eine Mark. Ein Brief aus Paris wegen ungenügender Adresse zurückgekommen.

Buchhalter macht dem Lehrling Vorwürfe wegen ungenügender Adressierung des Briefes nach Paris. Sofortige Absendung des Briefes nach Paris, nachdem er in ein neues Couvert gesteckt und mit vollständiger Adresse versehen. Buchhalter droht, bei nochmaligem Vorkommen desselben Fehlers dem Chef Mitteilung zu machen und den Lehrling zum Ersatz des unnützen Portos zu veranlassen. Entschuldigung des Lehrlings.

Lehrling wird gefragt, ob alle Briefe bereits kopiert seien. Nach bejahender Antwort werden ihm weitere Briefe zu demselben Zwecke übergeben.

Absendung eines Lehrlings zum Einkassieren einer Rechnung. Anweisung desselben, welche Werte er nur anzunehmen hat. Wechsel werden ausgeschlossen. Lehrling wünscht auf dem Gange Einkäufe von Federn und Bleistiften zu machen und erhält diesbezüglichen Auftrag. Er soll sich mit der Rückkehr beeilen, da nachmittags Inventur aufgenommen wird.

Expedient fragt den Buchhalter, ob L. in Stockholm bei der gefrigen Bestellung einen besonderen Versandweg vorgeschrieben. Bejahende Antwort und Angabe des Weges; Hinweis, daß rechtzeitige Verpackung nötig, damit die Ware vom Spediteur noch zum fahrplanmäßigen Zuge zum Bahnhofe geschafft werden kann. Seemäßige Verpackung nötig: jedes Stück erst einzeln in Papier, dann Stuch, dann doppelte Packleinwand.

Kollkutscher bringt Retourware zurück; mangels Avis wird Annahme verweigert.

Lehrling aus fremdem Geschäft bittet für sein Haus um Auszug des Kontos, abgeschlossen per ult. August, weil einige Rechnungen abhanden gekommen sind. Er wird aufgefordert, gleich darauf zu warten.

Lektüreanhang.

1. On the Railway.

Mr. Wilson: Get ready, Fred, we have no time to lose, the train for Leipzig starts at eight o'clock, and it is now half past seven.

Fred: I shall be ready directly, I have only to lock my trunk. Here we are at the station.

Mr. W.: Pay the cabdriver, please, the fare is one mark fifty. Stay here, and watch the luggage while I go to the booking office to take the tickets. Can I have a through-ticket to Flushing-Queenborough?

Booking Officer: Yes, a return ticket?

Mr. W.: No, Sir, two single tickets, second class, how much?

B. O.: Seventy-eight marks ninety a ticket, please. But look sharp, the train starts in two minutes.

Fred: Let us get in here, Sir, the guard gave me two places in a through-carriage.

Mr. W.: That is very comfortable. Our luggage is registered, I hope?

Fred: All right, Sir.

Mr. W.: You are sure you forgot nothing?

Fred: Here are our umbrellas and our hand-bags, the only things we keep with us. So we are off!

Mr. W.: In Germany you are patronized by the guard, who offers you seats, shows you in, locks and opens the door. In England you must look out for yourself.

Fred: Isn't the luggage also registered there?

Mr. W.: No, it is only labelled, and you have to look to it yourself.

Fred: I hope I shall get some practice in travelling on the way. How long are we going to Leipzig?

Mr. W.: Two hours by the express, three by the ordinary trains.

Fred: I should like to let my uncle know that I am on the way, he thinks of meeting me in London.

Mr. W.: There is time for that, you can send him a telegram from the station where we stop for dinner.

Fred: All right. (Fehse, Lehrbuch der engl. Sprache.)

2. The Potter's Art.

There can be little doubt as to the antiquity of the pottery manufacture. It probably had its origin in that of bricks, which at a very early date man made for purposes of construction: but it is not impossible that he had previously contrived to fabricate the commoner articles of domestic economy, such as pans and dishes, of sun-dried clay.

The Etruscan potteries and the ancient Greek wares belong to the class of soft and lustrous potteries which are no longer manufactured. The Etruscan vases are the most remarkable specimens of the ancient potter's art; they cannot be surpassed by any efforts of the modern potter.

The knowledge of glazes, which was acquired by the Egyptians and Assyrians, seems to have been handed down to the Persians, Moors, and Arabs. The celebrated glazed tiles were introduced into Spain by the Moors about 711 A. D.*) In Italy, it is supposed, they were made known as early as the conquest of Majorca by the Pisans, in 1115 A. D. But others place their introduction three centuries later, or in 1415, and say this peculiar kind of ware was called Majolica, from Majorica or Majorca. This, however, seems to have been the Italian enamelled fayence, which was used for subjects in relief by the celebrated Florentine sculptor, Luca della Robbia.

Robbia had been bred to the trade of a goldsmith — in those days a trade of great distinction and opulence — but his artistic tastes could not be controlled, and he abandoned it to become a sculptor. He was recognised as one of the first sculptors of the day, and executed a number of great works in bronze and marble. On the conclusion of some important commissions, he was struck with the disproportion between the payment he received and the time and labour he had expended;

*) anno domini.

and, abandoning marble and bronze, resolved to work in clay. Before he could do that, however, it was necessary to discover some means of rendering durable the works which he executed in that material. Applying himself to the task with characteristic zeal and perseverance, he at length succeeded in discovering a mode of protecting such productions from the injuries of time, by means of a glaze or enamel, which conferred not only an almost eternal durability, but additional beauty on his works in terra cotta. At first this enamel was of a pure white, but he afterwards added the further invention of colouring it. The fame of these productions spread over Europe, and Luca found abundant and profitable employment during the rest of his days, the work being carried on, after his death, by brothers and descendants.

3. The Overland Route. Lesseps.

Worthy to stand on a par with, or, at lowest, in the very next rank to, the men who originate great inventions, are those whose foresight and energy discover the means of extending their utility; and in shortening the journey between Europe and India, by the establishment of the Overland Route, Lieutenant Waghorn practically achieved as great a triumph over time and space as if he had invented a machine for the purpose that would have traversed the old route in the same time.

It was in 1827 that Thomas Waghorn first promulgated the idea of steam communication between England's Eastern possessions and the mother country. He was then twenty-seven years of age, and had just returned to Calcutta from rough and arduous service in the Arracan war. His health had been so much shattered by a fever caught in Arracan, that he had to return to England; but he did not leave Calcutta without communicating his design to the government there, and obtaining a letter of credence from Lord Combermere (then vice-president in Council) to the East India Company, recommending him, "as a fit and proper person to open steam navigation with India via the Cape of Good Hope".

The idea, however, was just then in advance of the time, and all Waghorn's agitation in its favor proved of no avail. In the meantime, the idea of saving the time spent in "doubling the Cape", by means of a route through the Mediterranean, across the Isthmus of Suez, and down the Red Sea, had occurred to him; and in 1829 he procured a commission from the East India Directory to report on the probability of Red Sea navigation, and at the same time to convey certain despatches to Sir John Malcolm Governor of Bombay. He was desired to be at Suez by the 8th December, in order to catch the steamer "Enterprise", and proceed in her to India. But at Suez there was no sign of the steamer. So, after waiting two days, with feverish impatience.

Mr. Waghorn determined to sail down the centre of the Red Sea, in an open boat, in the hope of meeting the steamer somewhere above Cossier. All the seamen of the locality held up their hands at the proposal of the mad Englishman, and tried to dissuade him. It was the opinion, he knew, of nautical authorities at the time that the Red Sea was not navigable. But he could not rest quiet at Suez; he had important despatches to deliver; he was commissioned to inquire into the navigability of these waters; and out he would go in an open boat, let folk say what they would, — and so he did. He arrived at Bombay on the 21st March, having, in spite of all the drawbacks in his way, accomplished the journey in four months and twenty one days — quite an extraordinary rapidity at that time. Had he escaped the fever at Juddah, and fallen in with the “Enterprise” at the right time, nearly two months might have been saved.

He had proved the practicability of the overland route, and he now devoted himself to its establishment. This he lived to carry out, but at the cost of years of weary advocacy, agitation for help, desperate attempts on his own account, or in conjunction with a few enterprising associates, in the teeth of constant discouragement, official indifference, jealousy, and disguised hostility. When he left Egypt in 1841, he had provided English carriages, vans, and horses for the conveyance of passengers across the desert, placed small steamers on the Nile and Alexandrin Canal, and built the eight halting-places on the desert between Cairo and Suez.

In acknowledgment of his services, Mr. Waghorn received the rank of lieutenant in the Royal Navy, a grant of £ 1500, and an annuity of £ 200 from Government, and another annuity of £ 200 from the East India Company; but he did not live long to enjoy his well-earned rewards. The care, and anxiety, and fatigue he had undergone had shattered his constitution. Through some misunderstanding or mismanagement on the part of the East India Company, rivals were allowed to step in and carry off the chief profits of the overland system, and his last years were embittered by various disputes with the authorities. He died in the end of 1849, by years only in the prime of life, but old and worn by his labors before his time.

But in connection with England’s route to India, the name of Monsieur de Lesseps must never be forgotten, nor the great enterprise which, at so much cost, and in spite of so many obstacles, he successfully carried out — the Suez Canal. When he first projected it, he met with most of the obstacles which are thrown in the way of great inventions. England, jealous of a scheme which seemed likely to throw into the hands of a foreign power the nearest route to her beloved India, stood sullenly aloof, and refused to contribute moral or pecuniary support; while some of the most eminent English and foreign

engineers openly declared that it could never be carried out. M. de Lesseps, however, was one of those men who, when they have seized a great idea, can never be thrown off it. It had taken full possession of his imagination, judgment, and intellect! he felt that it could, and he determined that it should be realized.

The "inauguration" took place on the 17th of November 1869. One hundred and thirty ships inaugurated the opening of the canal, and since that day there has been little or no interruption to the traffic. Although the construction of the Suez Canal was regarded with positive disfavor by prominent English statesmen, it has done more for Great Britain than for any other European power, having furnished her with a direct water-way to her possessions in the East, the enormous value of which the English people have quickly learned to recognise. The canal is chiefly used by English ships, and its receipts mainly proceed from English sources; thus there passed through the canal in 1877, 1651 vessels, with a total tonnage of 2,250,000 and of these 1291 vessels, of 1,760,000 tons, were British. The total receipts for the same year amounted to nearly one and a half million sterling. Of the complete success of the enterprise, therefore, it is impossible to entertain a doubt. (Hamilton Fyfe-Ottens, *The World's Progress*.)

4. English Conversation.

Among the characteristics of English society, is 'the curious felicity' which distinguishes the tone of conversation. In most countries, people of the higher stations, if they do not express their ideas with all the accuracy and formality of a treatise on logic, preserve, at least, with a certain degree of jealousy, the habit of a clear and easy elegance in conversation.

In France, to talk the language well, is still the indispensable accomplishment of a gentleman. Society preserves the happy diction, and the graceful phrase, which literature has stamped with its authority: and the court may be considered as the 'master of the ceremonies' to the muses. Nay, to catch the expressions of the court, is, in France, to acquire elegance of style. But in England, people, even in the best and most fastidious society, are not remarkable for cultivating the more pure or brilliant order of conversation, as the evidence of 'ton', and the attribute of rank. They reject, it is true, certain vulgarities of accent, provincial phrases, and glaring violations of grammar; nay, over certain words they now and then exercise the caprices of fashion. 'James', to-day, may be 'Jeemes', to-morrow; 'Rome' may be softened into 'Room'; and 'cucumber' may receive its final exactness of pronunciation from the prosodial fiat of my Lord Hertford.

But these are trifles: the regular and polished smoothness of conversation, the unpedantic and transparent preciseness of

meaning, the happy choice, unpremeditated, because habitual, of the most graceful phrases and polished idioms which the language affords; — these, the natural care and province of a lettered court, — are utterly unheeded by the circles of the English aristocracy. Nor is there any other circle, — since literary men with us are so little gregarious, — that repairs their inattention; and our rational conversation is for the most part carried on in a series of the most extraordinary and rugged abbreviations, — a species of talking short-hand. Hesitating, Humming, and Drawling, are the three Graces of our conversation.

We are at dinner: a gentleman, — ‘a man about town’, — is informing us of a misfortune that has befallen his friend: ‘No — I assure you — now — er — er — that — er — it was the most shocking accident possible — er — poor Chester was riding in the park — er — you know that gray — er — (substantive dropped, hand a little flourished instead), — of his — splendid creature! — er — well, sir, and by Jove — er — the — er (no substantive — flourish again), — took fright, and — e — er’ — here the gentleman throws up his chin and eyes, sinks back, exhausted, into his chair, and, after a pause, adds, ‘Well, they took him into — with the shop — there — you know — with the mahogany sashes — just by the Park — er — and the — er — man there — set his — what d’ ye call it — er — collar bone; but he was — er — ter — ri — bly — terribly’ — a full stop. The gentleman shakes his head; and the sentence is suspended to eternity.

Another gentleman takes up the wondrous tale, thus, logically: ‘Ah! shocking, shocking! — but poor Chester was a very agreeable — er’ — full stop.

‘Oh! very gentlemanlike fellow! — quite shocking! — quite — did you go into the — er — to-day?’

‘No, indeed; the day was so un — er — May I take some wine with you?’

The ladies usually resort to some pet phrases that, after the fashion of short-hand, express as much as possible in a word: ‘What do you think of Lady — ’s last novel?’

‘Oh! they say ’tis not very natural. The characters, to be sure, are a little overdrawn; and then the style — so — so — I don’t know what — you understand me; — but it’s a dear book altogether! Do you know Lady —?’

‘Oh dear! yes; nice creature she is!’

‘Very nice person, indeed.’

‘What a dear little horse that is of poor Lord — ’s!

‘He is very vicious’.

‘Is he really? — nice little thing!’

‘Ah! you must not abuse poor Mrs. —; to be sure, she is very ill — natured, and they say she’s so stingy! but then she really is such a dear —’

'Nice and dear' are mostly to be met with in feminine conversational moralities.

But, perhaps, the genius of our conversation is most shown in the art of explaining.

'Were you in the House, last night?'

'Yes — er — Sir Robert Peel made a splendid speech!'

'Ah! and how did he justify his vote? I've not seen the papers.'

'Oh, I can tell you exactly — ahem — he said, you see, that he disliked the ministers, and so forth — you unsterstand — but that — er — in these times, and so forth, — and with his river of blood — oh! he was very fine there! — you must read it — well, sir; and then he was very good against O'Connell — capital! — and all this agitation going on — and murder, and so forth; — and then, sir, he told a capital story about a man and his wife being murdered, and putting a child in the fireplace — you see — I forget now — but it was capital: and then he wound up with — a — with — a — in his usual way, in short. Oh! he quite justified himself — you understand — in short, you see, he could not do otherwise.'

Caricatured as this may seem to others, it is a picture from actual life; the explainer, too, is reckoned a very sensible man; and the listener saw nothing inconclusive in the elucidation.

(Bulwer 'England and the English'.)

5. English Trade.

England is now preeminently a maritime, colonising and industrial country. It seems to be the prevalent opinion that England always was so, and from the nature of her people can never be otherwise. That we might have been other than we are, nay that we once were other, is to us so inconceivable that we try to explain why we were always the same, before ascertaining by any inquiry whether the fact is so. It seems to us clear that we are the great wandering, working, colonising race, descended from sea-rovers and Wikings. The sea, we think, is ours by nature's decree, and on this highway we travel to subdue the earth and to people it. And yet in fact it was only in the Elizabethan age that England began to discover her vocation to trade and to the dominion of the sea.

English trade, that is to say, trade in English hands, practically began with Edward III. and, slowly increasing under his successors, gained an enormous development under Elizabeth. Several causes operated to produce this increase. In the first place the abolition of the Steelyard, though ordered by Edward VI., was not completely carried out till many years afterwards (for these foreign merchants, the Merchants of the Steelyard, were at all times extremely unpopular with the Londoners, who envied their wealth, which they thought was made at the expense of the City, not understanding, for a long time, that

the same way of wealth was open to themselves). During this period the merchants were learning the immense possibilities open to them when this incubus should be removed. Next, the great rival of London, Antwerp, suffered, like the rest of the Netherlands, from the religious wars. Thirdly, the wise and farseeing action of Gresham transferred the commercial centre of the northern world from that town to London.

Antwerp in the fifteenth century was the richest and most prosperous city in Western Europe. There were 200,000 inhabitants, a great many more than could be counted in London: 5,000 merchants met every day in the Bourse for the transaction of business: 2,500 vessels might be counted in the river: 500 loaded waggons entered every day from the country. It was the port of the great and rich manufacturing towns of Bruges and Ghent. In the latter town there were 40,000 weavers, and an army of 80,000 men fully armed and equipped, could be raised at any moment. The former town, Bruges, was the Market — the actual commercial centre — of the world. Hither came the merchants of Venice and Genoa, bringing the silks, velvets, cloth of gold, spices and precious stones from the East to exchange for the English wool and the produce of Germany and the Baltic.

The religious wars of the sixteenth century, the ferocities, cruelties, and savagery of those wars, depopulated and ruined this rich and flourishing country; the Inquisition drove thousands of Flemings, an industrious and orderly folk, to England, where they established silk manufactures; and the carrying trade which had been wholly in the hands of the Antwerp shipowners was diverted and went across the narrow seas to London, where it has ever since remained. Before the ruin of Antwerp, Bruges, and Ghent, it was of these towns that the kings of England obtained their loans. They were taken up by the merchants of the Low Countries at an interest of 14 per cent. This enormous interest, then thought quite moderate and reasonable, explains how the merchants of that time grew so wealthy. Part of the loans, also, often had to be taken in jewels. In order to negotiate these loans and to pay the interest an agent of the English sovereign was kept at Antwerp, called the Royal Agent. Very fortunately for London, the Royal Agent under Edward VI., Mary, and the early years of Elizabeth, was Sir Thomas Gresham. (Seeley-Opitz, *The Expansion of England und Besant-Flaschel*, London, Past and Present.)

6. Post. Letters. Telegraph. Cable. Electricity.

There is hardly any public official more popular, and more welcome than the postman (officially called: letter-carrier). It is he who brings good, and sometimes also bad, news, going round from house to house, and dropping the letters and other corre-

spondence into the letter-box ("Letters") attached to the front-door. He never forgets to give his double knock. In London there are up to 11 collections and deliveries daily. Letters and post-cards are posted at the Post Offices (General Post Office [G. P. O.], District Offices, or Branch Offices) or at one of the numerous red pillar-boxes placed at the edge of the pavement (the dark-coloured bins are for street refuse!).

Before posting my letter, note (i. e. a short informal letter), or card, I must of course, first write it. For this purpose I get a sheet of note paper, a pen, and some ink. White paper is the most appropriate. I first write the date (in the right hand top-corner). The heading, e. g. My dear Friend, (Dear) Sir, Madam, Gentlemen, etc., is followed by a comma. What I have to say to my correspondent, ends by a polite expression, e. g. Yours sincerely, Yours truly, Yours faithfully, Respectfully yours. The signature comes last. When my letter is finished, I put it in (to) an envelope, and close it. Sometimes I also seal it with sealing wax, and put my crest on by means of a seal. Then I stick a (postage) stamp on (2½ d. every ½ oz. for abroad), and write the address (or: direction). The German title "Herrn" is either expressed by Mr. before the name, or Esq. (i. e. Esquire) after. When corresponding with my tailor, I write e. g.: Mr. Robert Taylor, 36, Chancery Lane, London, W. C. But in addressing a professional gentleman, I write for instance: Christopher Smith, Esq., 25, Piccadilly, London, W. The words Mr. and Esq. having the same meaning, they cannot be both used together in the same address. In writing to a Dr. (Doctor), Professor, or Reverend, neither Esq. nor Mr. is put, but simply the title and address. In the case of a Reverend, the Christian name must be added. A school-boy is addressed by the word Master (not Mr. or Esq.), a married lady by Mrs. (i. e. Mistress, pronounced Missis), an unmarried lady by Miss (several young ladies by Misses). Other remarks on the envelope may be: Please forward! Please send on! To be forwarded (or: sent on)! (in case the addressee is absent from home); Care of (shortened i. c./o. = "per Adresse").

To be called for is added when the letter is sent to the Poste Restante (G. P. O. and Charing Cross P. O. only!).

If there is a possibility of my letter not reaching the addressee, I write in one corner, or on the back: From, followed by my name and address, or, I have my letter registered (fee 2 d. in addition to the ordinary postage).

Besides letters, post-cards (only to tradesmen), books, newspapers, and other printed matter covered with a wrapper, patterns, samples, and money orders are also forwarded by Post. Large parcels are sent by Parcel(s) Post.

Money may be sent by Money Orders, Postal Orders, registered letters; Foreign Money Orders are only paid out at the P. O. Telegraph Money Orders cannot be sent abroad.

Telegrams may be sent to all parts of the U. K. at the rate of 6 d. for the first twelve words, and one halfpenny for every additional word. Foreign telegrams are charged 2 d. for each word to Germany, but at least 10 d. in all. Telegrams are transmitted by the telegraph (or: by wire), The telegraph acts by means of electricity passing through copper wires.

Cablegrams (i. e. messages by one of the transatlantic cables) may be sent from Europe to North America (fee: 1 s. to 1/8 per word of 10 letters).

Electricity is also applied to the working of the phonograph, electric bells, trams, etc., etc. One of the most marvellous inventions of the present century has, however, been its application to photography. In December 1895, a learned German University Professor, the physicist Dr. Röntgen, discovered an electric light capable of impressing a photographic plate after passing through opaque (or: not transparent) substances, such as wood, human flesh, etc., whereas other things, as metals and bones, do not allow those rays — called Röntgen's X-Rays — to pass through them. This "Photography of the Invisible (or: Unseen)" has caused an enormous sensation throughout the civilised world, and already rendered great services to medical science, especially to surgery. — Of other electricians and electrical engineers the most noted are Werner Siemens and the American Thomas Edison, "the Sorcerer of Menlo Park" (near New York).

(Kron, The Little Londoner.)

7. Travelling in England in the seventeenth Century.

The chief cause which made the fusion of the different elements of society so imperfect was the extreme difficulty which our ancestors found in passing from place to place. Of all inventions, the alphabet and the printing press alone excepted, those inventions which abridge distance have done most for the civilization of our species. Every improvement of the means of locomotion benefits mankind morally and intellectually as well as materially, and not only facilitates the interchange of the various productions of nature and art, but tends to remove national and provincial antipathies, and to bind together all the branches of the great human family.

It was by the highways that both travellers and goods generally passed from place to place. And those highways appear to have been far worse than might have been expected from the degree of wealth and civilization which the nation had even then attained. On the best lines of communication the ruts were deep, the descents precipitous, and the way often such as it was hardly possible to distinguish, in the dusk, from the uninclosed heath and fen which lay on both sides. It was only in fine weather the whole breadth of the road was available for wheeled vehicles.

Often the mud lay deep on the right and the left; and only a narrow track of firm ground rose above the quagmire. At such times obstructions and quarrels were frequent, and the path was sometimes blocked up during a long time by carriers, neither of whom would break the way. It happened, almost every day, that coaches stuck fast, until a team of cattle could be procured from some neighbouring farm, to tug them out of the slough. But in bad seasons the traveller had to encounter inconveniences still more serious.

One chief cause of the badness of the roads seems to have been the defective state of the law. Every parish was bound to repair the highways which passed through it. The peasantry were forced to give their gratuitous labour six days in the year. If this was not sufficient, hired labor was employed, and the expense was met by a parochial rate.

On the best highways heavy articles were, in the time of Charles the Second, generally conveyed from place to place by stage waggons. In the straw of these vehicles nestled a crowd of passengers, who could not afford to travel by coach or on horseback, and who were prevented by infirmity, or by the weight of their luggage, from going on foot. The expense of transmitting heavy goods in this way was enormous.

On by-roads, and generally throughout the country north of York and west of Exeter, goods were carried by long trains of packhorses. These strong and patient beasts, the breed of which is now extinct, were attended by a class of men who seem to have borne much resemblance to the Spanish muleteers. A traveller of humble condition often found it convenient to perform a journey mounted on a pack-saddle between two baskets, under the care of these hardy guides. The expense of this mode of conveyance was small. But the caravan moved at a foot's pace; and in winter the cold was often insupportable.

The rich commonly travelled in their own carriages, with at least four horses. A coach and six is in our time never seen, except as part of some pageant. The frequent mention therefore of such equipages in old books is likely to mislead us. We attribute to magnificence what was really the effect of a very disagreeable necessity. People, in the time of Charles the Second, travelled with six horses, because with a smaller number there was great danger of sticking fast in the mire. Nor were even six horses always sufficient. Vanbrugh, in the succeeding generation, described with great humor the way in which a country gentleman, newly chosen a member of Parliament, went up to London. On that occasion all the exertions of six beasts, two of which had been taken from the plough, could not save the family coach from being imbedded in a quagmire.

(Macaulay.)

8. Rambles through Rural and Industrial England.

The stranger who would form a correct opinion of the English character, must not confine his observations to the metropolis. He must go forth into the country; he must sojourn in villages and hamlets; he must visit castles, villas, farm-houses, cottages; he must wander through parks and gardens; along hedges and green lanes; he must loiter about country churches; attend wakes and fairs, and other rural festivals; and cope with the people in all their conditions, and all their habits and humours.

In some countries the large cities absorb the wealth and fashion of the nation; they are the only fixed abodes of elegant and intelligent society, and the country is inhabited almost entirely by boorish peasantry. In England, on the contrary, the metropolis is a mere gathering place, or general rendezvous, of the polite classes, where they devote a small portion of the year to a hurry of gaiety and dissipation, and having indulged this carnival, return again to the apparently more congenial habits of rural life. The various orders of society are therefore diffused over the whole surface of the kingdom, and the most retired neighbourhoods afford specimens of the different ranks.

The English, in fact, are strongly gifted with the rural feeling. This passion seems inherent in them. Even the inhabitants of cities, born and brought up among brick walls and bustling streets, enter with facility into rural habits, and evince a turn for rural occupation. The merchant has his snug retreat in the vicinity of the metropolis, where he often displays as much pride and zeal in the cultivation of his flower-garden, and the maturing of his fruits, as he does in the conduct of his business, and the success of his commercial enterprises.

Those who see the Englishman only in town, are apt to form an unfavorable opinion of his social character. He is either absorbed in business, or distracted by the thousand engagements that dissipate time, thought, and feeling, in this huge metropolis. He has, therefore, too commonly a look of hurry and abstraction. Wherever he happens to be, he is on the point of going somewhere else, at the moment he is talking on one subject, his mind is wandering to another; and while paying a friendly visit, he is calculating how he shall economize time so as to pay the other visits, allotted to the morning. An immense metropolis like London is calculated to make men selfish and uninteresting. It is in the country that the Englishman gives scope to his natural feelings. He breaks loose gladly from the cold formalities and negative civilities of town; throws off his habits of shy reserve, and becomes joyous and free-hearted. — Following the Thames from about four miles above London, we find ourselves amidst some of the loveliest scenery, and nothing can be more imposing than the magnificence of English park

scenery. The farther we proceed on our ramble to the western counties, the more does the rural character of the country increase. In the south we delight in orchards and luxuriant hop gardens that compete for real beauty with the vineyards of southern France. In the north, in the so called "Lake District of Westmoreland and Cumberland", we may enjoy lake scenery, and climb the mountains as tourists, with knapsacks on shoulder.

What a striking contrast to this pastoral and picturesque scenery are the manufacturing districts of middle England! In proportion as the fruit-fields became overgrown and neglected, the underground coal-fields continued to open their treasures. As iron is found in the immediate neighbourhood of the coal-fields, layers of iron and coal overlaying each other in the same mine, the iron industry is placed at the greatest advantage, and consequently has become one of the first in the world. Close to the pits are great furnaces, where raw iron is obtained, and after going through many processes is changed into steel. According to the principle of division of labor, special articles are made in certain places and are thus brought to the utmost perfection. Sheffield is renowned for cutlery; you scarcely see a knife, a pair of scissors, a razor or any other edged tool in the hands of an Englishman that is not marked "Sheffield" on its blade, nor will you find abroad any iron-monger's shop where Sheffield cutlery is not represented. Birmingham is the seat of the iron-ware manufacture from the needle to the steam-engine. Here soldiers are provided with rifles, peasants with spades, scythes, and axes, housewives with fire-irons, kettles, and pans, also with needles and thimbles, scholars with steelpens, children with toys.

The proximity and cheapness of coal have also attracted to the districts of the coal fields the woollen manufacture which was formerly carried on in Kent and Sussex, and have given rise also to the cotton industry. One thousand seven hundred million pounds of cotton are yearly imported into England, of which only two hundred million are re-exported, whilst the rest is worked up in England. Manchester is the metropolis of Cotton manufactures, Nottingham of Lace and Hosiery. Woven fabrics of all kinds and woollen yarn are made in the Yorkshire mills, with Leeds and Bradford as their centre.

All this busy life in the commercial places and in the industrial districts depends entirely on coal, and has its heart in the little attractive but immensely useful coalpits of the black country. Let us not forget that this same country which furnishes this raw material, has also produced the men whose genius turned it into a benefit for mankind; Arkwright the inventor of the spinning machine, and George Stephenson, the inventor of the locomotive, who himself worked in his boyhood as a door keeper in a coalpit, were born here, the former at Preston, the latter at Newcastle.

(Irving und Fehse)

9. Sir Henry Bessemer.

What Henry Cort did for iron, Sir Henry Bessemer has done for steel. Steel, until a few years ago, could only be manufactured from cast-iron by a tedious and costly process; so that, although its much greater durability renders it immensely superior to iron for almost every purpose, its high price restricted its use to the manufacture of such articles as cutlery and the finer kinds of machinery. All this has been changed by the "Bessemer process", which has so reduced the price of steel that it can now be employed, and is finding more and more employment every year, as a substitute for iron. Sir Henry Bessemer, whose mechanical genius is thus fast turning the age of iron into one of steel, belongs to an inventive family. Henry early showed his inventive faculty by devising a method of stamping which was at once adopted in the English Stamp Office, with the result of putting a stop to extensive frauds on the revenue. He spent ten weary years experimenting before perfecting his process for converting cast-iron into steel, the main feature of the process consisting in the blowing of a blast of air into the iron as it comes in a molten state from the smelting furnace. By this means certain foreign ingredients which are in the iron are literally burned out, the flame increasing while these are being consumed until it becomes an intense white roaring blaze over the mouth of the converter, as the vessel is called in which the process is carried out. By the old process a good workman could make seven hundred-weights of steel in seventeen hours; by the new process a single converter will turn out as many tons in twice as many minutes.

The "Bessemer Process" is not confined to this country, it is now universally adopted throughout the iron-producing countries of the world — the United States producing nearly as large a quantity of Bessemer steel as ourselves, while on the continent of Europe over a million of tons are now annually made. It is estimated that at the present time the steel mills in operation are capable of producing annually three million tons of this highly useful metal. Great quantities of it are now being used in the manufacture of steel rails, for which it is specially fitted; and the saving which will accrue to this country alone from the use of these instead of iron rails on all our railways will, it has been calculated, amount, during the existence of a single set of steel rails, to £ 170,000,000 sterling. Sir Henry Bessemer has thus probably added more than any man living to the available wealth of the world. Henry Cort, as has already been shown, performed a similar service nearly a hundred years ago. It is pleasant to find, however, that the "Bessemer process" has rewarded its inventor in a way that Cort's inventions never did. Honors have been heaped on Sir Henry Bessemer from all quarters of the globe. Wealth has also been showered upon

him in the shape of royalties for the use of his invention, these having, as he himself recently stated, already amounted to £ 1,057,748 sterling. "It may be safely said" — to quote from a recent appreciative notice of Sir Henry Bessemer — "that there is no other instance in history of an analogous impetus to manufacture, or of an analogous economy being the result of the brain-work of a single individual; still less is there an instance of such results being realized while the inventor was living to enjoy the fruits of his labors."

(Fyfe-Ottens, *The World's Progress.*)

10. The Silk Manufacture.

In the reign of the Emperor Justinian, a couple of Persian monks, on a religious mission to China, brought away with them a quantity of silkworms' eggs concealed in a piece of hollow cane, which they carried to Constantinople. There they hatched the eggs, reared the worms, and spun the silk, — for the first time introducing that manufacture into Europe, and destroying the close monopoly which China had hitherto enjoyed. From Constantinople the knowledge and the practice of the art gradually extended to Greece, thence to Italy, and next to Spain. The manufacture of silk did not take root in France till the reign of Francis I.; and was hardly known in England till the persecutions of the Duke of Parma in 1585 drove a great number of the manufacturers of Antwerp to seek refuge in our land. James I. was very anxious to promote the breed of silkworms, and the production of silk fabrics. During his reign a great many mulberry-trees were planted in various parts of the country and an attempt was made to rear the worm in our country, which, however, the ungenial climate frustrated. Silk-throwsters, dyers, and weavers were brought over from the continent; and the manufacture made such progress that, by 1692, the silk-throwsters of London were incorporated, and thirty years after employed no fewer than 40,000 hands.

The emigration from France consequent on the revocation of the edict of Nantes (1685) added not only to the numbers engaged in the trade, but to the taste, skill, and enterprise with which it was conducted.

Although the manufacture had now become fairly naturalized in England, it was restricted by our ignorance of the first process to which the silk was subjected. Up till 1718, the whole of the silk used in England for whatever purpose, was imported "thrown", that is, formed into threads of various kinds and twists. A young Englishman named John Lambe, impressed with the idea that our dependance on other countries, for a supply of thrown silk prevented us from reaping the full benefit of the manufacture,

and from competing with foreign traders, conceived the project of visiting Italy, and discovering the secret of the operation. He applied for admittance at several factories, but being told that an examination of the machinery was strictly prohibited, he resolved, as a last resort, to try if he could accomplish by stratagem what he had failed to do openly. Disguising himself in the dress of a common laborer, he bribed a couple of the workmen connected with one of the factories, and with their connivance obtained access in secret to the works. His visits were few and short; but he made the best use of his time. He carefully examined the various parts of the machinery, ascertained the principle of its operation, and made himself completely master of the whole process of throwing. Each night before he went to bed he noted down everything he had seen, and drew sketches of parts of the machinery. This plot, however, was discovered by the Italians. He and his accomplices had to fly for their lives, and not without great difficulty escaped to a ship which conveyed them to England.

On his return home he lost no time in practising the art of "throwing" silk. On a swampy island in the river Derwent, at Derby, he built a magnificent mill, yet standing, called the "Old Silk Mill". The grand machine numbered no fewer than 13,384 wheels. It was said that it could produce 318,504,960 yards of silk thread daily; but the estimate is no doubt exaggerated.

While the mill was building, Lambe, in order to save time and earn money to carry on the works, opened a manufactory in the Town Hall of Derby. His machinery more than fulfilled his expectations, and enabled him to sell thrown silk at much lower prices than were charged by the Italians. A thriving trade was thus established, and England relieved from all dependence on other countries for "thrown" silk. The extent and prosperity of the silk manufacture of our time is mainly due to Joseph Marie Jacquard, the inventor of the loom which bears his name. He was born at Lyons in 1752, of humble parents, both of whom were weavers. His father taught him to ply the shuttle; but for education of any other sort, he was left to his own devices. On being apprenticed to a type-founder, he exhibited his aptitude for mechanical contrivances by inventing a number of improved tools for the use of the workmen. On his father's death he set up as a manufacturer of figured fabrics; but although a skilful workman, he was a bad manager, and the end of the undertaking was, that he had to sell his looms to pay his debts. The idea of the beautiful apparatus which he afterwards perfected soon began to dawn on him, but for the time it was driven out of his mind by the stirring transactions of the time. The whirlwind of the revolution was sweeping through the land. Afterwards he applied himself with renewed energy to the completion of the machine of which he had, before the revolution, conceived

the idea; he exhibited it at the National Exposition of the Products of Industry in 1801; and obtained a bronze medal and a ten years' patent.

Happening one day to take up a newspaper in a 'cabaret' which he frequented, his eye fell on a translated extract from an English journal, stating that a prize was offered by a society in London for the construction of a machine for weaving nets. As a mere amusement he turned his thoughts to the subject, contrived a number of models, and at last solved the problem. He made a machine and wove a little net with it. One day he met a friend who had read the paragraph from the English paper. Jacquard drew the net from his pocket saying, "Oh! I've got over the difficulty! see, there is a net I've made."

Before Jacquard's death in 1835, his apparatus had not only made its way into every manufactory in France, but was used in England, Switzerland, Germany, Italy and America. Even the Chinese condescended to avail themselves of this invention of a "barbarian".

At first applied to silk weaving only, the use of this machine has since been extended to the bobbin-net, carpets, and other fancy manufactures. By its agency the richest and most complex designs, which could formerly be achieved only by the most skilful laborers, with a painful degree of labor, and at an exorbitant cost, are now produced with facility by the most ordinary workmen, and at the most moderate price.

(Fyfe-Ottens, The World's Progress.)

11. Sir Richard Gresham.

This great man was the son of Sir Richard Gresham, formerly Lord Mayor; he came of a Norfolk family originally of the village of Gresham; he was of gentle birth.

He was educated at Cambridge; he was apprenticed to his uncle after taking his degree, and he was received into the Mercer's Company at the age of twenty-four. It must be observed that from the outset the young man had every advantage—good birth, good education, good society, and wealth.

At the age of thirty-two he was appointed Royal Agent at Antwerp. At this time the City was at the height of its splendor and prosperity, and Gresham thought of London which he had formerly regarded with so much pride though he now perceived that it was even poor and quiet compared with this crowded centre of an enormous trade. Then he began to ask himself whether something could not be done to divert some of this trade to his native town.

First of all, he applied himself to the reduction of the interest. This he managed to lower from fourteen per cent. to twelve and even to ten. A gain of four per cent. on a loan of, say, 60,000 l. meant a saving of 2,400 l. a year

When he came back to England he brought with him a discovery which seems simple. His discovery was this — it applies to every kind of business or enterprise — it is that union will effect what single effort is powerless to attempt. The merchants of Antwerp had a central place where they could meet for purposes of union and combination. Those of London had none.

Gresham determined to present to his fellow citizens such a Bourse as the merchants of Antwerp had enjoyed for centuries. He built his Bourse; he gave it to the City; he gave it as a place of meeting for the merchants; he gave it for the advance of enterprise.

The Queen opened it with great State, and called it the Royal Exchange. No gift has ever been made to any city more noble, more farseeing, more wise, or productive of greater benefits. The merchant adventurers succeeding to some of the trade of the Hanseatic League, established "courts", i. e. branches at Antwerp, Hamburg, and Dordrecht; they had also courts at York, Hull, and Newcastle. Many other companies were founded. There were the Merchants of Spain, the Merchants of France, the Merchants of Virginia, the East India Company, the Hudson's Bay Company, the South Sea Company, the Guinea Company, the Canary Company. Some of these companies were founded later, but they are all sprung from the spirit of enterprise, first called into existence by Gresham when he built his Exchange and brought the merchants together.

(Besant-Flaschel, London, Past and Present.)

12. The Hanseatic League.

About the end of the twelfth century commerce began to extend towards the north of Europe. Along the German shores of the Baltic sprang up thriving towns, which sent out ships to Russia, Norway, England, and other parts, and exchanged the raw materials which they thus acquired for the merchandise of southern Europe and the Levant, which reached them both by land and sea. Before the middle of the thirteenth century this trade had become so valuable as to excite the rapacity not only of numerous pirates who infested the seas, but of princes and nobles who exacted arbitrary and excessive tolls. To defend their interests against these assailants the chief ports entered into a league, binding themselves to afford mutual aid and protection. Lubeck stood at the head of this association; Hamburg and Bremen ranked next; and one after another the principal towns gave in their adhesion, the movement spreading from east to west. The numbers of the league fluctuated, but at one time it is known to have comprised more than eighty different towns. In the fourteenth century its authority extended from the right

bank of the Meuse and the Isles of Zealand to Reval in Esthonia. Moreover, it rallied around it the chief commercial towns of the interior, such as Cologne, Dortmund, Munster, Brunswick, Magdeburg, etc. From its rise to its decline the Hanse had but for its object the protection and development of commerce, the maintenance of existing and the acquisition of new privileges. The association was governed by a Diet to which each town sent representatives, and which met once in three years in Lubeck. As the confederation expanded, it became necessary to divide it into several provinces, of which the capitals were Lubeck, Cologne, Brunswick, and Dantzic. In Russia the Hanse found a valuable field for its commercial enterprise. Thence it drew large supplies of timber, flax, hemp, ropes, skins and furs, wax and tallow; bestowing in return, (for the trade was one of barter) salt, herrings, and coarse cloth for the mass of the peasants, and brocades, jewels, wines, and other articles of luxury for the wealthy boyards and princes. A factory at Nowgorod conducted these transactions. Another factory at Bergen placed the Hanse in direct contact with Norway and Sweden. This was an establishment of considerable magnitude, comprising twenty two courts, and serving not only as a lodging for the staff of agents and clerks, but as a warehouse for the goods. The chief exports from this quarter were timber, resin, sperm oil, and above all, salted fish — a commodity in great demand in days when Europe was still Catholic and fasted faithfully on the appointed days. The Hanse had two other large factories, one, employing three hundred agents, at Bruges and another in London.

The original object of the league — mutual protection — was reasonable and legitimate, but was gradually expanded into a policy of forcible aggression and imperious monopoly. There were no bounds to its greed and selfishness. It did its utmost to crush all growing trade, navigation, or even manufactures which in the least interfered with its gains. In order to maintain this monopoly it was ready to make the greatest sacrifices, to equip fleets and sustain long and costly campaigns. These unbounded pretensions naturally excited a great deal of ill-feeling against the Hanse, and in the end proved fatal to it. One after another the markets which it had been accustomed to regard as its own private estates, threw off their allegiance and admitted the traders of other nations. Then it was that the league began to suffer in another way from its narrow-minded selfishness. As long as it had exclusive command of foreign sources of supply, it did not trouble itself to develop the resources of Germany — indeed it had rather endeavoured to repress them, when it thought that others were likely to profit by them. Thus, as one by one its monopolies exploded, it found reason to repent that it had neglected to cultivate the productive powers of its own country. These causes, combined with the change of route

to India, led to the gradual decline of this famous confederation; and at the last general assembly, at Lubeck in 1630, the deputies from the several cities appeared merely to declare their secession. In a modified form, however, the Hanse lingered on till the beginning of the present century — the shadow of a great name. The Free Cities of Lubeck, Hamburg, Bremen are now only nominally the representatives of the Hanse.

(Fyfe-Péronne, History of Commerce.)

13. Bank of England — South Sea Bubble.

The extension of our foreign trade naturally stimulated mercantile and industrial activity at home. The woollen and linen manufactures took a wider range. Tin and lead were raised and smelted in larger quantities. Money became more plentiful, and people were more anxious to invest their capital at interest, instead of hoarding it in strong-boxes at home. The increase of wealth and the complicated operations of trade led to a new occupation. Merchants found it more convenient to place their funds in the hands of an agent, and to give an order upon him for any sum they owed, than to carry the money about with them, and to pay for whatever they purchased in hard cash. From private bankers the next advance was to a national bank. The Bank of Venice, the first of its kind, dated from the thirteenth century; and the Bank of St. George at Genoa was nearly as old. It was not, however, till 1607 that Amsterdam possessed a similar establishment; and the Bank of England was founded in 1694. William Paterson, a Scotch merchant of eminent talent and sagacity, drew up the plan of this institution. The scheme was entirely successful. The whole capital of £ 1,200,000 was subscribed in ten days, although, as Macaulay observes, it was as difficult then to raise such a sum at eight per cent as it would now be to raise £ 30,000,000 at four per cent. The capital was quadrupled early in the last century; it was doubled again before the middle of it, and it now amounts to over £ 11,000,000. The average paper currency is £ 20,000,000 a year; and the Bank generally possesses bullion in its cellars to the amount of about £ 16,500,000, in addition to other securities valued at £ 30,000,000.

The rapid development of trade, and the large fortunes suddenly acquired by lucky adventurers, threw the public at large into a state of feverish excitement. The growth of the national debt was continually enlarging the field of financial operations, and the buying and selling of stock had already become a specific and important pursuit. Speculation soon took a wider range, and included all varieties of merchandise, and all the enterprises of commerce and industry. In 1711 the South Sea Company was formed. It had been got up by the Government, then sorely pressed for money, to assist a loan, in consideration

of which the stock-holders were to enjoy the exclusive right of trading to the eastern and western coasts of America south of the Orinoco. Wonderful stories were circulated about the riches of that quarter of the globe — the mines of gold and silver, the exuberant fertility of the soil, and the shoals of fish with which the waters teemed. The greedy and credulous public caught at the bait. There was a rush of people to buy shares, which immediately rose to a high premium.

When the time came for the Company to begin business, it was suddenly discovered that the Government had sold more than it could bestow! Spain would not concede any further privileges than permission to import a certain number of negro slaves. This obviously did not offer sufficient scope for so great a Company. Shut out of the South Sea, they had to find another field of enterprise. This was afforded by the national debt, which they undertook to liquidate within a certain time. Thus in 1719 the capital of the Company was raised to nearly £ 12,000,000, while the object for which it was formed was entirely changed. The Directors, however, did not take the public into their confidence, but represented that they had secured valuable markets and possessions in the South Sea, that they had discovered mines of hidden treasure, and that they would be able to pay dividends of fifty per cent. The shares went up higher than ever. Subscription succeeded subscription, each mounting above the other, till the stock rose above a thousand per cent.

A mania for speculation ensued. Companies were projected by the score, with the most trivial and visionary objects. The newspapers were filled with the announcement of schemes for making salt water fresh; squeezing oil from sun-flower seeds; extracting silver from lead; trading in human hair, then in more demand than now, on account of the long wigs in fashion; transmuted quicksilver into a malleable metal; for fattening hogs; for working a perpetual motion wheel. There was no project too absurd or impracticable to find adherents ready to stake their fortunes on its success. Indeed the willing gulls apparently did not care to know what the enterprise was in which they engaged. One of the schemes, which did not lack public favor, was "for an undertaking which shall in due time be revealed!"

Exchange Alley was thronged from morn to night with frenzied stock-jubbers. Country gentlemen sold or mortgaged their hereditary acres, in order to invest in the bubble companies; merchants diverted capital from their regular business, slow but sure in its profits, with the same object; even clergymen and women yielded to the passion of the hour. The taverns and coffee-rooms became mere ante-chambers to the Exchange. In the crowd which besieged the offices of each new company were to be found representatives of every grade in society,

from the noble to the beggar. There were schemes to suit all tastes, and shares to suit all pockets.

About Midsummer it was calculated that the value of the stock of all the different companies and projects, at the current prices, exceeded £ 500,000,000 sterling. In a great number of instances the stock had been raised without legal authority; and the South Sea Company, enraged at the multitude of schemes, which diverted attention and money from itself, instigated a series of prosecutions against all the projects that had been illegitimately promulgated. A panic ensued, and the bubbles burst at once. The projectors of several of them shut up their offices and immediately disappeared with all the funds under their command. Exchange Alley was filled no longer with sanguine speculators, but with ruined dupes. In slaying its rivals, the great Company struck a blow at itself. People began to have their eyes open to the true character of the scheme, and saw that it did not differ from the rest. The £ 100 shares had been selling at £ 300, £ 400, and even latterly at £ 900. They now experienced a rapid decline, like all other stocks, until at length the unhappy share-holders found that the scrip which they had been so eager to obtain, at any price, was worth just so much waste paper, and no more. Many families of rank were reduced to poverty. Merchants, whose credit could once have commanded thousands on 'Change, were now beggars, who owed a livelihood to the kindness of friends or forbearance of creditors. Physicians, lawyers, clergymen of high reputation, suddenly found themselves pennyless.

The nation at large suffered no loss, except such as was occasioned by the temporary withdrawal of capital and enterprise from practical and legitimate speculations. If many old families were ruined, many new ones were enriched. The money invested in the "bubbles" was not lost to the country — it was only transferred from one set of citizens to another. In the end the crisis was, perhaps, even beneficial. It came like a thunder-storm to clear the sky and to cool the atmosphere. It brought back the traders to their senses, and taught sounder and more correct ideas as to the sources of wealth and the proper limits of speculation. The lesson was a rude one, but it was effectual.

(Fyfe-Péronne, History of Commerce.)

14. Topography and Statistics of London.

The city of London is built upon a tract of undulating clay soil, which extends irregularly along the valley of the Thames from a point near Reading to Harwich and Herne Bay at the mouth of the river, a distance of about 120 miles. It is divided into two portions by the river Thames, which, rising in the

Cotswold Hills in Gloucestershire, is from its source down to its mouth in the German Ocean at Sheerness 230 M. in length, and is navigable by sea-going vessels for a distance of 50 M. — The southern and less important part of London (Southwark, Lambeth, Greenwich, etc.) lies in the counties of Surrey and Kent; the northern and principal portion in Middlesex. The latter part of the immense city may be divided, in accordance with its general characteristics, into two great halves (not taking into account the extensive outlying districts on the N. and the N. E., which are comparatively uninteresting to strangers): —

I. The City and the East End, consisting of that part of London which lies to the E. of the Temple, form the commercial and money-making quarter of the Metropolis. It embraces the Port, the Docks, the Custom House, the Bank, the Exchange, the innumerable counting-houses of merchants, money-changers, brokers, and underwriters, the General Post Office, the printing and publishing offices of *The Times*, the legal corporations of the Inns of Court, and the Cathedral of St. Paul's, towering above them all.

II. The West End, or that part of the town to the W. of the Temple, is the quarter of London which spends money, makes laws, and regulates the fashions. It contains the Palace of the Queen, the Mansions of the aristocracy, the Clubs, Museums, Picture Galleries, Theatres, Barracks, Government Offices, Houses of Parliament, and Westminster Abbey; and it is the special locality for parks, squares, and gardens, for gorgeous equipages and powdered lackeys. Besides these great divisions the following districts are distinguished by their population and leading occupations: —

I. On the Left Bank of the Thames: —

- a) To the E. of the City is the so-called Long Shore, which extends along the bank of the Thames, and is chiefly composed of quays, wharves, storehouses, and engine-factories, and inhabited by shipwrights, lightermen, sailors, and marine store dealers.
- b) Whitechapel, with sugar-bakeries and their German workmen.
- c) Houndsditch and the Minories, the quarters of the Jews.
- d) Bethnal Green and Spitalfields to the N., and part of Shoreditch, form a manufacturing district, occupied to a large extent by silk-weavers, partly descended from the French Protestants (Huguenots) who took refuge in England after the Revocation of the Edict of Nantes in 1685.
- e) Clerkenwell, the district of watch-makers and metal-workers.

- f) Paternoster Row, near St. Paul's Cathedral, the focus of the book-trade.
- g) Chancery Lane and the Inns of Court, the headquarters of barristers, solicitors, and law-stationers.

II. In Surrey and Kent, on the Right Bank of the Thames: —

- a) Southwark and Lambeth, containing numerous potteries, glass-works, machine-factories, breweries, and warehouses.
- b) Bermondsey, famous for its tanneries, glue-factories, and wool-warehouses.
- c) Rotherhithe, farther to the E., chiefly inhabited by sailors, ship-carpenters, coal-heavers, and bargemen.
- d) Deptford, with its great cattle-market, on the river, to the S. E. of Southwark.
- e) Greenwich, with its hospital, park, and observatory.
- f) Woolwich, with its arsenal and dockyards.

(Baedeker: London and its Environs.)

15. Preliminary Ramble through London.

Nothing is better calculated to afford the traveller some insight into the labyrinthine topography of London, to enable him to ascertain his bearings, and to dispel the first oppressive feeling of solitude and insignificance, than a drive through the principal quarters of the town.

The outside of an omnibus affords a much better view than a cab, and, moreover, has the advantage of cheapness. If the driver, beside whom the stranger should sit, happens to be obliging (and a small gratuity will generally make him so), he will afford much useful information about the buildings, monuments, and other sights on the route; but care should be taken not to distract his attention in crowded parts. Even without such assistance, however, a good plan of the city, if carefully consulted, will supply all necessary information. If ladies are of the party, an open Fly is the most comfortable conveyance.

Taking Hyde Park Corner, at the W. end of Piccadilly, as a convenient starting-point, we mount one of the numerous omnibuses which ply to the Bank and London Bridge and traverse nearly the whole of the quarters lying on the N-bank of the Thames.

We then quit the omnibus, and walk along Lower Thames Street to the Tower. We then cross the new Tower Bridge and walk back along Tooley Street, on the S. side of the river

the St. Saviour's Church and London Bridge. Thence we may return to Hyde Park Corner by omnibus, or ascend the river by steamer. We alight at Charing Cross Pier, adjacent to the Charing Cross Railway Bridge, and re-embark in a Chelsea Boat, which will convey us to Vauxhall Bridge.

From Vauxhall the traveller may walk or take a tramway-car to Victoria Station, whence an omnibus will convey him to Oxford Street.

In order to obtain a view of the quarters on the right bank of the Thames, we take a light-green Atlas omnibus in Regent Circus, Oxford Street. After alighting at the Elephant and Castle, we resume our journey on a blue Waterloo omnibus.

Our first curiosity having thus been gratified by a general survey of London, we may now devote our attention to its collections, monuments, and buildings in detail. The most indefatigable sight-seer will take at least three weeks to obtain even a superficial acquaintance with London and its objects of interest.

A plan of operations, prepared beforehand, will aid him in regulating his movements and economising his time. Fine days should be spent in visiting the docks, parks, gardens, and environs. Excursions to the country around London, in particular, should not be postponed to the end of one's sojourn, as otherwise the setting in of bad weather may altogether preclude a visit to the many beautiful spots in the neighbourhood.

The early forenoon and late afternoon hours may be appropriately spent in visiting the principal churches, many of which are open the whole day, or in walking in the parks or in the Zoological and the Botanical Gardens, while the evenings may be devoted to the theatres. The best time for a promenade in Regent Street or Hyde Park is between 5 and 7 o'clock, when they both present a remarkably busy and attractive scene. When the traveller happens to be near London Bridge (or the Tower Bridge), he should take the opportunity of crossing it in order to obtain a view of the Port of London and its adjuncts, with its sea-going vessels arriving or departing, the innumerable river-craft of all sizes, and the vast traffic in the docks. A trip to Gravesend should by all means be taken in order to obtain a proper view of the shipping, no other port in the world presenting such a sight. (Baedeker: London and its Environs.)

16. A New Era in Industry and Commerce.

About the same time that France was in the throes of the great Revolution, which changed the current of European politics, a revolution not less important, although less regarded, was

peacefully taking place in the material economy of England. The steam-engine, the spinning-jenny, the mule, the power-loom, the blast-furnace, the railway, and the steam-boat, all belong to the end of the last century or the first few years of the present, and mark a new era in the history of English industry and commerce. In 1764 Hargreaves conceived the idea of a Jenny. Four years later Dick Arkwright, barber and hair dealer, contrived a similar apparatus, and being of a more sturdy, indomitable, persevering temperament than most inventors, succeeded in bringing it into practical use, and so made his fortune. Ten years later appeared Crompton's Mule and after another interval of ten years Cartwright's Power-loom. At first the new machines were driven by hand, then by water, and at length by steam, when James Watt had subdued that potent element. The expansion of the manufacture in consequence of these improved processes was great and rapid. These and other improvements have not only immensely increased the production of cotton fabrics, but have created, as it were, an entirely new industry, and provided employment for vast numbers of intelligent work-people. Nearly a sixth of the population was until lately dependent on this great industry for support. Moreover, the improvement in the manufacture of cotton stimulated instead of depressing the rival manufactures of woollens and linens, to which, with certain modifications, the new machinery was applied.

It was a favorite saying of old Robert Peel, grandfather of the statesman and founder of the family, that "the gains of individuals were small compared with the national gains arising from trade." This remark is strikingly illustrated by the results of the cotton manufacture. Lancashire, now the most populous and richest country in the kingdom, owes everything to it. In the course of a hundred years the population of Manchester has increased tenfold. Liverpool has kept pace with Manchester. In Queen Elizabeth's time it was a poor little fishing village. When the first of the Georges reached England it was a respectable sea-port, with six thousand inhabitants. In 1770 only ten bags of cotton reached Liverpool from our American colonies. In 1860 the United States sent us four hundred million pounds of cotton. While thus the inlet of the raw fibre, Liverpool is also the main outlet of the manufactured goods.

Steam, which had caused a great extension both of manufactures and mining, by supplying a cheap pumping power in the one case, and by turning the spindles and driving the shuttle in the other, next provided the means of rapid and economical distribution for the commodities it had helped so materially to produce. Commerce owes much to the railway, but more to the ocean steamer. The increased size and speed of the vessels has naturally tended to stimulate the exchange of products between different countries.

These increased facilities of communication have necessarily led to considerable changes in the mode of transacting business. Now-a-days the post and the telegraph enable a trader to communicate with his customers at any distance, without stirring from his stool in the counting-house. With equally little trouble he can transmit or receive money by means of bank-bills or post-office orders. If a personal interview with any one, or a personal inspection of any work or goods, is necessary, he can hasten to the spot on the wings of steam.

The expansion of our commerce at home and abroad was, of course, accompanied by the rise of various new seats of trade or industry, and the growth of others which had already existed. While Glasgow, Leeds, Newcastle, Hull, Halifax, Nottingham, Southampton, Dundee, Belfast and other thriving ports and manufacturing towns were springing up in all directions throughout the country, villages growing into towns, and towns swelling into cities, London, instead of losing any of its population or trade, continued to grow bigger and richer, and was peopled more densely every year.

This enormous expansion of trade and commerce is to be attributed in no small degree to the perfection of traffic facilities by land and water. As is the case in most departments of modern technics, it is England and the United States which have taken the lead in the rapid development of the railway. Yet the western states of continental Europe have lately and in a comparatively short space of time done very much to make up for their previous neglect in this direction. For instance, in the year 1890 the length of the German railways was over 40,000 kilometres, and of those of France over 36,000 kilometres.

Even India and Egypt, the oldest civilized countries of the world, which for centuries have been untouched by the scientific and technical progress of the world, are now being intersected by railways. The same thing is taking place in the plains of South America and South Africa. Where, a few years ago, cumbersome waggons drawn by oxen or horses were the only means of transport, the roar of the locomotive is now heard, and peoples and places hitherto ignorant even of each other's existence are now brought into close and mutually advantageous connection.

As, on the land, railways have supplanted all other means of transport, so on the sea, sailing vessels are more and more giving place to steamships. The most important steamship lines which to-day navigate the seas and at the same time carry the world's mails, all start from European ports, and in this respect also, England, by reason of her colonial possessions and extensive trade takes the foremost place.

But Germans, too, may look with just pride on the unsurpassed performances of the great transatlantic steamers of the

North German Lloyd and the Hamburg-American Packet Company which traverse the seas in all directions and are continually opening up new markets for German trade and enterprise. The trade and industry of Germany have received a great impulse since the memorable events of 1870—71, thanks to the energy and intelligence of her people; and the fact that Germany has, with success, taken a place among the great colonizing powers, will unquestionably tend to the furtherance of this development (Fyfe-Péronne, History of Commerce.)

English Abbreviations.

Ac. Account.	£ s. d. Pound, Shillings and Pence.
Art. Article.	M. Mile.
Bv. Average.	Messrs. Messieurs.
al. Balance.	Mr. Mister.
Bk. Bank.	n. a. new account.
Bros. Brothers.	nr near.
c ^a circa, about.	O. (o/) Order.
c. f. Cost and freight.	obd't obedient.
c. i. f. Cost, insurance and freight.	o/o our order.
c/o care of.	oz. Ounce.
cont. continued.	‰ ‰‰ per cent, per mille.
Cr. Creditor.	p. a. per annum.
cwt. Hundredweight.	Pat. Pattern, Patent.
d. Penny.	pd. paid.
Doz. Dozen.	P. O. Post Office.
dwt Pennyweight.	P. O. O. Post Office Order.
E. C. East City.	pp. pages.
E. E. Errors excepted.	P. T. O. please turn over.
e. g. for example.	rec'd received.
Esq. Esquire.	Reg. Register.
f. o. b. free on board.	S. S. Steamship.
G. P. O. General Post Office.	U. K. United Kingdom.
Imp. Import.	ult. ultimo.
incl. inclosed.	viz. videlicet, namely.
inst. instant.	Vol. Volume.
I. O. U. I owe you.	wg. weighing.
£ Pound Sterling.	wgt. weight.
lb. Pound.	Xmas. Christmas.
Ltd Limited.	Yd. Yard.

Internationale Abkürzungen für Telegramme.

RP Reply paid.	TS Telegram to follow.
CR Notice of delivery paid.	XP Extra messenger paid.
PP Postage paid.	R Registered.
TC Repetition paid.	

Verben in Verbindung mit Präpositionen.

to abound in, with Überfluß haben an	to join in sich beteiligen an, bei
to accustom one's self to sich ge-	to laugh at lachen über
to add to hinzufügen [wöhnen an	to leave for abreisen nach
to address to richten an	to limit to beschränken auf
to agree about, on übereintommen über	to listen to horchen auf
to agree to einwilligen in	to long for, after sich sehnen nach
to aim at zielen nach, streben nach	to look after sehen nach, achten auf
to amount to sich belaufen auf	to look at ansehen
to apply to sich wenden an, sich be-	to marry to verheiraten mit
ziehen auf	to mourn for, over trauern um, über
to ask for bitten um, fragen nach	to object to einwenden gegen
to become of werden aus	to part with, from sich trennen von
to beg for bitten um	to partake of } teilnehmen, teil-
to believe in glauben an	to take part in } haben an
to bestow on verleihen	to pay for bezahlen (Akfus.)
to beware of sich hüten vor	to persevere in beharren bei
to blame for tadeln wegen	to persist in bestehen auf
to call on (a friend) vorsprechen bei	to play at spielen (ein Spiel, z. B.
to call at (a house) besuchen	to play for spielen um [at cards]
to call upon auffordern, anrufen	to play an instrument oder on an in-
to call for bestellen, abholen	strument ein Instrument spielen
to care for, about sich kümmern um	to point at, to zeigen auf, hinweisen nach
to cheat of betrügen um	to possess one's self of sich in Besitz
to compare to, with vergleichen mit	to praise for loben wegen [sehen von
to complain of, about sich beklagen über	to prepare for (sich) vorbereiten
to conclude from schließen aus	to present one with a thing einem
to confide in vertrauen auf	etwas schenken
to confine to beschränken auf	to pretend to Anspruch machen auf
to consent to einwilligen in	to profit by Nutzen ziehen aus, ge-
to consist of } bestehen aus, in	winnen durch
to be composed of }	to protect from, against schützen vor
to deal in handeln mit	to refer to verweisen, sich beziehen auf
to decide on (sich) entscheiden über	to rejoice at sich freuen über
to delight in sich erfreuen an	to rejoice in sich erfreuen an
to deliver from befreien von	to relate to sich beziehen auf
to depend upon (on) abhängen von,	to rely on sich verlassen auf
sich verlassen auf	to remind one of jemand erinnern an
to despair of verzweifeln an	to repent of bereuen
to determine on sich entschließen zu	to reply to erwidern auf [schließen zu
to die of sterben an	to resolve on beschließen, sich ent-
to dispose of verfügen über	to restrict to beschränken auf
to doubt of, about zweifeln an	to revenge on rächen an
to dwell on verweilen bei	to sail for segeln nach [suchen nach
to embark for sich einschiffen nach	to seek for, after suchen (Akfus.)
to end in endigen mit	to send for holen lassen
to engage in sich beteiligen bei	to serve for dienen zu
to enter a room in ein Zimmer treten	to set off for } sich aufmachen nach,
to feed on sich nähren von	to set out for } abreisen nach
to flee from fliehen vor	to share in teilhaben an
to free from befreien von	to smell of riechen nach
to hope for hoffen auf	to smile at lächeln über
to increase in zunehmen an	to speak to sprechen mit
to indulge in sich hingeben, nachhängen	to start for abreisen nach
to inquire after, about sich erkundigen	to stay for warten auf [abonnieren auf
nach	to subscribe to subscribieren auf,
to inquire into untersuchen (Akfus.)	to succeed in Erfolg haben in, gelingen
to insist on bestehen auf [springen aus	to suffer from, by leiden an, durch
to issue from herrühren von, ent-	to take for halten für

to taste of schmecken nach	to trust in, to vertrauen auf
to think of denken an	to turn to (sich) wenden an
to tie to binden an	to wait for warten auf
to trade in } Handel treiben mit	to wait on aufwarten, dienen
to traffic in }	to want for brauchen zu
to tremble with zittern vor	to weep at weinen über
to trouble one's self about sich be-	to wish for wünschen (Wunsch.)
kümmern um	to write to schreiben an.

Adjektive und Partizipien mit Präpositionen.

abundant in, with reich an	glad for froh über
accustomed to gewöhnt an	good for tauglich zu
adherent to zugetan (Datib)	ignorant of unbekannt mit
advantageous to vorteilhaft für	impatient at ungeduldig über
afraid of bange vor	indifferent to gleichgültig gegen
angry with one böse auf jemand	indignant at entrüstet über
angry at, about böse über, wegen	indulgent to nachsichtig gegen
anxious for, about besorgt wegen, um	inferior to geringere als, nachstehend
applicable to anwendbar auf	innocent of unschuldig an ((Datib)
apt for tauglich zu	intended for bestimmt zu
ashamed of beschämt über	intent on erpicht auf
astonished at erstaunt über	interested in beteiligt bei
attached to anhänglich an, zugetan	jealous of eifersüchtig auf
attentive to aufmerksam auf	just to gerecht gegen
bent on entschlossen zu	kind to gütig gegen [durch]
bound for, to bestimmt nach (von	moved at, with, by gerührt von, über,
careful of achtfam auf [Schiffen)	obedient to gehorsam gegen
careful for besorgt um	overcome with überwältigt von
celebrated for berühmt wegen	owing to herrührend von
charmed with, by entzückt von, über	pale with bleich vor
civil to höflich gegen	pleased with erfreut über, Gefallen
concerned in, at beteiligt bei	polite to höflich gegen [findend an
confident of, in vertrauend auf	proud of stolz auf
courteous to höflich gegen	ready for bereit zu
decisive of entscheidend	related to verwandt mit
deficient in Mangel habend an	remarkable for merkwürdig wegen
delighted with, at entzückt über	renowned for berühmt wegen
dependent on abhängig von	rich in reich an
desirous of verlangend nach	safe from sicher vor
destitute of } entblößt von	satisfied with befriedigt von, durch
devoid of }	seized with ergriffen von
different from verschieden von	sensible of empfindlich für
displeased with, at ungehalten über,	severe to, on, with streng gegen
distant from entfernt von [auf	short of Mangel leidend an
distinguished for, by ausgezeichnet	sorry for betrübt wegen
eager for begierig nach [durch	struck with betroffen über
empty of leer an	superior to höher als, überlegen (Datib)
engaged in beschäftigt mit, verwickelt in	surprised at überrascht über
envious of neidisch auf	tired with ermüdet von
famous, famed for berühmt wegen	tired of müde, überdrüssig (Genitiv)
fatigued with ermüdet von	uncertain of ungewiß über
favorable to, for günstig (Datib)	used to gewöhnt an
fertile of, in fruchtbar, ergiebig an	vain of eitel auf
fit for tauglich, passend zu	wearied with ermüdet durch
fond of eingenommen von	weary of müde (Genitiv)
friendly to freundlich gegen	worn with, worn out with erschöpft
frightened at erschrocken über	durch.
full of voll von	

Die Aussprache.

1. Die Vokale.

In betonten Silben.

A.

1. **a** = deutschem *ah*: part Teil, yard Elle, tar Teer, cargo Schiffsladung; — hard hart, dark dunkel, far fern; — we are wir sind, to mark figurieren.
2. **a** = einem deutschen Laut zwischen langem *a* und kurzem *ä*: bag Beutel, balance Bilanz, hat Hut, sample Probe, Muster; — flat flau, slack flau, rar (von Bestellung); — we had, had.
3. **a** = deutschem *eh*, vor *r* = *äh*, beide mit schwach nachklingendem *i*: sale Verkauf, statement Bericht, trade Handel, paper Papier, Wechsel; — he gave er gab, to take nehmen, he made er machte; — share Aktie, Anteil, to tare tarieren.
4. **a** = einem Laut zwischen kurzem *a* und langem *o*, gewöhnlich vor *l*: call Nachfrage, salt Salz, malt Malz; — bald fahl, all alle; — to fall fallen.
Derselbe Laut, aber kürzer in: water Wasser, to water bewässern, waterage Wasserfracht u. s. w., he was er war, quality Güte, quantity Menge, watch Uhr, to watch bewachen, what was.
In any irgend ein, many viele, manche, Thames Themse lautet **a** = kurzem *e* im deutschen Henne.

E.

1. **e** = kurzem *e* in Nest: pen Feder, men Menschen, debt Schuld; — net netto; — ten zehn; — to get erhalten, to sell verkaufen.
2. **e** = *ih* meist in einsilbigen Wörtern und vor *re*: we wir, she sie, he er, me mich, to be sein; — to dere stoßen, verletzen, here hier, dele streich durch, lösch aus.
In were waren, where wo, there dort, ere ehe lautet *e* wie *äh*.
In pretty hübsch, England England, English Englisch = kurzem *i*.
3. **e** = kurzem *ö* (deutsch: *Mörtel*) vor *r*, das zu derselben Silbe gehört: merchant Kaufmann, berth Roste, term Bedingung; — certain gewiß, her sie. **e** = *ah* in clerk Kommiss, Schreiber.

I.

1. **i** = kurzem *i* (deutsch: *bin*): pin Nadel, bill Rechnung, little wenig, if wenn, to sink sinken, eine Schuld tilgen.
2. **i** = *ä*, *ö*, *h*, *ä* und *i*, von denen *ä* stärker hervortritt: china Porzellan, hide Haut, Feder, pipe Pipe, mine mein, to shine scheinen, nine neun.
3. **i** vor *r* = *ö* (deutsch: *Mörtel*, wie *e* vor *r*): Sir mein Herr, firm Firma, shirting, the first der erste, to gird gürteln.
In police Polizei, Polizei, machine Maschine, bei denen das *i* den Ton hat, lautet es wie *i* in denselben deutschen Wörtern.

O.

1. **o** = kurzem offenen *o*: progress Fortschritt, not nicht, hot heiß, got bekommen, shop Laden.
2. **o** wie *a*, besonders vor *r*: more mehr, borne getragen, cord Schnur, to forward absenden, sorting assortieren.

3. o = langem o mitt nachklingendem u: note Rechnung, to go gehen, to know wissen, home nach Hause, so so.
4. o = uh: to lose verlieren, to do thun, who wer, whose wessen, whom wen, shoe Schuh, two zwei. In woman Frau, wolf Wolf ist o = kurzem u zu sprechen.
5. o = offenem ö: to come kommen, dozen Duzend, money Geld, to work arbeiten.
o in women Frauen ist gleich kurzem i zu sprechen.

U.

1. u = u in Busch: to push stoßen, to put setzen, to pull ziehen, full voll, bush Busch, butcher Schlächter.
2. u = juh: due gebührend, to excuse entschuldigen, to induce veranlassen; nach r und nach l, denen ein Konsonant vorhergeht, = uh: true wahr, blue blau, to include einschließen.

Dieser Laut des u = juh findet sich auch in der nicht betonten Silbe: accusation Klage, to value schätzen, value Wert.

3. u = o5: to shun meiden, to shut schließen, nut Nuß, I must ich muß, to turn werden, but aber.

In busy geschäftig, business Geschäft ist u = kurzem i, in to bury begraben, burial Begräbniß wie kurzes e zu sprechen.

Y.

1. y = kurzes i, meist nur in Fremdwörtern in der Tonsilbe: tyranny Tyrannei. Am Schluß eines Wortes hat y einen ganz kurzen Laut zwischen e und i: petty klein, city Stadt, jetty Hafendamm.
2. y = i2, d. h. ät, besonders am Schluß der Wörter: my mein, by durch dry trocken, to cry rufen, spy Späher.

Bisweilen in der tonlosen Silbe ebenso zu sprechen: to gratify willfahren, to satisfy genügen.

Vokale, die unbetont sind.

Alle unbetonten Vokale haben einen flüchtigeren Laut als die entsprechenden betonten.

So lauten z. B. i, e und y in:

shilling Schilling, flattest flaueste, duty Zoll vollkommen gleich, ebenso auch a, e und u in:

sugar Zucker, pepper Pfeffer, murmur Gemurmel.

Die vor der Tonsilbe stehenden Vokale haben meist einen dumpfen offenen e-Laut; vergl.:

again wieder, to begin anfangen, information Auskunft.

2. Doppelvokale.

Ai, ay, au, aw.

- ai, ay = ei, d. h. geschlossenes e wie im deutschen See und kurzem nachklingendem i: to fail fallieren, mail Post, paid bezahlt, laid gelegt, train-oil Fischtran, slain erschlagen — to pay, to lay, to say, I may ich mag, gay fröhlich.
said sagte, gesagt, he says haben den kurzen e-Laut wie im deutschen fest. In quay Quai lautet ay = ih.

au, aw = a4: auction Versteigerung, to authorise ermächtigen, gauze Gaze, taught gelehrt, caught gefangen — law Gesetz, to draw ziehen drawer Aussteller, Traffant.

In aunt Tante, to laugh lachen, laughable lächerlich, laughter Gelächter, haben au, aw den Laut eines langen a. Über to laugh u. s. w. vergl. unter gh.

Ea, ee, ei, ey, eu, ew.

In ea ist a meistens stumm, und e hat die oben unter e beschriebenen dreifachen Aussprachen:

1. ea = kurzem e: ready bereit, bar und Ableitungen, read laß, gelesen, deaf taub, dead tot, measure Maß, death Tod, bread Brot, realm Königreich, to spread ausbreiten, threat Drohung, thread Faden.
2. ea = ih: ream Ries (Papier), seam Naht, sheaf Garbe, cheap billig, neat Hindvieh, neat netto, near nahe.
3. ea vor r mit folgenden Konsonanten gleich e3, i4: to earn verdienen, earl Graf, early früh, earnest ernsthaft, earth Erde, pearl Perle.
4. ea = eh, also mit Aussprache des a und Verstummung des e, nachklingendem i: to break brechen, fallieren, breakage Bruch, break-fast Frühstück, great groß.

Vor r = äh: to bear, to swear, to tear, to wear, bear Bär, pear Birne.

ea = ih: queen Königin, green grün, peer Pair; Damm (vgl. unter ie). to see sehen, seen gesehen, sheet Blatte.

ei, ey: 1. = ai, ay in laid: grey grau, to feign erdichten, to deign geruhen, to weigh wiegen, weight Gewicht.

2. = ih: to perceive ersehen und die übrigen Verben auf eive, key Schlüssel. In sleight List, height Höhe, eye Auge lautet ei, ey = i2, d. h. = ät.

eu, ew: = juh: knew mußte, Europe Europa, new neu, sewer Abzugsfanal; nach l und r = uh: blew blies, drew zog.

Ie.

1. ie = ei: to vie wetteifern, he ties er bindet, pie Pastete, die Würfel.

2. ie = ih: to yield geben, abwerfen, niece Nichte, pier Hafendamm, pierage Quaigeld.

In friend lautet ie = ä.

Oa, oi, oy, oo, ou, ow.

oa = oh mit nachklingendem u: moat Wassergraben, coat Rock, oat Hafer.

In broad breit, abroad draußen ist oa = a4.

oi, oy = kurzem o und kurzem i: choice Wahl, noise Lärm, joy Freude, toys Spielwaren, oyster Auster.

oo 1. = uh: soon bald, loom Webstuhl, loose locker, to soothe besänftigen.
2. = u im deutschen bunt vor k: shook schüttelte, brook Bach und in foot Fuß, good gut, wool Wolle.

In door Tür, floor Fußboden lautet oo = oh.

In blood Blut, flood Flut lautet oo = u3 in aut x.

ou, ow 1. lauten gleich deutschem au mit stärkerem Verweilen auf a: our unser, hour Stunde, pound Pfund, round rund, ground Grund, mouth Mund, bound gebunden — now jetzt, power Vollmacht, down herab, wound gewunden.

2. Bei den Verben auf ow wie to blow, to grow, to know, to show, to throw und den dazu gehörigen Partizipien blown u. s. w. nebst down

geflogen hat **ow** den Laut des deutschen **oh** in **Sohn**. Derselbe Laut findet sich in: **course Kurs**, **to pour gießen**, **poultry Geflügel**, **tow-cloth Packleinwand**.

3. **ou = a4** vor **ght**: **brought brachte**, **nought nichts**, **thought Gedanke**.
 4. **ou = uh** in: **to wound vermunden**, **wound Wunde**, **through durch**, **you ihr**, **your euer**.
 In **could**, **should**, **would** ist **ou = kurzem u** zu sprechen.
 5. **ou = u3** in **to shut schließen**: **cousin Vetter**, **country Land**.

Uf, uy.

- ui** 1. = **juh**: **suitable passend**, **suit Folge**, nach **r = uh** fruiteerer Obsthändler.
 2. **i**: **guilt Schuld**, **built gebaut**, **building Gebäude**.
uy in **to buy = ei**.

3. Konsonanten.

Im Auslaut ist im Englischen in der Aussprache scharf zu scheiden **b** und **p**, **d** und **t**, **g** und **k**: **cab Droschke**, **cap Mütze**,
 hard hart, hart Hirsch,
 bag Beutel, back Rücken.

Ebenso zwischen weichem und scharfem **s** im Auslaut:
 his sein, to hiss zischen.

C lautet vor **a** **o** **u**, vor Konsonanten und am Ende der Silbe = **f**: **capital Kapital**, **coal Kohle**, **customer Kunde**, **crate Packforb**, **traffic Großhandel**.
 Vor **e**, **i**, **y** = **h**: **to cancel aufheben**, **certificate Bescheinigung**,
 circulation Umlauf, **cytisus Bohnenbaum**.

Ch = **tsh**: **change Münze**, **chest Kiste**, **to choose wählen**.
 = **t** in ursprünglich griechischen Wörtern: **echinus Igel**, **echo Echo**,
 character.
 = **sch** in ursprünglich französischen Wörtern: **machine Maschine**, **chaise Stuhlsche**.

G = **g** vor **a**, **o**, **u**, **l**, **r**, ebenso vor **e**, **i** bei Wörtern deutschen Ursprungs:
 garble Ausschuß, **goods Waren**, **gunpowder Schießpulver**, **begun begonnen**, **glove Handschuh**, **grain Getreide**, **to get erhalten**, **gift Gabe**, **to gird gürteln**.

Vor **e**, **i**, **y** in Wörtern lateinischen und französischen Ursprungs.
 = **j** im deutschen Fremdwort **Journal** mit Vorschlag eines **d**.
 gem Edelstein, **ginger Ingwer**, **gypsum Gips**.

In Wörtern wie **guidance Führung**, **guest Gast** steht **u**, um den weichen Laut des **g** vor **i** und **e** zu verhindern.

Gh = **ff** in: **rough rauh**, **enough genug**, **tough zäh**, **cough Husten**.
 = **f** in: **laugh**, **laughter** etc.

H ist stumm nur in: **hour Stunde**, **hostler Hausknecht**, **honest ehrlich**, **honor Ehre**, **heir Erbe**, es ist also zu unterscheiden: **heir** und **hair** Haar.

Ph = **f** außer in **nephew Nefte** und **Stephen Stephan**, in denen es = **w** ist.

Qu = **kw**: **quarter Viertel**, **quire Buch** (Papier), **to quote notieren**.
 = **t** in **to conquer erobern**, **conqueror Eroberer**, **liquor Flüssigkeit** und als Endung **quo z. B. antique alt**.

R Vor Vokalen mit der Zungenspitze zu sprechen, aber schwächer als das entsprechende deutsche **r**: **raw brutto**, **roh**, **to rise steigern**, **ribbon Band**.
Frederick Friedrich, **trial Versuch**.

Nach Vokalen fast stumm, höchstens bewirkt es Dehnung des ihm vorhergehenden Vokals: tar Leer, par Pari, fur Pelz, to refer verweisen. Nach langen Vokalen lautet es fast wie kurzes a: tara Tara, near nahe (nih-ä).

S = ß als Anlaut: sum Summe, scanty knapp; im Auslaut, besonders nach c, k, ck, p, t: this dieser, he asks er fragt, ships Schiffe, kits Kästchen.

Zwischen Vokalen, nach Vokalen, nach b, d, g, l, m, n, r ist s = deutschem s in Sonne zu sprechen: those jene, pease, peas Erbsen, toys Spielwaren, he plays er spielt, bonds Obligationen, figs Feigen, nails Nägel.

In sure gewiß, sugar = sch.

Sh = sch: shop Laden.

Sh = sf: schedule Inventarium, scheme Plan, school Schule.

Sp, st sind wie st im Hannöverschen u. s. w. zu sprechen: spot Platz, steel Stahl. Bei Th berührt die Zunge die oberen Schneidezähne; es findet sich als tönendes th und als tonloses th.

Das tönende th findet sich zwischen Vokalen: father Vater, mother Mutter, in den Wörtern beneath unter, smooth glatt, with mit.

Im An- und Auslaut ist es tonlos: thread Garn, through durch, bath Bad, dearth Teuerung, außer in:

the, this, these, that, those, they, them, their, theirs, than, then, thence von dort, there, though obgleich, thus so.

In Thames Themse und Thomas Thomas ist es = t.

Das englische w ist mit U-Vorschlag vor dem folgenden Vokal zu sprechen: wages Lohn, wine Wein, work Arbeit.

X = ß: box Kiste, to exceed übersteigen, execution Ausführung.

= gß vor mit Vokal oder h anfangender Tonsilbe — exact genau, exempt frei, to exhibit ausstellen, aber = ß exhibition, to exhaust erschöpfen.

Z = zweifeln f: to freeze, frooze, frozen, zeal Eifer.

In Wörtern wie ancient alt, occasion Gelegenheit, precious kostbar geben c, s in Verbindung mit dem folgenden i den Laut sch ancient also = ehüschent zu sprechen.

Derselbe Laut sch findet sich bei t, s, x, vor u:

picture Bild, treasure Schatz, usual gewöhnlich, luxury Luxus. Nur das u behält einen schwachen Laut.

Stumme Konsonanten.

Im Anlaut g und k vor n:

gnar Nst im Holze, gnat Müde, to gnaw nagen, gnu Gnu — knag

Nst im Holze, knee Knie, to kneel knien, knife Messer, knight

Ritter, to knit stricken, to knock klopfen, to know wissen.

w vor r: to wrap wickeln, wrapper Umschlag, wreck Wrack, to wring drehen, to write schreiben, wrong Unrecht, fern in: sword Schwert. two zwei, who, whose, whom, to answer.

Im Auslaut: b nach m und vor t: lamb Lamm, tomb Grabmal, to doubt zweifeln, debt Schuld.

gh: through obgleich, high hoch; vor t: brought.

l: calf Kalb, half halb, calm ruhig, walk Spaziergang.

n: autumn Herbst.

p: attempt Versuch.

s: island Insel.

t: to listen zuhören, castle Schloß, often oft, Christmas Weihnachten u. s. w.

Deutsch-Englisches Wörterverzeichnis.

Abbrechen to break off
Abend evening; west.
Abendessen supper; supping, tea.
aber but, however.
abfahren to sail, to start.
abgeneigt disinclined.
abhängen to depend.
abhalten to withhold, to keep back.
ablassen to sell, to leave.
ablehnen to decline.
Ablehnung refusal, declining.
abliefern to deliver.
abmachen to settle.
abnehmen to take off, away; to buy; to conclude, to judge; (eine Rechnung) to receive; to decrease, to decline.
Abzugsgebiet market.
abschicken to dispatch.
abschließen (Bücher) to balance.
abschließen to conclude.
abschreiben to copy.
Abschrift copy; —nehmen to draw a copy; to take a copy of.
absetzen to set down; to remove; to dismiss; to sell, to dispose of.
Abzicht purpose, design, intention, view, end.
abstehen von to desist from
abwickeln (ein Geschäft) to wind up a business.
abziehen to deduct.
Abzug deduction, abatement.
acceptieren to accept, to honor, to pay honor.
achtbar respectable, honorable.
achten to esteem, respect.
Achtung esteem, respect, regard.
Adresse direction (eines Briefes); firm; an die— to the care of.
ändern to alter, change.
Änderung change; alteration; correction.
Agent agent. [tion.
Agentur agency.
Actie stock, funds, share.
Actiengesellschaft joint-stock company.
Activa assets.

alle all, every, any.
allein alone, single; apart; only; separated; but.
allgemein general, common, universal.
als when; as; like; than; but; besides.
alt old; aged; ancient; antique.
Alter age.
Amerika America.
amerikanisch American.
Amt office.
an at, by, on, in, to, of, near.
anbieten to offer.
ander other; else.
Anerbieten offer.
anerkennen to acknowledge, to own; to allow.
Anfang beginning, commencement.
anfangen to begin, to commence.
Anforderung claim, demand (on), pretence.
anführen to cite; to cheat; to lead.
Angabe declaration.
angeben to declare, to state.
angeblich pretended.
Angebot offer. [matter.
Angelegenheit business, affair, concern,
angenehm agreeable, pleasant, pleasing; es ist mir angenehm I am glad; I like it.
Anker anchor; anker.
ankommen to arrive; to concern; to befall; to depend upon.
ankünden to announce.
Ankunft arrival.
anlegen (Geld) to invest.
Anleihe loan.
anmelden sich to present one's self.
Annahme acceptance; acceptation; reception; supposition.
annehmen to accept; to take; to receive; to suppose.
Annonce advertisement.
annoncieren to advertise.
annullieren to annul, to annihilate,
anrechnen to charge. [to abolish.
ansetzen to look upon.
anstellen to engage.
Anstrengung effort, labor, exertion.

Anteil share, lot; participation; interest; —nehmen an to partake of; to interest one's self for.

Antwort answer, reply.

Anweisung bill of exchange; direct-anweisung present. [ion, advice.

Arbeit work, labor.

arbeiten to work.

Arbeitskräfte laborers; hands.

Art kind, quality.

Artikel article.

Astrachanstoffe astrachans.

auf on, upon; in, at, to; of; with.

Aufenthalt stay; abode.

aufgeben to resign, to give up, to relinquish.

aufhalten sich to sojourn.

aufmachen to undo.

aufmerksam attentive to.

Aufmerksamkeit attention to, attentiveness.

Aufnahme reception; admission, admittance; in Aufnahme sein to be in favor; in —kommen to come into fashion; —bereiten to pay due honor.

ausschieben to delay.

Ausschmung favorable turn.

Aussstellung specification. [order.

Auftrag commission, charge; errand,

aufziehen to wind up (a watch).

augenblicklich immediate.

August August.

ausbreiten to spread, to extend.

ausführen to export; to execute; to finish.

Ausgaben expenses, reimbursement.

ausgeben to spend; to distribute; to deliver; to yield.

Ausgleich balance.

Auskunft information, intelligence.

ausladen to discharge, to unload.

Ausladeplatz dock.

Ausnahme exception; anomaly.

ausstehend outstanding (debts).

Ausstellung drawing; exhibition.

auswählen to choose, to select.

auswählen to select.

äußerst extreme; last; extremely; exceedingly.

außer besides; without; out of; but; save, except, unless.

ausziehen to make out.

Abisbrief letter of advice.

Bahnhof (railway)station.

balb soon.

balbig speedy.

Ballen bale; pack.

Band riband; tie, bond; chain; vo-

Bank bench; bank. [lume.

Bankier banker.

Bankrott failure, bankruptcy.

bar in cash; bare, destitute; naked.

Barzahlung payment in cash.

bauen to build; to cultivate; t

Baumwolle cotton. [rely on

beabsichtigen to intend.

beauftragen to charge.

bedauern to regret.

bedecken to cover.

bedenklich critical.

bedeutend important, considerable.

bedienen to serve; sich— to make

Bedingung condition; term. [use of.

beehren to honor.

beeilen sich to hasten, to be in a hurry, to despatch one's self.

Befehl order, command, precept; gerichtlicher— warrant.

bestimmen to think, to find, to judge; sich— to be, to do.

bestörern to transport, convey.

Bestörderung forwarding.

befriedigen to satisfy, to content.

befriedigend satisfactory.

beginnen to begin, to commence.

begleichen to pay.

Begleichung payment.

behalten to keep.

behaupten to assert.

bei at, with, near, about, on, upon.

beide both; two.

beifügen to enclose.

Bein leg.

Beinkleid trowsers.

beitragen to contribute

bekannt known, acquainted; familiar; —sein mit to be —, to be ver-

Bekannter acquaintance. [sed in.

Bekanntschaft acquaintance.

beschlagen sich to complain of something

bestimmen to receive, to get, to obtain.

beladen to load, charge.

belasten to place to one's debit, to charge one's account.

belaufen sich to amount to.

belebt animated.

bemühen sich to endeavor, to take [pains.

benachrichtigen to inform, to advice, to apprise.	Bogen (Papier) sheet.
Beobachtung observation, observance.	borgen sich to borrow of, to take on credit.
berechnen to cast up an account; to put to one's account, to charge, to make out.	Börse purse; exchange.
berechtigen to authorize.	brauchen to use; to employ; to want, to need; to require.
bereit ready, resolved.	braun brown.
bereits already.	Brief letter; —träger post-man; —wechsel correspondence.
Bereitwilligkeit readiness.	bringen to bring; to take, to bear; to convey, to carry.
bereuen to repent.	Brot bread.
Bergwerksaktien mining shares.	Brücke bridge.
berichten to inform.	Buch book; (Papier) quire.
beschädigen to damage.	Buchbinder bookbinder.
beschäftigen to occupy, to employ, to engage; weiter— to keep on.	buchten to book.
beschränken to limit.	Buchhalter book-keeper.
Besitz possession, estate, receipt.	Buchhändler bookseller.
Besitzer proprietor. [to provide.	Bureau office.
besorgen to look after; to execute;	Butter butter.
besorgt sein to be anxious.	bündig brief.
bestätigen to confirm.	
bestehen to exist; to consist of; to persist in, to persevere in.	Da there; because, as; since.
bestellen to deliver; to order; to commit; to till, to cultivate.	daher therefore.
bestimmt fixed; precise.	Dampf steam, —er steamer.
Besuch visit.	Dänemark Denmark.
beträchtlich considerable, important.	Dänisch Danish.
Betrag amount.	Dank thanks; acknowledgment.
Betragen conduct.	dankeu to thank; to owe, to be indebted to some one for something.
betrügen to cheat.	dann then.
beunruhigen to trouble.	darau liegen to matter.
bewahren to keep.	daß that; lest.
Beweis proof.	dauerhaft durable.
Bewerbung application.	dauern to last.
bewirken to effect, to bring about.	denken to think; to intend; to suppose; to imagine.
bezahlen to pay; to honor; to settle	denn for.
Bezahlung payment. [a bill.	dennoch yet.
bezeichnet in question.	derselbe the same.
beziehen sich to refer to, to relate to.	deutlich distinctly.
Bezogene drawee; reimbursement.	Deutsch German.
Bezugnahme respect, reference.	Deutschland Germany.
Bier beer.	dicke thick; big.
Bilanz balance.	Dieb thief.
bilden to form.	dienen to serve.
billig low, cheap; moderate; just,	Dienst service; office, employment.
bis till, until. [reasonable.	Dienstag Tuesday.
bisher hitherto.	dieser this; dieses Monats instant(inst.)
bitten to ask, to beg, to solicit.	Differenz difference.
Blankofredit credit in blank, open	Ding thing.
blaß pale. [credit.	direkt direct; directly.
bleiben to remain, to abide, to rest, to continue, to stay.	Director director, manager.
	Diskont discount.

diskontieren to discount.
 dividieren to divide.
 Donnerstag Thursday.
 doppelt double.
 Dorf village.
 dort there.
 drehen to turn. [shop.
 Drogen drugs; —geschäft druggery-
 durch by, through; owing to; with.
 Durchschnitt average.
 Durchsicht inspection; perusal.
 dürfen to dare; to be allowed, to be
 permitted.
 Duzend dozen.

Eher sooner; rather.
 Ehre honor.
 ehren to honor.
 ehrenwert honorable.
 ehrlich honest.
 Ehrlichkeit probity, honesty.
 Ei egg.
 Eifer zeal.
 eifrig zealous, keen.
 eigen own; proper, peculiar; singu-
 lar; particular; accurate; exact;
 nice; strange, odd.
 Eile haben to be in a hurry.
 eilen to hasten, to hurry.
 eilig hasty, speedy.
 einbilden, sich (denken) to imagine.
 Einblick insight.
 einführen to import; to introduce,
 to establish; to invest.
 Einfuhrhandel import-trade.
 eingehen to enter; to arrive, to come
 in; to agree to, to yield to; to
 be paid; to cease.
 eingestehen to confess; to grant.
 einhändigen to deliver, to consign,
 to hand.
 einige several; some, any.
 Einigung agreement.
 einkaufen to purchase, to buy.
 Einkaufspreis cost-price.
 einlösen to draw in, to take up (einen
 Wechsel) to discharge.
 Einnahme payment; income, receipt.
 einrichten to arrange.
 Einrichtung arrangement.
 einschließen to include, to comprise,
 to lock up; to enclose.
 einschränken to reduce; to confine;
 to restrain.

einstellen to suspend, to give up;
 (die Zahlungen) to stop (payment);
 sich — to make one's appearance.
 Eintrag entry.
 einträglich lucrative.
 eintreten to enter.
 einverstanden sein to agree with one.
 einwilligen to consent to.
 Einwohner inhabitant.
 Einzelheiten particulars.
 einzig single, only.
 Eisen iron; Eisenbahn rail-way; Eisen-
 waren hard-wares; —werk iron-
 Werk ell; yard. [works
 Eltern parents.
 Empfang receipt; reception; —schein
 receipt, acquittance.
 empfangen to receive, to take.
 Empfehlung recommendation.
 Endbahnhof terminus.
 Ende end.
 endlich finally, at last.
 engagieren to engage, to employ.
 England England.
 englisch English.
 entfernt far.
 entgehen to escape; to forget.
 Entladung discharge; eruption.
 entlassen to dismiss.
 entnütigen to discourage.
 Entscheidung decision, determination.
 entschieden decided, determined.
 entschlossen resolute.
 entschuldigen to excuse.
 entstehen to arise.
 entwickeln to develop.
 erbieten sich to offer.
 erblich hereditary.
 Erde earth.
 ereignen sich to happen.
 Ereignis event.
 Erfahrung experience.
 erfinden to invent.
 Erfolg result; success; consequence;
 effect, development.
 erfreuen sich to be glad, to rejoice.
 erfüllen to fulfil, to perform; to ac-
 complish; to grant.
 ergeben sich in etwas to indulge.
 ergeben, erzielen to yield.
 ergebenst truly.
 erhalten to get, to receive; to obtain;
 to keep, to support; to save; sich —
 to continue steady in price.

erheben to raise
 erinnern sich to remember, to recollect.
 erinnern to remind.
 erkälten sich to catch cold.
 erkennen to credit.
 erklären to declare.
 Erklärung declaration.
 erkundigen sich to inquire, to ask.
 erlauben to permit, to allow; sich
 erlauben to beg, to beg leave.
 erledigen to settle.
 ernst serious, earnest.
 Ernte crop, harvest.
 ernten to reap.
 Erntezeit harvest-time.
 eröffnen to open; to discover, to
 reveal.
 erprobt tested, tried.
 erscheinen to appear.
 ersehen to perceive, to see.
 ersuchen to request.
 ertragsfähig productive.
 Erträge proceeds.
 erwähnen to mention.
 erwarten to expect, to await, to look
 forward to.
 Erwartung expectation.
 erweisen to show, to do, to render;
 sich— to prove, to turn out.
 erwerben to acquire.
 erwidern to return; to answer, to
 reply.
 Erwiderung return; answer, reply
 erzählen to tell, to relate. [(to).
 etwas something; somewhat.

Fabrik factory, manufactory, mills.
 Fabrikant manufacturer.
 Fabrikation manufacture.
 Faden thread; (Längenmaß) fathom.
 fähig able, capable.
 fahren to carry, to convey; to go in
 a carriage, to ride, to drive.
 Fahrzeug vessel.
 Faktura invoice.
 Fall case.
 fallen to fall.
 fällig due, payable.
 Falliment failure, bankruptcy.
 fangen to catch.
 Farbe color.
 Farbwaren die-goods.
 Faß cask, keg, barrel, vat.
 Februar February.

Feder pen; feather, plume.
 Federmesser pen-knife.
 fegen to sweep.
 Fehler fault.
 Fehltritt slip.
 Fell skin.
 Fenster window.
 fertig ready, prepared; finished.
 fest strong.
 Festland continent.
 festsetzen to stipulate.
 feucht damp, wet, moist.
 finden to find; to feel; to think.
 Firma firm.
 Flasche bottle.
 flau flat; languishing, dull.
 Fleiß diligence, industry.
 fleißig diligent.
 Flotte navy, fleet.
 Fluß river.
 Flut tide.
 Folge consequence.
 folgen to follow; to succeed; to obey.
 Forderung demand, claim.
 Form form, shape, fashion; pattern,
 model.
 fortschreiten to advance, get on.
 Fortschritt progress.
 fortsetzen to continue, to carry on.
 Fracht freight.
 Frachtkosten freightage.
 Frankreich France.
 französisch French.
 Frau woman; wife; lady, madam,
 mistress.
 frei von Bruch und Schaden free
 from breach and damages.
 freigebig liberal.
 Freiheit liberty, freedom.
 Freude joy.
 sich freuen to rejoice; to be glad,
 to be happy.
 Freund friend.
 freundlich friendly.
 Freundschaft friendship.
 Frieden peace.
 frisch fresh; new; recent.
 Frucht fruit.
 fühlen to feel. [ing
 Führung conduct; (der Bücher) keep-
 für for, instead of.
 Furcht fear.
 fürchten to fear, to dread, to be afraid
 Fuß foot. [of.

Ganz whole, quite.
 Garn yarn; thread.
 geben to give.
 Gebrauch use, employment; custom:
 — von etwas machen to make use
 Gebrüder brothers. [of.
 Geburt birth.
 gedeihen to thrive.
 gedrückt depressed, low.
 Geduld patience.
 geduldig patient.
 gefällig agreeable; kind; wie es
 Ihnen — ist as you please, as you
 gefälligst if you please. [like it.
 Gefahr danger, risk; — laufen to
 run the risk.
 gefährlich dangerous.
 Gegenstand object, matter.
 gegenüber opposite to.
 gegenwärtig present, actual; just now.
 Gegenwert counter-value.
 Gehalt salary.
 Geheimnis secret.
 gehen to go, to walk; to sell well;
 to succeed, to go on well.
 Gehilfe clerk.
 gehören to belong.
 gehörig proper, right.
 gelangen to get, to obtain, to come
 Geld money, coin; cash. [at.
 gelegentlich occasionally.
 gemäß according to.
 gemeinsam common.
 genau exact, precise, correct; close;
 intimate; sparing; parsimonious;
 etwas — nehmen to be punctilious;
 der genaueste Preis the lowest
 price; mit genauer Not with great
 difficulty; hardly.
 geneigt inclined.
 genügen to suffice; to satisfy; einem
 Wechsel — to answer a bill.
 genügend sufficient.
 genug enough, sufficient; einem —
 tun to satisfy.
 Genugtuung satisfaction.
 Gepäck luggage.
 gerade just.
 Gericht tribunal.
 gering little, small; cheap; slight.
 geringer inferior.
 gern haben to like.
 Geschäft business, affair; commission;
 — Aussicht prospect;

Geschäftsfreund partner, correspond-
 ent; — Führer manager; — Lage
 condition; — Lokal shop; office;
 — Räume premises; — Verbindung
 mercantile connection; — Zweig
 line of business.
 geschehen to happen.
 geschickt skilful, clever; fit, apt,
 proper.
 Geschmack taste; manner; liking.
 Gesellschaft company.
 Gesetz law.
 gesetzlich legal, lawful.
 gestern yesterday.
 Getreide grain, corn.
 gewähren to give; to allow; to grant;
 to afford.
 Gewerbfleiß industry.
 Gewinn gain, profit; advantage, in-
 terest; produce; — und Verlust-
 konto account of losses and profits.
 gewinnen to win, to gain.
 gewiß certain; sure; some; probably,
 surely, as a rule.
 gewöhnlich common; general, usual.
 Gewürze spices.
 Glas glass.
 glauben to believe; to think; to
 trust; to credit.
 Gläubiger creditor.
 gleich equal, like; same; even, plain;
 just, direct.
 glücken to succeed, to prosper.
 glücklich fortunate.
 Gold gold.
 Grad degree.
 groß large, great, big, vast.
 Großhändler wholesale-dealer.
 Groß gross, twelve dozen.
 Grund reason.
 Gulden florin; ein holländischer —
 guilder.
 günstig favorable; profitable; kind;
 im — sten Falle at best, at the best.
 Gunst favor; permission, kindness.
 Güter goods; estates; — brief bill of
 lading; — zug baggage-train.
 gutig good, kind.
 gut good, well; kind; good-natured;
 considerable; einem etwas — schrei-
 ben to place to one's credit; —
 heißen to approve of, to agree to.
 Güte quality, kindness.
 Gutschrift security.

Haar hair.	hübsch pretty, fair, handsome.
haben to have, to possess; to contain; gern — to like.	Hut hat; loaf; — macher hatter.
Hafen port, harbor.	Immer always.
halb half.	in in, into, to, at; within, of.
Halbte half; middle.	Indossament indossement.
Halle hall.	Inhaber possessor, holder, proprietor.
halten to hold; to keep; to deem, to think; to judge; to entertain, to maintain; to perform; to oblige, to bind; Inventur — to make up	inliegend enclosed. [priator.
Hand hand. [an inventory.	Instruktion instruction, order.
Handel commerce, trade; bargain; suit (vor Gericht); quarrel; — s gesellschaft partnership, commercial society; — mann shop keeper, merchant; — schiff merchant-man, trading-vessel.	Interesse interest.
handeln to deal.	Inventur inventory, stock-taking.
Händler trader, dealer, monger.	inzwischen meanwhile, in the mean time.
Handlung action.	irgend einer some one, any body etc.
Hanf hemp.	irren sich to mistake; to be wrong; to be mistaken.
Haupt chief.	Irrtum error, mistake.
Hauptbuch ledger.	Italien Italy.
hauptsächlich principal.	italienisch Italian.
Hauptstadt capital.	Ja yes.
Haus house.	Jahr year, twelvemonth.
helfen to help, to aid, to assist.	Jahreszeit season.
herabsetzen to reduce.	jährlich yearly, annual.
Herabsetzung reduction.	Januar January.
herausfinden to find out; to comprehend.	jedenfalls at any rate.
Herbst autumn.	jeder every, each, any.
Herr gentleman; master; lord; Sir.	jedoch however.
herrschen to reign, to prevail.	jemals ever.
herstellen to make, to manufacture,	jener that.
heute to-day, this day. [to cure.	jetzt now, at present.
hier here.	Journal journal, diary; day-book.
hindern to prevent from.	Jude jew.
Hinderniß obstacle.	jüdisch jewish.
hinsichtlich as to; with regard to, in respect to. [word.	Juli July.
hinterlassen to bequeath; to leave	jung young.
hinzufügen to add to, to subjoin.	jünger junior.
hoch high, great; grievous.	Junii June.
höchst highly; very, extremely.	Kaffee coffee.
hoffen to hope; to expect.	Kajüte cabin.
Hoffnung hope, expectation.	Kamel camel.
höflich civil, polite, courteous.	kämpfen to fight.
Holz wood.	Kapital capital, funds.
honorieren to honor (a bill).	Kapitalanlage investment.
Hopfen hop.	Kapitän captain.
hören to hear, to listen, to hearken,	Karte card; map; chart.
Hotel hotel	Käse cheese.
[to obey.]	Kasse cash.
	Kassierer cashier.
	kaufen to buy, to purchase.
	Kaufmann merchant.
	kaum scarce, scarcely.
	kein no, no one, none. [with.
	kennen to know; to be acquainted

Kenntniß knowledge; information.
 Kirche church. [notice.
 Kiste chest, trunk.
 Klage complaint.
 klagen to complain.
 Kleider clothes.
 klein little, small; insignificant.
 klug prudent, clever.
 Knabe boy.
 Knechtschaft bondage.
 Kohle coal.
 kommen to come, to arrive.
 Kommiß clerk.
 Kompagnon partner, associate.
 König king.
 Königin queen. [permitted.
 können to know, to be able; to be
 Konkurrent concurrent, competitor.
 Konto account; — forrent account-
 current. [room.
 Kontor counting-house, counting-
 Kopfschmerz head-ache.
 kosten to cost; to taste.
 Kosten expenses, charges.
 Kraft strength, force; power.
 kraft by virtue of.
 Krämer shop-keeper, mercer.
 Kredit credit.
 krönen to crown; to reward.
 Kunde customer.
 Kupfer copper.
 kurz short; brief; laconic.
 kürzlich of late, lately.
 Kurzwaren hard-ware.

Laden shop.
 laden to load.
 Ladenhüter sticker, shop-keeper, slug.
 Ladentisch counter.
 Ladestchein bill of lading.
 Ladung (Schiff) cargo.
 Lage situation, position, site; cir-
 cumstance, condition.
 Lager couch; stock; store-house,
 warehouse; — aufseher warehouse-
 lang long; tall. [keeper.
 langsam slow.
 Lärm noise, alarm, bustle, ado.
 lassen to let; to leave; to allow; to
 permit; to cause, to make; to suffer.
 Lauf, im in the course of.
 Laufbursche foot-boy; errand-boy.
 laufen to walk, run.
 leben to live.

Lebensmittel victuals.
 lebhaft brisk: quick, active, lively.
 Lebhaftigkeit briskness.
 leer empty; vacant; blank (leeres
 Papier); in blank; vain.
 legen to lay, to put, to place.
 lehnen to lean.
 Lehre; in der — sein to be apprentice.
 leicht easy, light.
 leid tun to be sorry for something.
 leiden to suffer.
 leihen to lend; to borrow, to take
 seinen linen, flaxen. [on credit.
 Leinwand linen; shirting.
 lernen to learn.
 lesen to read; to gather.
 letzte last; late.
 Leute people, men; servants.
 Lieferung delivery, supply.
 liegen to lie, to be situated.
 Linie line.
 liquidieren to liquidate, to clear ac-
 lebenswert praiseworthy. [counts.
 Lohn wages.
 los sein to be rid (of), — werden to
 get rid (of).
 Lust fancy, mind, pleasure, joy.
 Luxusartikel fancy-goods.

Machen to make, to do; to fabricate,
 to produce, to form.
 Macht power, force; strength.
 Mai May.
 Makler broker.
 Mal time; einmal once; auf einmal
 all at once, suddenly; ein für alle-
 mal once for all; noch einmal once
 more; noch einmal so viel twice as
 much. [culine.
 männlich male; manly, manful; mas-
 mancher many a, many a one.
 Mangel want; — erleiden to suffer.
 Mann man.
 Mannigfaltigkeit variety.
 Mannschaft crew.
 Mantel cloak, mantle.
 Marke stamp.
 Markt market; fair.
 März March.
 Masse quantity.
 mäßig moderate; sober, reasonable.
 Maßregel measure.
 mehr more; better than.
 mehrere several.

Weite mile; eine französische — league.	Nesse nephew.
weilen to think; to mean, to signify, to intend, to purpose.	nehmen to take.
meist most.	nein no.
welben sich to apply for, to sue for.	nennen to name, to call; to mention.
Menge quantity; great many, great	nett neat.
Mensch man. [deal, plenty.]	neu new; modern; recent; fresh.
Metall metal; brass.	Neuigkeit news.
Miete rent.	neulich lately, of late.
mieten to hire; to charter.	nie never.
mit with; by; at; to; for; under.	niedrig low.
Mitarbeiter assistant.	niemand nobody.
Mitbewerbung competition.	noch yet, still; more; another.
Mittag noon.	Notar notary.
mitteilen to communicate.	Note note.
Mittwoch Wednesday.	notieren to note, quote.
Mode fashion.	nötig necessary; — haben to need.
mögen to like; to wish, to desire; to have a mind to; to be allowed.	Notiz notice.
möglich possible.	Notwendigkeit necessity.
Monat month.	November November.
Mond moon.	Nummer number.
Montag Monday. [morning.]	nur only; but.
morgen to-morrow; — früh to-morrow	Nutzen use, profit, advantage, interest.
müde tired.	Nutzen ziehen to derive profit.
Mühe pains, trouble.	nützlich useful, profitable, advan- tageous.
Mühle mill. [pelled.]	Ob whether, if; — nicht but; als — as if, as though.
müssen to be obliged, forced, com- pelled.	oben erwähnt above mentioned.
Muster pattern, sample, set; model; example; — Karte pattern-card.	offen open; sincere, frank; public;
musterhaft exemplary.	öffner to open. [vacant; candid. oft often.
Nach after; past; to, at, for, by, upon; according to; — Hause home.	ohne without; out of; besides; — weiteres without further cere- mony.
nachdem after, when; according as;	ordnen to order, regulate; in Ord- nung bringen to settle, to set in
Nachfolger successor. [afterwards.]	Ordnung order. [order.]
Nachfrage demand.	Osterreich Austria.
nachgeben to yield.	
nachher afterwards.	
nachkommen to come after, to follow; to obey; to perform one's promise.	Paket parcel.
nachlassen (Preis) to abate.	Papier paper; Papiere papers, bills, stocks; — Händler stationer.
nachlässig negligent.	part par.
Nachlässigkeit negligence.	Partie lot, part; parcel; game; match; marriage; company, party.
Nachlaß allowance, abatement; heri-	passen to suit with.
Nachnahme reimbursement. [tage.]	Passiva debts; liabilities.
Nachricht advice; information; — geben	Peß fur.
nächst next. [to inform, to advise.]	Peßhandel fur-trade.
Nacht night.	persönlich personal.
nahe near.	Peffer pepper.
Nähe vicinity.	Pfennig penny.
Name name; reputation.	Pflicht duty.
nämlich namely.	
naß wet, moist.	

Pfund pound.	Risiko risk.
Platz place; room; spot; situation;	Rücken back.
plötzlich sudden, abrupt; suddenly,	Ruf reputation.
on a sudden, all on a sudden.	Runde, in der— round.
Politik politics, policy.	Rundschreiben circular.
politisch politic, political.	
Porto postage.	Sache object, matter, affair.
Porzellan china.	Sachsen Saxony.
Post post, post-office, mail.	Sack bag, sack.
Postamt post-office.	sagen to say, to tell.
Posten lot.	saldieren to balance, to clear.
postwendend by return of post.	Saldo balance of an account current;
Preis price; —angabe quotation.	Samt velvet. [amount of balance.
Prinzipal chief, employer.	Sauberkeit neatness.
Probe pattern; sample; proof, trial.	Schachtel box.
Prokurist confidential clerk.	Schaden damage.
prüfen to prove, to try, to examine.	schätzen to rate, to value, to appre-
pünktlich punctual. [lity.	ciate, to estimate, to esteem.
Pünktlichkeit punctuality; punctua-	Schaf sheep.
	scheinen to seem.
Quadrat square.	Schere scissors.
Qualität quality.	scheren to shear.
Quantität quantity.	schicken to send, to dispatch, to
quer cross, across.	Schiff vessel. [transmit.
	Schiffbruch ship-wreck.
Rabatt abatement, deduction; rebate.	schlagen to beat; to strike; to hit.
Rand border.	schlecht bad, ill.
Rat advice, counsel.	schleichen sich to slink.
raten to counsel.	schmeißelhaft fluttering.
rauh rough.	schneiden to cut.
Recambio re-exchange.	schnell quick.
rechnen (auf) to reckon, to calculate	Schnittwaren dry-goods, retail-goods;
on; zusammen— to sum up.	schon already. [—händler mercer.
Rechnung account; bill, credit.	schreiben to write. [ing.
rechtfertigen to justify.	Schreibmaterialien materials for writ-
rechtzeitig seasonable; timely.	Schritt step, pace; proceeding.
Reeder owner.	Schuld debt; fault; cause; guilt.
Referenz reference.	schulden to owe.
Regel rule.	schuldig due, guilty.
Regulierung regulation.	Schuldner debtor.
reif ripe, mature. [correct.	schwitzen to sweat.
rein clean; clear; pure; white; plain;	Seehandel maritime transactions,
Reis rice.	sea-commerce.
Reise journey; travel; voyage.	sehen to see; to look; to behold.
reisen to travel.	sehr very, much, very much.
Reisender voyager, traveller; passen-	Seide silk.
ger; mercantile traveller.	sein to be, to exist.
remittieren to remit.	seit since.
Rest rest, remains; remainder.	selten rare, scarce; seldom, rarely,
retten to save. [to judge.	seltam strange, odd. [scarcely.
richten to direct, to turn; to address;	senden to send.
richtig just; right, accurate, correct;	Sendung consignment, shipment.
Richtschnur rule of conduct. [true.	sicher certain, sure, safe; secure.
Rinnesse remittance.	Sicherheit security; safety.

Sicht sight.
 siegen to vanquish.
 signieren to mark, to sign.
 Silber silver.
 so so, thus, such; as.
 sofort } immediately, directly,
 sogleich } forthwith, on the spot.
 sogar even.
 solch such.
 Soldat soldier.
 sollen to be obliged; to be to; to
 be said.
 Sommer summer.
 Sonnabend Saturday.
 Sonntag Sunday.
 sonst else, otherwise.
 Sorge care; sorrow; concern.
 Sorgfalt care; attention; carefulness.
 Sorte sort, kind, description, quality.
 spät late.
 spalten to cleave.
 sparen to save.
 Spediteur forwarding agent.
 Spesen charges, expenses.
 Spiel play, game.
 spinnen to spin.
 Spinner spinner.
 Spinnrad spinning-wheel.
 Spirituosen spirit.
 Stadt town; city.
 Stahlwaren steel-goods.
 stattfinden to take place.
 Status statement.
 stehlen to steal.
 steigen to rise; to advance.
 Stelle place, room; situation; office;
 employment.
 stellen to put, to place, to set.
 Stiefel boot.
 stiller Teilhaber sleeping (dormant)
 Stoff stuff, material. [partner.
 stolz auf proud of.
 Streben effort, pursuits.
 streng severe, strict.
 stricken to knit.
 Strumpf stocking.
 Stück piece, bit, fragment.
 Stunde hour; lesson.
 suchen to look out for; to seek.
 Summe sum.
 Täglich daily. [fortnight.
 Tag day; 8—e a sennight; 14—e a
 tätig active.

Tätigkeit activity; die Fabrik ist in
 unausgesetzter — to be busy manu-
 facturing. [facturing.
 Teil part, share, portion; deal.
 Teilhaber partner; partaker; sharer.
 Teilzahlung part payment.
 telegraphieren to telegraph.
 Termin term.
 teuer dear; expensive.
 Thronfolge succession.
 tilgen to pay, to discharge.
 Tinte ink.
 Tisch table.
 Träne tear.
 träumen to dream.
 tragen to bear, to carry; to take;
 to wear; to suffer, to endure.
 traffieren to draw.
 Tratte draft.
 trauen to trust.
 treffen to hit; to meet with.
 Tuch cloth; kerchief.
 tun to do, to make.
 ..
 über over; above; upward of, more
 than; during, about, on, upon;
 past; across; beyond.
 überall everywhere.
 Übereinstimmung conformity; accord-
 ance, agreement. [trust.
 übernehmen to accept, to take in
 überreichen to present; to give; to
 deliver; to hand over.
 übersenden to remit, to transmit.
 überzeugen to persuade; to convince.
 Uhr clock; watch.
 umgehend by return of post.
 Umsatz return.
 Umstand circumstance.
 unbedeutend insignificant; inconsi-
 derable; slight.
 unbesonnen imprudent, rash.
 und and; — nicht nor.
 unfähig unable.
 Unfähigkeit inability.
 Unfall accident; disaster.
 unfrankiert unfranked.
 ungeschmeichelt undisguised.
 ungewiß uncertain.
 unmittelbar direct, immediate.
 unmöglich impossible.
 unnütz useless.
 Unrecht wrong; injury; — haben to
 unser our. [be wrong.

unten below, under; at the end.
 unter under; below; among(st);
 amid(st); between; of; in; by,
 during. [take.
 unternehmen to enterprise, to under-
 nehmen enterprise, undertaking.
 Unterschied difference.
 unterschreiben to sign.
 Unterschrift signature.
 unterworfen subject to.
 unterzeichnen to sign; to subsign.
 unvernünftig unreasonable.
 unverzüglich immediately.
 unwillig unwilling, reluctant.

Veranlassen to cause; to engage.
 Veränderung change. [to oblige.
 verbinden to bind; to unite, to join;
 Verbindlichkeit liability.
 Verbindung connection, relation.
 verderben to spoil.
 Verderben ruin.
 verdienen to gain, to earn; to merit,
 to deserve.
 Verdruß anger, indignation, spite;
 vereinen to unite. [trouble.
 verfügen über to dispose of.
 Verfügung disposal.
 vergessen to forget; to neglect.
 vergießen to shed.
 Vergnügen pleasure, sport.
 vergrößern to enlarge.
 verhindern to prevent (from).
 Verkäufer seller.
 verkäuflich saleable.
 Verkauf sale.
 verkaufen to sell.
 verladen to ship. [demand.
 verlangen to ask, to desire; to
 verlassen to leave, to quit; to forsake,
 to abandon; sich — to rely.
 Verlegenheit embarrassment; in —
 sein to be at a loss.
 verlieren to lose. [loss.
 Verlust loss: — erleiden to stand a
 vermehren to multiply; sich — to
 increase, to multiply.
 Vermeidung avoidance.
 Verminderung diminution.
 Vermittelung mediation; durch —
 through (by) the medium oder
 mediation of.
 Vermögen fortune, property; power,
 vernachlässigen to neglect. [ability.

verpacken to pack up.
 Versammlung meeting.
 verschieben to defer, to delay.
 verschieden different, sundry, divers(e),
 various.
 versichern to assure; to insure.
 Versicherung assurance, insurance;
 — Gesellschaft insurance-company.
 versprechen to promise.
 Versprechung promise.
 verstehen to understand; gut — to
 be a proficient in.
 Vertrauen confidence.
 vertreten to represent; to act in the
 place of another.
 Vertreter agent, representative.
 Verwahrung protestation.
 verweigern to refuse, to deny.
 verweilen to abide, to stay.
 verweisen to refer (to); to reprove.
 Verzeichniß specification, statement.
 Verzögerung delay.
 Veteran veteran.
 viel much, many, a great deal.
 voll full.
 vollenden to finish.
 völlig full, whole, entire, total, per-
 fect; thorough.
 vollkommen perfect.
 vollständig complete; entire, full.
 von of, from, by, concerning, in.
 Vorgehen proceeding.
 vorhanden on hand, at hand, pre-
 sent, ready; — sein to be, to exist,
 there is, there are.
 vorher before; previously.
 vorlegen to present.
 vorlesen to read to.
 Vormund guardian.
 Vorrat supply, stock.
 Vorschlag proposal, offer.
 vorschlagen to propose.
 Vorschuß advanced money, advance
 (of money); — Verein loan-company.
 vorsichtig cautious, careful, prudent.
 vorprechen to call on.
 Vorteil advantage; profit, interest.
 vorteilhaft advantageous, profitable,
 lucrative.
 Vorwand pretext, pretence; unter
 dem — under (on) pretence of.
 vorwärts kommen to get on.
 vorziehen to prefer; to give the
 preference.

Wagen carriage; cart; coach.
wagen to dare; to risk.
wägen to weigh.
wählen to choose, to elect.
während during; while, whilst.
wahrscheinlich probable.
Waren merchandise, goods, article,
 ware; — **vorrat** stock of goods.
warten to wait; to wait for, to ex-
 pect; to attend to; to take care of.
warum why, wherefore.
weben to weave.
Weber weaver.
Webstuhl loom.
Wechsel change; exchange; bill, bill
 of exchange; draft.
Weg way, road, route.
weggehen to be sold, to be disposed
Weigerung refusal. [of.
weil because, since.
Wein wine.
weit far; wide; large.
weiter further.
welcher who, which, that, what;
 some, any.
wenden (sich) — an to apply to.
wenig little, few.
wenn if; when.
werden to become, to grow, to turn,
 to be.
werfen to throw, to cast.
Wert value; price, rate.
wert worth; worthy; dear.
Wertpapiere stocks, funds.
wichtig considerable, important.
Wichtigkeit importance.
widmen (sich) to devote one's self.
wie how; as, like; when.
wieder again; back.
Wiederverkäufer retailer.
Wilhelm William.
Wind wind.
wirklich really.
wissen to know.
Wissen knowledge.
wo where.
Woche week.
wohlhabend wealthy.
wohnen to live, to dwell, to lodge.
Wolle wool.
wollen woollen.
Wort word; term.

wundern, **es** **wundert** mich I wonder
Wunsch wish, desire. [at it.
wünschen to wish, to desire.

Zahl number.
zahlen to pay.
zahlreich numerous.
Zahlung payment.
zahlungsfähig solvent.
Zahlungsunfähigkeit insolvency.
zehn ten. [write.
zeichnen to draw; to sign, to under-
zeigen to show; (sich) — to appear, to
Zeit time. [prove; to show
zeitig early.
Zeitung newspaper, gazette.
zerbrechen to break.
zerreißen to tear, to rend; to wear
zerschneiden to shred. [out.
Zettel label.
Zeugnis testimony; testimonial.
ziehen to draw.
ziemlich pretty.
zierlich neat; fine, nice.
Zinsen interest, use.
Zoll toll; custom; duty.
zollfrei duty-free; free of duty.
Zollsätze tariff rates.
Zollverschluss bond.
zornig angry, wrathful; violent.
zu at, by, to, for, on; — **allzu** too.
zubringen to spend, to employ time
 in; to bring to.
Zucker sugar.
zuerst firstly, first, at first.
Zufriedenheit contentment.
zufriedenstellen to satisfy, to content.
Zufuhr import, importation; supply;
zurück back, backwards. [arrival.
zurückkehren to return.
zurückweisen to refuse.
zurückziehen (sich) to retire from.
Zusammenstellung specification, state-
Zustand condition, state. [ment.
Zutritt admittance, admission.
Zweck purpose, design.
Zweifel doubt.
zweifelhaft doubtful.
zweifeln to doubt.
Zweig branch, line.
zwingen to force.
zwischen between, betwixt; among(st).

Englisch-Deutsches Wörterverzeichnis.

A.

- abate**, to, heruntersetzen, ablassen.
abatement Nachlaß, Rabatt.
abbreviation Abkürzung.
to abide bleiben, erwarten, eine Entscheidung abwarten.
ability Fähigkeit, Zahlungsfähigkeit.
able fähig; to be — imstande sein, können.
abode Aufenthalt, Wohnort.
abolition Abschaffung.
to abound im Ueberflusse haben, im Ueberflusse vorhanden sein.
about über, um.
above über, mehr als, obige.
to abridge abkürzen.
abroad außerhalb, auswärts.
absence Abwesenheit, Nichtvorhanden-
absent abwesend. [sein.
absolute unabhängig; gänzlich; vollkommen.
to absolve freisprechen, entbinden.
to absorb verschlingen. [heit.
abstraction Absonderung, Zerstreut-
absurd ungereimt, abgeschmackt.
abundance Ueberfluß.
abundant reichlich.
accent Betonung.
to accept annehmen, acceptieren.
acceptance Accept.
access Zutritt.
accidence Unfall.
accident Zufall, Unfall.
to accommodate passend machen, gut unterbringen.
accommodation Bequemlichkeit.
to accompany begleiten.
accomplice Mitschuldiger.
to accomplish vollenden.
accomplishment Vollkommenheit, Vollendung, Schluß.
to accord gewähren, bewilligen.
accordance Uebereinstimmung.
according to entsprechend, gemäß.
accordingly demgemäß, entsprechend.
to account rechnen.
account Rechnung, Konto, Faktura; —current Kontokorrent.
- to accrue** wachsen, erwachsen.
accrue Zuwachs.
accuracy Genauigkeit.
accurate sorgfältig, genau, fehlerlos.
to accuse anklagen, beschuldigen.
to accustom gewöhnen.
to achieve vollenden.
to acknowledge anerkennen, bestätigen, erkennen.
acknowledgment Anerkennung, Bestätigung, Empfangsanzeige.
to acquaint bekannt machen.
acquaintance Bekanntschaft.
to acquire erwerben.
acquisition Erwerbung.
to acquit freisprechen, befreien.
acquittance Quittung.
acre Ader, Morgen Landes.
across quer über, quer durch.
to act handeln; —on handeln nach; —upon auf etwas wirken.
act Gesetz.
action Tätigkeit.
active tätig, lebhaft.
activity Tätigkeit.
actual wirklich, gegenwärtig.
to add hinzufügen, addieren, to — to erhöhen.
additional weitere, noch mehr.
to address richten, adressieren; an-
address Adresse, Anrede. [reden.
addressee Adressat, Empfänger.
adequate hinreichend.
adherent Anhänger.
adhesion Einwilligung, Beitritt.
adjacent dicht bei.
to adjourn vertagen, aufschieben.
adjunct Anhängsel, Beigabe.
admiralty Admiralschaft, Admiralität.
to admit zugeben.
admittance Zulassung, Aufnahme, Zutritt.
to admonish ermahnen, warnen vor.
to adopt annehmen.
to advance steigen (vom Preise), erhöhen; —on überbieten.
advance Vorstoß, Vorprung; in — im voraus.
advantage Vorteil, Vorzug.

advantageous vorteilhaft.
 adventurer Abenteuerer, Spekulant.
 to advert to hinlenken auf.
 advice Rat; Avis.
 to advise benachrichtigen; — a bill
 einen Wechsel abisieren.
 advocacy Verteidigung.
 affair Geschäft.
 to affect beeinflussen, einwirken.
 to affix (Siegel) beifügen; Stempel
 heibrücken.
 to afford hervorbringen, gewähren, ab-
 lassen (verkaufen), zur Verfügung
 aforesaid vorerwähnt. [stellen.
 afraid of besorgt, bange vor.
 after nach, nachdem.
 afternoon Nachmittag.
 afterward(s) nachher, in der Folge.
 again nieder, zurück; nochmals.
 against gegen, wider.
 agency Tätigkeit, Agentur.
 agent Agent.
 aggression Angriff.
 agitation Bemühung.
 ago vor.
 to agree übereinstimmen; — upon
 übereinkommen; — to einwilligen
 in, eingehen auf.
 agreement Übereinstimmung, Ver-
 agreement landwirtschaftlich. [trag.
 to aid helfen.
 air Luft.
 airy lustig.
 to alarm beunruhigen.
 ale Bier.
 to alight absteigen.
 alkali Alkali.
 all alles, alle, ganz.
 allegiance Lehnspflicht.
 alley Allee, Gäßchen.
 to allot verteilen. [Aktien.
 allotment Auslosung, Zuteilung von
 to allow zugeben, erlauben, nachlassen.
 allowance Einräumung, Nachlaß; Ra-
 almond Mandel. [batt.
 almost fast.
 alone allein.
 along entlang, come— komm mit.
 along with zusammen mit, zugleich
 aloof abseits. [mit.
 already schon.
 also auch.
 alteration Aenderung, Neuerung.
 although obgleich.

altogether ganz und gar.
 alum Alaun.
 always immer.
 to amalgamate sich vereinigen.
 amends Ersatz (Schaden-), Schadlos-
 haltung; to make — for ersetzen.
 America Amerika. [bergüten.
 American amerikanisch.
 amicable freundschaftlich.
 ammunition Munition.
 among, amongst unter, zwischen.
 to amount betragen, —to sich be-
 amount Betrag. [laufen auf.
 amusement Unterhaltung.
 analogous ähnlich.
 ancestors Vorfahren.
 anchor Anker; to ride, to lie at —
 vor Anker liegen; to light, to
 weigh— den Anker lichten.
 to anchor ankern, Anker werfen.
 anciently ehemals.
 and und.
 Andrew Andreas.
 aniline Anilin.
 animal Tier.
 to announce mitteilen.
 announcement Ankündigung.
 to annoy ärgern.
 annuity jährliches Gehalt.
 to annul annullieren, ungültig machen,
 anomalous unregelmäßig. [klassieren.
 another ein anderer, noch ein.
 to answer antworten; Genüge leisten;
 —to entsprechen.
 answer Antwort; Rechenschaft.
 ante-chamber Vorzimmer.
 anterior (to) vorhergehend.
 to anticipate zuvorkommen.
 anticipation Vorauszahlung; Vor-
 antipathy Gegensatz. [empfindung.
 antiquated veraltet.
 antiquity Alter.
 anvil Amboss.
 anxiety Angst.
 anxious ängstlich, bange, sorgfältig,
 eifrig bedacht auf.
 any irgend ein, einige, jeder beliebige
 apart (from) abgesehen von; bei Seite
 abgesehen, besonders.
 apartment Zimmer.
 apparatus Apparat.
 apparel Kleidung, Tracht.
 apparent anscheinend.
 to appeal to sich belaufen auf.

to appear scheinen, erscheinen.
apple Apfel.
applicable (to) anwendbar auf.
application Anwendung. [widmen.
to apply (to) sich beziehen auf; sich
to appoint bestimmen, ernennen.
appreciative würdigend.
apprehensive (of) besorgt.
apprentice Lehrling.
to apprise benachrichtigen. [warten.
to approach sich nähern, jemand auf-
appropriate passend, angenehm.
to approve billigen, als richtig an-
apt fähig, tüchtig, tauglich. [erkennen.
aptitude Fähigkeit, Tüchtigkeit.
Arab Araber.
arable bestellbar, pflügbar.
arbitrary willkürlich.
arbitration Auspruch eines Schieds-
richters, Gutachten; —of exchanges
Wechsel-Arbitrage.
arbitrator Schiedsrichter.
arch Bogen.
arduous mühsam, schwer.
are Ar (Maß).
to arise entstehen.
aristocracy Adel.
to arm bewaffnen.
arm Waffe.
arm-chair Lehnstuhl.
army Heer.
to arrange ordnen, ermöglichen.
arrangement Einrichtung, Ueberein-
kunft (mit den Gläubigern).
arrival Ankunft.
to arrive ankommen, eintreffen.
arsenal Kriegswerkst.
art Kunst.
article Artikel.
artistic künstlerisch.
as als, wie, während, sobald als; as far
as insofern als, bis; as it were
gleichsam; —if als wenn; —soon
as sobald als; —for, —to was an-
betrifft; —well as sowohl als auch;
as yet noch, bis jetzt, —per laut.
to ascend besteigen.
to ascertain feststellen, bestimmen, be-
to ascribe (to) zuschreiben. [haupten.
ashore ans Ufer, am Ufer.
to ask bitten, fordern, verlangen,
aspect Anblick. [fragen.
assailant Angreifer.
assembly Versammlung.
assets plur. Aktiva.

to assist unterstützen, bestehen.
assistance Hilfe.
assistant Gehilfe, Helfer, Assistent.
associate Genosse.
association Gesellschaft.
to assort aussuchen, sortieren.
assortment Sortiment.
to assume annehmen.
assurance Versicherung, Affekuranz.
to assure versichern, affekturieren.
Assyrian Assyrer.
to astonish in Erstaunen setzen.
at an, in, auf, zu vor.
to attach anbringen, befestigen.
to attain erreichen, erlangen.
attainment Erreichung.
attempt Versuch.
to attend (to) sehen nach, besorgen,
begleiten, bedienen.
attendance Aufwartung.
attention Aufmerksamkeit.
attentive aufmerksam.
attorney Anwalt, Advokat.
attractive anziehend.
to attribute zuschreiben.
attribute Kennzeichen.
auction Auktion, Versteigerung.
auctioneer Auktionator.
aught etwas, for — I know so viel
August August (Monat). [ich weiß.
Augustus August (Vorname).
aunt Tante.
Austria Oesterreich.
authentic zuverlässig.
authority Autorität.
automatic automatisch.
to avail nützen, helfen; —one's self
avail Nutzen. [of benützen.
available vorteilhaft, nützlich.
to average durchschnittlich ergeben.
average Beschädigung, Sabarie;
Durchschnitt, on (upon) an— im
to await erwarten. [Durchschnitt.
award Urteil, Auspruch.
aware aufmerksam, (of) um etwas
wissend, to be—of gewahr werden.
away weg.
axe Art, Beil.
a-year jährlich.

B.

Back Rücken, Rückseite; —of the house
back zurück. [Hinterhaus.
bacon Speck.
bad schlecht, schlimm.

badly schwer, ernstlich.
 badness Schlechtigkeit.
 bag Sack, Beutel.
 bait Köder.
 bakery Bäckerei.
 to balance eine Rechnung ausgleichen,
 aufgehen lassen.
 balance Waage, Ausgleich, Bilanz,
 Saldo; to strike the— die Bilanz
 ziehen.
 bale Ballen.
 Baltic Ostsee.
 bank Bank, Ufer.
 bank Wechselbank, Bank, Bankgesell-
 schaft; — note Banknote.
 banker Bankier.
 banking Wechselgeschäft.
 bankrupt Bankrotteur.
 bankruptcy Bankrott, Falliment.
 bar Barre, Stange.
 barber Barbier.
 bargain Geschäft, Handel, Kauf.
 bargeman Schiffsknecht.
 barley Gerste.
 barrack Kaserne.
 barrel Tonne, Faß (Maß u. Gewicht).
 barrister Rechtsanwalt.
 barter Tauschhandel.
 to base basieren, stellen, aufrichten.
 basin Becken.
 basket Korb.
 beamer von beam Waage: Gewichts-
 kontrollleur.
 to bear tragen, ertragen.
 bearer Ueberbringer, (Wechsel-)In-
 haber, Präsentant.
 bearing Verhalten, Haltung, Richtung;
 to learn one's — s sich orientieren.
 to beat schlagen, übertreffen.
 beauty Schönheit.
 because weil; — of wegen.
 to become werden; of werden aus;
 bedroom Schlafzimmer. [geziemen.
 bedstead Bettstelle.
 beef Rindfleisch.
 beer Bier. [widerfahren.
 to befall befallen, treffen, zustoßen,
 before vor; bevor, ehe.
 beforehand im voraus.
 to beg bitten, sich erlauben; to —
 leave sich erlauben.
 beggar Bettler.
 to begin anfangen, beginnen.
 beginner Anfänger.
 beginning Anfang, Beginn.
 behaviour Betragen. Benehmen.
 to behold sehen.

to believe glauben, meinen; halten
 bell Klingel, Glocke. [für.
 to belong gehören, zukommen.
 beloved geliebt.
 below unter; unten.
 to bend biegen, beugen, sich beugen.
 benefactor Wohltäter.
 beneficial wohlthätig, nützlich.
 to benefit nützen, Nutzen bringen.
 benefit Wohltat.
 Bengal Bengalen; bengalischer Stoff
 (aus Seide und Haar).
 to beseech dringend bitten, ersuchen.
 beside, besides neben, außer, außer-
 to besiege belagern. [dem.
 best beste.
 to bestow (on) geben, erweisen, ver-
 better besser. [leihen, schenken.
 between zwischen.
 to bid gebieten, bieten.
 bid Gebot.
 bidder Bieter (bei einer Auktion),
 highest— Meistbietender.
 bidding (höheres) Gebot.
 big groß, bid.
 bill Rechnung, Wechsel, Nota; — of
 exchange Wechsel, — of lading
 bin Kasten, Kiste. [Frachtbrief.
 to bind binden, verpflichten.
 binding Einband.
 biscuit Biscuit, Schiffszwieback.
 bit Bißchen, Stückchen.
 to bite beißen.
 to black wischen, putzen.
 black schwarz.
 blade Klinge.
 to blame tadeln.
 blank weiß, leer, unausgefüllt; blank;
 — credit Blankokredit.
 blast-furnace Flammofen, Gebläse-
 (schacht)ofen, Hochofen.
 blaze Glut, Flamme.
 to bleach bleichen.
 bleaching Bleiche.
 to bleed bluten, zur Aber lassen.
 blind blind, — to — gegen.
 to block up versperren.
 block Platte (Buchdruckerei).
 blood Blut.
 to blossom blühen, Blüte treiben.
 blossom Blüte, Knospe.
 blotting-paper Löschblatt.
 to blow blasen, wehen; — up explo-
 blow Schlag. [dieren.
 blue blau.
 board Ausschuß, Rat; Pension.

- boarder Mieter, Pensionär.
 bobbin Spule; dünne Schnur; —net
 Spitzengrund, (Baumwoll-)Tüll.
 to boil kochen, sieden.
 boiler Kessel.
 boiling überprudelnd.
 boisterous heftig, stürmisch.
 bond (Hollerschluß) Entrepot.
 bone Knochen.
 bonus Superdividende, Lantieme,
 to book buchen. [Gratifikation.
 book Buch; to keep the —s die
 Bücher führen, —keeper Buchhalter,
 —keeping Buchführung, —seller
 Buchhändler, —trade Buchhandel.
 booking office Schalter.
 boorish häufisch, ungebildet.
 boot Stiefel.
 both beide, —and sowohl — als auch.
 bound Grenze.
 bound for bestimmt nach.
 boundary Grenze.
 bowels Innere.
 box Kasten, Schachtel.
 boy Knabe.
 boyard Bojar (Adliger in Rumänien).
 boyhood Kindheit.
 brain-work Gedankenarbeit.
 branch Zweig, Zweigggeschäft, Filiale.
 brass Messing, Kupfer, Erz, Metall.
 brave tapfer, rechtschaffen.
 bread Brot.
 breadth Breite.
 to break brechen, zerbrechen, fallieren;
 —off abbrechen, unterbrechen; —
 loose sich befreien, sich losreißen
 to breed erziehen. von.
 breed Zucht.
 brewery Brauerei.
 to bribe bestechen.
 brick Ziegelstein.
 bridge Brücke.
 bright hell, glänzend.
 to bring bringen; to—in einbringen,
 to—out herausbringen.
 brisk lebhaft (vom Geschäft, Brief-
 wechsel), zahlreich (von Aufträgen).
 Britain Britannien.
 Britannic britisch, britannisch.
 British britisch.
 Briton Brite.
 brittle spröde.
 broad breit.
 brocade Brokat. [Herzen.
 broken-hearted mit gebrochenem
- broker Makler, Unterhändler.
 bronze Bronze.
 brother Bruder.
 brown braun.
 Bruges Brügge.
 brush Bürste, hair— Haarbürste.
 bubble Blase, Schein, Betrügerei,
 bud Knospe. [Schwindel.
 to build bauen.
 bulk Masse (Warenmasse), Menge,
 by the— im ganzen.
 bullion Gold-, Silberbarren, Stange,
 ungemünztes Gold oder Silber.
 bundle Bündel, Paket, Ballen.
 burgher Bürger.
 Burgundy Burgund.
 to burn brennen, verbrennen.
 to burst bersten, sprengen.
 bus Omnibus.
 business Geschäft, Geschäftsangelegen-
 heit, Sache: to do— Geschäfte
 bustling geräuschvoll. [machen.
 busy geschäftig, tätig.
 out aber, sondern, nur, außer, außer
 butter Butter. [daß.
 button Knopf.
 to buy kaufen, abkaufen.
 buyer Käufer. [mit der Hand.
 by durch, von, bis, nach; —hand
 by-road Nebenweg.
 bye, by the bye gelegentlich, nebenbei.
- C.
- cab Droschke.
 cabaret Schenke.
 cabdriver Kutscher,
 cabin Kajüte.
 cable Kable.
 cablegram Kabletelegramm.
 to calculate berechnen.
 calender Kalender.
 calf Kalb.
 to call rufen, nennen, —in question
 in Frage stellen, in Zweifel ziehen,
 —on vorsehen bei jemand; —
 upon auffordern; to be called for
 postlagernd.
 call Aufforderung, Ruf, Nachfrage.
 calling Rufen.
 campaign Feldzug.
 can I ich kann, cannot (can't) kann
 canal Kanal. [nicht.
 to cancel aufheben, annullieren.
 cane Rohr.
 capacity Fähigkeit.

cape Kap, Vorgebirge.
 capital Kapital.
 capital vorzüglich, herrlich.
 capitalist Kapitalist.
 to capitalize kapitalisieren.
 caprice Laune.
 captain Kapitän.
 car Wagen.
 card Karte.
 carding Krenpeln, Rauhen der Wolle.
 care Sorge, to take — of Sorge tragen für; (to the) — of an die Adresse, per Adresse des.
 career Laufbahn.
 careful sorgfältig, sorgsam.
 carelessness Sorglosigkeit.
 cargo Schiffsladung.
 caricatured lächerlich gemacht.
 carnival Fasnacht, Lustbarkeit.
 carpenter Zimmermann.
 carpet, Teppich, Käufer.
 carriage Wagen, by — per Achse; Fracht, Fuhrlohn; by land — mit carrier Fuhrmann. [Fuhrgelegenheit.
 to carry tragen, bringen, — on betreiben, weiterführen, fortsetzen, — out durchsetzen, vollführen.
 carrying-trade Expeditionsgeſchäft.
 case, Fall, Schachtel, Futteral, Kiste.
 cash Kasse, bare Bezahlung, — price Kaſſapreis, — keeper Kaſſierer, — cashier Kaſſierer. [book Kaſſabuch.
 cask Faß.
 to cast werfen, gießen (Metall), — up addieren; cast iron Gußeisen.
 to catch fangen, rechtzeitig erreichen (Schiffsanſchluß, Korrespondenz.
 catholic katholiſch. [Poſt.)
 cattle Vieh, Schlachtvieh.
 to cause bewirken, verursachen, lassen.
 cause Grund, Urſache.
 cautious vorſichtig.
 to cease aufhören.
 ceiling Dede.
 celebrated berühmt.
 cellar Keller.
 centenary die Zahl hundert betreffend, hundertjährig (Jubiläum).
 centimetre Centimeter.
 central im Mittelpunkt liegend.
 century Jahrhundert.
 cereals Cerealien.
 ceremony Förmlichkeit, plur. Umstände
 certain gewiß, beſtimmt, — price feste
 certificate Zeugniß. [Valuta.

to certify beſcheinigen, bezeugen.
 chair Stuhl.
 chairman Vorſitzender.
 chamber Kammer. [ſein
 to change ändern, ſich ändern, wech-
 change Veränderung, Kleingeld, Münze,
 Augeld, Agio.
 changement Veränderung.
 changer Wechſler.
 character Charakter.
 characteristic bezeichnend.
 charcoal Holzkohle.
 to charge beſaſten, berechnen.
 charge Laſt, Fracht; charges Aus-
 gaben, Speſen, Unkoſten.
 Charles Karl.
 to charter mieten, heuern.
 charter Verfrachtung; Freibrief, Vor-
 cheap billig, gering. [recht, Urkunde.
 cheapness Billigkeit.
 to cheat (of) betrügen um.
 check (cheque) Anweiſung, Bank-
 chemical chemiſch. [ſchein.
 chemist Chemiker.
 chess Schach.
 chest Kiste, — of drawers Kommode.
 to chide ſchelten, tabeln.
 chief Haupt, Chef, Prinzipal.
 chiefly hauptſächlich, beſonders.
 chin Kinn.
 China Porzellan.
 Chinese Chineſen.
 choice Wahl, Auswahl (gute Ware).
 to choose wählen, lieber wollen.
 Christian name Vorname.
 Christmas Weihnachtsnacht.
 cigar Cigarre.
 circle Kreis.
 circular Zirkular.
 to circulate in Umlauf ſetzen.
 circulation Umlauf.
 circumſpection Vorſicht, Umſicht.
 circumstance Umſtand, Lage.
 citizen Bürger.
 city Stadt.
 civil (to) höflich gegen.
 to claim in Anſpruch nehmen, fordern
 claim Anſpruch, Reklamation, to lay
 —to Anſpruch machen auf.
 claimant Anſpruchmacher.
 class Klaſſe.
 clay Ton, Lehm.
 clean ſauber, rein.
 clear klar; —of frei von, — charges
 ſpeſenfrei. — amount Nettobetrag.

- to clear klären, —out loswerden.
clearance Verzollung, Klarierung,
Holl. Zollgebühr.
clearing-house Kassenverein, Abrech-
nungsstelle der Londoner zc. Ban-
kiers, welche daselbst täglich die auf
sie laufenden Checks zc. untereinander
verrechnen (auch eine seit 1847 be-
stehende ähnliche Einrichtung im
engl. Telegraphen- und Eisenbahn-
verkehr) (Muret).
to cleave sich spalten, spalten, zer-
spalten.
clergyman Geistliche.
clerical den Schreiber angehend.
clerk Kommiss, confidential — Pro-
kurist, corresponding (oder corre-
spondence) — Korrespondent, tra-
velling — Geschäftereisender.
clever geschickt, tüchtig.
climate Klima, Himmelsstrich.
to climb ersteigen.
to cling kleben, (to) anhängen.
cloaking Mantelstoff.
clock Uhr.
to close schließen, abschließen, saldiciren.
close Schluß, Ende.
close by dicht dabei.
cloth Tuch.
to clothe kleiden, sich kleiden.
coal Kohle.
coarse grob.
cock Hahn.
cocoa Kofospalme.
coffee Staffee.
coin Münze, Geld.
cold kalt, Kälte.
collar-bone Schlüsselbein.
to collect sammeln.
collection Sammlung; Einsammeln
der Briefe aus den Briefkästen.
colloquial die Umgangssprache be-
treffend; Konversations-, täglich.
colonial merchandise Kolonialwaren.
to colonise kolonisieren.
color Farbe.
to color färben.
combination Verbindung, Vereinigung.
to come kommen, to — up aufkommen,
Mode werden; sich einfinden (vor
Gericht).
comfortable bequem, stattlich, ange-
comma Komma. [nehm].
to command bestellen (Waren).
command Auftrag, Verfügung.
commerce Handel, Handlung.
commercial Handels-, kaufmännisch.
to commission beauftragen.
commission Kommission, Bestellung.
Auftrag, Provison, — agent Kom-
missionär, Agent.
to commit bestellen, Auftrag geben.
committee Ausschuß, Kommission.
commodity Bequemlichkeit, Ware.
common gewöhnlich.
to communicate mittheilen.
company Gesellschaft.
comparative vergleichend. [mäßig].
comparatively relativ, verhältnis-
to compare vergleichen.
to compel zwingen.
to compete wetteifern, konkurrieren.
competent maßgebend.
competition Konkurrenz, Wettbewerb.
to complain klagen, —of sich beklagen
complaint Klage, Schaden. [über].
complete vollständig, vollkommen.
complex verwickelt, schwierig, zu-
sammengesetzt.
to complicate verwickeln.
complication Verwicklung.
to compose in sich fassen.
compound zusammengesetzt.
to comprehend verstehen, begreifen,
in sich begreifen.
to conceal verbergen, verstecken.
to concede einräumen.
to conceive fassen, —a project einen
Plan fassen.
to concern betreffen; beteiligen; as
concerns was anbetriefft.
concern Sache, Geschäft, Interesse.
concession Zugeständnis, Bewilligung.
conclusion Schluß, Folgerung.
conclusive entscheidend.
to condemn verurteilen.
condenser Kondensator.
to descend sich herablassen.
condition Bedingung, Lage.
to conduct führen.
conduct Verhalten, Handlungsweise.
to confederate verbünden.
confederation Bund. [wirken].
to confer übertragen, verleihen, be-
to confess eingestehen, zugeben.
confidence Vertrauen.
confident vertraulich, sicher.
confidential vertraulich, vertraut.

to confine beschränken.
to confirm bestätigen.
to confiscate einziehen.
congenial zusagend.
conjunction Verbindung.
connection Verbindung.
connivance (strafbare) Nachsicht, (strafbareß) Einverständnis.
conquest Eroberung.
conscience Gewissen.
conscientious gewissenhaft.
to consent (to) einwilligen in.
consent Einwilligung.
consequence Folge, Bedeutung, Wichtigkeit, Belang.
consequent nachfolgend, folgend.
consequently folglich.
to consider betrachten, berücksichtigen, beabsichtigen.
considerable beträchtlich, bedeutend, ansehnlich, wichtig.
to consign zustellen, konsignieren, senden an.
consignment Uebersendung, Konfiguration, in Kommission gegebene Ware, Ueberweisung, Zustellung.
constant beständig.
constitution Gesundheit.
to construct errichten, anordnen.
construction Bau.
consul Konsul; Handelsagent.
to consult befragen.
to consume verzehren.
consumption Verbrauch, Konsum.
contact Berührung.
to contain enthalten.
to contemplate erwägen, ins Auge fassen.
content zufrieden. [lassen.
contentment Zufriedenheit.
contents Inhalt, Gehalt (eines Fasses)
continent Festland, Kontinent, Europa im Gegensatz zu England.
continual beständig, fortwährend.
continuance Zusammenhang, Fortsetzung, Fortdauer.
to continue fortbauern, fortfahren, fortsetzen; bleiben, sich halten.
continuously beständig.
to contract einig werden, abschließen, to — debts Schulden machen.
contract Kontrakt, Vertrag.
contraction Zusammenziehung.
contrary widrig, entgegengesetzt.
contrary Gegenteil, to the — dagegen, dawider, on the — im Gegenteil
to contribute beitragen.

contrivance Verrichtung.
to contrive erfinden.
to control leiten.
convenience Angemessenheit, Bequemlichkeit, Gelegenheit. [messen.
convenient passend, bequem, ange-
conversion Verwandlung, Umwandlung, Umrechnung.
to convert umwandeln.
to convey befördern, führen.
conveyance Beförderung, Reise, Fuhrwerk.
to convince überzeugen.
to cool fühlen, abkühlen.
cooling Abkühlung. [gesellen.
to cope zusammentreffen mit, sich zu-
copper Kupfer; coppers Kupfergeld.
to copy kopieren, abschreiben, —out
aus[schreiben.
copy Kopie, Abschrift; —paper Kon-
zeptpapier, —right Verlagsrecht,
—purchaser Verlagsbuchhändler,
—book Schreibheft.
copying Kopieren.
copyist Abschreiber, Kopist.
corner Ecke.
corporation Körperschaft.
to correct verbessern.
correct fehlerfrei, richtig.
correction Verbesserung, Durchsicht
correctness Genauigkeit.
to correspond korrespondieren, in
Briefwechsel stehen. [wechsel.
correspondence Korrespondenz, Brief-
correspondent Geschäftsfreund.
to cost kosten.
cost Preis, Unkosten, —price Ein-
kaufspreis, Fabrikpreis.
costly teuer.
cottage Hütte.
cotton Baumwolle.
council Rat (als Körperschaft).
to counsel raten, Rat geben.
counsel Rat, Absicht.
to count zählen, rechnen.
countenance Miene.
counter Identisch.
counting-house Geschäftshaus.
country Land.
county Grafschaft.
couple Paar.
course Lauf, Kurs, of — natürlich.
court Hof, Gerichtshof, —of bank-
ruptcy Konkursbehörde.
courteous höflich, freundlich.
to cover bedecken.

cover **Deckel**.
 craft **Gewerbe, Fahrzeug**.
 to create **wählen, erwählen zu**.
 credence **Beglaubigung**.
 to credit **Glauben schenken, kreditieren, erkennen, gutschreiben**.
 credit **Kredit, Guthaben**.
 creditor **Gläubiger**.
 credulous **leichtgläubig**.
 to creep **kriechen**.
 crest **Krone**.
 crew **Schiffsmannschaft**.
 critical **kritisch, bedenklich, entscheidend**.
 crop **Ernte, Erntemenge**.
 to cross **kreuzen**.
 crowd **Haufe, Menge, Volkshaufen**.
 crowded **überfüllt**.
 crown **Krone, englische Silbermünze von 5 sh.**
 crude **roh, nicht zubereitet**.
 cruelty **Grausamkeit**.
 cruiser **Kreuzer, Raperschiff**.
 to crush **zermalmen**.
 cubic **kubisch, Kubik-**.
 cucumber **Gurke**.
 to cultivate **pflügen, bauen**.
 cultivation **Ackerbau, Bodenbestellung**.
 cumbersome **schwerfällig**.
 cupboard **Schrank**.
 curiosity **Neugier**.
 curious **seltsam**.
 currant **Korinthe (Johannisbeere)**.
 currency **Kursieren, Umlauf von Geld, Kurs**.
 current **laufend, gangbar, giltig**.
 current **Strom**.
 curtain **Vorhang**.
 custom **Gebrauch, Gewohnheit, Kundenschaft, Zoll, Steuer**.
 customer **Kunde, Klient**.
 to cut **schneiden**.
 cut **Schnitt, Kupon, Zinsabschnitt**.
 cutlery **Kurzwaren**.
 cycle **Fahrrad**.
 cylinder **Zylinder**.

D.

Daily **täglich**.
 to damage **beschädigen**.
 damage **Schaden, Beschädigung**.
 damp **Feuchtigkeit**.
 dampness **Feuchtigkeit**.
 Danish **dänisch**.
 to dare **dürfen, wagen, herausfordern**.
 I — say **jedemfalls**.
 daring **verwegen, Kühn**.

dark **dunkel**.
 dark **Dunfelheit**.
 to date **datieren**.
 date **Datum**.
 to dawn **dämmern; dawned upon him dämmerte in ihm auf**.
 day **Tag, to-day heute**.
 dead **tot, —weight Gewicht, Last**.
 deaf (to) **taub gegen**.
 to deal **handeln, treiben**. [sich viel.
 deal **Teil, a great—, a good— ziem-**
 dealer **Händler, Kaufmann**.
 dealing **Verkehr, Handel, Geschäft**.
 dear **lieb, teuer**.
 death **Tod**.
 to debit **belasten**.
 debit **Debet, Soll**.
 debt **Schuld**.
 debtor **Schuldner**.
 to de cease **sterben**.
 to decide **entscheiden**.
 decimal **dezimal**.
 decision **Entscheidung, Schiedspruch**.
 declaration **Deklaration, Erklärung**.
 to declare **erklären, deklarieren**.
 to decline **fallen, ablehnen**.
 decline **Niedergang, Verfall**.
 decrease **Abnahme**.
 decree **Beschluß, Gesetz**.
 to deduct **abziehen, in Abzug bringen**.
 deduction **Abzug, Rabatt**.
 deep **tief**.
 deep **Tiefe, Meer**.
 defaulter **Veruntreuer öffentlicher**.
 defective **mangelhaft**. [Gelder.
 to defend **schützen; verteidigen**.
 deficiency **Defizit, (Kassen-) Defekt, Mangel**.
 definite **bestimmt, entscheidend**.
 degree **Grad, akademischer Grad, Würde**.
 to take one's— **promovieren**.
 to delay **aufschieben, zögern**.
 delay **Verzögerung**.
 to deliberate **erwägen**.
 to delight **sich erfreuen**.
 to deliver **übergeben, übersenden, deliverance Befreiung**. [liefern.
 delivery **Uebergabe, Lieferung, Zustellung der Briefe, Bestellung**.
 to demand **fordern, fragen**.
 demand **Bedarf, Nachfrage, Verlangen, much in— sehr gesucht**.
 demeanor **Führung, Betragen**.
 Denmark **Dänemark**.
 dense **dicht**.
 to deny **leugnen, abschlagen**.

department Geschäftskreis.	difference Unterschied, Abweichung.
to depend on abhängig von.	Differenz, Streit; to make no — nichts ausmachen, nichts bedeuten.
dependence Abhängigkeit.	different verschieden.
dependent upon abhängig von.	difficult schwierig, schwer.
to depopulate entvölkern.	difficulty Schwierigkeit.
to deposit legen, hinterlegen, depo- nieren.	diffused verstreut, verbreitet.
deposit Depot, niedergelegtes, bei einer Bank zc. eingezahltes Geld.	to dig graben.
depreciation Entwertung, Verringe- rung des Preises.	to dim trüben. [rected nach Vorschrift.
to depress niederdrücken, herabdrücken.	to direct richten, adressieren; as di- direct gerade, unmittelbar.
depressed niedergedrückt, flau.	direction Richtung, Anordnung.
to deprive berauben.	directly sogleich. [Adresse
depth Tiefe.	disadvantage Nachteil.
deputy Abgeordneter, —paymaster Vizezahlmeister.	disaffected unzufrieden, abgeneigt.
to descend abstammen	to disagree uneinig sein, nicht überein- disagreeable unangenehm. [stimmen.
descendant Nachkomme.	to disappoint den Erwartungen nicht entsprechen.
descent Abhang.	disappointment Enttäuschung.
to describe beschreiben.	to disapprove mißbilligen, verwerfen.
description Art, Beschreibung, Qua- desert Wüste. [lität.	disbursement Auslage, Vorfuß.
to deserve verdienen. [Müßier.	to discard verwerfen, ablegen. [lösen.
design Absicht, Plan, Zeichnung,	to discharge ausschiffen, löschen, ein- discharge Ausladung, Löschung. Be- discomfiture bedrängte Lage. [zahlung.
to desire wünschen, verlangen.	to discount abziehen, abrechnen, dis- fontieren.
desirous von dem Wunsche befeelt, begierig nach (of).	discount Abzug, Rabatt, Skonto.
to desist (from) abstehen von.	discouragement Entmutigung.
desk Pult.	to discover entdecken.
to despair verzweifeln an (of).	discovery Entdeckung.
to despatch schnell absenden.	discrimination Unterscheidungsver- to discuss erörtern. [mögen.
despatch Depesche.	disfavor Mißgunst.
desperate verzweifelt.	to disguise verkleiden, verhüllen.
to destine bestimmen.	dish Schlüssel.
destitute entvölkert von (of).	dishonored nicht honoriert.
to destroy zerstören.	to dislike nicht mögen.
destruction Zerstörung, Untergang.	to dismiss entlassen.
to detail auswählen.	to dispatch absenden, befördern.
detail Einzelheit.	to dispel zerstreuen.
to determine beschließen, sich ent- schließen, bestimmen.	to dispense with entbehren.
development Entwicklung.	to dispense missfallen. [position
device Plan, Einfall.	disposal Anordnung, Verfügung, Dis- to dispose ordnen, — of verfügen über.
to devise ersinnen, erfinden.	disproportion Mißverhältnis.
devoid (of) beraubt, etwas nicht habend	disputant Streiter, Widersprecher.
to devote widmen, weihen.	to dispute streiten, bestreiten, be- dispute Streit, Streitigkeit. [zweifeln.
to dictate diktieren, befehlen.	dissatisfaction Unzufriedenheit.
diction Redeweise.	to dissipate zerstreuen.
to die (dye) färben.	dissipation Zerstreuung.
to die sterben.	dissolution Auflösung.
die (dye) Farbe.	to dissolve auflösen.
dier (dye) Färber.	
diet Reichstag, Hansatag.	
to differ sich unterscheiden, abweichen.	

to dissuade ab-, widerraten.
 distance Entfernung.
 distant entfernt.
 distinct deutlich.
 distinction Vornehmheit.
 to distinguish auszeichnen.
 to distract ablenken.
 district Bezirk, Gegend, — -office Be-
 to distrust mißtrauen. [Kirkspostamt.
 distrust Mißtrauen, Mißcredit.
 to disturb stören, quälen.
 to divert ablenken. [Dividenden geben.
 to divide dividieren, teilen, verteilen,
 dividend Dividende.
 division Division, Teilung, Teil, Bezirk.
 to do tun, machen, erweisen, ausüben,
 dockyard Werft. [handeln.
 doctor Doktor.
 dome Dom, Tempel, Kuppel.
 domestic häuslich.
 dominion Beherrschung, Herrschaft.
 door Thür.
 doorkeeper Torhüter, Pörtner.
 doubled verdoppelt.
 to doubt zweifeln.
 doubt Zweifel, Bedenken.
 down hinunter, nieder.
 downward abwärts, herab, herunter.
 dozen Duzend.
 draft Tratte.
 to draw ziehen, zeichnen.
 drawback Hindernis.
 drawee Bezogene, Trassat.
 drawer Bezieger, Trassant.
 to drawl schleppen, Worte langsam
 aussprechen, dehnen.
 to dread sehr fürchten, sich fürchten.
 dreadful fürchtbar, schrecklich.
 to dream träumen.
 dreary traurig, öde.
 dress Kleidung, Tracht.
 to drink trinken, (to) auf; to — one's
 self trinken werden.
 drink Getränk, Trank.
 drive Fahrt. [in die Höhe treiben.
 to drive treiben, fahren; — up (Preise)
 driver Kutscher.
 to drop werfen, fallen lassen.
 drug Drogen, Materialwaren.
 dry trocken; — goods Ausschnittwaren,
 to dry trocknen. [Manufakturwaren.
 duchess Herzogin.
 due gebührend, schuldig, zahlbar, fällig,
 passend; — to verdankt, insolge von,
 herrührend von, to be — to ver-
 danken, gebühren.

due Gebühr.
 dull flau, still.
 duly gebührend, pünktlich, genau.
 dupe Narr.
 durability Dauerhaftigkeit.
 durable dauerhaft.
 during während.
 dusk Dämmerung.
 Dutch holländisch.
 Dutchman Holländer.
 dutiable steuer-, zollbar.
 duty Pflicht, Taxe, Zoll, Steuer, —
 paid zollfrei.
 to dwell wohnen, bleiben, bestehen
 to dye färben. [auf-
 dye-goods Farbwaren.
 dyer Färber.

E

Each jeder.
 eager eifrig.
 eagle Adler.
 ear Ohr, Aufmerksamkeit, to lend an
 — to aufmerksam zuhören.
 earl Graf.
 early früh, frühzeitig, früh im Jahre
 blühend oder reisend.
 to earn verdienen.
 earning (auch im plur.) Erwerb, Ver-
 earth Erde. [dienst.
 earthenware Töpferware.
 easy (easily Adverb.) leicht, bequem.
 to eat essen.
 to economise sparen, erübrigen,
 sparsam anwenden.
 economy Wirtschaft, Einrichtung, Er-
 edge Ecke, Schneide. [sparnis.
 edict Edikt, Verordnung.
 edition Ausgabe.
 to effect bewirken, ausführen.
 effect Wirkung, Erfolg, plur. Effekten,
 effectual wirksam. [bewegliche Güter.
 effort Bemühung.
 egg Ei.
 Egypt Aegypten.
 Egyptian Aegypten.
 either einer (von zweien), either —
 or entweder — oder.
 to elapse verstreichen.
 to elect erwählen.
 electrician Elektrizitätskundiger.
 electricity Elektrizität.
 elegance Vornehmheit, Bierlichkeit.
 elegant zierlich.
 element Element.

ell Elle.
 else sonst.
 elucidation **Aufstellung, Erläuterung**
 to embark for sich einschiffen nach.
 to embrace umfassen.
 to emerge hervorkommen, auftauchen,
 entstehen.
 emigration **Auswanderung.**
 eminent **herborragend.**
 emperor **Kaiser.**
 to emphasize nachdrücklich betonen.
 empire **Kaiserreich.**
 to employ beschäftigen, verwenden.
 employer **Arbeitgeber, Prinzipal.**
 employment **Beschäftigung, Amt, Ge-**
 to enable befähigen. [schäft.
 enamel Email, **Schmelz.** [legt.
 enamelled emailliert, mit **Schmelz** be-
 to enclose, to in — einschließen, bei-
 fügen.
 to encounter begegnen, treffen.
 to encourage ermutigen.
 to end endigen.
 end **Ende, Ziel, Absicht.**
 to endeavor sich bemühen.
 to endorse indostieren.
 energy **Tatkraft.**
 to engage engagieren, verpflichten,
 veranlassen, anstellen, beschäftigen.
 engagement **Verpflichtung, Verbind-**
 engine **Maschine, Werkzeug.** [lichkeit.
 engineer **Ingenieur.**
 England **England.**
 English **englisch.**
 Englishman **Engländer.**
 to enlarge vergrößern.
 enormous **ungeheuer.**
 enough **genug.**
 to enrage in **Wut bringen.**
 to enrich bereichern.
 to ensue folgen.
 to entereintreten, einziehen, eintragen.
 enterprise **Unternehmen, Speculation.**
 enterprising **unternehmend.**
 to entitle berechtigen.
 to entrust (intrust) **anvertrauen.**
 entry **Gingang, Buchung.**
 envelope **Briefumschlag, Hülle, Decke.**
 envious (of) **neidisch auf.**
 environs **Umgebung.**
 to envy beneiden.
 equal **gleich.**
 to equal gleichkommen.
 to equip ausrüsten.
 equipment **Gerät, Ausrüstung.**
 equity **Billigkeit, Unparteilichkeit.**

equivalent **gleich.**
 equivalent **Gegenwert, Ersatz.**
 era **Ära, Zeitalter.**
 ere ehe, bevor, — long in **kurzem,**
 to erect **errichten, gründen.** [bald.
 error **Irrium, Fehler.**
 especially **besonders.**
 essential **wesentlich, wichtig.**
 to establish **einrichten, anordnen.**
 establishment **Geschäft, Einrichtung,**
Anordnung.
 estate **Vermögen, Bestthum.** [für.
 to esteem **achten, ehren, schätzen, halten**
 to estimate **schätzen, taxieren, veran-**
 estimate **Schätzung.** [schlagen.
 eternal **ewig.**
 eternity **Ewigkeit.**
 Etruscan **etruskisch.**
 Europe **Europa.**
 European **europäisch.**
 even **sogar, gleichfalls, eben.**
 even **jemale, immer, stets.**
 evening **Abend.**
 event **Ereignis, Fall, Ausgang.**
 evergreen **immergrün.**
 every **jede, — body jedermann, — thing**
alles, — where überall.
 evidence **Beweis.**
 evident **augenscheinlich.**
 evil **schlecht, unglücklich.**
 to evince **beweisen.**
 exact **richtig, genau.**
 to exact **Zahlungen eintreiben, er-**
 exactness **Genauigkeit.** [pressen.
 to exaggerate **übertreiben.**
 examination **Prüfung, Vernehmung,**
Verhör.
 to examine **prüfen, bernehen, ber-**
 to exceed **überschreiten.** [hören.
 exceeding (—ly) **außerordentlich.**
 to excel sich **auszeichnen.**
 excellent **ausgezeichnet.**
 except **aufßer.**
 to except **ausnehmen, ausschließen.**
 exceptional (—ly) **ausnahmsweise.**
 excessive **ungewöhnlich, übermäßig.**
 to exchange **wechselfn, tauschen.**
 exchange **Börse, Umsatz, Wechsel.**
 to excite **erregen.**
 excitement **Erregung.**
 exclusive **ausschließlich, — of unge-**
rechnet, mit Ausschluß von.
 excursion **Ausflug.**
 to excuse **entschuldigen.**
 to execute **aussühren, vollziehen.**
 execution **Ausführung, Vollziehung.**

exertion Anstrengung, Bemühung.
to exhaust erschöpfen.
to exhibit darstellen, ausstellen.
to exist bestehen, vorhanden sein.
exorbitant ungewöhnlich, übermäßig.
to expand sich ausbreiten.
expansion Ausdehnung, Ausbreitung.
to expect erwarten, hoffen.
expectation Hoffnung.
expeditious schnell.
to expend ausgeben, anwenden.
expenditure Aufkosten, Auslagen,
 Sparsamkeit.
expenses Ausgaben, Unkosten.
experience Erfahrung, Erfahrung.
experiment Versuch.
expiration Ende, Ablauf, Verfallzeit.
to expire sterben.
to explain erklären, definieren.
explainer Erklärer.
explanation Erklärung.
explicitly ausdrücklich, bestimmt.
to explode explodieren, herausschlagen.
explosion Ausbruch, Erschütterung.
to export ausführen.
export Ausfuhr.
to expose aussetzen.
exposure Aussetzung.
express Eilzug.
to extend ausdehnen, ausbreiten.
extension Ausdehnung.
extensive ausgedehnt.
extent Ausdehnung, to some — bis
 zu einem gewissen Grade, to the — of
 bis zum Betrage von.
extinct ausgestorben.
extraordinary außerordentlich.
extravagance Verschwendung.
extreme außerordentlich groß, äußerst.
to extricate herauswickeln, frei-, los-
 exuberant üppig. [machen.
eye Auge.

F.

Fabric Fabrikat.
to fabricate verfertigen.
to facilitate erleichtern.
facility Leichtigkeit, Gefälligkeit.
fact Tatsache, in fact in der That.
factory Fabrik, Werkstatte.
faculty Fähigkeit.
to fail ermangeln, unterlassen, ver-
 fehlen, fallieren, I — to do it es
 mißglückt mir.

failure Fehler, Falliment, Bankrott.
fair Jahrmart, Messe.
fairly ziemlich, böllig.
faithful treu.
faithfully ergebenst.
to fall fallen, (den Preis) herabsetzen;
 to — due fällig sein, to — in with
 antreffen; to — sick krank werden,
 to — short of zurückbleiben hinter.
fall Fall, Sinken.
falling Fallen.
fame Ruf, Ruhm.
to familiarize vertraut machen.
familiarized vertraut, genau bekannt.
family Familie.
to fancy sich denken, sich einbilden.
fancy Fantastie.
far weit, fern; as — as so viel als.
fare Fahrgeld. [bis.
farm Meierei, Pachtthof; — -house
farmer Pächter, Landwirt. [Meierei.
farseeing weitblickend.
farthing Farthing, Heller; plur.
fashion Mode, Façon. [Kupfergeld.
fashioned, old- — altmodisch.
fast fest.
to fast fasten.
fastidious wählerisch.
father Vater.
fatigue Beschwerde, Mühe.
to fatten mästen.
fault Fehler, Mangel; to find — with
 etwas aussetzen haben an.
faulty fehler-, mangelhaft. [Schreiben.
favor Gunst, Gefallen, Gehörtes,
 to favor beehren, begünstigen, —with
 favorable günstig. [erfreuen durch.
favorite Lieblings-.
faience Faience (Porzellan).
feature Zug, Miene, Ansehen.
February Februar.
fee Gebühren, Honorar, consul's —
 Konsulatsgebühren.
to feel fühlen, sich anfühlen, sich
 fühlen: — certain überzeugt sein.
feeling Gefühl.
felicity Glück.
fellow Bursche.
fen Sumpf.
ferocity Wildheit.
fertility Fruchtbarkeit.
fever Fieber.
feverish fieberhaft.
few wenige, a — etnige wenige.
fiat Befehl, Nachspruch.

fibre Faſer.
 field Feld, Bereich.
 fifty fünfzig.
 to fight ſechten. [durchwirken.
 to figure Stoffe muſtern, blümen,
 figure Zahl, Ziffer, Formel.
 to fill füllen, beſetzen.
 final endgiltig, ſchließlich.
 finally endlich.
 financial finanziell.
 to find finden, erſehen, bemerken.
 fine zierlich, fein, schön.
 fire Feuer, — iron Blätteifen, Plätt-
 ſtahl, — place Herd, Kamin.
 firkin Maßchen (Maß).
 firm feſt (von Preiſen), beſtimmt.
 firm Firma.
 firſt erſte, zuerſt; — of all zu allererſt,
 — class, — rate erſtklaſſig, vor-
 züglich, (im Handel) gut.
 fiſh Fiſch, Fiſche.
 fiſhing Fiſch.
 fit paſſend.
 fitful launifch.
 fitting paſſend, tauglich.
 five fünf.
 to fix feſtſetzen, beſtimmen.
 fixture Abmachung, Feſtſetzung.
 flame Flamme.
 Flanders Flandern.
 flat flau.
 flattering ſchmeichelhaf.
 to flee fliehen.
 Fleming Flamländer, Niederländer.
 fleſh Fleiſch.
 to ſling werfen.
 floor Stockwerk.
 florin Gulden.
 to flourish blühen.
 flower Blume.
 to fluctuate, ſchwanken (vom Preiſe).
 Flushing Bliffingen.
 fly Einſpanner (Plural flies).
 to fly fliegen.
 focus Brennpunkt.
 foe Feind, Gegner.
 folk Volk, Leute.
 to follow folgen, befolgen.
 fond (of) eingenommen für, zugetan,
 to be — of ſehr lieben, gern haben.
 food Nahrung.
 foot Fuß, Grund.
 footing Grund, Gründung.
 for für, auf, um, gegen, wegen, trotz,
 forage Futter. [denn.

to forbear ablaſſen, meiden, unterlaſſen.
 forbearance Nachſicht, Geduld.
 to forbid verbieten; (from) entziehen.
 to force zwingen, forcieren; to — on
 fore Vorder-. [erzwingen
 foreign ausländiſch, fremd.
 foremost vorderſte.
 forenoon Vormittag.
 to foreſee vorher-, vorausſehen.
 foresight Vorausſicht.
 to foreſtall aufkaufen.
 to forfeit verluſtig werden, verwirken.
 forged iron Schmiedeeiſen.
 to forget vergeſſen, vernachläſſigen.
 to forgive vergeben, anheimſtellen.
 to form bilden, einrichten.
 form Formular.
 formality Förmlichkeit.
 former früher, erſterer.
 formerly früher, in früheren Zeiten.
 to forſake verlaſſen.
 forthwith ſofort.
 fortnight 14 Tage.
 fortunately glücklichweiſe. [tragen.
 forward frühzeitig, to bring — über-
 to forward befördern, weiter ſenden.
 forwarding agent Expediteur.
 to found gründen.
 founder Gründer.
 to founder ſcheitern.
 four vier.
 fowl Geflügel.
 fraction Bruch, gebrochene Zahl.
 France Frankreich.
 Francis Franz.
 fraud Betrug, Fäliſchung.
 fraudulent betrügeriſch.
 free frei, unentgeltlich, portofrei, —
 of charges koſtenfrei; — hearted
 freimütig, offenherzig.
 to freeze frieren.
 to freight befrachten.
 freight Fracht.
 French franzöſiſch; the — die Fran-
 renzied wahnsinnig. [loſen.
 frequent häufig.
 fresh friſch, neu. [freund.
 friend Freund, Bekannter, Geſchäfts-
 friendly (to) freundlich gegen, förder-
 ſchaftlich. [lich).
 friendship Freundschaft.
 fright, to take — ſcheuen (von Pferden).
 from von — her, aus, nach.
 front-door Haustür.
 frost Froſt.
 to frustrate bereiteln.

full voll.
 fully vollständig.
 fur Pelz.
 furious entseßlich, wütend.
 furnace Ofen, Hochofen. [möblieren.
 to furnish ausrüsten, versehen, liefern,
 furniture Hausgerät, Möbel.
 further weiter, ferner.
 furtherance Förderung.
 fusion Verschmelzung.
 future zukünftig.

G.

Gaiety Fröhlichkeit.
 to gain gewinnen, erreichen.
 gain Gewinn, Nutzen.
 gallon Gallon, Gallone (Maß).
 game Spiel (Billard zc.)
 garden Garten.
 to gather sammeln, folgern, schließen.
 gear Gerät.
 general allgemein, General.
 generation Geschlecht.
 gentle vornehm.
 gentleman Herr.
 geographical geographisch.
 German deutsch
 Germany Deutschland.
 to germinate keimen, sprossen.
 to get bekommen, erhalten, werden,
 beschaffen, erlangen; to — in ein-
 tassieren; to — rid of los werden;
 to — up aufsteigen, im Preise steigen.
 Ghent Gent.
 gift Geschenk.
 gifted begabt, veranlagt.
 to gild vergolden.
 to gird gürten, umgürten.
 to give geben, gewähren; to — a bill
 of exchange einen Wechsel aus-
 stellen, to — up aufgeben.
 glad froh, glücklich.
 glaring klar, offenkundig.
 glass Glas.
 to glaze mit Glasur belegen.
 glaze Glasur.
 glove Handschuh.
 glue Leim.
 to go gehen, to — off (von Waren)
 abgehen, to — on fortfahren.
 gold Gold.
 good gut, zuverlässig, sicher, kreditfähig.
 good (s) Waren, Güter.
 goose Gans.
 gorgeous prächtig.
 to govern beherrschen, regieren, leiten.

Ernsthaft = Schmidt.

government Regierung.
 grace Gnade.
 graceful anmutig.
 gradual (ly) allmählich.
 gram (gramme) Gramm.
 grammar Grammatik.
 grand groß, bedeutend.
 to grant gewähren, zugestehen, be-
 grant Schenkung. [willigen.
 to gratify befriedigen.
 gratis umsonst.
 gratuitous unentgeltlich.
 gratuity Trinkgeld.
 gray grau.
 greasy fettig.
 great groß.
 greatly sehr, höchst.
 greed Gier.
 greedy gierig.
 green grün.
 gregarious gesellig.
 to grieve betrüben, tranken.
 to grind mahlen.
 groats Grütze.
 grocer Krämer, Materialist.
 to groove riefeln, mit Zügen ver-
 gross Groß. [sehen, (Gewehre, Geschütze).
 grotesque lächerlich.
 ground Boden.
 to grow wachsen, werden.
 growth Wachsen, Größe.
 guarantees Bürge.
 to guard sich schützen.
 guard Vorsicht, Schaffner.
 to guess erraten, vermuten.
 guide Führer, — -book Führer, (Buch-
 guilty schuldig. [für Reisende).
 gulf Golf, Abgrund.
 gull Narr, Tropf.
 gunpowder Schießpulver.

H.

Haberdashery Kleinhandel
 habit Gewohnheit.
 habitual gewohnheitsmäßig, gewöhnt.
 hair Haar, — -brush Haarbürste.
 half halb; halfpenny ein halber Penny.
 halting-place Rastplatz.
 ham Schinken.
 hamlet Weiler, Dörfchen.
 hammer Hammer, Zuschlag (in
 to hamper fesseln. [Auktionen).
 to hand einhändigen, überreichen, to
 — down überliefern.
 hand Hand, Handschrift, Matrose, hands
 Mannschaft; — -bag Reisetasche.

handbook Handbuch.
 handy handlich.
 to hang hängen, hängen.
 hanseatic hanseatisch.
 to happen sich ereignen, zufällig . . .
 happy glücklich.
 hard hart, schwer, — money Gold-
 und Silbergeld, hardware Eisen,
 hardly kaum. [Stahlwaren.
 hardy abgehärtet, kühn.
 harness Geschirr, Kutsch-, Zugeschirr.
 harvest Erntezeit.
 to hasten sich beeilen.
 hat Hut.
 to hatch ausbrüten.
 hatch Luke (bes. Schiffsausdruck).
 hatter Hutmacher.
 to have haben.
 head Kopf, Spitze, Rubrik, Prinzipal
 at the — an der Spitze.
 head-quarters Hauptquartier.
 heading Kopf, Titel, Ueberschrift.
 health Gesundheit.
 healthy gesund.
 to heap häufen.
 to hear hören.
 heart Herz.
 heat Hitze Eifer.
 heath Heide.
 Heaven Himmel.
 heaver Abseher von Waren.
 heavy schwer, bedeutend.
 hectare Hektar.
 hedge Hecke.
 heed Vorsicht, to take — sich in acht
 heicht Höhe. [nehmen.
 heir Erbe, Erbin.
 to help helfen.
 help Hilfe.
 hemp Hanf.
 hence von hier.
 here hier, hereby hierdurch, herewith
 hiermit, heretofore bissher.
 hereditary erblich, ererbt.
 to hesitate stoßen, anstoßen, zögern,
 to hide verbergen. [Bedenken tragen.
 high hoch, highway Landstraße.
 to hinder hindern, stören.
 hinderance (hindrance) Hinderung.
 Schaden, Nachtteil.
 to hire (out) vermieten.
 his sein.
 historical historisch.
 history Geschichte.
 to hit treffen.
 hither hierher.

hitherto bissher, bis jetzt.
 to hoard aufhäufen.
 hog Schwein.
 hogshhead Orxhst.
 hold (eigentlich hole) Spielraum,
 to hold halten, in sich enthalten, be-
 sitzen, sich (im Preise) erhalten.
 holder Inhaber.
 holding Besitz.
 Holland Holland.
 hollow hohl.
 home Haus, Heimat, home nach Hause,
 at — zu Hause, from — von Hause.
 honest ehrlich, rechtschaffen.
 to honor beehren, honorieren, accep-
 honor Ehre. [tieren.
 honorable ehrenwert, ehrbar.
 hoop Reif, Ring.
 hop Hopfen.
 to hope hoffen.
 hope Hoffnung.
 horse Pferd.
 horseback, on — zu Pferde.
 hosiery Strumpfwaren.
 hospital Lazarett.
 hostility Feindseligkeit.
 hotel Gasthaus.
 hour Stunde.
 hourly stündlich.
 to house auf den Speicher bringen.
 house Haus.
 household Haushalt.
 housewife Hausfrau.
 how? wie?
 however wie auch immer, indessen,
 huge ungeheuer. [jedoch.
 to hum zögern in der Rede.
 human menschlich.
 humor Laune, Humor.
 hundred hundert.
 Hungarian ungarisch.
 to hurl schleudern.
 to hurry jagen, drängen.
 to hurt beschädigen, verletzen.

I.

I ich.
 ice Eis, ice-bound gefroren.
 idea Vorstellung, Gedanke.
 idiom Spracheigentümlichkeit.
 idle müßig, nachlässig.
 if wenn, ob; as — als wenn, als ob.
 ignorance Unkenntnis, Unwissenheit.
 ill schlecht.
 ill-feeling Unwille, Abneigung.

illegitimate unrechtmäßig.
 illness Krankheit.
 to illustrate erklären.
 to imbed einfügen.
 to imbitter verbittern.
 immaterial unwesentlich.
 immediate unmittelbar.
 immense ungeheuer.
 impatience Ungeduld.
 impatient ungeduldig.
 imperfect unvollkommen.
 imperious herrschsüchtig, anmaßend.
 impetus starker Anstoß.
 to import einführen, importieren.
 import Einfuhr, Import.
 important wichtig.
 imposing prächtig.
 impossible unmöglich.
 impostor Betrüger.
 to impress einwirken.
 impressed with the idea von dem Gedanken erfaßt, erfüllt.
 to improve verbessern, sich verbessern.
 improvement Besserung, Verbesserung.
 impulse Antrieb.
 in in, auf.
 in as much as insofern als. [Giltigkeit.
 inattention Unaufmerksamkeit, Gleich-
 to inaugurate feierlich bewohnen.
 inauguration Einweihung.
 inch Zoll (Maß).
 inclined geneigt.
 to inclose (enclose) einschließen.
 income Einkommen — tax Ein-
 kommensteuer.
 inconceivable unbegreiflich, unfassbar.
 inconclusive unlogisch, unwirksam,
 falsch.
 inconvenience Unbequemlichkeit, Nach-
 teil, Hindernis. [verbinden.
 to incorporate zu einer Körperschaft
 to increase sich vermehren; zunehmen.
 increase Zuwachs, Zunahme.
 incubus Alp, Alpdrücken.
 to incur sich zuziehen, sich aussetzen,
 auf sich nehmen, auf sich laden.
 indebted schuldig, verpflichtet.
 indeed in der That, wahrlich.
 indefatigable unermüdblich.
 to indent in die Lehre tun, dingen.
 indentor Kontrahent.
 independent unabhängig.
 India Indien, indisch.
 to indicate anzeigen, angeben.
 indifference Gleichgiltigkeit.
 indifferent unparteiisch, gleichgiltig.
 indispensable unerlässlich.
 indomitable unbezähmbar.

to induce veranlassen, im Gefolge
 haben.
 to indulge nachhängen, befriedigen.
 industrial industriell.
 industrious fleißig.
 industry Fleiß.
 inferior niedriger.
 to infest heunrubigen.
 infirmity Gebrechlichkeit.
 influence Einfluß.
 influx Einfluß, bedeutende Einfuhr.
 to inform benachrichtigen.
 informal nicht formell.
 information Nachricht, Auskunft.
 ingredient Bestandteil.
 inherent angeboren. [fluß.
 injury Beschädigung, schädigender Ein-
 ink Tinte.
 inlet Hafen für Einfuhr.
 Inns of Court aus freiwilligen
 Associationen hervorgegangene
 Advokaten-Zünfte.
 innumerable unzählige. [untersuchen.
 to inquire sich erkundigen, to — into
 inquired for gesucht, begehrt.
 inquiry Nachfrage, Untersuchung.
 inroad Eingriff.
 insight Einblick.
 insignificance Unbedeutendheit.
 insolency Grobheit, Trotz. [solvenz.
 insolvency Zahlungsunfähigkeit, In-
 instalment Stück, Rate. [zum Beispiel.
 instance Instanz, Fall, Beispiel, for —
 instant laufende Monat.
 instead of anstatt, für, zum Ersatz.
 to instigate anreizen, verursachen.
 to institute anordnen, festsetzen.
 instruction Vorschrift, Anordnung.
 instrument Instrument, Werkzeug.
 insupportable unerträglich.
 insurance Versicherung, Assekuranz.
 to insure sichern, assureurieren.
 intellect Einsicht.
 intellectual geistig.
 intelligence Mitteilung.
 intelligent kundig.
 to intend beabsichtigen.
 intention Absicht.
 interchange Austausch.
 interest Interesse, Zins, Zinsen.
 interesting interessant.
 to interfere widerstreiten, sich ein-
 interior Innenland. [zwischen in.
 international international.
 interruption Unterbrechung.
 to intersect durchschneiden.
 interval Zwischenraum. [treten.
 to intervene dazwischen kommen, ein-

interview Zusammenkunft.
 into in, hinein.
 to introduce einführen, to — to — bei
 introduction Einführung, Vorrede.
 to intrust anvertrauen.
 tto invent erfinden.
 invention Erfindung.
 inventive erfinderisch.
 inventor Erfinder.
 inventory Inventar, Bestandsverzeichnis
 to invest Geld anlegen. [nik.
 investment Kapitalanlage.
 invisible unsichtbar.
 to invite auffordern, einladen.
 invoice Faktura, Frachtbrief.
 involuntarily keine Wahl habend.
 Ireland Irland.
 Irish irisch.
 iron Eisen, —bars Eisenbarren, —
 —liquor Eisenbeize, —master Eisen-
 hüttenbesitzer, —monger Eisen-
 händler, —work(s) Eisenhammer,
 Eisenhütte.
 irregular unregelmäßig.
 to issue ausgeben, in Umlauf setzen.
 it es.
 Italy Italien.
 item Posten.

J.

Japan Japan.
 jealous (of) eifersüchtig auf.
 jealousy Eifersucht.
 jenny Spinnmaschine.
 jerk plötzliche Stoß, Ruck.
 jew Jude.
 jewel Juwel.
 to join zusammenfügen, sich anschließen,
 joint account gemeinschaftliche Rech-
 nung. [nung.
 joke Scherz.
 journey Reise.
 joy Freude.
 joyous fröhlich.
 to judge (from) urteilen nach.
 judgment Urteil.
 jug Krug.
 jury Geschworene, Jury.
 just (ly) gerecht, richtig.
 just (Adverb) gerade, eben, — now so
 justice Gerechtigkeit, Recht. [eben.
 to justify rechtfertigen, vertreten.
 jute Jute.

K.

to keep halten, to — the books die
 Bücher führen; to — to sich halten
 an. bleiben bei.

keg Tonne, Faß.
 kettle Kessel.
 key Schlüssel.
 keyless ohne Schlüssel, a— watch
 Remontoiruhr.
 kilderkin Fäßchen.
 kilo, kilogram, kilogramme, kilo-
 kilometre Kilometer. [gramm.
 kind gütig, freundlich, gut.
 kind Art, Sorte.
 kindness Güte, Freundlichkeit.
 kingdom Königreich.
 kitchen Küche.
 knapsack Tornister.
 to kneel knien.
 knight Ritter.
 to knit stricken.
 to knock klopfen, schlagen.
 knock Klopfen.
 knot Knoten, Seemeile.
 to know wissen, kennen.

L.

To label aufkleben, etikettieren.
 labor Arbeit, Arbeitskraft, Mühe.
 laborious beschwerlich.
 laborer Arbeiter.
 labyrinthine verworren, verwirrend.
 lace Spitze, Borte, Schnur, Posament-
 to lack bedürfen. [ten.
 lack Mangel.
 lackey Lakai.
 laconic lakonisch, kurz. [Strickleiter
 ladder Leiter, Schiffstreppe, Schiff-
 lair Boden, Grund, Land.
 lake See.
 lambing Lamm-.
 land Land.
 lane Gasse, schmaler Weg (bes. zwischen
 lantern Laterne. [Heden.
 large groß, at — in weitem Umfang.
 last legt. [lich, unlangst.
 late spät, legt, verstorben, of — neu-
 lately kürzlich, vor kurzem.
 latest legt.
 latter letztere.
 law Gesetz, to be at — prozessieren.
 lawn freie Platz, Richtung.
 lawyer Jurist.
 to lay legen, anlegen, to — before
 vorlegen, (zur Ansicht).
 layer Schicht, Lager.
 to lead führen. [gehen.
 lead Führung, to take the — voran-
 lead Blei, —pencil Bleistift.
 leaf Blatt.

league Bund.
 leakage Seckage, Bekksein.
 to lean lehnen, sich lehnen.
 to leap springen.
 to learn lernen, erfahren.
 learned gelehrt.
 least at — wenigstens, not the, not in the — durchaus nicht.
 leather Leder.
 to leave lassen, verlassen, hinterlassen, ziehen, to — for reisen nach.
 leave, to beg — sich erlauben, sich die ledger Hauptbuch. [Freiheit nehmen.
 leg Wein.
 legal gesetzlich.
 legitimate rechtmäßig.
 to lend leihen.
 length Länge, at — endlich, zuletzt.
 less weniger.
 lesson Lehre, Stunde.
 lest daß, daß nicht.
 to let lassen, vermieten.
 let Hindernis, Einspruch.
 letter Brief, Buchstabe.
 lettered literarisch.
 level Niveau, gleiche Höhe.
 liability Verbindlichkeit, Haftbarkeit.
 liable verantwortlich. [plur. Passiva.
 liberty Freiheit, Erlaubnis, to be at — erlaubt sein, freistehen.
 librarian Bibliothekar, Bücherwart.
 library Bibliothek, Bucherei.
 lid Deckel.
 to lie liegen, lagern.
 life Leben.
 light leicht, hell (von Farben).
 to light lichten (anchor).
 lighterman Auslader.
 like wie.
 to like gern haben, mögen. I should — ich möchte gern.
 likely wahrscheinlich.
 to limit begrenzen, bestimmen, to — to beschränken auf, limited G. m. b. H.
 line Fach, Geschäft, — of business Geschäftszweig.
 linen Leinwand, leinen.
 to linger lange warten, to — on noch bestehen bleiben.
 liquid flüssig.
 list Liste, Verzeichnis.
 to listen zuhören, — to hören auf, listener Zuhörer. [hören auf.
 literal buchstäblich.
 literary literarisch.

literature Literatur.
 litre Liter.
 little klein, wenig.
 to live leben wohnen.
 live lebendig, — stock lebendes In-
 livelihood Unterhalt. [ventar.
 living Lebensweise; lebend.
 load Ladung, Last.
 loaf Laib.
 loan Anleihe.
 locality Ortlichkeit.
 location Lage.
 to lock schließen.
 lockout Ausstand (von Arbeitern).
 locomotion Ortsveränderung, means of — Beförderungsmittel.
 locomotive Lokomotive.
 lodging Wohnung, Wohnstz.
 logic Logik.
 to loiter zaudern, schlendern.
 long lang, lange.
 to look sehen, aussehen, to — at sehen, blicken auf, to — for suchen nach, to — to achten auf, to — out sich umsehen, look sharp beeile [dich.
 loom Weberstuhl.
 to lose verlieren. [legenheit sein.
 loss Verlust, to be at a — in Ver-
 lot Paket, Partie, Nummer.
 to love lieben.
 lovely lieblich.
 low niedrig, billig.
 Low Countries die Niederlande.
 to lover herabsetzen.
 lucky glücklich.
 lucrative einträglich.
 luggage Gepäc.
 lustrous glänzend.
 luxuriant üppig.
 luxury Luxus, Pracht.

M.

Machine Maschine.
 machinery Maschinerie, Maschinen-
 mad wahnsinnig. [sachen.
 madam meine Dame, gnädige Frau.
 magnificence Pracht.
 magnitude Größe.
 mahagony Mahagoni.
 mail Post.
 main hauptsächlichst, größt.
 mainly überwiegend, hauptsächlich.
 to maintain sich behaupten, aufrecht erhalten.

maintenance Aufrechterhaltung, Be-
 hauptung, Verfechtung.
 maize Mais.
 majesty Majestät.
 Majorca Majorca (span. Insel).
 to make machen, bewirken; das Ziel
 erreichen; to — up wieder gut
 machen, einholen.
 maker Macher, Fabrikant, Manufaktur-
 malleable hämmerbar.. [turist.
 Malta Malta.
 to man benennen.
 man Mann, Mensch.
 to manage einrichten, leiten, handeln,
 durchführen, erreichen.
 manager Leiter.
 mania Wahnsinn, Manie, Sucht.
 to manifest offenbaren zeigen.
 to manipulate behandeln zubereiten.
 mankind Menschheit.
 manner Art, Weise.
 mansion Haus.
 to manufacture fabrizieren.
 manufactured articles Manufaktur-
 manufacturer Fabrikant. [waren.
 manure Dünger.
 manuscript Handschrift.
 many viele, — a manch ein, a good
 — ziemlich viele.
 map Karte, Landkarte, clue — Orien-
 tierungskarte.
 marble Marmor.
 Marble Arch Eingangstor zum Hyde-
 Park in London.
 March März.
 margarine Margarine.
 mariner Seemann, Matrosen, —'s
 compass Seekompaß.
 maritime See-
 to mark zeichnen, signieren.
 market Markt, Einkauf.
 marquis Marquis.
 to marry verheiraten.
 marvellous wunderbar, erstaunlich.
 mass Masse.
 master Kapitän, Knecht.
 to match vergleichen, gleichkommen.
 match das Gleiche.
 mate Maat, Steuermanu.
 material Material, Stoff, raw — s
 Rohmaterialien.
 material (ly) wesentlich, wichtig.
 mathematical mathematisch.
 mathematics Mathematik.
 matter Angelegenheit, Wichtigkeit.

mattress Matraße.
 to mature reifen, veredeln.
 maturity Verfallzeit.
 May Mai.
 may I ich kann, ich darf, ich mag.
 to mean meinen, bedeuten, gedenken.
 meaning Bedeutung.
 means Mittel, by — of vermitteltst,
 by which — wodurch, by all means
 auf alle Fälle.
 meanwhile mittlerweile, inzwischen.
 measure Maß.
 mechanical technisch veranlagt.
 mechanics Mechanik.
 to meddle sich abgeben mit, sich ein-
 medical medizinisch. [lassen auf.
 medicine Arznei.
 to meet treffen, begegnen, nachkommen.
 meeting Versammlung.
 member Mitglied.
 memorable denkwürdig.
 memorandum Note.
 to mention erwähnen.
 mercantile kaufmännisch, handels-
 mercer Schnittwarenhändler.
 merchant Kaufmann.
 mere (ly) bloß; nur.
 to merge verschmelzen, aufgehen in.
 to merit verdienen.
 metal Metall.
 metre Meter.
 metrical metrisch, Meter.
 middle Mitte.
 middle mittel, Mittels.
 midsummer Mitte des Sommers.
 might I könnte, möchte, dürfte.
 mild mild.
 mile Meile.
 military militärisch, Kriegs-
 mill Mühle, Fabrik.
 miller Müller.
 to mind sich etwas machen aus.
 mind Lust, Absicht.
 mining Bergbau.
 mint Münze, Münzgebäude.
 mire Pfütze.
 to mislead zu Irrtum verleiten.
 mismanagement schlechte Verwaltung.
 misprint Druckfehler.
 to mistake sich irren.
 mistake Irrtum.
 mistaken irrig, to be — sich irren,
 mißverstanden werden.
 to misunderstand mißverstehen.
 misunderstanding Mißverständnis.

misuse Mißbrauch.
 mob Böbelhaufen.
 mode Art und Weise.
 moderate mäßig, billig.
 modern modern, neu.
 to modify abändern.
 molten geschmolzen.
 moment Augenblick, Wichtigkeit.
 monastery Kloster.
 monetary reform Währungsänderung.
 money Geld, Münze, ready — bar
 — changer Geldwechsler.
 monk Mönch.
 monopoly Monopol.
 month Monat.
 monthly monatlich.
 Moor Moore.
 more mehr.
 moreover überdies.
 Morice Moritz.
 morn Morgen. [gen
 morning Morgen, this — heute Mor-
 to-morrow morgen, to — morning
 mortal tödtlich. [morgen früh
 to mortgage verpfänden.
 most meist.
 mostly am meisten.
 to mount besteigen.
 mounted reitend, beritten.
 movable beweglich.
 to move bewegen, sich bewegen.
 movement Bewegung, Umsatz, Schritt.
 much viel, sehr.
 mud Schlamm.
 mulberry-tree Maulbeerbaum.
 mule Mule-(spinn-)maschine.
 muleteer Maulkierreiber.
 multifarious mannigfaltig.
 to multiply vervielfältigen, multipli-
 zieren (by) mit, zunehmen.
 murder Mord.
 must muß, mußte.
 mutiny Aufstand, Meuterei.
 mutton Hammelfleisch.
 mutual gegenseitig, gemeinschaftlich.
 my mein.
 myrabolam Erdnuß.
 myrtle Myrte.

N.

nail Nagel.
 to name nennen, ernennen.
 name Name.
 narrow eng, — minded engherzig.
 nation Volk.

native eingeboren, heimisch.
 natural natürlich.
 to naturaliz(s)e einheimisch machen.
 nature Natur, Beschaffenheit, Eigen-
 schaft.
 nautical nautisch, seemännisch, See-
 navigability Schiffbarkeit.
 navigable schiffbar.
 to navigate befahren.
 navigation Schifffahrt.
 navy Flotte, Marine.
 nay ja sogar.
 near nahe.
 nearly fast, beinahe.
 neat netto, rein, sauber.
 neatness Sauberkeit.
 necessary nötig, notwendig.
 to need nötig haben, bedürfen, brauchen,
 müssen, dürfen.
 need Not, Bedürfnis.
 needful notwendig.
 needle Nadel, Nähadel.
 negative versagend, abschlägig.
 to neglect vernachlässigen, versäumen.
 to negotiate Wechsel begeben, unter-
 bringen. [schaft.
 neighbourhood Umgegend, Nachbar-
 neighbouring benachbart.
 neither keiner (von Zweien) neither —
 nor weder — noch.
 nephew Nefte.
 to nestle sich einnisten.
 net rein, netto, net price Nettopreis.
 net Netz, — work Netzwerk.
 Netherlands the die Niederlande.
 never niemals.
 nevertheless nichtsdestoweniger.
 new neu, frisch.
 news Nachricht, — paper Zeitung.
 next nächst.
 nice hübsch, niedlich, zart.
 no kein, nein.
 noble edel, Adlige.
 nobody niemand.
 to nominate ernennen, vorschlagen.
 noon Mittag.
 nor noch, neither — nor weder — noch.
 Norway Norwegen.
 not nicht.
 notarial notariell, — seal Notariats-
 notary Notar. [siegel.
 to note Notiz nehmen, bemerken.
 note Note, — paper Schreib-, Brief-
 noted bekannt. [papier.
 nothing nichts.

notice Notiz, Anzeige, Bemerkung.
 novel Roman, Novelle.
 now jetzt.
 number Nummer, Zahl.
 numerous zahlreich.

O.

oak Eiche.
 oat Hafer.
 obedient gehorsam.
 to obey gehorchen. [gegen
 to object to Einwendungen machen
 object Ziel, Zweck, Gegenstand.
 objection Bedenken, Einwand
 to oblige zwingen, verpflichten, ver-
 obliging höflich. [binden.
 observatory Sternwarte.
 to observe beobachten, bemerken.
 obstacle Hindernis.
 obstinacy Hartnäckigkeit.
 obstruction Versperrung.
 to obtain erlangen, erhalten.
 obtainable erhältlich, erlangbar.
 obvious einleuchtend.
 to occasion veranlassen, bewirken.
 occasion Gelegenheit.
 occasional gelegentlich.
 to occupy einnehmen, bewahren, aus-
 to occur einhalten. [füllen.
 occurrence Vorkommen.
 octavo-book Oktavheft.
 of von. [(in Auktionen).
 to offer anbieten, sich erbiehen, bieten
 offer Anerbieten, Angebot, Gebot.
 office Dienst, Amt, Bureau, Druckerei,
 post-office Postamt.
 official Beamter.
 official behördlich, amtlich.
 often oft.
 oil Öl.
 old alt.
 olive Oliven-, Probenzeröl.
 omission Unterlassung, Versehen.
 to omit auslassen, unterlassen, ver-
 on an, auf. [säumen.
 once einmal, — more noch einmal,
 at — zugleich, sogleich.
 one einer.
 only einzig; (Adverb) nur.
 opaque dunkel, undurchsichtig.
 to open öffnen, eröffnen.
 open offen, I am — to ich bin geneigt.
 opening Eröffnung.
 to operate zusammenwirken, einwirken.
 operation Verrichtung, Tätigkeit.
 operative Hand-, Fabrikarbeiter.
 operative wirksam, tätig.

opinion Meinung, to be of — der
 Meinung sein. [legene Zeit.
 opportunity günstige Gelegenheit, ge-
 opposite (to) gegenüber.
 oppressive bedrückend.
 option Wahl, Wunsch.
 opulence Reichthum.
 or oder.
 orchard Obstgarten.
 to order bestellen, befehlen.
 order Sendung, Auftrag, in — to
 orderly ordentlich, friedlich. [um zu.
 ordinary gewöhnlich.
 ore Erz, rohe Metalle. [Harmonium.
 organ Werkzeug, Instrument, Orgel,
 origin Ursprung, Anfang, of — in
 original (ly) ursprünglich. [Original.
 to originate hervorbringen, ins Leben
 other anderer. [rufen.
 otherwise anders, sonst.
 ounce Unze.
 our unser.
 out aus, to be — of etwas nicht haben.
 outlet Hafen für Ausfuhr.
 outlying außerhalb liegend.
 outset Anfang, from the — gleich von
 Anfang an.
 outside außen, Außenseite.
 over über, darüber, — again noch ein-
 mal, von neuem.
 to overcome überwinden.
 to overdraw übertreiben.
 overdue übersällig.
 to overgrow überwuchern.
 overland route Ueberlandweg.
 to overlay bedecken.
 overlooker Aufseher, Inspektor.
 to overpay zu viel bezahlen.
 overseer Aufseher, Inspektor, Faktor
 (einer Druckerei).
 oversight Fehler.
 to overspread überziehen. [danken.
 to owe schulden, schuldig sein, ver-
 owing to schuldig, to be — to her-
 rühren, herkommen von, insolge von.
 own eigen.
 owner Eigentümer.

P.

Pace Schritt, Gang.
 to pack packen, verpacken.
 packhorse Lastthier.
 pack-saddle Packfattel.
 packing Verpackung, Emballage.
 page Seite.
 pageant Gepränge.

painful mühevoll.	payable zahlbar.
pains Mühe, to take — sich Mühe	payment Bezahlung.
pains-taking Arbeitsamkeit. (geben.	peace Friede.
painstaking sorgfältig, peinlich.	peaceful friedlich.
to paint malen.	peasant Bauer.
palace Palaß.	peasantry Landvolk, Landleute.
pale blaß.	pecuniary Geld-.
pan Pfanne, Schale.	pen Schafhürde, Vieh-Gehege.
panic panischer Schrecken.	pen Feder.
to paper tapezieren.	penalty Strafe.
paper Papier.	pence Pfennige.
par, on a — auf gleichem Fuße.	pencil Stift, — -case Federkasten.
parcel Partie, Paket.	to pend hängen.
to pardon vergeben.	penholder Federhalter.
pardon Verzeihung.	peninsula Halbinsel.
parents Eltern.	penniless arm.
parish Kirchspiel.	penny Pennn, ein engl. Pfennig.
parliament Parlament.	to people bevölkern.
parliamentary parlamentarisch.	people Volk, Leute, Einwohner, Be-
parlor Wohnzimmer.	völkerung, man.
parochial zum Kirchspiel gehörig.	pepper Pfeffer.
to part with sich trennen von.	to perceive ersehen.
part Teil, Gegend, — payment Teil-	to perfect vollenden.
to partake teilhaben. [zahlung.	perfect vollkommen, vollendet.
to participate teilhaben, teilnehmen.	to perform ausführen, vollziehen, be-
particular einzeln, besonders, eigen-	performance Leistung. [werkstelligen.
tümlich, genau, wählerisch.	perhaps vielleicht.
particulars Details, Näheres. [teils.	period Zeitraum, Periode. [dürfen.
partly zum Teil, partly-partly teils —	to permit erlauben, to be permitted
partner Teilhaber, Kompagnon.	perpetual-motion Perpetuum mobile.
partnership Handelsgesellschaft.	persecution Verfolgung.
party Partie.	perseverance Ausdauer.
to pass gehen, reisen, übergehen, über-	to persevere ausharren.
senden, to — for gelten, gehalten	persevering beharrlich, standhaft.
werden für, to — account in Rech-	Persian Perser.
nung bringen, ein Gesetz annehmen.	person Person.
passenger Passagier, Fahrgast.	to persuade überreden, überzeugen.
passion Gefühl, Leidenschaft.	to peruse durchsehen, prüfen.
passport Paß.	pet Lieblings-, beliebt.
paste-board Pappdeckel.	petroleum Petroleum, Steinöl.
pastoral ländlich.	phrase Ausdrud.
past-tense Vergangenheit.	physician Arzt.
patent Patent.	physicist Physiker.
path Pfad.	physics Physik.
patient geduldig.	picture Bild, Gemälde.
patron Gönner. [wachen.	picturesque malerisch.
to patroniz(s)e bebormunden, über-	piece Stüd. [haupt.
pattern Muster, Probe, — card Muster-	pig Ferkel, Wildschwein, Schwein über-
buch, Musterkarte.	pig-iron Roheisen, iron — Ganz (Ganz)
pause Pause, Stillstand. [steig.	Kloffe, Waffel (längliche Masse rohen
pavement Pflaster, Trottoir, Bürger-	Metalls).
to pay zahlen, bezahlen, erweisen,	pillar-box Briefkasten in Säulenform.
zollen, to — a visit to besuchen,	pint Pinte (Hohlmaß).
to — attention to merken auf.	pipe Pipe (Paß).

pirate Seeräuber.	practicability Möglichkeit.
Pisan Bewohner von Pisa.	practical tatsächlich, wirklich, praktisch.
pit Grube, Schacht, — coal Gruben- kohle.	practice Übung.
pity Mitleid, it is a — es ist Schade.	to practise betreiben, ausüben.
to place setzen, stellen, unterbringen.	to pray bitten, — do it tun Sie es to precede vorhergehen. [doch!]
place Platz, Stelle.	precipitous steil, abschüssig.
plainly vollkommen.	precise genau, bestimmt.
plant Pflanze.	preciseness Genauigkeit.
plate Platte, Metallplatte.	to preclude ausschließen.
to please gefallen, belieben.	predecessor Vorgänger.
pleasure Vergnügen, Belieben, at — nach Belieben, (bei Wechseln).	preeminent vorzüglich.
plentiful reichlich.	to prefer vorziehen.
pliable biegsam, nachgiebig.	to prejudice beeinträchtigen.
plot Anschlag.	prejudice Vorurteil, Nachteil.
plough Pflug.	preliminary vorläufig.
to pluck pflücken.	premium Prämie, Preis, Ungeld.
plush Plüsch.	to prepay vorausbezahlen.
to ply handhaben, fleißig betreiben, regelmäßig fahren.	to present überreichen.
pocket Tasche.	present Gegenwart.
point Punkt, to be on the — of im Begriff sein etwas zu thun.	present gegenwärtig, jetzt, at — jetzt.
pointed spitz.	to preserve bewahren.
policy Politik, Police.	to preside den Vorsitz führen.
to polish glänzend machen, putzen	presidency Präsidentschaft, Bezirk der Gerichtsbarkeit eines Präsidenten in
polished glatt, glänzend, fein.	president Präsident. [Ostindien.]
polite höflich.	to press bedrängen.
political politisch.	press Presse.
politics Politik.	to be pressed for ermanqeln.
poll Wahl, Wahlort.	pressure Druck, Zwang.
popular beliebt, bekannt, volkstümlich.	presumably mutmaßlich.
population Bevölkerung.	to presume annehmen, mutmaßen.
port Hafen.	to pretend to Anspruch machen auf.
portion Teil, Anteil.	pretension Annäherung.
position Stellung, Lage.	pretty hübsch, ziemlich.
positive wirklich.	to prevent from verhindern an.
to possess besitzen.	previous vorig, vorhergehend.
possession Besitz.	previously früher, vorher.
possibility Möglichkeit.	to price auspreisen.
possible möglich.	price Preis, — current Preisliste.
possibly möglicherweise.	priceless unschätzbar.
to post übertragen, to — a letter einen Brief zur Post bringen, auf die Post geben.	pride Stolz.
post Posten, Post, postman Brief- postage Porto. [träger.	prime (of life) Blüte.
posterior (to) später als.	primitive ursprünglich.
to postpone verschieben.	prince Fürst.
potato Kartoffel.	principal Prinzipal, Vorsteher, Kapital.
potent mächtig.	principal hauptsächlich, Haupt.
potter Töpfer, —'s art Töpferkunst.	principle Prinzip.
pottery Töpferei.	to print drucken, bedrucken, aufdrucken.
powdered gepudert. [Maschinenwebstuhl]	print Druck.
power Macht, Vermögen; — loom	printer Buchdrucker.
powerless machtlos.	printing Drucken, Druckerkunst, — -press Buchdruckerpresse.
	prior zu früher als.
	prison Gefängnis.
	prisoner Gefangene.
	privation Entbehrung.

privilege Privilegium.
 privy Mitinteressent, Teilhaber.
 privy geheim, Privat...
 probability Wahrscheinlichkeit.
 probable } wahrscheinlich.
 probably }
 problem Problem, Rätsel, Aufgabe.
 to proceed weiter gehen, weiter fahren,
 against gegen jemand verfahren,
 jemand verklagen.
 proceeding(s) Verfahren (gerichtlich).
 proceeds Einkommen, Ertrag, gross —
 procuration Procura. [Bruttoertrag.
 to procure besorgen, verschaffen.
 to produce hervorbringen.
 produce Ertrag, Produkt.
 product Produkt.
 production Erzeugnis.
 productive erzeugend.
 professional berufsmäßig, Standes-.
 professor Professor.
 to profit (by) gewinnen, Nutzen haben.
 profit Nutzen, Gewinn.
 profitable Gewinn bringend, vorteil-
 haft, gewinnreich.
 progress Fortschritt, Fortschritte, in —
 im Werden, in Vorbereitung.
 to prohibit verbieten.
 to project planen.
 projector Urheber, Projektmacher, Er-
 prominent bedeutend. [finder.
 to promise versprechen.
 promise Versprechen.
 promissory note Schuldschein.
 prompt Ziel.
 prompt schnell, unberzüglich.
 to promulgate verkünden, bekannt
 to pronounce aussprechen. [machen.
 proof Probe, Beweis.
 proper eigen, schicklich, tauglich.
 properly gehörig.
 property Eigentum.
 proportion Verhältnis, verhältnis-
 proposal Vorschlag. [mäßiger Teil.
 to propose vorschlagen.
 prosecution gerichtliche Verfolgung.
 prosodiacal prosaisch.
 prospect Prospekt, Aussicht.
 to prosper gedeihen, Erfolg haben.
 prosperity Gedeihen, Blüte.
 prosperous gedeihlich, glücklich.
 to protect schützen, bedecken.
 protection Schutz.
 to protest verächteln, protestieren, pro-
 testieren lassen.

protest Protest, Einrede, Protest-
 proud (of) stolz auf. [erhebung.
 to prove beweisen, erweisen, sich er-
 weisen, prüfen, sich bewähren.
 to provide versehen, heranschaffen.
 provided (that) vorausgesetzt (daß).
 province Bereich.
 provision Proviant, (s) Viktualien.
 proximity Nähe.
 prudence Umsicht.
 Prussian preussisch.
 public Publikum.
 public öffentlich.
 to publish veröffentlichen.
 puddling Puddel-
 to pump pumpen.
 pump Pumpe.
 to purchase kaufen.
 purchase Kauf, Einkauf.
 pure rein.
 purpose Zweck, Absicht.
 purposely absichtlich.
 purse Börse.
 to pursue besorgen, verfolgen.
 pursuit Streben, Handelsbetrieb.
 purveyor Lieferant.
 to put setzen, stellen, legen, veranlassen,
 to — to sea in See stechen, to — up
 in Vorschlag bringen (in der Auktion)

Q.

to quadruple vervierfachen.
 quagmire Pfütze.
 quality Sorte, Güte, Eigenschaft.
 quantity Menge.
 quarrel Streit, Streitigkeit.
 quart Quart (Maß).
 quarter Viertel.
 quarterly vierteljährlich.
 quarto-book Quartheft.
 quay Uferdamm.
 queen Königin.
 question Frage.
 quick schnell.
 quickness Schnelligkeit.
 quicksilver Quecksilber
 quiet ruhig.
 quiet Ruhe.
 to quit verlassen.
 quite ganz.
 quotation Notierung.
 to quote notieren, Preis ansetzen, ci-
 tieren, anführen.

R.

to rage wüten.

- rail Schiene, — road Schienenweg.
 rain Regen. [— way Eisenbahn.
 to raise ausheben, erheben, gewinnen.
 raisin Rosine.
 rally Sicherholen (der Preise).
 to rally sammeln.
 ramble Streifzug, Ausflug.
 to range herumschwefeln, fallen,
 range Umfang. [streifen.
 rank Rang, Ruf, Stand.
 rapacity Raubgier.
 rapid schnell.
 rapidity Schnelligkeit, Geschwindigkeit.
 rare selten.
 rate Preis, Kurs, — of exchange
 Wechselkurs, Auflage, Abgabe.
 rather ziemlich, eher, I had —, I would —
 ich wollte lieber, tho — um so mehr.
 rational verständig.
 raw roh, brutto, Roh-
 ray Strahl.
 razor Rasiermesser.
 to reach erreichen, to — to reichen
 auf, sich erstrecken auf, kommen bis.
 to read lesen.
 reader Leser.
 ready fertig, bereit, — money bar.
 real wirklich.
 to realiz(s)e verwirklichen.
 to reap ernten.
 to rear aufziehen, ziehen. [teilen.
 to reason erörtern, untersuchen, ur-
 reason Vernunft, Ursache, Grund, by—
 reasonable vernünftig, billig. [of wegen.
 rebate Rabatt.
 to recede zurückgehen.
 to receipt quittieren.
 receipt Empfang, Eingang, Quittung.
 to receive empfangen, erhalten, ein-
 recent neu. [nehmen (Geld).
 reception Aufnahme, Empfang.
 to reckon rechnen, zählen, to — on
 auf jemand rechnen.
 to recognise erkennen, anerkennen.
 to recollect sich erinnern.
 to recommend empfehlen.
 recommendation Empfehlung.
 to reconvert wieder verwandeln.
 to record verzeichnen.
 record, on — registriert.
 to recover (from) sich wieder erholen.
 recovery Wiedererlangung, Wiederer-
 to rediscover wieder entdecken. [oberung.
 to redouble verdoppeln.
 to reduce vermindern, herabsetzen,

entwerten, in einen gewissen Zustand
versetzen.

reduction Preisherabsetzung, Abnahme
des Preises, der Zufuhr zc.

to refer to verweisen auf, sich be-
ziehen auf.

reference Verweisung, Auskunft, Be-
zugnahme.

to refine reinigen, verfeinern, Zucker
refiner Raffineur. [raffinieren.
refuge Zuflucht.

to refuse nicht annehmen, verweigern,
refuse Ausschuß, Abfall. [sich weigern.

to regard ansehen, beachten, betreffen,
as regards was anbelangt.

regard, with — to in Rücksicht auf.
to register einschreiben, eintragen lassen.

register Register, von der Admiralität
festgesetztes Maß, — ton

to regret bedauern.
regular regelrecht, regelmäßig.

regularity Regelmäßigkeit, Richtigkeit,
Ordnung.

to regulate regeln. [verbelfen.
to rehabilitate zu neuem Ansehen

to reject verwerfen, verschmähen.
relapse Zurückfallen.

to relate to sich beziehen auf.
relative beziehungsweise, — to Be-
ziehung habend.

reliable zuverlässig, verlässlich.
relief Relief.

to relieve befreien.
to remain bleiben, verbleiben, ver-
remainder Rest. [harren.

to remark bemerken.
remarkable bemerkenswert (for) be-
kannt, ausgezeichnet durch.

to remember sich erinnern.
to remind (of) an etwas erinnern.

to remit remittieren, senden.
remittance Rimesse, Geldsendung.

remonstrance Vorstellung, Warnung.
to remove entfernen, beseitigen, sich

to rend zerreißen. [entfernen.
to render zurückgeben, tun, leisten.

to renew erneuern. [machen.
to renounce entsagen.

renowned berühmt.
to rent mieten, pachten.

to repack umpacken.
to repair ersetzen, wieder gut machen.

repayment Wiederbezahlung, Zurück-
zahlung.

repeatedly zu wiederholten Malen,
to repent bereuen. [wiederholt.

to replace ersetzen.
 to reply antworten, beantworten.
 reply Antwort, Erwiderung.
 to report berichten.
 report Bericht.
 to represent vertreten, darstellen.
 representative Vertreter.
 to repress hemmen.
 repression Rückgang.
 reprieve Frist; Befehl zum Aufschube.
 to request ersuchen, bitten.
 to require verlangen, erfordern, er-
 förderlich machen, brauchen.
 requirement Anspruch, Forderung, An-
 resale Wiederverkauf. [forderung.
 research Nachforschung.
 to resell wiederverkaufen.
 reseller Wiederverkäufer.
 resemblance Ähnlichkeit.
 to resemble gleichen.
 to reserve zurückbehalten, to — to
 one's self sich vorbehalten.
 reserve Zurückhaltung.
 to resign verzichten, abtreten.
 resin Harz.
 to resist widerstehen.
 to resolve sich entschließen, beschließen.
 to resort to sich halten an.
 resort Zusammenfluß, Versammlungs-
 ort, Zuflucht.
 to respect betreffen, as respects was
 respect Hinsicht. [anbetrifft.
 respectable achtbar, gut, reell.
 respectfully achtungsvoll.
 respecting in Bezug auf, hinsichtlich.
 respective bezüglich.
 respects Ergebenes.
 response Antwort, in—to entsprechend.
 responsibility Verantwortlichkeit.
 responsible verantwortlich.
 to rest ruhen, bleiben, it rests with
 me es steht bei mir, es bleibt mir
 überlassen.
 rest Rest. [schaft.
 restaurant Restauration, Gastwirt-
 to restrain einschränken.
 to restrict beschränken.
 to result beschließen, zu Ende gehen,
 folgen, sich ergeben aus.
 result Folge, Ergebnis.
 to resume wieder aufnehmen.
 retail-house Detailgeschäft.
 to retire sich zurückziehen.
 retired abgelegen, einsam, ruhig.

retreat Ruheort. [abwerfen.
 to return zurückkehren, zurückschicken.
 return Rückkehr, — ticket Rückfahr-,
 Rundreisefarte; Gewinn, Ertrag.
 Betrag der gemachten Geschäfte;
 by — of post postwendend, in — for
 to reveal offenbaren. [dafür.
 revenue Einkommen.
 Reverend Ehrwürden, (Adjektiv) ehr-
 würdig, besonderer Titel der Geist-
 lichen
 revocation Widerruf, Aufhebung.
 reward Belohnung.
 rice Reis.
 rich reich.
 riches Reichtum.
 to rid freimachen, befreien.
 to ride reiten, fahren, vor Anker
 ridiculous lächerlich. [liegen.
 rifle Flinte.
 right Recht, Anspruch.
 right recht.
 to ring läuten.
 to ripen zur Reife bringen.
 to rise steigen (Preis).
 rise Entstehung, Haufe, Steigen.
 rising Steigen, Heben.
 risk Gefahr, Risiko.
 river Strom.
 to roar brausen.
 roar Brausen.
 to rob berauben.
 roller Walze, Welle, Rolle.
 room Raum, Zimmer.
 root Wurzel, to take — Wurzel fassen.
 to rope schnüren.
 rope Seil.
 rough roh, rau, hart.
 round rund.
 royal königlich.
 royalty Lantieme.
 rubber Kautschukgummi.
 rude (ly) rau, roh, hart.
 rugged rau, schroff, uneben.
 to ruin vernichten.
 ruin Verfall.
 rule lineal, Regel, Ordnung, Herr-
 schaft, Regierung.
 rum Rum.
 Rumania Rumänien.
 to run laufen.
 rural ländlich.
 rush Sturz, Drang, ungestümes
 Russia Rußland [Drängen.

Russian russisch.
rut Geleise.

S.

Sack Sack, Sack.
saddlery Sattlerwaren.
safe sicher.
safety-valve Sicherheitsventil.
sagacity Scharfsinn.
to sail segeln.
sailor Matrose.
sake Ursache, for—, for the — of um
willen, for regularity's — der Ord-
nung wegen, for my— meinerwegen.
sale Verkauf, public — Auktion, —'s
saleable verkäuflich. [man Verkäufer.
to salt salzen.
salt Salz.
same derselbe.
sample Probe, Muster.
sanguine sanguinisch, zuversichtlich.
sash Roll-, Schiebefenster.
satisfaction Genugtuung.
satisfactory genügend, befriedigend.
to satisfy zufrieden stellen, genügen.
savagery Wild-, Raubheit.
to save sparen, retten.
save ausgenommen.
saving Ersparnis, —s-bank Spar-
to saw sägen. [kasse.
Saxony Sachsen.
to say sagen, berichten.
scale Maß, Umfang.
scant knapp, klein.
scarce selten.
scarcely kaum.
scarcity Knappheit.
to scatter zerstreuen.
scheme Plan.
scholar Schüler.
school Schule.
science Wissenschaft.
scientific wissenschaftlich.
to scold schelten.
scope Spielraum.
score 20 Stück, by the— in Menge.
Scotch schottisch.
Scotland Schottland.
scrap of paper Fetzen Papier.
to scribble Wolle hecheln, schrubbeln,
Krempeln (Spinneret).
scrip Zettel, Aktie.
sculptor Bildhauer.
scythe Sense, Sichel.
sea See, Meer, to put to — auslaufen,
in See gehen; — going die offene
See befahrend, See. . .

sea-rover Seeräuber.
to seal segeln.
seal Siegel, Pechschaf.
sealing-wax Siegellack.
to seat setzen.
seat Sitz.
secession Abfall, Trennung.
second zweite.
secret Geheimnis.
secretary Sekretär.
to secure sichern.
security Sicherheit, Hypothek, Bür-
to see sehen. [schaft.
seed Same, Saat —oil Samenöl.
to seek suchen.
to seem scheinen.
to seize ergreifen.
to select auswählen, wählen.
selfish selbstsüchtig.
selfishness Selbstsucht.
to sell verkaufen.
seller Verkäufer.
to send senden, to—for holen lassen.
sennight acht Tage.
sensation Erregung, Aufregung.
sense Sinn.
sensible empfindlich, peinlich, wichtig.
einsichtsvoll, verständig.
sentence Satz.
sentiment Meinung.
to separate trennen.
separate besonders, getrennt.
September September.
series Reihe.
serious ernst.
to serve dienen.
service Dienst, Beförderung, Verlehrs.
to set setzen, stellen, to — in ein-
setzen, beginnen, to — to aufbrücken,
to — up einrichten, sich einrichten.
set apart eigens dazu hergerichtet.
set Reihe, Klasse, Satz, Sortiment,
Kollektion.
setting-in Anfang.
to settle begleichen, ordnen, sich nieder-
lassen.
settlement Begehung, Ordnung.
Einrichtung.
several mehrere, verschiedene.
severe streng, ernst, hart.
to sew nähen.
sewing-machine Nähmaschine.
shade Schatten.
shadow Schatten.
to shake schütteln.

- shall soll.
 shame Schmach, Schande.
 shape Gestalt.
 share Anteil, Aktie.
 to shatter zerrütten, erschüttern.
 to shave rasieren, to get a — sich rasieren lassen.
 to shear scheren.
 to shed vergießen.
 shed Schuppen.
 sheep Schaf.
 sheet Platte, Tafel, Bogen Papier.
 shelf Fach, Sims.
 shepherd Schäfer, Hirt.
 shilling Schilling.
 to shine scheinen, leuchten.
 Stiefel 2c. putzen.
 to ship verladen.
 ship Schiff.
 shipment Sendung, Ladung.
 shipowner Reeder.
 shipper Verloader.
 shipping Schiffs-, — document Schiffspapier, Verladungsschein, — agent Schiffsagent, -makler.
 shipwrecked schiffbrüchig.
 shipwright Schiffbauer, Schiffszimmermann.
 shoal Schwarm.
 shocking abstoßend, schrecklich.
 to shoe beschlagen (ein Pferd).
 shoeblack Schuhputzer.
 to shoot schießen.
 shop Laden, — man Verkäufer.
 shopping Besuchen der Kaufläden.
 shore Küste.
 short kurz, — hand Stenographie, to be — of bedürfen.
 to shorten ver-, abkürzen.
 shoulder Schulter.
 to shovel over aufzählen.
 to show zeigen, to — in hineinweisen.
 to shower upon überschütten.
 to shred zerschneiden.
 to shrink einschrumpfen.
 shrub Strauch.
 to shut schließen.
 shuttle Weber Schiff, Schütze, to ply the — durchschießen, die Schütze [werfen].
 shy scheu.
 sickness Krankheit.
 side Seite, sideways seitwärts.
 sight Sicht — seeing Aufsuchen von Sehenswürdigkeiten.
 to sign unterzeichnen.
 sign Zeichen.
 signature Unterschrift, Signatur.
 silently in der Stille, stillschweigend.
 silk Seide, — worm Seidenraupe.
 silver Silber.
 similar ähnlich.
 simply einfach von simple.
 since seit, seitdem.
 to sing singen. [sache Fahrkarte.
 single einzig, einzeln, — ticket ein-singular sonderbar.
 to sink sinken.
 sir mein Herr.
 sister Schwester.
 to sit sitzen, to — down sich setzen.
 sitting-room Wohnzimmer.
 situation Lage, Stellung.
 six sechs.
 size Größe, Format.
 sketch Skizze.
 skill Geschicklichkeit, Fertigkeit.
 skilled geschickt.
 skin Fell.
 sky Himmel.
 slang Volkssprache.
 to slay schlagen, erschlagen.
 to sleep schlafen.
 to slide gleiten.
 slight schwach, geringfügig.
 slightly ein wenig.
 to sling schleudern.
 to slink schleichen.
 to slit spalten, schlitzen.
 slough Pfütze.
 slow langsam.
 smack Schmaß (Fahrzeug).
 small klein.
 to smell riechen.
 to smelt schmelzen.
 smelting furnace Schmelzofen.
 to smite schlagen, treffen.
 smoothness Glätte, Glatttheit, Ebenheit, Sanftheit der Sprache, des Stils.
 snow Schnee.
 snug anmutig, lauszig, ruhig.
 so so.
 soap Seife.
 social sozial.
 society Genossenschaft, Gesellschaft.
 soft weich.
 to soften erweichen.
 soil Boden.
 to sojourn sich aufhalten, verweilen.
 sojourn Aufenthalt.
 solely nur.
 to solicit erbitten.

solicitor Anwalt.
 solid festlich, körperlich, Körper.
 solitude Einsamkeit.
 soluble löslich, auflösbar.
 to solve lösen, berechnen.
 some irgendetwas ein, einige.
 something etwas.
 somewhat (adv.) etwas.
 son Sohn.
 soon bald, as — as possible so bald
 wie möglich, sooner eher, no sooner
 sorcerer Zauberer. [than kaum — als.
 sorely heftig, arg.
 sorry traurig, I am — es tut mir leid.
 sort Sorte, Qualität.
 sound gesund.
 source Quelle.
 sovereign Herrscher, engl. Goldmünze:
 to sow säen. [= £ 1.
 sowing Ausfaat.
 space Raum.
 spacious geräumig.
 spade Spaten.
 Spain Spanien.
 to span überspannen.
 Spaniard Spanier.
 Spanish spanisch.
 to spare sparen, entbehren.
 to speak sprechen.
 special besonders, speziell, vorzüglich
 species Art, Gattung.
 specific eigen.
 to speculate spekulieren.
 speculation Spekulation, Unterneh-
 speech Rede. [mung.
 to speed beschleunigen, Glück haben.
 speedily schnell.
 speedy eilig.
 to spend ausgeben, zubringen.
 sperm-oil Walratöl.
 spice Gewürz, Spezerei.
 to spin spinnen.
 spindle Spindel (Garminaß bei Baum-
 spine Rückgrat. [wolle).
 spinner Spinner.
 spinning-jenny Feinspinnmaschine.
 spirit Geist, —s geistige Getränke,
 to spit speien [Spirituosen.
 spite, in — of trotz.
 to split spalten, teilen.
 to spoil verderben.
 spoon Löffel.
 spot Platz.
 spout Tülle, Ausguß.
 to spread sich verbreiten, to — out aus-
 spread Ausbreiten. [breiten.

to spring springen, to — from ent-
 springen, to — up entstehen.
 spring Feder (an der Uhr).
 spur Sporn, Reiz, Veranlassung.
 square Quadrat, viereckiger Platz —
 foot Quadratkfuß.
 to squeeze auspressen.
 staff Stab.
 stage-waggon Packwagen, Frachtpost.
 staircase Treppe.
 so stake aufß Spiel setzen.
 to stamp stempeln.
 stamp Stempel, Briefmarke.
 to stand stehen, — for einstehen, auf-
 kommen für. [eines Ortes.
 staple Stapelplatz, Hauptzeugnis
 to statt abgehen, anfangen.
 starvation Auskusterung, Verderben,
 to state mitteilen. [Hungertod.
 state Zustand, Staat, Pomp, Pracht;
 — railway Staatsbahn.
 statement Prüfung, Aufstellung.
 statesman Staatsmann.
 station Station, Stand. [händler.
 stationer Schreibwarenhändler, Buch-
 stationery Schreibmaterialien.
 statistical statistisch.
 statistics Statistik.
 statute Gesetz.
 to stay bleiben, warten.
 stay Aufenthalt.
 steady fest, beständig, solide, pflicht-
 to steal stehlen. [treu.
 steam Dampf.
 steed Roß.
 steel Stahl, Schnellwage.
 to step in eintreten.
 step Maßregel, Schritt.
 sterling Sterling.
 to stick stecken bleiben, aufleben.
 sticker Adenstücker.
 still still, ruhig.
 still steiß, noch, noch immer
 to stimulate reizen, anreizen.
 to sting stechen.
 stingy geizig.
 to stink sinken.
 to stir erregen, sich rühren.
 stock Vorrat, Lager, — book Lager-
 buch, — taking Inventur, — jobber
 Börsenspekulant.
 stone Stein, auch Gewicht, a — or
 meat 8 \mathcal{L} Fleisch, a — of wool
 stool Stuhl. [14 \mathcal{L} Wolle.
 storehouse Lagerhaus, Speicher.
 story Stockwerk.

stout fest, stark.
 straightforward gerade.
 strange fremd, sonderbar.
 stranger Fremde.
 stratagem Kriegslist.
 straw Stroh.
 street Straße.
 strictly genau, streng.
 to stride schreiten.
 to strike schlagen, versetzen (a blow).
 striking auffallend.
 to string anziehen (Saiten).
 to strive streben, sich bestreben.
 stroke Streich, Schlag.
 strong stark.
 strong-box Geldkassette.
 struck with überrascht von.
 to struggle kämpfen, streiten.
 struggle Streit.
 student Student.
 stuff Stoff, Zeug.
 stumbling-block Stein des Anstoßes.
 sturdy stark, kühn, hart, unbiegsam.
 to style nennen, betiteln.
 style of writing Handschrift.
 to subdue unterwerfen.
 subject Gegenstand.
 to submit unterwerfen, unterbreiten.
 to subscribe (to) subscribieren, abonnieren auf.
 subscriber Abonnent.
 substance Vermögen.
 substitute Ersatz.
 to subtract from abziehen von.
 succeeding folgend.
 success Erfolg, Glück.
 successor Nachfolger.
 sudden (ly) plötzlich.
 sufficient hinreichend, genügend.
 sugar Zucker.
 to suggest anraten, behaupten.
 to suit passen.
 suitable passend.
 suited geeignet.
 sullen verdrießlich, mürrisch.
 sum Summe.
 to summon zusammenberufen.
 sun Sonne.
 sun-dried von der Sonne getrocknet.
 sundry verschieden, allerlei.
 sun-flower Sonnenblume.
 sunshine Sonnenschein.
 superficial flüchtig, oberflächlich.
 superior höher. [stürzen].
 to supplant verdrängen, ersetzen.

Fernbach • Lehmann.

to supply ersetzen, versorgen, versehen.
 supply Zufuhr. liefern.
 to support stützen, aufrecht halten
 behaupten (Preise).
 support Unterstützung, Hilfe.
 to suppose vermuten.
 to suppress unterdrücken.
 sure sicher, gewiß, to be — natürlich.
 surface Gebiet, Oberfläche.
 surgery Chirurgie, Wundarzneikunst.
 to surmount überwinden.
 to surpass übertreffen.
 to surprise überraschen. [erklären].
 to surrender sich als zahlungsunfähig
 survey Besichtigung, Inspektion.
 to suspend aufschieben, einstellen.
 suspicious argwöhnisch.
 to sustain erleiden.
 swampy sumpfig.
 sway Herrschaft, to hold — herrschen.
 to swear schwören.
 Swede Schwede.
 Sweden Schweden.
 Swedish schwedisch.
 to sweep fegen.
 to swell schwellen.
 swelling Schwellen.
 to swim schwimmen.
 swine Schwein, Scheweine.
 to swing sich schwingen.
 Swiss-cottage Schweizerhaus.
 Switzerland die Schweiz.
 sympathy Einklang.
 synopsis Uebersicht.
 system System.

T.

Table Tafel, Tisch, Tabelle, Verzeichniß.
 tailor Schneider.
 to take nehmen, holen, führen, halten
 für, to — advantage of benutzen,
 to — care of sorgen für, to — the
 liberty sich die Freiheit nehmen,
 to — pains sich bemühen, to —
 place stattfinden, sich ereignen, to
 — along with mit sich nehmen.
 to talk sprechen, plaudern.
 tallow Talg.
 tannery (Voh-) Gerberei.
 tap Zapfen, Hahn.
 tariff Tarif, Zolltarif.
 task Aufgabe.
 to taste kosten, schmecken.
 taste Probe (von etwas), Neigung.
 tavern Wirtshaus. [Geschmack].

to tea Tee trinken.
 tea Tee.
 to teach lehren.
 team Gespann.
 to tear zerreißen.
 tedious ermüdend, langweilig.
 to teem wimmeln.
 teeth Zähne, in the — of gegen an.
 telegram Telegramm. [gegenüber.
 to telegraph telegraphieren.
 telegraphic telegraphisch.
 to tell sagen, erzählen, befehlen, heißen.
 temperament (Körper-)Beschaffenheit.
 temporary zeitig.
 to tend hüten, leiten, pflegen, warten,
 bezwecken, abzielen. [Tendenz.
 tendency Hang, Neigung, Streben.
 tender Anerbieten, Offerte, schrift-
 liches Vierungsangebot.
 tender zart, mild.
 term Bedingung, Termin.
 terra cotta Terracotta.
 terrific furchtbar.
 to test prüfen, bezeugen.
 test-book Kontrollbuch.
 testimonial Zeugniß.
 testimony Zeugniß, auch vor Gericht.
 textile webbar, gewebt, Textil.
 Thames Themse.
 than als.
 to thank danken.
 thanks Dank.
 that daß, das, welcher.
 theatre Theater.
 their ihr.
 then dann.
 there da, dort.
 therefore deshalb, folglich.
 they sie.
 thick dick.
 thief Dieb.
 thimble Fingerhut.
 thing Ding, —s Sachen, Effekten.
 to think denken, glauben, halten für.
 third dritte.
 thirty dreißig.
 this dieser.
 Thomas Thomas.
 thoroughly durchaus.
 though obgleich, as— als wenn, als
 thread Faden. [ob.
 to threaten drohen, bedrohen.
 three drei, — storied dreistädig, —
 penny drei Pence wert.
 to thrive gedeihen, aufblühen.
 throes Schmerz, —s Todeskampf.

to throng drängen.
 through durch, — carriage directe
 Wagen, — ticket durchgehende (di-
 recte) Fahrkarte.
 throughout ganz durch, überall.
 to throw werfen, zwirnen.
 throw Wurf.
 throwster Zwirner.
 to thrust stoßen.
 thunder-storm Gewitter.
 ticket Fahrkarte, Billet.
 tile Ziegel.
 till bis.
 timber Bauholz, Inholz, Spant
 time Zeit, Mal. (Schiffbau).
 tin Zinn, Blech, tin-plate verzinnetes
 Eisenblech, Zinnplatte, Weißblech.
 tired müde, (with) überdrüssig.
 tissue Gewirt, Gewebe.
 to zu.
 tobacco Tabak.
 together zusammen.
 toll Zoll, Abgabe.
 ton Tonne, (Maß).
 tone Ton, Laut.
 tonnage Tonnengehalt.
 too zu, noch, auch.
 tool Werkzeug, Instrument, edged—
 Schneidewerkzeug: Art. Meißel.
 top-corner obere Ecke. [Messer
 topography Ortsbeschreibung.
 total Totalsumme, Gesamtbetrag.
 total im ganzen, gänzlich.
 totally ganz und gar.
 towards gegen.
 Tower Turm, Tower (in London).
 to tower sich erheben.
 town Stadt.
 toy Spielzeug.
 track Spur, Weg, Bahn.
 tract ausge dehnte Fläche.
 trade Handel, Geschäftsverkehr.
 trader Händler, Handelschiff.
 tradesman Krämer, Handelsmann.
 trading-house Handelshaus.
 traffic Handel, Verkehr.
 to train ziehen, üben.
 train Zug.
 train Tran.
 traitor Verräter.
 tram, electric— elektrische Bahn.
 tramway Straßenbahn.
 tranquil ruhig.
 transaction Geschäft, Warenvertrieb.
 to transfer verlegen, abtreten, über-
 transformation Umwandlung. [geben.

to transmit senden.
 to transmute umwandeln.
 transparent klar, durchsichtig.
 to travel reisen.
 traveller Reisende.
 travelling das Reisen betreffend, Reise-
 to traverse durchqueren.
 to tread treten.
 treasurer Schatzmeister.
 treatise schriftliche Abhandlung.
 treatment Behandlung.
 trebled verdreifacht.
 tree Baum.
 to tremble zittern.
 trial Probe, Versuch.
 trifle Kleinigkeit.
 trifling unbedeutend.
 trip Ausflug.
 triumph Triumph.
 trivial unbedeutend.
 to trouble ärgern, stören.
 trouble Aerger, Verdruß, Mühe, Sorge.
 troublesome ärgerlich, beschwerlich.
 trough Trog.
 Troy Troja.
 truck Rolle, Kutschen, Kollwagen,
 Ware.
 true wahr, redlich, it is— allerdings
 truly wahrhaft, ergebenst.
 drunk Roffer.
 to trust glauben, hoffen, trauen.
 truth Wahrheit.
 to try versuchen, probieren, sich ab-
 trying kritisch. [mühen
 tube Röhre, Kanal.
 to tug ziehen.
 tun Tonne (Maß).
 Turkey die Türkei.
 turn Neigung, Hang.
 to turn wenden, werden, umsetzen
 to — out sich zeigen, to — to ac-
 count wenden, zu Nutzen machen.
 turpentine Terpentin.
 twice zweimal.
 twist Drehung, Geflecht.
 two zwei.
 twopence zwei Pfennige.
 type Type.
 type-founder Schriftgießer.

U.

Umbrella Regenschirm.
 Umpire Schiedsrichter.
 unaltered unverändert.
 unanimously einstimmig.

unbounded unbegrenzt.
 unchanged unverändert.
 under unter.
 to undergo sich unterziehen, erfahren,
 to understand verstehen. [erleiden.
 to undertake unternehmen.
 undertaking Unternehmen.
 underwriter Asseturadeur.
 undulating wellenförmig.
 unexampled beispieellos.
 unfit untüchtig, untauglich.
 ungenial unfreundlich, ungünstig.
 unheeded unbeachtet, unbemerkt.
 to unhinge verwirren, aus der Fassung
 uninclosed nicht eingezäumt. [bringen.
 union vereinte Kraft.
 to unite vereinigen.
 United States Vereinigte Staaten.
 universal allgemein.
 unjust ungerecht.
 unless wenn nicht, wosern nicht.
 unlike ungleich, unähnlich.
 unlimited unbegrenzt, unbeschränkt.
 unpedantic unpedantisch.
 unpleasant unangenehm.
 unpopular unbeliebt. [überlegt.
 unpremeditated unvorbereitet, un-
 unquestionable unbestreitbar.
 unsatisfactory unbefriedigend.
 unsecured nicht gesichert.
 unsurpassed unübertroffen.
 until bis.
 untimely vorzeitig.
 untrue unwahr.
 unvoluntarily unwillkürlich, unfrei-
 willig, gezwungen.
 unwrought roh, unbearbeitet.
 up to bis an, bis auf, aufwärts bis.
 to upturn umwerfen. [gemäß, nach.
 upward aufwärts gerichtet.
 upwards of über (bei Zahlangaben).
 urgent dringend.
 us uns.
 to use gebrauchen, anwenden.
 use Gebrauch, Nutzen.
 useful nützlich.
 usual üblich, gewöhnlich.
 utility Nützlichkeit.
 utmost äußerst.
 utterly völlig, vollkommen.

V.

Vacancy Lücke, freie Stelle, Vakanz.
 vain eitel, nichtig, in— vergeblich.
 valid kräftig, stark, gültig.
 valley Thal.

valuable wertvoll, bedeutend.
 valuation Anschlag, Schätzung.
 to value schätzen, anschlagen, to — on
 value Wert, Baluta. [ziehen auf
 valueless wertlos.
 valve Ventil.
 van Gepäckwagen, Vortrab.
 to vanish schwinden.
 varied verschieden.
 variety Mannigfaltigkeit.
 various verschieden, mannigfach.
 vase Vase, Gefäß.
 velvet Samt.
 vendor Verkäufer.
 to venture wagen, daran setzen.
 verbally mündlich, wörtlich.
 verdict Entscheidung, Urteil, Ausspruch
 very sehr, recht. [(der Geschworenen).
 vessel Fahrzeug, Schiff, Gefäß.
 via über.
 vicious fehlerhaft, schlecht.
 victim Opfer, to fall a — zum Opfer
 view Überflcht. [fallen.
 villany Schurkerei.
 vineyard Weinberg.
 violation Verstoß, Verletzung.
 violence Heftigkeit.
 viscount Vizegrav.
 visibly augenscheinlich, deutlich.
 visionary eingebildet.
 to visit besuchen, visitieren.
 visit Visite, Besuch, to pay a — to be-
 viz. = namely nämlich. [suchen.
 vocation Beruf, Neigung, Hang.
 volume Band, Inhalt.
 vote Votum, Stimmabgabe.
 voyage Seereise [Reise.
 vulgarity Gemeinheit, Gewöhnlichkeit,

W.

Wages Lohn, Sold.
 to wait for warten auf, erwarten, to
 —on aufwarten.
 wake Kirchweihfest.
 to walk (spazieren) gehen.
 wall Wand.
 to wander wandern.
 to want brauchen, wünschen, wollen.
 want Bedürfnis, Mangel.
 war Krieg.
 wardrobe Kleiderspind.
 ware Ware.
 warehouse Speicher, Magazin,
 —keeper Lageraufseher.

warehousing Zollverschluss.
 to warn warnen.
 warps Garn zum Einschlag.
 to warrant sichern, garantieren.
 warranty Garantiechein.
 Warsaw Warschau.
 to wash waschen, spülen.
 washing-stand Waschtisch.
 to waste vergeuden. [atur.
 waste müßig, wertlos, —paper Natu-
 to watch wachen, überwachen, wahr-
 watch Uhr, Taschenuhr. [nehmen.
 watchmaker Uhrmacher.
 wax Wachs.
 way Weg, Art, Weise.
 wealth Wohlstand.
 to wear tragen (von Kleidern), abnutzen
 wear and tear Abnutzung.
 wearisome mühselig.
 weary müde, müdehoff.
 weather Wetter.
 to weave weben, wirken.
 weaver Weber.
 weaving-loom Webstuhl.
 weed Unkraut.
 week Woche.
 weekly wöchentlich.
 to weep weinen.
 to weigh wägen, den Anker lichten.
 weight Gewicht, hundred — Centner.
 to welcome bewillkommen, will-
 kommen heißen.
 welcome willkommen.
 wellwohl, gut, —known wohlbekannt;
 as well as sowohl — als auch.
 west Westen.
 to wet naß machen, befeuchten.
 wet naß.
 wharf Werft.
 what was.
 wheat Weizen.
 wheel Rad.
 wheeled vehicle Räderfahrzeug.
 when wann, als, wenn.
 whenever sobald.
 where wo.
 whereas während, wohingegen.
 whereupon worauf.
 whether ob.
 which welcher.
 while während.
 whirlwind Wirbelwind.
 white weiß.
 who wer, welcher.
 whole ganz.

whole-sale Engros-Handel, —house	working day Werktag.
why warum.	workman Arbeiter
wide weit, breit.	workmanlike funstgemäß.
width Breite.	worn aufgerieben.
wig Perrücke.	worsted aus Kammwolle gefertigt,
will Wille, Wunsch, Testament.	worth wert, würdig. [mollen.
William Wilhelm.	worthy würdig.
willing willig, bereit, gern.	woven gewebt.
to win gewinnen.	wrapperHülle, Umschlag, Packleintwand.
to wind winden, aufziehen (Uhr),	to wreck stranden, scheitern, zerschellen,
to — up abwickeln, liquidieren.	wreck Wrack. [zertrümmern.
wine Wein.	wright Arbeiter.
wing Flügel.	to wring drehen.
wire Draht.	to write schreiben.
wise Art, Weise.	writing Schreiben, in— schriftlich.
to wish wünschen.	wrong Unrecht.
wish Wunsch.	Y.
with mit.	Yard = 0,9144 meter, Hof.
to withdraw zurückziehen, zurückneh-	yarn Garn.
men, entziehen, sich zurückziehen.	year Jahr.
withdrawal Zurückziehung.	yearly jährlich.
within innerhalb.	yellow gelb.
without ohne.	yes ja, —truly ja freilich.
woman Frau.	yesterday gestern.
wonderful wunderbar, erstaunlich.	yet noch, doch, dennoch, as— bis jetzt,
wondrous wunderbar.	not— noch nicht.
wood Holz.	to yield nachgeben, sich ergeben.
wool Wolle.	you du, thr, Sie, euch.
woolpack Saß Wolle.	young jung.
to word abfassen.	your euer, Ihr.
word Wort.	yours der euerige, Ihrige.
to work arbeiten, bearbeiten.	Z.
work Arbeit, Werk, —s Fabrik.	zeal Eifer.
worker Arbeiter.	zinc Zink.
working Wirken.	

Im Verlage von **Hugo Spamer** in **Berlin** sind u. a. die nachstehenden hervorragenden Werke erschienen:

Die Praxis des kaufmännischen Rechnens von Direktoren **M. Behm** und **H. Dagesförde**. 3 Teile. I. und II. Teil cart. je M. 1.25; III. Teil cart. M. 1.60.

Leitfaden der einfachen und doppelten Buchführung nebst Anhang: Amerikanische Buchführung für kaufmännische Fortbildungs-Schulen von Bücherrevisor **E. Huschke**. 14. Aufl. Geb. M. 1.20.

Wechsel- und Scheckkunde. Wechselkorrespondenz. Erläutert durch 48 Formulare. Allgemein verständlich dargestellt von **August Fischer**, Vorschullehrer und Lehrer an der 1. Pflichtfortbildungsschule zu Berlin. Zweite vermehrte und verbesserte Aufl. In Ganzleinen gebunden M. 2.50.

Lehrbuch der englischen Sprache. Eine Anleitung zur Korrespondenz und Konversation von Professor **Dr. Fernbach** und Oberlehrer **Dr. Lehmann**. 7. Aufl. Geb. M. 3.—.

Lehrbuch der französischen Sprache. Eine Anleitung zur Korrespondenz und Konversation von **L. Feller** und **Dr. Kuttner**. 9. Aufl. Geb. M. 3.—.

Lehrbuch der spanischen Sprache. Eine Anleitung zur Korrespondenz und Konversation von **Dr. Buhle** und **E. Sánchez-Rosal**. Geb. M. 1.80.

Lehrbuch der italienischen Sprache. Ein Leitfaden zur Korrespondenz und Konversation von **Dr. Speranza** und **Dr. Buhle**. Geb. M. 3.—.

Der Sprachschatz des Kaufmanns. Terminologie des Handels in systematischer Anordnung von **A. Seidel**. I. Bd.: Für Deutsche und Engländer. Mercantile terms systematically arranged for Englishmen and Germans. Brosch. M. 1.75, geb. M. 2.—. II. Bd.: Für Deutsche und Franzosen. Terminologie commerciale en ordre systématique pour Français et Allemands. Brosch. M. 1.75, geb. M. 2.—.

Leitfaden der allgemeinen Handelslehre (Kontorpraxis) von Direktor **M. Behm**. 8. Aufl. Brosch. M. —.80.

Grundriß der kaufmännischen Korrespondenz von Direktor **M. Behm**. 5. Aufl. Geb. M. 1.50.

Sinanzierung und Bilanz. Ratgeber für jeden Geschäftsmann zur Feststellung des Kaufpreises einer Firma, des Umsatzes, Kredits und Betriebskapitals, sowie zum richtigen Lesen einer Bilanz von **J. Winkelberg**. 2. Aufl. Brosch. M. 1.50.